

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



III/2016

2297-0673

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Herbstsession 2016

5. Tagung der 50. Legislaturperiode
vom Montag, 12. bis Freitag, 30. September 2016

Sitzungen des Nationalrates:
12., 13., 14. (II), 15., 19., 20., 21. (II), 22., 26., 27., 28. (II), 29. (II) und 30. September
(17 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:
12., 13., 14., 15., 19., 20., 21., 22., 26., 27., 28., 29. und 30. September (13 Sitzungen)

Sitzung der Vereinigten Bundesversammlung:
28. September

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstößen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstöße und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht	3
Vorlagen des Parlaments	58
Vorlagen des Bundesrates	58
Standesinitiativen	73
Parlamentarische Initiativen	86
Petitionen	136
Hängige Volksinitiativen	140
Angemeldete Volksinitiativen	141
Parlamentarische Kommissionen	142
Sessionsdaten 2016	145
Sessionsdaten 2017	146

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

- * **1/16.190 n**
Immunität von Nationalrat Walter Wobmann. Gesuch um Aufhebung
- * **2/16.191 n**
Immunität von Nationalrat Pirmin Schwander. Gesuch um Aufhebung

Vereinigte Bundesversammlung

- x **3/16.205 vbv**
Bundesgericht. Wahl von zwei ordentlichen Richterinnen/Richtern
- x **4/16.207 vbv**
Bundesgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/einer nebenamtlichen Richterin
- * **5/16.208 vbv**
Militärkassationsgericht. Wahl des Präsidenten oder der Präsidentin
- * **6/16.209 vbv**
Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Wahl eines Mitglieds

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

- S **7/15.085 s**
Fakultativprotokoll von 2011 zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes. Genehmigung
- x **8/16.022 n**
Internationale Zusammenarbeit 2017-2020. Weiterführung
- x **9/16.024 n**
FIPOI. Finanzhilfen an die UNOG, WHO und ILO
- N **10/16.030 n**
Umweltschutzprotokoll zum Antarktis-Vertrag und Anlagen I bis V zum Protokoll. Genehmigung
- S **11/16.036 s**
FIPOI. Finanzhilfe an das IKRK in Genf
- x **12/16.047 ns**
Abgeschlossene völkerrechtliche Verträge im Jahr 2015. Bericht
- * **13/16.060 s**
Die Schweiz und die Konventionen des Europarates. Elfter Bericht

Departement des Innern

- SN **14/11.030 s**
6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket
- *S **15/14.088 s**
N Altersvorsorge 2020. Reform
- 16/14.098 n**
ELG. Anrechenbare Mietzinsmaxima
- S **17/15.075 s**
Bundesgesetz über Tabakprodukte

- x **18/15.077 s**
Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe
- x **19/15.078 s**
KVG. Bestimmungen mit internationalem Bezug
- S **20/15.083 s**
KVG. Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit
- S **21/15.084 s**
Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG). Bundesgesetz
- 22/15.087 n**
Ausgleichsfondsgesetz
- x **23/16.018 s**
Soziale Sicherheit. Abkommen mit der Volksrepublik China
- * **24/16.055 s**
Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung. Änderung
- * **25/16.065**
ELG. Änderung (EL-Reform)

Justiz- und Polizeidepartement

- SN **26/08.011 s**
OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht
- *N **27/12.057 n**
S Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen
- N **28/13.018 n**
Innere Sicherheit. Klärung der Kompetenzen. Bericht des Bundesrates
- SN **29/13.030 s**
Ausländergesetz. Änderung. Integration
- SN **30/13.075 s**
Bundesgesetz über das Bundesgericht. Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen
- SN **31/13.094 s**
OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz
- NS **32/13.100 n**
OR. Verjährungsrecht
- N **33/14.034 n**
ZGB. Beurkundung des Personenstands und Grundbuch
- NS **34/15.033 n**
ZGB. Kinderschutz
- S **35/15.034 s**
OR. Handelsregisterrecht
- x **36/15.052 s**
Revisionsaufsichtsgesetz. Änderung
- S **37/15.069 s**
Geldspielgesetz
- x **38/15.082 n**
Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen (Wiedergutmachungsinitiative). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag
- N **39/16.027 n**
Ausländergesetz. Steuerung der Zuwanderung und Vollzugsverbesserungen bei den Freizügigkeitsabkommen

- x **40/16.034 sn**
Kantonsverfassungen Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Graubünden. Gewährleistung
- N **41/16.037 n**
UNO-Transparenzübereinkommen
- 42/16.048 s**
StGB und MStGB. Umsetzung von Art. 123c BV
- S **43/16.049 s**
Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Schaffung des Fonds für innere Sicherheit
- * **44/16.059 s**
Europäische Charta der kommunalen Selbstverwaltung. Zusatzprotokoll
- * **45/16.063 n**
Systemplattform Biometriedatenerfassung. Erneuerung

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

- N **46/13.019 n**
Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+
- x **47/16.026 s**
Armeebotschaft 2016 (Zahlungsrahmen der Armee 2017-2020, Rüstungsprogramm 2016, Immobilienprogramm VBS 2016)
- N **48/16.044 n**
Werterhalt von Polycom. Gesamtkredit
- * **49/16.061 s**
Sicherheitspolitik der Schweiz. Bericht

Finanzdepartement

- NS **50/11.047 n**
Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belegung des schweizerischen Kapitalmarktes)
- NS **51/11.057 n**
Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision
- 52/13.028 n**
IT-Leistungserbringer zentralisieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 07.3452
- 53/14.054 s**
Obligatorische Erdbebenversicherung. Abschreibung der Motion 11.3511
- NS **54/14.093 n**
Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens. Bundesgesetz
- x **55/15.025 n**
Mehrwertsteuergesetz. Teilrevision
- SN **56/15.049 s**
Unternehmenssteuerreformgesetz III
- 57/15.057 n**
Ja zum Schutz der Privatsphäre. Volksinitiative
- 58/15.072 n**
Klima- und Energielenkungssystem
- 59/15.073 s**
Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und Finanzinstitutsgesetz (FINIG)
- N **60/16.031 n**
Besteuerung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke. Bundesgesetz

- N **61/16.032 n**
Informationsaustausch in Steuersachen. Abkommen mit Brasilien
- x **62/16.033 n**
Bundesgesetz über die gebrannten Wasser. Teilrevision
- N **63/16.039 n**
Zollrechtliche Massnahmen. Abkommen mit Norwegen
- * **64/16.041 ns**
Voranschlag 2017 mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2018-2020
- * **65/16.042 ns**
Voranschlag 2016. Nachtrag II
- S **66/16.045 s**
Stabilisierungsprogramm 2017-2019
- S **67/16.046 s**
Immobilienbotschaft EFD 2016
- 68/16.050 n**
Steueramtshilfegesetz. Änderung
- 69/16.051 n**
Tabaksteuergesetz. Änderung
- 70/16.052 n**
StHG. Änderung
- * **71/16.053 n**
Neue Finanzordnung 2021
- *N **72/16.057 n**
Einführung automatischer Informationsaustausch über Finanzkonten mit Island, Norwegen, Guernsey, Jersey, der Insel Man, Japan, Kanada und der Republik Korea
- * **73/16.064 s**
Finanzkontrollgesetz. Teilrevision
- * **74/16.066**
IWF. Garantieverpflichtung für ein Darlehen an den Treuhandfonds
- * **75/16.067**
Währungshilfegesetz. Revision

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

- x **76/15.044 n**
OR. Mietrecht
- N **77/15.050 n**
Für Ernährungssicherheit. Volksinitiative
- x **78/15.054 n**
Entsendegesetz. Änderung
- N **79/15.088 n**
Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit. Bundesgesetz
- x **80/16.023 n**
Interamerikanische Investitionsgesellschaft. Beteiligung der Schweiz an der Kapitalerhöhung
- NS **81/16.025 n**
Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2017-2020
- x **82/16.029 n**
OR. Verlängerung von Normalarbeitsverträgen mit Mindestlöhnen

- N **83/16.038 n**
Finanzielle Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2018-2021
- * **84/16.058 n**
Internationale Arbeitsorganisation. Protokoll zum Übereinkommen Nr. 29 über Zwangsarbeit

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

- NS **85/05.028 n**
Bahnreform 2
- NS **86/13.068 n**
Personenbeförderungsgesetz (Fantransporte). Änderung
- x **87/13.074 n**
Energiestrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative
- x **88/14.026 n**
Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative). Volksinitiative
- x **89/15.023 s**
Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF). Schliessung der Finanzierungslücke und Strategisches Entwicklungsprogramm Nationalstrassen
- 90/16.035 s**
Um- und Ausbau der Stromnetze. Bundesgesetz
- S **91/16.040 s**
Finanzierung der schweizerischen Bahninfrastruktur für die Jahre 2017-2020
- S **92/16.043 s**
Service-public-Bericht
- * **93/16.054 s**
Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt. Teilrevision
- * **94/16.056 n**
Gentechnikgesetz. Änderung
- * **95/16.062 n**
Luftfahrtgesetz. Teilrevision 1+

Bundeskanzlei

- x **96/16.006 ns**
Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2015. Bericht

Standesinitiativen

- 97/08.331 s**
Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize
- + **98/15.301 s**
Basel-Landschaft. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps und angemessene Verteilung der Ressourcen auf die Regionen
- 99/15.315 s**
Basel-Landschaft. Ausweitung des Electronic Monitoring (elektronische Fussfessel)
- 100/15.316 s**
Basel-Landschaft. Vereinfachung des Steuersystems bei den direkten Steuern

101/15.324 s
Basel-Landschaft. Dringliche Nachbesserungen der Schweizerischen Strafprozessordnung

- SN **102/08.318 s**
Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung
- S **103/15.310 s**
Basel-Stadt. Einführung einer eidgenössischen Erdbebenversicherung
- x **104/15.311 s**
Basel-Stadt. Aufstockung des Grenzwachtkorps
- SN **105/07.305 s**
Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung
- SN **106/08.316 s**
Bern. Verbot von Killerspielen
- + **107/10.322 n**
Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern
- S **108/12.318 s**
Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung
- x **109/14.314 s**
Bern. Umsetzung neuer Aufgaben im Naturschutz
- S **110/15.312 s**
Bern. Evaluation von KVG-widrigen Wettbewerbsverzerrungen
- 111/15.319 s**
Bern. Höhere Bundesbeiträge für den Hochwasserschutz
- 112/16.302 s**
Bern. Erfolgsmodell Schlichtungsverhandlung ausbauen
- 113/16.303 s**
Bern. Verlängerung des Gentechnormatoriums
- SN **114/09.332 s**
Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele
- S **115/13.310 n**
Freiburg. Unverzüglicher Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich
- * **116/16.311 s**
Freiburg. Allgemeine Steueramnestie
- 117/12.306 n**
Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte
- 118/14.311 s**
Genf. Neudefinition des Rechtsbegriffs der Vergewaltigung in den Artikeln 189 und 190 des Strafgesetzbuches
- x **119/15.303 s**
Genf. Nein zur systematischen Kriminalisierung von Bankangestellten sowie von Mitarbeitenden anderer Schweizer Unternehmen!
- 120/15.304 s**
Genf. Stopp den Chlortransporten zum Schutz der Bevölkerung und zum Bau von Wohnungen

- x **121/15.305 s**
Genf. Eidgenössischer Fonds für die Krankenversicherungsreserven gemäss KVG
- 122/15.313 s**
Genf. Schweizer Stauanlagen und Wasserenergie retten
- 123/15.322 s**
Genf. Für Pilotversuche zur Einführung einer Innenstadtmaut
- x **124/15.325 s**
Genf. Transparenz bei den Verhandlungen für ein Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen
- 125/09.304 s**
Graubünden. Förderung der Energiesanierung
- N **126/13.312 s**
Graubünden. Werterhaltung der Schweizer Wasserkraft
- 127/16.308 s**
Graubünden. Anpassung des Bundesgesetzes über die Raumplanung
- x **128/13.306 s**
Jura. Verbesserung der kostendeckenden Einspeisevergütung
- 129/16.309 s**
Jura. Milchkrise und Milchmengensteuerung
- S **130/15.314 s**
Luzern. Flüchtlings- und Asylwesen
- 131/15.317 s**
Neuenburg. Familienbesteuerung. Anpassung der Gesetzgebung an die neuen Familienformen
- x **132/15.318 s**
Neuenburg. Anerkennung und Finanzierung der Nationalstrassen
- 133/15.323 s**
Nidwalden. Teilrevision des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur AHV und IV
- 134/15.309 s**
Schaffhausen. Verankerung einer Beschwerdelegitimation des kostenpflichtigen Gemeinwesens gegenüber Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen der Kesb im ZGB
- 135/16.301 s**
Schaffhausen. Bekämpfung der Hochpreisinsel Schweiz
- SN **136/08.334 s**
St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches
- SN **137/09.313 s**
St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz
- S **138/11.313 s**
St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten
- S **139/16.300 s**
St. Gallen. Sicherheit trotz Flüchtlingsströmen gewährleisten
- 140/16.307 s**
St. Gallen. Änderung des Ausländergesetzes. Mehr Verbindlichkeit und Durchsetzung des geltenden Rechts bei Integration, Sozialhilfe, Schulpflichten und strafrechtlichen Massnahmen
- * **141/16.313 s**
St. Gallen. Straffung der Bewilligungsverfahren bei Bauten ausserhalb der Bauzone
- SN **142/09.314 s**
Tessin. Revision von Artikel 135 StGB
- + **143/14.301 s**
Tessin. Artikel 285 und 286 des Strafgesetzbuches. Überprüfung der Angemessenheit der Straffrahmen
- x **144/14.315 s**
Tessin. Krankenpflegeversicherung. Anpassung der Beiträge für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen
- 145/15.320 s**
Tessin. Systematische Vorlage des Strafregisterauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (1)
- 146/15.321 s**
Tessin. Systematische Vorlage des Strafregisterauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (2)
- S **147/16.304 s**
Tessin. Beibehaltung des derzeitigen Zulassungsstopps für neue Arztpraxen
- 148/16.305 s**
Tessin. Für ein engmaschiges und vollständiges Nationalstrassennetz
- 149/16.306 s**
Tessin. Gewährleistung eines landesweit dichten Hochbreitbandangebots
- x **150/14.317 s**
Thurgau. Ergänzung von Artikel 25a KVG betreffend die Pflegefinanzierung
- SN **151/15.300 s**
Thurgau. Änderung des Jagdgesetzes zur Entschädigung für Schäden, welche Biber an Infrastrukturen anrichten
- 152/16.312 s**
Thurgau. Ergänzung von Artikel 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung betreffend Vollstreckung der Prämienzahlungspflicht der Versicherten
- + **153/14.316 s**
Uri. Souveränität bei Wahlfragen
- 154/11.312 s**
Waadt. Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter
- x **155/12.300 n**
Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch
- 156/13.308 s**
Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen
- SN **157/14.320 s**
Wallis. Wolf. Fertig lustig!

- S 158/15.302 s**
Wallis. Anpassung des Bundesrechts an die neuen Beherbergungsformen
- 159/16.310 s**
Wallis. RPG. Maiensässe und Stadel. Unterstützen wir die Bündner Idee!
- * **160/16.315 s**
Wallis. RPG. Für eine Lockerung der Bundesbestimmungen im Sinne des Föderalismus
- SN 161/10.302 s**
Zug. Verbot von Gewaltvideospiele
- + **162/14.307 s**
Zug. Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen. Änderung der Bundesverfassung
- * **163/16.314 s**
Zug. Änderung des Bundesgesetzes über die Währung und die Zahlungsmittel
- SN 164/06.302 s**
Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

- NS **165/13.419 n**
Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- 166/13.473 n**
Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung
- 167/15.420 n**
Fraktion BD. Anstossfinanzierung für Tagesschulen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Unterstützungsfokus auf regional angepasste Modelle inklusive Ferienlösungen
- 168/15.426 n**
Fraktion BD. Herstellung, Kauf, Vertrieb und Austausch von Nacktbildern von Kindern aus sexuellen Motiven unter Strafe stellen
- 169/15.484 n**
Fraktion BD. Zeitvorsorgesystem als Antwort auf eine der wichtigsten demografischen Herausforderungen
- 170/16.443 n**
Fraktion BD. Schutz der Volksrechte. Mehr Sorgfalt in der direkten Demokratie
- 171/11.404 n**
Fraktion G. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit
- NS **172/13.420 n**
Fraktion G. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- 173/15.464 n**
Fraktion G. Transparenz über das Lobbying via Tages-Zugangsbewilligungen der Parlamentarierinnen und Parlamentarier
- NS **174/13.418 n**
Fraktion GL. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

175/13.468 n
Fraktion GL. Ehe für alle

- NS **176/09.503 n**
Fraktion RL. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen
- 177/15.402 n**
Fraktion RL. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens
- 178/15.407 n**
Fraktion RL. Schaffung einer Strafbestimmung zur Terrorismusbekämpfung
- 179/16.402 n**
Fraktion RL. Legislaturplanung. Vermeidung unnötiger Kosten im Parlamentsbetrieb
- NS **180/13.421 n**
Fraktion S. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- 181/15.439 n**
Fraktion V. Eine echte Asylpolitik in der Verfassung verankern
- 182/16.404 n**
Fraktion V. Verteidigung der Bundesrichter durch die Vereinigte Bundesversammlung
- 183/16.415 n**
Fraktion V. Kesb. Beschwerderecht für Gemeinden und Behörden
- 184/16.444 n**
Fraktion V. Kesb. Der Familie den Vorrang geben
- * **185/16.465 n**
Fraktion V. Verbot von Rahmenabkommen und institutionellen Bindungen mit überstaatlichen Rechtsgemeinschaften und Drittstaaten
- Initiativen von Kommissionen**
- x **186/14.459 n**
WBK-NR. Erlernen einer zweiten Landessprache ab der Primarschule
- 187/16.427 n**
WBK-NR. Gewährleistung effizienter Parlamentsdebatten. Änderung des Parlamentsgesetzes
- NS **188/13.467 n**
UREK-NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung
- x **189/13.443 n**
SPK-NR. Angemessene Vertretung der Sprachgemeinschaften in einem Bundesrat mit neun Mitgliedern
- 190/14.457 n**
SPK-NR. Volksinitiativen. Verlängerung der Behandlungsfrist
- *+ **191/16.457 n**
SPK-NR. Verschiedene Änderungen des Parlamentsrechts
- + **192/12.426 n**
RK-NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56
- N **193/13.466 n**
RK-NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen

- + **194/16.400 n**
RK-NR. Löhne der ordentlichen Richterinnen und Richter des Bundesstrafgerichtes, der hauptamtlichen Richterinnen und Richter des Bundespatentgerichtes sowie der Richterinnen und Richter des Bundesverwaltungsgerichtes. Ausserordentliche individuelle Anpassungen und Überprüfung des Lohnsystems
- + **195/15.425 n**
IK-NR. Immunität. Behandlung der Gesuche durch die Präsidenten beider Kommissionen
- 196/16.425 n**
16.016-NR. Legislaturplanung. Verfahrensänderung
- 197/16.426 n**
16.016-NR. Erwähnung von im Parlament hängigen Vorlagen in der Legislaturplanung

Initiativen von Ratsmitgliedern

- + **198/03.424 n**
Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB
- NS **199/09.530 n**
Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle
- 200/15.500 n**
Addor. Via sicura. Nein zur Dreifachbestrafung!
- * **201/16.477 n**
Addor. Kampf gegen Schlepperbanden verstärken
- 202/15.445 n**
Aebischer Matthias. Persönliche Mitarbeitende für Parlamentsmitglieder
- + **203/09.449 n**
Aeschbacher Ruedi. Raser härter bestrafen!
- + **204/14.422 n**
Aeschi Thomas. Einführung des Verordnungsvetos
- N **205/14.433 n**
Aeschi Thomas. Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen. Pflicht zur Information und Konsultation der zuständigen Legislativkommissionen
- 206/15.494 n**
Amaudruz. Lebenslängliche Verwahrung
- 207/16.445 n**
Amaudruz. Keine Aufhebung der Visumpflicht ohne Rückübernahmeabkommen
- 208/15.466 n**
Amherd. Schaffung eines Kompetenzzentrums für die Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen
- 209/15.486 n**
Amstutz. Feldschiessen und historische Schiessen auch nach 2020 ermöglichen
- 210/15.447 n**
Badran Jacqueline. Ergänzung der Revisionsgründe im Steuerharmonisierungsgesetz um Illettrismus und gesundheitliche Gründe
- 211/16.424 n**
Badran Jacqueline. Privilegierte Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen an Start-ups
- x **212/15.469 n**
Barazzone. Für eine Regularisierung der steuerlichen Vergangenheit
- 213/15.465 n**
Bäumle. Graustromabgabe zum Schutz der Wasserkraft
- 214/16.453 n**
Bertschy. Elternzeit 14/14 bei beidseitiger Erwerbstätigkeit
- + **215/15.468 n**
(Borer) Brand. Stärkung der Selbstverantwortung im KVG
- 216/12.414 n**
(Bortoluzzi) de Courten. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG
- 217/15.479 n**
Bourgeois. Stopp dem ruinösen Preisdumping beim Zucker! Sicherung der inländischen Zuckerwirtschaft
- 218/15.424 n**
Bulliard. Pflegende Angehörige sollen in jedem Fall von anerkannter Hilflosigkeit ein Anrecht auf Betreuungsgutachten haben
- 219/15.499 n**
Buttet. Einfuhr von Halalfleisch von Tieren, die ohne Betäubung geschlachtet wurden
- x **220/15.432 n**
Candinas. Keine Erhebung der Mehrwertsteuer auf den Radio- und Fernsehempfangsgebühren
- 221/16.447 n**
Carobbio Guscetti. Für eine Grundversorgung in der ganzen Schweiz
- * **222/16.472 n**
Carobbio Guscetti. Der Wettbewerb darf sich nicht negativ auf die Qualität der Spitalbehandlungen und auf die Kosten auswirken
- + **223/15.433 n**
(Caroni) Moret. Transparenz über die Mandate von Lobbyisten im Bundeshaus
- + **224/15.418 n**
Chevalley. Die Verbrennung von Lebensmittelabfällen ist komplett unsinnig!
- + **225/15.410 n**
de Buman. Mehrwertsteuer. Dauerhafte Verankerung des Sondersatzes für Beherbergungsleistungen
- 226/16.420 n**
de Buman. Für angemessene Zeitschriftenpreise in der Schweiz
- * **227/16.473 n**
de Buman. Kleine Revision des Kartellgesetzes
- 228/15.428 n**
de Courten. Bürgerrecht folgt dem Namen
- + **229/14.434 n**
Derder. Schutz der digitalen Identität von Bürgerinnen und Bürgern
- 230/16.449 n**
Derder. Schaffung einer parlamentarischen Kommission für Fragen der Digitalisierung

- 231/16.442 n**
Dobler. Arbeitnehmende in Start-ups mit Firmenbeteiligungen sollen von der Arbeitszeiterfassung befreit sein
- 232/15.455 n**
Egloff. Missbräuchliche Untermiete vermeiden
- 233/16.451 n**
Egloff. Für Treu und Glauben im Mietrecht. Anfechtung des Anfangsmietzinses nur bei Notlage des Mieters
- * **234/16.462 n**
Eymann. Im Hochschulrat müssen alle massgeblichen Hochschulträger vertreten sein
- 235/15.427 n**
Fässler Daniel. Öffentliche Waldeigentümer, die Subventionen gemäss Waldgesetz erhalten, bauen mit Schweizer Holz
- * **236/16.459 n**
Feller. Mietvertragsrecht. Auf mechanischem Wege nachgebildete Unterschriften für zulässig erklären
- NS **237/13.422 n**
Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- + **238/14.440 n**
Flach. Artikel 8 UWG. Missbräuchliche Geschäftsbedingungen
- 239/16.430 n**
Flach. Den Majestätsbeleidigungs-Artikel 296 StGB aufheben
- 240/15.480 n**
Frehner. Bezahlbare Krankenversicherung. Die Rolle des Parlamentes muss gestärkt werden
- x **241/15.481 n**
Frehner. Neuer Verteilschlüssel für die Zuweisung von Asylsuchenden
- 242/15.485 n**
Frehner. Kostentransparenz der Spitäler
- * **243/16.464 n**
Galladé. Bedürfnisnachweis für Waffen
- x **244/13.479 n**
Gasche. Klarstellung der langjährigen Praxis beim Meldeverfahren bei der Verrechnungssteuer
- 245/15.436 n**
Geissbühler. Namenslisten bei allen Abstimmungen im Ständerat
- 246/12.483 n**
Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur)
- * **247/16.467 n**
Giezendanner. Keine Versicherungspflicht für illegale Aufenthalter
- * **248/16.468 n**
Giezendanner. Kostendämpfung im KVG durch griffige Regressmöglichkeiten bei Behandlungsfehlern
- + **249/14.453 n**
Gössi. Für verbindliche Haftungsregeln beim Kauf neuer Wohnungen
- 250/15.497 n**
Graf-Litscher. Förderung journalistischer Medien im Online-Bereich. Definition und Finanzierung
- 251/16.432 n**
Graf-Litscher. Gebührenregelung. Öffentlichkeitsprinzip in der Bundesverwaltung
- 252/15.491 n**
Grunder. Rettung des Milizsystems durch die Verlängerung der Amtsperiode
- 253/15.492 n**
Grunder. Rettung des Milizsystems durch eine Amtszeitbeschränkung
- x **254/15.490 n**
Gschwind. Auch kleine Unternehmen müssen Arbeitsbeschaffungsreserven bilden können
- 255/16.416 n**
Guhl. Sicherheitshaft für Wiederholungstäter bei Sexualstraftaten zur Verhinderung weiterer Opfer
- x **256/05.464 n**
Guisan. Krebsfrüherkennung
- * **257/16.469 n**
Gysi. Kosten für die Krankenkassenprämien gehören in den Landesindex für Konsumentenpreise
- 258/15.442 n**
Heer. Auskunftspflicht über die Reisetätigkeit von Mitgliedern der Bundesversammlung
- * **259/16.466 n**
Heer. Finma muss wieder der Politik unterstellt werden
- x **260/05.465 n**
Heim. Krebsfrüherkennung
- 261/07.486 n**
Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit
- 262/15.489 n**
Heim. Das Potenzial älterer Arbeitskräfte klug nutzen und klug stärken
- 263/15.406 n**
Herzog. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens
- 264/16.431 n**
Herzog. Die Ausnahmen für die wissenschaftliche Forschung im Betäubungsmittelgesetz konkretisieren
- 265/16.405 n**
Hess Erich. Vernetzung sämtlicher Betreibungsregister
- * **266/16.463 n**
Hess Erich. Ordnungsbusse statt Administrativmassnahmen bei Unaufmerksamkeit und Ablenkung im Strassenverkehr
- 267/15.404 n**
Hess Lorenz. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens
- 268/15.498 n**
Hess Lorenz. Direkte Demokratie beleben. Stimmpflicht einführen
- 269/16.422 n**
Hiltbold. Gewährleistung der Medienvielfalt in der Schweiz
- 270/16.450 n**
Hiltbold. Technische Optimierung der flankierenden Massnahmen zum freien Personenverkehr. Ergänzung der Bestimmungen eines GAV, die Gegenstand einer erleichterten Allgemeinverbindlicherklärung sein können

- + **271/09.528 n**
Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus
- + **272/10.407 n**
Humbel. Prämienbefreiung für Kinder
- 273/14.448 n**
Humbel. Praxisorientierte Gestaltung der Übergangspflege
- + **274/15.419 n**
Humbel. Qualität und Transparenz in der Gesundheitsversorgung durchsetzen
- 275/16.418 n**
Humbel. Stärkung des Vertragsprimats im KVG
- 276/16.419 n**
Humbel. Wettbewerbspreise bei Medizinalprodukten der Mittel- und Gegenständeliste
- + **277/12.502 n**
Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht
- 278/15.493 n**
Jans. Keine Subventionen für Fleischwerbung
- N **279/11.449 n**
Joder. Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen
- + **280/12.470 n**
Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden
- 281/14.468 n**
(Joder) Herzog. Rechtliche Gleichstellung der öffentlichen und privaten Spitex
- + **282/15.451 n**
Joder. Stärkung der Geschäftsprüfungskommissionen
- + **283/12.495 n**
Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr
- + **284/12.497 n**
Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden
- + **285/15.437 n**
Keller Peter. Register der Interessenbindungen. Unterscheidung von ehrenamtlichen und bezahlten Tätigkeiten
- + **286/13.411 n**
Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden
- + **287/15.434 n**
(Kessler) Weibel. Mutterschaftsurlaub für hinterbliebene Väter
- X **288/07.424 n**
Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren
- + **289/11.489 n**
(Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB
- + **290/12.419 n**
Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing)
- N **291/13.412 n**
Leutenegger Oberholzer. Parlamentsentschädigung. Alle Bürgerinnen und Bürger steuerlich gleich behandeln
- + **292/14.444 n**
Leutenegger Oberholzer. Überwälzung der Aufsichtsabgabe für die OAK BV. Ergänzung von Artikel 64c mit einem Absatz 4
- X **293/15.422 n**
Leutenegger Oberholzer. Frankenstärke. SNB-Protokolle veröffentlichen
- 294/16.409 n**
Leutenegger Oberholzer. Wahlverfahren für den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten oder die -beauftragte
- 295/16.412 n**
Leutenegger Oberholzer. Modernisierung des Gewährleistungsrechts
- 296/16.438 n**
Leutenegger Oberholzer. Angemessene Bezüge und Stopp der Lohnexzesse bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen
- 297/16.455 n**
Leutenegger Oberholzer. Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung
- 298/12.409 n**
Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages
- + **299/14.471 n**
Lustenberger. Keine Rückwirkungsklauseln in Volksinitiativen
- 300/11.482 n**
Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe
- N **301/15.409 n**
Markwalder. Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen
- X **302/08.432 n**
Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen
- 303/15.470 n**
Masshardt. Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern. Rechtsanspruch auf Beschäftigungsreduktion nach der Geburt
- 304/15.482 n**
Matter. Gleichbehandlung von privaten Rundfunkanbietern und privaten Online-Anbietern
- + **305/11.411 n**
Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige
- + **306/11.412 n**
Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen
- X **307/15.448 n**
(Meier-Schatz) Lohr. Verbesserung der Qualität der Vermittlertätigkeit im Versicherungsgeschäft
- X **308/05.467 n**
Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung

- + **309/04.456 n**
Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
- + **310/08.406 n**
Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter
- + **311/08.428 n**
Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen
- + **312/08.450 n**
Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden
- + **313/10.485 n**
Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug
- 314/15.457 n**
Müller Thomas. SRG-Konzession. Neu soll das Parlament zuständig sein
- * **315/16.475 n**
Müller Walter. Intensivierung der parlamentarischen Beziehungen mit dem Vereinigten Königreich
- 316/16.417 n**
Müller-Altermatt. Ausbildungszulagen ab dem Beginn der Ausbildung statt aufgrund des Geburtstages ausrichten
- 317/16.406 n**
Nantermod. Alternierende Obhut. Aufteilung des Kinderabzugs zwischen den Eltern
- 318/12.491 n**
Neiryneck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs
- 319/16.421 n**
Nidegger. Fall Perinçek gegen die Schweiz. Artikel 261bis StGB soll mit den Menschenrechten vereinbar sein
- * **320/16.461 n**
Nidegger. EMRK, Strafregister, Restitutio in integrum. Bundesgerichtsgesetz anpassen
- 321/15.496 n**
Nussbaumer. Zugang zum Extranet der Bundesversammlung für persönliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ratsmitgliedern
- 322/13.455 n**
Parmelin. Anwendung des Gewässerschutzgesetzes. Die örtlichen Gegebenheiten nicht ausser Acht lassen
- + **323/08.420 n**
Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren
- + **324/12.463 n**
(Poggia) Golay. Privatklägerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke
- + **325/12.492 n**
(Poggia) Golay. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern
- + **326/13.426 n**
(Poggia) Golay. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten
- + **327/13.441 n**
(Poggia) Golay. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung
- 328/15.458 n**
Quadranti. Elternzeit. Eine umfassende, ganzheitliche Lösung als Ergänzung zum bestehenden Mutterschaftsurlaub
- * **329/16.476 n**
Quadri. Das Recht auf Notwehr verstärken
- x **330/15.435 n**
Regazzi. Für eine ausgewogene und wirksame schweizweite Steueramnestie. Selbstanzeige bisher versteckter Einkünfte und Vermögenswerte begünstigen
- * **331/16.470 n**
Regazzi. Verzugszinssatz des Bundes. Anpassung an Marktzinsen
- 332/13.438 n**
Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen
- + **333/15.408 n**
Reimann Lukas. Verarrestierung von Liquidationsanteilen aus Gesamthandverhältnissen von Schuldnern ohne Wohnsitz in der Schweiz
- + **334/15.456 n**
Reimann Maximilian. Heraufsetzung der periodischen vertrauensärztlichen Kontrolluntersuchung für Senioren-Autofahrer vom 70. auf das 75. Altersjahr
- + **335/13.407 n**
Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung
- + **336/13.430 n**
Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen
- 337/13.462 n**
Rickli Natalie. Bedingte Entlassungen aus der Verwahrung nur bei praktischer Sicherheit
- + **338/13.463 n**
Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen Tätern
- 339/16.407 n**
Rickli Natalie. Mindeststrafen bei sexuellen Handlungen gegenüber Kindern unter 16 Jahren
- * **340/16.460 n**
Rickli Natalie. Abschaffung Überbrückungshilfe für Ratsmitglieder
- + **341/13.478 n**
Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung
- N **342/14.474 n**
Romano. Zuständigkeiten des Parlamentes im Bereich der Aussenpolitik und der innerstaatlichen Gesetzgebung beibehalten
- + **343/13.477 n**
Rossini. KVG. Änderung der Prämienkategorien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- 344/16.448 n**
Rösti. Sicherung der Selbstversorgung mit Strom aus Wasserkraft zur Überbrückung der aktuellen Preisbaisse

- 345/16.452 n**
Rösti. Ausbau der Wasserkraft zur Stromerzeugung und Stromspeicherung. Anpassung der Umweltverträglichkeitsprüfung
- 346/15.483 n**
Rutz Gregor. Keine staatlichen Subventionen für Parteien und politische Organisationen
- 347/15.495 n**
Rutz Gregor. Bewilligung nichtkonzessionierter Tätigkeiten nur bei zwingender Notwendigkeit
- 348/16.441 n**
Rutz Gregor. Verhältnismässigkeit bei der Information der Stimmberechtigten
- 349/16.454 n**
Rytz Regula. Reform des Vereinsrechts für Verbände mit hohen Umsätzen und wirtschaftlichem Zweck
- 350/14.455 n**
(Schibli) Rösti. Die landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen sowie die Bau- und Bauentwicklungsgebiete erhalten und ihnen Sorge tragen
- 351/15.472 n**
Schneeberger. KMU-taugliche Lösung sichern. Eingeschränkte Revision zum Schutz unserer KMU verwesentlichen
- + **352/12.413 n**
Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen!
- 353/16.433 n**
Sommaruga Carlo. Panama Papers. Klare Unterscheidung zwischen Prozessanwältinnen und -anwälten einerseits und Geschäftsanwältinnen und -anwälten andererseits
- 354/16.434 n**
Sommaruga Carlo. Panama Papers. Offshore-Gesellschaften aus der Schweiz verbannen
- * **355/16.474 n**
Stamm. Verrechnungssteuergesetz. Gemischtes Verfahren
- N **356/12.453 n**
Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien
- + **357/14.472 n**
Streiff. Mehr Transparenz bei der Offenlegung der Interessenbindungen von Ratsmitgliedern
- 358/15.460 n**
Tornare. Bekämpfung von Rassendiskriminierung, Antisemitismus und Homophobie. Beschwerderecht für Minderheitenschutzorganisationen
- + **359/10.519 n**
Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB
- + **360/14.413 n**
Vischer Daniel. Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung
- 361/16.428 n**
Vogler. Paradigmenwechsel bei Artikel 420 ZGB
- 362/16.429 n**
Vogler. Anpassung von Artikel 420 ZGB
- * **363/16.458 n**
Vogler. Keine unnötigen Formulare bei gestaffelten Mietzinserhöhungen
- 364/16.435 n**
Vogt. Überregulierung stoppen! Für jedes neue Gesetz muss ein bestehendes aufgehoben werden ("one in, one out")
- 365/16.436 n**
Vogt. Überregulierung stoppen! Entscheidungsfreiheit und Handlungsspielraum für die Privaten und die Unternehmen bewahren
- 366/16.437 n**
Vogt. Überregulierung stoppen! Gesetze befristen (Sunset-Klauseln)
- 367/16.440 n**
Vogt. Überregulierung stoppen! Die Internationalisierung des Rechts, die Übernahme von EU-Recht und den Hang zum Swiss Finish bremsen
- N **368/10.500 n**
von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz
- + **369/12.477 n**
von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung
- * **370/16.471 n**
von Siebenthal. Erleichterung der Rodungsvoraussetzungen für die Umsetzung der Waldpolitik 2020
- N **371/14.467 n**
Wobmann. Verbot der Verhüllung des eigenen Gesichts

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

- + **372/14.401 s**
GPK-SR. Wirksame Strafbestimmungen zur Verfolgung der organisierten Kriminalität (Revision von Art. 260ter StGB)
- + **373/15.430 s**
UREK-SR. Streichung von Vorrängen im grenzüberschreitenden Übertragungsnetz
- 374/15.429 s**
SPK-SR. Gesetzliche Verankerung der Anforderungen an die Wahlsysteme der Kantone
- + **375/15.475 s**
SPK-SR. Strengere Praxis bei der Anwendung bzw. Präzisierung der Kriterien zur Prüfung der Einheit der Materie bei Volksinitiativen
- + **376/15.476 s**
SPK-SR. Fristen für Volksinitiativen, die eine Verfassungsbestimmung ändern wollen, deren Frist für die gesetzliche Umsetzung noch nicht abgelaufen ist
- + **377/15.477 s**
SPK-SR. Fakultative, unverbindliche formell- und materiellrechtliche Vorprüfung von Volksinitiativen
- + **378/15.478 s**
SPK-SR. Publikation von indirekten Gegenentwürfen in den Abstimmungserläuterungen des Bundesrates
- * **379/16.456 s**
SPK-SR. Kündigung und Änderung von Staatsverträgen. Verteilung der Zuständigkeiten

- + **380/15.473 s**
RK-SR. Zusammensetzung der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Überprüfung der Unvereinbarkeitsbestimmungen

Initiativen von Ratsmitgliedern

- + **381/12.450 s**
Abate. Erbenaufuf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB
- + **382/14.449 s**
Altherr. Überhöhte Importpreise. Aufhebung des Beschaffungszwangs im Inland
- + **383/15.438 s**
Berberat. Eine Regelung für transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament
- 384/16.446 s**
Caroni. Mehr Föderalismus in den bundesrätlichen Botschaften
- + **385/12.402 s**
Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin
- 386/16.411 s**
Eder. Für den Persönlichkeitsschutz auch in der Aufsicht über die Krankenversicherung
- 387/16.413 s**
Eder. Keine Übernachtungsentschädigungen für nicht erfolgte Übernachtungen
- S **388/14.417 s**
Egerszegi-Obrist. Nachbesserung der Pflegefinanzierung
- 389/16.414 s**
Graber Konrad. Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes und Erhalt bewährter Arbeitszeitmodelle
- 390/16.408 s**
Jositsch. Mindeststrafen bei sexuellen Handlungen gegenüber Kindern unter 16 Jahren
- 391/16.423 s**
Keller-Sutter. Ausnahme von der Arbeitszeiterfassung für leitende Angestellte und Fachspezialisten
- 392/16.439 s**
Kuprecht. Stärkung der Kantonsautonomie bei den regionalen Stiftungsaufsichten über das BVG
- x **393/15.487 s**
Lombardi. Optimierung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Einführung eines vereinfachten Verfahrens für die Verlängerung der Normalarbeitsverträge
- 394/14.470 s**
Luginbühl. Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung
- + **395/15.444 s**
Minder. Parlamentarische Kommissionen. Öffentlichkeit der sekundären Unterlagen
- 396/16.403 s**
Müller Philipp. Familiennachzug. Gleiche Regelung für Schutzbedürftige wie für vorläufig Aufgenommene
- 397/16.410 s**
Vonlanthen. RTVG. Diskriminierungsfreie Kooperationen

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

- x **15.4087 s** Mo.
Ständerat. Anpassung der raumplanungsrechtlichen Anforderungen für Hotelbauten ausserhalb der Bauzonen(UREK-SR)
- x **15.4092 s** Mo.
Ständerat. Lärmschutzmassnahmen bei Strassen nach 2018(Lombardi)
- SN **15.4153 s** Mo.
Ständerat. Ungerechtfertigte Kostenüberwälzung auf den Kunden im Zollwesen(Ettlin Erich)
- S **16.3037 s** Mo.
Ständerat. Amtsgeheimnis und Behördenkooperation. Ergänzung von Artikel 320 Ziffer 2 StGB(Janiak)
- S **16.3038 s** Mo.
Ständerat. Transformatorenstationen und andere elektrische Anlagen einfacher ermöglichen(Häberli-Koller)
- S **16.3044 s** Mo.
Ständerat. Beseitigung der Heiratsstrafe(Bischof)
- S **16.3053 s** Mo.
Ständerat. Drogensuchtests in der Armee(Jositsch)
- x **16.3142 s** Mo.
Ständerat. Sicherheitslücke im Jugendstrafrecht schliessen(Caroni)
- S **16.3146 s** Mo.
Ständerat. Sicherung des Programms "Jugend und Sport"(Föhn)
Siehe Geschäft 16.3149 Mo. Lohr
- x **16.3227 s** Mo.
Ständerat. Aufhebung des Obligatoriums für Hundekurse(Noser)

Vorstösse von Fraktionen

- x **14.3944 n** Mo.
Fraktion BD. Koordinationsgremium und Sofortmassnahmen gegen den Fachkräftemangel
- 15.3136 n** Mo.
Fraktion BD. Einarbeitungszuschuss bei beruflichem Wiedereinstieg nach einer Familienphase
- 15.3156 n** Mo.
Fraktion BD. Wechselkurseffekte beim Beschaffungswesen
- 15.3225 n** Mo.
Fraktion BD. Schaffung eines Einheitssatzes für die Mehrwertsteuer
- 15.3226 n** Mo.
Fraktion BD. Gezielte temporäre Befreiung von Tourismus und Gastronomie von der Mehrwertsteuer
- 15.3227 n** Mo.
Fraktion BD. Mehrwertsteuer. Schaffung eines Einheitssatzes für das Gastgewerbe
- 15.3401 n** Mo.
Fraktion BD. Blutspende. Aufhebung der veralteten und diskriminierenden Beschränkungen

- 15.3402 n Ip.**
Fraktion BD. Anerkennung der Leistungen von Gleichstellungsverbänden
- 15.3403 n Ip.**
Fraktion BD. Statistische Erfassung von "hate crimes" aufgrund der sexuellen Orientierung
- x **16.3287 n Ip.**
Fraktion BD. Arbeitsunfähigkeitszeugnisse. Eine "fit note" als zukunftsweisendes Instrument für die Verbesserung der beruflichen Eingliederung?
- 15.3103 n Mo.**
Fraktion C. Keine Negativzinsen auf Volksvermögen
- x **15.3936 n Mo.**
Fraktion C. Der Flüchtlingsproblematik in der internationalen Zusammenarbeit Rechnung tragen
- 16.3103 n Mo.**
Fraktion C. Beseitigung der Heiratsstrafe auch in der AHV
- * **16.3694 n Ip.**
Fraktion C. Sind wir fit für die Arbeitswelt 4.0?
- x **14.3687 n Ip.**
Fraktion G. Gegen die Festung Europa. Zugang zu einem fairen Asylverfahren, "burden sharing" und realistische Planung im Asylbereich
- x **14.3936 n Mo.**
Fraktion G. Masseneinwanderungs-Initiative. Der Bundesrat muss eine EU-kompatible Umsetzungsvariante vorlegen
- x **14.4078 n Mo.**
Fraktion G. Personenfreizügigkeit. Der Weg aus der Sackgasse führt über Kroatien
- x **14.4253 n Mo.**
Fraktion G. Neues Klimaschutzziel. Minus 60 Prozent Treibhausgasemissionen bis 2030
- 14.4259 n Ip.**
Fraktion G. Konsequenzen aus dem Bericht des US-Senates bezüglich CIA-Foltermethoden
- 15.3176 n Po.**
Fraktion G. Neues Rahmengesetz Gesundheit
- 15.3411 n Mo.**
Fraktion G. Sofortige Sistierung der gefährlichen glyphosathaltigen Unkrautvertilgungsmittel
- 15.3452 n Po.**
Fraktion G. Die Gefährlichkeit von Glyphosat und die Bewilligungen für dessen Verwendung überprüfen
- 15.3459 n Mo.**
Fraktion G. Engagement für eine Verteilung der Flüchtlinge auf die Dublin-Staaten. Bis dahin Rückschaffungen nach Italien suspendieren
- 15.3660 n Po.**
Fraktion G. Rechtlichen Rahmen von grossen Sportverbänden überprüfen
- 15.3714 n Mo.**
Fraktion G. Politische Kampagnen zu Wahlen und Abstimmungen. Transparenz über die Finanzierung
- 15.3715 n Mo.**
Fraktion G. Transparenz über die Parteienfinanzierung
- x **15.3763 n Mo.**
Fraktion G. Schaffung einer vom Nachrichtendienst unabhängigen Spionageabwehr
- 15.3949 n Ip.**
Fraktion G. Fälschungen bei den Abgas- und Lärmwerten von Fahrzeugen?
- 15.3980 n Po.**
Fraktion G. Industrie 4.0. Beurteilung der Chancen und Risiken
- 16.3276 n Po.**
Fraktion G. Sicherstellung der Offenlegung der Interessenbindungen
- 16.3277 n Po.**
Fraktion G. Die Zulässigkeit von Briefkastenfirmen überprüfen
- 16.3278 n Mo.**
Fraktion G. Gesetzeslücken schliessen und Geldwäsche durch Anwaltskanzleien verhindern
- 16.3279 n Mo.**
Fraktion G. Steueroasen austrocknen
- x **16.3393 n Ip.**
Fraktion G. Analyse der potenziellen Konsequenzen des TTIP für die Schweiz angesichts der neuesten Enthüllungen zu den Verhandlungsinhalten
- 16.3396 n Mo.**
Fraktion G. Die maximale Wochenarbeitszeit senken
- 16.3397 n Mo.**
Fraktion G. Ein moderner Arbeitgeber. Bundesangestellte sollen ihre Arbeitszeit einfacher reduzieren können
- 16.3580 n Ip.**
Fraktion G. Nach dem Ja zum Asylgesetz. Die Integration fördern, die internationale Zusammenarbeit stärken, um den legalen Zugang zum Asylverfahren zu ermöglichen, und den humanitären Spielraum nutzen
- x* **16.3653 n D.Ip.**
Fraktion G. Titel folgt
- x **14.4070 n Mo.**
Fraktion GL. Rahmengesetz für die Sozialhilfe
- 14.4195 n Mo.**
Fraktion GL. Fairness für KMU
- 16.3196 n Ip.**
Fraktion GL. Liberale Instrumente statt noch mehr Subventionen oder staatliche Auffanggesellschaften in der Energiepolitik
- 16.3197 n Ip.**
Fraktion GL. Ist beim Konkurs eines AKW-Besitzers oder bei einem sonstigen Besitzerwechsel ein Langzeitbetriebskonzept nicht umso zwingender?
- 16.3198 n Ip.**
Fraktion GL. Finanzielle Risiken des Bundes bei der Stilllegung der Atomkraftwerke
- 16.3200 n Po.**
Fraktion GL. Die Gelder für die Stilllegung und Entsorgung des AKW Beznau müssen durch die Besitzer umgehend gesichert werden
- 16.3290 n Ip.**
Fraktion GL. Ein "Plan Wahlen" für seltene Erden?

- * **16.3741 n Ip.**
Fraktion GL. Radioaktive Abfälle: Die Nagra ist ein Fass ohne Boden!
- * **16.3742 n Po.**
Fraktion GL. Es braucht einen Plan B für die Entsorgung hochradioaktiver Abfälle
- N **14.3690 n Mo.**
Fraktion RL. Bilanz des Generationenvertrages
- N **14.3691 n Mo.**
Fraktion RL. Keine Einwanderung in unser Sozialsystem
- x **14.4024 n Mo.**
Fraktion RL. Easy Swiss Tax. Vereinfachung des Steuersystems für natürliche Personen
- x **14.4136 n Po.**
Fraktion RL. Keine Bestrafung durch das Wirtschaftswachstum. Reale kalte Progression aufdecken
- 15.3098 n Po.**
Fraktion RL. Prüfung einer allfälligen gesetzlichen Regelung von Trusts
- 15.3385 n Mo.**
Fraktion RL. Gesundheitswesen. Ausgewogene Versorgung dank differenzierten Taxpunktwerten in den KVG-Tarifen statt erneuter Zulassungsstopp
- 15.3387 n Po.**
Fraktion RL. Für einen funktionierenden Wettbewerb. Gegen wettbewerbsverzerrende staatliche Beihilfen
- 15.3447 n Po.**
Fraktion RL. Beschleunigung der Strafverfahren. Umgesetzte Massnahmen
- N **15.3544 n Mo.**
Fraktion RL. Bürokratieabbau. Emissionshandelssystem nur noch auf freiwilliger Basis
- N **15.3545 n Mo.**
Fraktion RL. Bürokratieabbau. Allen Unternehmen die Befreiung von der CO₂-Abgabe ermöglichen
- N **15.3802 n Mo.**
Fraktion RL. Verbesserte Entwicklungszusammenarbeit im Interesse der eritreischen Bevölkerung und der Schweiz
- 15.3803 n Mo.**
Fraktion RL. Keine unangebrachten Auslandsreisen für in der Schweiz aufgenommene Personen aus dem Asylbereich
- 15.3861 n Ip.**
Fraktion RL. Legitimation von ausufernden Aktionsplänen im Auftrag des Bundesrates?
- N **15.3900 n Mo.**
Fraktion RL. Sicherheit ist eine Kernaufgabe des Staates
- 15.3901 n Mo.**
Fraktion RL. Steigerung der Produktivität und Wirksamkeit der Eidgenössischen Zollverwaltung und der Grenzschutz
- 16.3110 n Mo.**
Fraktion RL. Krankenversicherung. Regelmässige Anpassung der Franchisen
- 16.3111 n Mo.**
Fraktion RL. Wahlfreiheit und Eigenverantwortung stärken. Maximalfranchise in der obligatorischen Krankenversicherung erhöhen
- 16.3112 n Mo.**
Fraktion RL. Krankenversicherung. Mindestfranchise in der Krankenversicherung endlich anpassen
- 16.3360 n Mo.**
Fraktion RL. Mit einer Regulierungsbremse den Anstieg der Regulierungskosten eindämmen
- x **16.3403 n Ip.**
Fraktion RL. Stand der Integrationsvereinbarungen für Zugewanderte aus Drittstaaten
- x **16.3404 n Ip.**
Fraktion RL. Wo bleibt der Bericht zum Status vorläufig Aufgenommener?
- 16.3451 n Mo.**
Fraktion RL. Teuerung nur ausgleichen, wenn es eine Teuerung gibt
- * **16.3749 n Mo.**
Fraktion RL. Zukunft der Energie- und Klimapolitik. Bereinigung bestehender Systeme
- * **16.3750 n Po.**
Fraktion RL. Zukunft der Energie- und Klimapolitik. Neues Marktmodell zur Sicherung der Stromproduktion in der Schweiz
- * **16.3751 n Mo.**
Fraktion RL. Zukunft der Energie- und Klimapolitik. Flexibilisierung der neuen CO₂-Gesetzgebung
- * **16.3752 n Mo.**
Fraktion RL. Gegen Doppelspurigkeiten im Datenschutz
- x **14.3688 n Ip.**
Fraktion S. Physiotherapietarife. Wie weiter nach dem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes?
- x **14.3780 n Mo.**
Fraktion S. Kampf gegen die Hochpreisinsel Schweiz. Entschlackte Kartellgesetzrevision
- x **14.3781 n Ip.**
Fraktion S. Militärische und rüstungsindustrielle Beziehungen zwischen der Schweiz und Israel
- x **14.3784 n Mo.**
Fraktion S. Völkerrecht der Schweiz. Gleiche Regeln für die besetzten Gebiete Palästinas wie für die annektierte Krim
- x **14.3929 n Mo.**
Fraktion S. Verwaltungsunabhängige Untersuchung der Steuer-Rulings von Eidgenössischer Steuerverwaltung und Steuerverwaltung des Kantons Bern
- 14.4022 n Ip.**
Fraktion S. Wiederholte Verfehlungen bei der UBS. Verantwortlichkeit
- x **14.4025 n Mo.**
Fraktion S. Prävention von häuslicher Gewalt. Eine Aufgabe für die Gesundheitspolitik
- 15.3029 n Ip.**
Fraktion S. Swissleaks. Wie wird die mangelhafte Überwachung erklärt, wie wird Abhilfe geschaffen?

- 15.3096 n Po.**
Fraktion S. Bericht über Entstehung, Entwicklung sowie Auswirkungen des Steuerwettbewerbs in der Schweiz
- 15.3511 n Ip.**
Fraktion S. Schutz älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- 15.3998 n Mo.**
Fraktion S. Solidaritätsabgabe zugunsten der älteren Arbeitnehmenden
- 15.4034 n Mo.**
Fraktion S. Legislaturfinanzplan 2017-2019. Steuersenkungsmoratorium für eine soziale und ökologische Finanzpolitik sowie nachhaltig ausgeglichene Bundes-, Kantons- und Gemeindefinanzen
- 15.4095 n Ip.**
Fraktion S. Der Druck auf die Schweizerische Nationalbank wächst. Folgen der aktuellen Währungspolitik für die Realwirtschaft
- 15.4096 n Mo.**
Fraktion S. Weniger Steuerverluste infolge Verjährung
- 15.4228 n Mo.**
Fraktion S. Nationalbank. Gesetzliche Ziele einhalten
- 15.4247 n Mo.**
Fraktion S. Aufschiebung des Stabilisierungsprogramms um ein Jahr
- 16.3355 n Ip.**
Fraktion S. Die Finanzlöcher beim Bund werden immer grösser
- 16.3356 n Ip.**
Fraktion S. Endlich Finanzen und Personal auf den Kampf für Cybersicherheit umverteilen
- 16.3365 n Ip.**
Fraktion S. Tisa und TTIP. Hebeln problematische Schiedsgerichte den nationalen Rechtszug aus?
- 16.3498 n Mo.**
Fraktion S. Prämien für die obligatorische Krankenversicherung. Höchstens 10 Prozent des Haushaltbudgets!
- 16.3587 n Mo.**
Fraktion S. Klare Trennung der Interessen. Unvereinbarkeit zwischen Parlamentsmandat und behördlichem Mandat im Gesundheitsbereich
- 16.3617 n Po.**
Fraktion S. Die Entschädigungen der Krankenkassenmanagerinnen und -manager begrenzen
- * **16.3648 n Ip.**
Fraktion S. Stopp der Prämienexplosion
- * **16.3729 n Mo.**
Fraktion S. Fehlende Fachkräfte selber ausbilden statt Kontingente erhöhen
- x **14.3689 n Ip.**
Fraktion V. Asylchaos endlich angehen!
- x **14.3754 n Mo.**
Fraktion V. Kindes- und Erwachsenenschutz. Anpassung
- x **14.3884 n Ip.**
Fraktion V. Absichten diverser Stromkonzerne, ihre Anteile an Swissgrid zu verkaufen
- x **14.4086 n Mo.**
Fraktion V. Sofort-Lebensmittelhilfe für Syrien sicherstellen
- x **14.4219 n Mo.**
Fraktion V. Neuverhandlung und Anpassung des Freizügigkeitsabkommens
- 15.3525 n Ip.**
Fraktion V. Masse statt Klasse? Fehlende Fachkräfte, dafür viele Psychologen, Ethnologen, Soziologen, Historiker, Kultur- und Kunsthistoriker und dergleichen
- x **15.3559 n Mo.**
Fraktion V. Uno-Sicherheitsrat. Geänderte Sicherheitslage
- 15.3577 n Ip.**
Fraktion V. Finanzierung der Strasseninfrastruktur und ökologische Steuerreform. Alles neu überdenken?
- 15.3843 n Mo.**
Fraktion V. Unternehmen und Bürger vom Statistikaufwand entlasten. Bundesamt für Statistik verkleinern
- 15.3844 n Mo.**
Fraktion V. Keine Auslandsreisen für Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene
- 15.3964 n Mo.**
Fraktion V. Regulierungsflut im Lebensmittelbereich unterbinden
- 16.3244 n Mo.**
Fraktion V. Fokussierung der Auslandshilfe auf die Kriegsvertriebenen vor Ort
- 16.3367 n Ip.**
Fraktion V. Bedenkliche Entwicklungen in der Erwerbslosenstatistik
- 16.3434 n Mo.**
Fraktion V. Kesb. Mehr Transparenz
- 16.3435 n Mo.**
Fraktion V. Kesb. Der Subsidiarität zum Durchbruch verhelfen
- 16.3436 n Mo.**
Fraktion V. Kesb. Rechtsgarantie
- x* **16.3652 n D.Ip.**
Fraktion V. Situation an der Schweizer Südgrenze
- * **16.3673 n Mo.**
Fraktion V. Umgang mit staatsgefährdenden Personen
- * **16.3790 n Po.**
Fraktion V. Langfristige Folgen der Integration
- Vorstösse von Kommissionen**
- * **16.3634 n Mo.**
FK-NR. Keine Aufweichung der bewährten Schuldenbremse
Siehe Geschäft 16.3172 Mo. Müller Leo
- N **16.3350 n Mo.**
SGK-NR. Entpolitisierung der technischen Parameter im BVG
Siehe Geschäft 14.088 BRG
- x **16.3352 n Po.**
SGK-NR. Gleichmässige Finanzierung der Kostensteigerung bei den Pflegeleistungen durch alle Kostenträger
Siehe Geschäft 14.317 Kt.Iv. Thurgau

- * **16.3628 n Mo.**
KVF-NR. Keine Online-Werbung für die SRG
- * **16.3629 n Mo.**
KVF-NR. Duale Kompetenz für die SRG-Konzession.
Duale Konzessionskompetenz
Siehe Geschäft 15.457 Pa.Iv. Müller Thomas
- * **16.3630 n Po.**
KVF-NR. Unabhängige Aufsichtsbehörde für Radio und Fernsehen
- x **15.4086 n Po.**
WAK-NR. Für einen wettbewerbsfähigen Finanzplatz im Bereich neuer Finanztechnologien
- *N **16.3621 n Mo.**
WAK-NR. Autonomie für die Kantone zur einmaligen steuerlichen Regularisierung der Vergangenheit
Siehe Geschäft 15.435 Pa.Iv. Regazzi
Siehe Geschäft 15.469 Pa.Iv. Barazzone
- * **16.3633 n Mo.**
SPK-NR. Das Politforum Käfigturm muss weiterbestehen
Siehe Geschäft 16.3627 Mo. SPK-SR
- * **16.3626 n Mo.**
RK-NR. Konkreter Aktionsplan für den Schutz vor Diskriminierung

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- 15.4248 n Mo.**
Addor. Für einen Schweizer Plan Vigipirate
- x **16.3291 n Ip.**
Addor. Attraktivität des Grenzwachtkorps als Arbeitgeber
- x **16.3292 n Ip.**
Addor. Unterbringung muslimischer Flüchtlinge. Warum nicht in Saudi-Arabien?
- 16.3295 n Mo.**
Addor. Erbschaftssteuerabkommen mit Frankreich. Der Bundesrat muss handeln
- x **16.3444 n Ip.**
Addor. Sollen die Energieerzeugungs- und Energieversorgungsunternehmen vom Installationsmarkt ausgeschlossen werden?
- x **16.3445 n Ip.**
Addor. Was hindert Europa daran, sich bei seiner Migrationspolitik am australischen Modell zu orientieren?
- x **16.3446 n Ip.**
Addor. Wie viele abgewiesene Asylsuchende, die ausgeschafft wurden, kehren in die Schweiz zurück?
- x **16.3447 n Ip.**
Addor. Schnellgerichte in der Schweiz?
- x **16.3464 n Ip.**
Addor. Einfuhr von Fleisch von Tieren, die auf eine in der Schweiz verbotene Weise geschlachtet wurden
- x **16.3465 n Ip.**
Addor. Welche Perspektiven haben Kraftwerke mit Thoriumreaktoren?
- x **16.3609 n Ip.**
Addor. Einsatzbereitschaft der Militärischen Sicherheit

- 16.3610 n Mo.**
Addor. Die Liste der verbotenen invasiven Pflanzen ergänzen
- 16.3612 n Mo.**
Addor. Verbot der Finanzierung von Moscheen und islamischen Gebetsräumen durch Staaten, die Terroristen unterstützen und die Menschenrechte verletzen
- * **16.3727 n Ip.**
Addor. Verlagerung von Arbeitsplätzen der Schweizerischen Post nach Vietnam: Ist dies erst der Anfang?
- * **16.3728 n Ip.**
Addor. Kriminelle wegen Platzmangels in Schweizer Gefängnissen auf freiem Fuss?
- * **16.3871 n Ip.**
Addor. Einreiseverbot für einen Ausländer, der zum Verstoß gegen das Tessiner Verhüllungsverbot anstiftet?
- * **16.3873 n Ip.**
Addor. Deutsche Staatsangehörige als Angestellte in der Bundesverwaltung
- x **13.3324 n Mo.**
Aebi Andreas. Anpassung des Gewässerschutzgesetzes an die heutige Nutztierhaltung
- x **14.3838 n Po.**
Aebi Andreas. Datenerhebung für den Vollzug der Agrarpolitik vereinheitlichen
- 15.3040 n Ip.**
Aebi Andreas. Desaströse Situation auf dem Milchmarkt
- N **15.3688 n Mo.**
Aebi Andreas. Migrationsstrom am Mittelmeer an der Wurzel bekämpfen
- x **14.3719 n Ip.**
Aebischer Matthias. Für zumutbare und gefahrlose Schulwege
- x **14.3775 n Ip.**
Aebischer Matthias. Diversifikationsstrategie für die Energieaussenpolitik
- 15.3036 n Mo.**
Aebischer Matthias. Gender-Statistik zur Schweizer Filmförderung
- 15.3157 n Mo.**
Aebischer Matthias. Einspracherecht bei der Einstufung von Berufsabschlüssen in der Berufsbildung gemäss nationalem Qualifikationsrahmen
- 15.3832 n Mo.**
Aebischer Matthias. Importverbot für tierquälerisch erzeugte Produkte
- 15.3851 n Po.**
Aebischer Matthias. Regulierungsbedarf der Filmpolitik. Filmbericht
- 16.3011 n Ip.**
Aebischer Matthias. Nicht nur das Datenschutzgesetz, sondern auch die Ressourcen anpassen
- x **14.3930 n Ip.**
Aeschi Thomas. Reform der Unternehmensbesteuerung III. Vernehmlassungsvorlage
- x **14.3931 n Ip.**
Aeschi Thomas. Kantonalbanken. Besteuerungsunterschiede aufgrund der Rechtsform

- 14.4111 n Ip.**
Aeschi Thomas. NFA. Falschmeldungen der Kantone an den Bund
- 14.4112 n Ip.**
Aeschi Thomas. Zukunft des Finanzplatzes Schweiz
- x **15.3558 n Mo.**
Aeschi Thomas. Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft. Mehr Transparenz und Beaufsichtigung durch die Eidgenössische Finanzkontrolle
- 15.3694 n Ip.**
Aeschi Thomas. Zunahme der Seuchengefahr durch ansteigenden Migrationsdruck
- x **15.3537 n Mo.**
Allemann. Flankierende Massnahmen. Preisgünstigen Wohnungsbau in den Leistungsauftrag 2016-2019 von Armasuisse Immobilien aufnehmen
- * **16.3789 n Po.**
Allemann. Digitalisierung im öffentlichen Verkehr. Herausforderungen im Bereich Datenschutz
- * **16.3791 n Ip.**
Allemann. Berücksichtigung von Kriterien der Luftreinhaltung bei der Fahrzeugbeschaffung für die Verwaltung
- * **16.3832 n Mo.**
Allemann. Zulassungsstopp für neue Dieselfahrzeuge, die die aktuellen Abgasgrenzwerte nicht einhalten
- 15.3281 n Mo.**
Amarelle. Auswirkungen der Politik des starken Francs der Schweizerischen Nationalbank. Bürgschaftswesen zugunsten der KMU stärken
- 15.3487 n Mo.**
Amarelle. Flüchtlinge. Öffnung sicherer, legaler und mit der EU sowie Drittstaaten koordinierter humanitärer Korridore für eine massive Erweiterung der humanitären Kontingente und Visa
- 15.3700 n Mo.**
Amarelle. Berufliche Integration von Personen aus dem Asylbereich. Nationaler Rahmen für die Anerkennung von Diplomen und die Validierung von Bildungsleistungen
- 15.3701 n Mo.**
Amarelle. Szenarien zur Beschäftigungsentwicklung für eine bessere Steuerung der Einwanderung und der Engpässe auf dem Arbeitsmarkt
- x **16.3220 n Po.**
Amarelle. Recherche und Veröffentlichung von Herkunftsländerinformationen (COI) im Asylbereich. Für mehr Öffentlichkeit und mehr Kohärenz
- 16.3221 n Po.**
Amarelle. Frontex-Flüge. Monitoring der Wegweisungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit Frontex
- x **15.3488 n Po.**
Amaudruz. Swissmetro. Swiss People's Buy-out
- 15.4133 n Mo.**
Amaudruz. Freizügigkeitsguthaben. Das Verlassen der Schweiz als Wegzug definieren
- x **14.3766 n Mo.**
Amherd. Förderung des Projektes "Schulen nach Bern"
- x **14.3946 n Mo.**
Amherd. Für eine kleine Revision des Kartellgesetzes
- x **14.3951 n Po.**
Amherd. Transparenz über die wirtschaftlichen Auswirkungen der Bundesaktivitäten in den Kantonen
- x **14.4065 n Mo.**
Amherd. Aufnahme der Strecke Gampel-Lötschberg-Spiez ins Nationalstrassennetz
- x **14.4170 n Po.**
Amherd. Transport gefährlicher Güter auf der Schiene
- x **14.4171 n Po.**
Amherd. Überprüfung der Trassenpreise für den Autoverlad
- x **14.4172 n Mo.**
Amherd. Drohende Nutzungskonflikte um die Ressource Wasser vermeiden
- x **15.3310 n Mo.**
Amherd. Erhöhte Haftpflichtversicherungsdeckung auch für ausländische Fahrzeughalter, die gefährliche Güter in der Schweiz transportieren
- x **15.3311 n Po.**
Amherd. Sicherheitsgewinn am Simplonpass. Strengere technische Anforderungen für Lastwagen
- 15.3726 n Mo.**
Amherd. Nationales, IT-gestütztes Register für Sorgerechtsvereinbarungen
- 15.3727 n Mo.**
Amherd. Erklärung der gemeinsamen elterlichen Sorge. Gebührenharmonisierung
- 15.3728 n Mo.**
Amherd. Schweiz und EU. Gleich lange Spiesse, keine einseitige Freizügigkeit
- 15.4000 n Mo.**
Amherd. Eine Sistierung des Verfahrens wegen häuslicher Gewalt darf nur bei Ersttätern möglich sein
- 15.4181 n Po.**
Amherd. Konsequenzen einer fehlenden Regelung im Übergang von der IV ins KVG-Regime
- 16.3481 n Mo.**
Amherd. Regional differenzierte Erreichbarkeitsvorgaben in der postalischen Grundversorgung
- 16.3482 n Mo.**
Amherd. Mehr Transparenz in der Erfüllung der postalischen Grundversorgung
- * **16.3833 n Ip.**
Amherd. Mitverantwortung des Bundes bei der Förderung der politischen Bildung
- 16.3183 n Ip.**
Ammann. Wirtschaftsstarke Region Rheintal ohne internationale Anbindung an den Fernverkehr?
- 16.3250 n Mo.**
Ammann. Verpflichtender Unterhaltsvertrag bei nicht-verheirateten Eltern
- 15.3324 n Ip.**
Amstutz. Ausgaben des Bundes für Öffentlichkeitsarbeit
- 15.3440 n Ip.**
Amstutz. Endlich die gesamten Kosten des Asylwesens offenlegen

- 16.3339 n Ip.**
Arslan. Menschenrechtsverletzungen und Platinhandel. Nimmt die Firma BASF ihre Verantwortung wahr?
- 16.3568 n Ip.**
Arslan. Aktive Ermunterung zur Einbürgerung der ausländischen Wohnbevölkerung, welche das Kriterium der gesetzlichen Wohnsitzdauer erfüllt
- 16.3597 n Ip.**
Arslan. Unentgeltliche erste Sprachkurse in der Amtssprache des Wohnsitzortes für neu eingereiste Ausländerinnen und Ausländer
- * **16.3897 n Po.**
Arslan. Evaluation der Revision des Zivilgesetzbuches vom 15. Juni 2012
- x **14.3873 n Ip.**
Badran Jacqueline. Streitschlichtungsverfahren zwischen Investoren und Staat im Rahmen von TTIP
- 14.4126 n Ip.**
Badran Jacqueline. Verwaltungsrat der Pfandbriefbank. Unzweckmässige und risikoreiche Besetzung
- 15.3138 n Mo.**
Badran Jacqueline. Innovationsförderung für KMU. Rückstellungen für Forschung und Entwicklung ermöglichen
- 15.3391 n Ip.**
Badran Jacqueline. Gewinne durch Geldschöpfung bei der SNB oder bei Banken
- 15.3420 n Ip.**
Badran Jacqueline. Steuerausfälle durch Entlastung des Kapitals in den letzten zwanzig Jahren
- x **14.3715 n Po.**
Barazzone. Die Ausbreitung der Bettwanzen in der Schweiz koordiniert bekämpfen
- x **14.3909 n Mo.**
Barazzone. Tonnagesteuer. Eine steuerneutrale Notwendigkeit
- 15.3956 n Po.**
Barazzone. Volksinitiative "gegen Masseneinwanderung". Ermittlung der Gesamtkosten, die den Unternehmen aus der Anwendung des neuen Artikels 121a der Bundesverfassung entstehen
- 15.3957 n Po.**
Barazzone. Massnahmen gegen den illegalen Internethandel mit bedrohten Arten
- 16.3564 n Ip.**
Barrile. Wurden die Hausaufgaben bei Rüstungsbeschaffungen gemacht?
- * **16.3815 n Mo.**
Barrile. Mehr Rechtsschutz bei Beschaffungen vom Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
- x **16.3400 n Ip.**
Bauer. Liberalisierung des Strommarktes. Warum bestraft man die Kleinverbraucherinnen und -verbraucher, indem man weiterhin Protektionismus betreibt?
- x **16.3535 n Ip.**
Bauer. Ausländische Fahrende und ungebührliches Verhalten
- 15.4219 n Ip.**
Bäumle. Blackout. Hat Swissgrid bzw. haben ihre Vorgänger in den letzten Jahren geschlafen?
- 16.3556 n Ip.**
Bäumle. Nachhaltige Förderung von Berggebieten als Folge des Klimawandels
- * **16.3771 n Ip.**
Bäumle. TTIP. Fakten statt Polemik
- 16.3065 n Po.**
Béglé. Für ein flexibles Rentenalter ab dem 58. und über das 70. Altersjahr hinaus ohne negative Auswirkungen
- 16.3153 n Po.**
Béglé. Bekämpfung der Altersdiskriminierung, um die Erwerbstätigkeit von Seniorinnen und Senioren zu fördern
- 16.3260 n Po.**
Béglé. Einführung eines Steuerungsinstruments für digitale Fragen
- 16.3262 n Po.**
Béglé. Stärkung unserer KMU durch die Schaffung von Anreizen zur Internationalisierung
- 16.3348 n Po.**
Béglé. Schaffung eines Rates für Cyberverteidigung. Vordringlich für unsere Souveränität und unsere Sicherheit
- N **16.3379 n Mo.**
Béglé. Förderung der Schweiz als universeller virtueller Datentresor
- 16.3380 n Mo.**
Béglé. Koordination der Digitalisierung der Finanzbranche
- 16.3381 n Po.**
Béglé. Industrie 4.0. Schaffung einer nationalen Koordinationsstelle
- 16.3382 n Po.**
Béglé. Sicherheit im Internet der Dinge. Kompetenzförderung
- x **16.3383 n Po.**
Béglé. Elektronische Daten. Information der Geschädigten im Falle eines Hackerangriffs
- x **16.3384 n Po.**
Béglé. Elektronische medizinische Daten. Eine geschützte, transparente und zielgerichtete Datenerhebung im revidierten Bundesgesetz über den Datenschutz sicherstellen
- 16.3385 n Po.**
Béglé. Profitablere Nutzung unserer Stauseen durch den Verkauf von Strom-Blackout-Versicherungen
- x **16.3386 n Po.**
Béglé. Kontrolle über persönliche Daten. Die informationelle Selbstbestimmung fördern
- 16.3414 n Mo.**
Béglé. Investitionen von Pensionskassen in nichtbörsenkotierte Unternehmen erleichtern
- x **16.3415 n Po.**
Béglé. Die Entwicklung eines "Fintech Valley" fördern

- 16.3468 n Mo.**
Béglé. Wahrung der "Privatsphäre" unserer multinationalen Unternehmen. Die Schweiz muss sich verpflichten, die im Rahmen des Beps-Projektes erfassten Daten nicht zu veröffentlichen
- x **16.3469 n Po.**
Béglé. Vorsorge für den Ruhestand. Jährliche Information der Beitragszahlerinnen und -zahler über die voraussichtliche Höhe ihrer Rente
- 16.3484 n Mo.**
Béglé. Die dominante Stellung der Schweiz in der Blockchain-Technologie festigen
- 16.3541 n Po.**
Béglé. Die Entwicklungszusammenarbeit soll ihre Kernaufgaben vollumfänglich wahrnehmen können
- 16.3602 n Ip.**
Béglé. Unsere Hochschulen sollen bei der Ausgestaltung und der Evaluation gewisser Bereiche der staatlichen Politik mit einbezogen werden
- 16.3615 n Po.**
Béglé. Start-ups definieren und besser unterstützen
- x **16.3616 n Po.**
Béglé. Kriminelle Schlepper verstärkt bekämpfen
- * **16.3658 n Po.**
Béglé. Schaffung einer Ausbildung zur "Fab Lab"-Managerin, zum "Fab Lab"-Manager
- * **16.3674 n Ip.**
Béglé. Eine deutliche Mehrheit für Volksinitiativen
- * **16.3691 n Po.**
Béglé. Unterstützung von Cleantech- und anderen KMU bei der Internationalisierung durch die Beibehaltung des vom Parlament zugesprochenen Budgets für Switzerland Global Enterprise
- * **16.3692 n Po.**
Béglé. Mit einer Harmonisierung der kantonalen Vorgehensweisen die Radikalisierung besser bekämpfen
- * **16.3743 n Ip.**
Béglé. Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auf nachhaltige Weise umsetzen
- * **16.3744 n Po.**
Béglé. Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung: Wie kann die Effizienz der Schweizer Beiträge gemessen werden?
- * **16.3885 n Ip.**
Béglé. Ein internationales Übereinkommen der Völker schaffen
- * **16.3886 n Ip.**
Béglé. Welche Rolle spielt die Schweiz nach der Flüchtlingskonferenz der Vereinten Nationen?
- * **16.3887 n Po.**
Béglé. Mehr Unterstützung für Ausbildung in Flüchtlingslagern
- * **16.3888 n Po.**
Béglé. Mit Patinnen und Paten erfolgreiche Integration fördern
- * **16.3889 n Po.**
Béglé. Mit «Botschafterinnen» und «Botschaftern» erfolgreiche Integration fördern
- x **14.3854 n Po.**
Bertschy. Wirkungsanalyse der Beiträge für Versorgungssicherheit
- 15.3768 n Po.**
Bertschy. Kosten-Nutzen-Analyse von Elternzeitmodellen
- 16.3192 n Ip.**
Bertschy. Überschreitung kritischer Grenzwerte bei Ammoniakemissionen
- 16.3581 n Ip.**
Bertschy. Wie lässt sich die steuerliche Privilegierung der Landwirte gegenüber dem Gewerbe rechtfertigen?
- 16.3582 n Ip.**
Bertschy. Landwirtschaftliche Steuerprivilegien. Einheitliche Einkommenssteuerpraxis in den Kantonen gewährleisten
- 16.3583 n Po.**
Bertschy. Baumaterial wiederverwenden statt recyceln
- x **16.3282 n Ip.**
Bigler. Stand bei den Anstellungen nach dem Volksnein vom 24. November 2013 zur Vignettenvorlage
- x **16.3288 n Ip.**
Bigler. Sanierung der Invalidenversicherung. Aktuelle Einschätzung und Plan B des Bundesrates?
- 16.3389 n Mo.**
Bigler. Das BFS zum echten Kompetenzzentrum für Statistik machen
- 16.3399 n Mo.**
Bigler. Wissen in der Bundesverwaltung sichern
Siehe Geschäft 16.3489 Mo. Föhn
- x **14.3973 n Po.**
Birrer-Heimo. Anreizsysteme für die Förderung des Früchte- und Gemüsekonsums
- 16.3334 n Mo.**
Birrer-Heimo. Panama Papers. Sicherungssteuer auf Finanzflüssen mit Offshore-Gesellschaften
- 16.3591 n Po.**
Birrer-Heimo. Rechtsvergleich. Stärkerer Schutz gegen missbräuchliche Geschäftsbedingungen
- * **16.3798 n Ip.**
Birrer-Heimo. Fehlende Lohntransparenz bei Leistungserbringern der obligatorischen Krankenpflegeversicherung
- * **16.3872 n Ip.**
Birrer-Heimo. Bahnausbau 2030/35. Wird Luzern auf das Abstellgleis geschoben?
- x **14.3836 n Ip.**
(Böhni) Flach. Unsichere Gaslieferungen aus dem Osten. Günstiger Strom dank einer starken europäischen Ökostromproduktion
- x **14.4128 n Mo.**
(Böhni) Bäumle. Synthetische, CO₂-neutrale Treibstoffe. Anrechnung bei der CO₂-Flottenemissionsregelung
- x **15.3304 n Po.**
(Borer) Burgherr. Innere Unruhen und Ausschreitungen in Europa

- N **14.3703 n Mo.**
(Bortoluzzi) de Courten. Missbrauchsbekämpfung im Bereich der Ergänzungsleistungen
- 15.3127 n Mo.**
Bourgeois. Unbegleitete Minderjährige. Betreuung und Schulbildung sicherstellen
- 15.3251 n Mo.**
Bourgeois. Öffentliches Beschaffungswesen. Transparenz bei den Vergabekriterien
- 15.3568 n Ip.**
Bourgeois. Dopingbekämpfung. Verwendung finanzieller Mittel des Bundes
- x **15.3807 n Mo.**
Bourgeois. Käse mit Ursprungsbezeichnung. EU-kompatible Rahmenbedingungen für die schweizerischen Agrarmärkte
- 15.4113 n Po.**
Bourgeois. Optimierung des bestehenden Systems im Lichte des neuen Asylgesetzes
- 16.3137 n Mo.**
Bourgeois. Sportbetrug. Technische und andere Formen
- x **16.3285 n Ip.**
Bourgeois. Reorganisation von Agroscope
- * **16.3667 n Ip.**
Bourgeois. Öffentliches Beschaffungswesen und Transparenz bei Unteraufträgen
- x **14.3864 n Ip.**
Brand. Rückführungspraxis nach Sri Lanka
- 15.3075 n Mo.**
Brand. Reduktion des Mehrwertsteuersatzes für das Gastgewerbe und die Hotellerie
- 15.3228 n Po.**
Brand. Bericht über die Entwicklungsperspektiven des Alpenbogens aufgrund der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
- 15.4231 n Mo.**
Brand. Masterplan für eine bezahlbare Krankenversicherung 2030
- 16.3255 n Mo.**
Brand. Krankenversicherung. Effizienter Datenaustausch statt teure Bürokratie
- x **16.3527 n Ip.**
Brand. Praxis der Wegweisung und Rückführung nach Sri Lanka
- * **16.3820 n Ip.**
Brand. Grenzzaun zur Sicherung der Landesgrenze im Raum Chiasso
- * **16.3821 n Ip.**
Brand. Ärztemangel als wirkliches Problem?
- * **16.3698 n Ip.**
Brélaz. armasuisse: Widerspruch zur UN-Klimakonferenz in Paris und zum Engagement des Bundesrates
- 15.3729 n Ip.**
Büchel Roland. Interpol. Private Geldgeber und Unabhängigkeit
- 15.4029 n Mo.**
Büchel Roland. Systemrelevante Banken müssen allen Schweizer Bürgern eine Kontoverbindung ermöglichen
- 16.3181 n Ip.**
Büchel Roland. Quid pro quo als Grundsatz bei ausserpolitischen Verhandlungen?
- * **16.3865 n Mo.**
Büchler Jakob. Die Schliessung von Poststellen in der Schweiz führt zu einer schlechteren Grundversorgung
- * **16.3866 n Mo.**
Büchler Jakob. Schliessung von SBB-Ticketstellen auf dem Land
- * **16.3655 n Ip.**
Buffat. Zwangsheiraten in der Schweiz
- x **16.3479 n Ip.**
Bühler. Revision der Tarifstruktur Tarmed
- x **16.3480 n Ip.**
Bühler. Tarifstruktur für die Physiotherapie
- * **16.3884 n Mo.**
Bühler. Rasche Unterstützung für Lehrbetriebe mit Kurzarbeit
- x **14.3682 n Ip.**
Bulliard. Kostenbeteiligung des Bundes bei den Massnahmen zur Ausrottung des Asiatischen Laubholzbockkäfers. Die Kantone können nicht bis 2016 warten!
- x **14.3758 n Mo.**
Bulliard. Unabhängige Ombudsstelle für die Rechte des Kindes
- x **14.3878 n Mo.**
Bulliard. Höhere Berufsbildung in der öffentlichen Verwaltung
- x **14.3904 n Mo.**
Bulliard. Stärkung des Milizprinzips auf Gemeindeebene
- 14.4089 n Po.**
Bulliard. Umsetzung der Bologna-Reform im Medizinstudium. Verbesserung bei der Koordination zwischen den Fakultäten und bei der Anerkennung der ECTS-Kreditpunkte
- 15.3074 n Ip.**
Bulliard. Mehr Transparenz des Bundes hinsichtlich des Guglera-Areals
- 15.3334 n Ip.**
Bulliard. Die Grafikbranche der Schweiz und der starke Franken. Eine Aktion "buy Swiss" ist notwendig
- 15.3471 n Ip.**
Bulliard. Der Regioexpress Bulle-Romont-Freiburg-Bern soll auch in Düdingen halten
- 15.3472 n Ip.**
Bulliard. Pilotprojekt zur Finanzierung von Massnahmen zur Gleichstellung in Unternehmen. Frauen tatsächlich fördern
- 15.3922 n Ip.**
Bulliard. Schweizerische Interessengemeinschaft Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen. Unterstützung durch den Bund?

- 16.3270 n Ip.**
Bulliard. Sponsoringvereinbarungen an den Schweizer Hochschulen. Die Schweizerische Hochschulkonferenz soll Regeln festlegen
- 15.4100 n Ip.**
Burgherr. Asyl und Bürokratie
- 16.3086 n Mo.**
Burgherr. Stärkung der Gemeinden im Asylwesen
- 16.3316 n Po.**
Burgherr. Langfristig ausgeglichenes Budget
- 16.3592 n Mo.**
Burgherr. Verschärfung der Asylpraxis in Bezug auf Eritrea
- 16.3506 n Po.**
Burkart. Qualitätsorientierte Ausschreibungen bei Bauprojekten des Bundes
- * **16.3792 n Ip.**
Burkart. Rahmenkredit für Hafenanlagen. Wie ist der Stand der Dinge?
- x **14.3681 n Mo.**
Buttet. Keine unnötige Besteuerung unserer Rettungskräfte mehr
- 14.4104 n Ip.**
Buttet. Weshalb soll das militärische Berufspersonal entwaffnet werden?
- 15.3444 n Ip.**
Buttet. Untergräbt der Bundesrat die Sportförderung für die Jungen?
- 15.3649 n Mo.**
Buttet. Für eine Rückkehr zur direkten Demokratie, wie sie von den Begründern der modernen Schweiz geschaffen wurde
- 15.3774 n Ip.**
Buttet. Schweizer Fussball-Cupfinal. Ist Bern noch die Hauptstadt der Schweiz?
- 15.4144 n Ip.**
Buttet. Versorgungssicherheit mit Erdöl. Braucht die Schweiz wirklich keine Raffinerien mehr?
- 16.3063 n Mo.**
Buttet. Elektromobilität. Der Bund muss ein Vorbild sein
- 16.3325 n Ip.**
Buttet. Keine neue Nationalhymne durch die Hintertür!
- 16.3419 n Ip.**
Buttet. Respekt für die Rütliwiese!
- x **16.3540 n Mo.**
Buttet. Löschung von Verlustscheinen. Der Erpressung ein Ende bereiten
- * **16.3689 n Mo.**
Buttet. Achtung der Rütliwiese durchsetzen
- * **16.3769 n Ip.**
Buttet. Parlament.ch: eine für Parlament und Bevölkerung nutzbare Website
- * **16.3770 n Po.**
Buttet. Umgang mit der Erdbebengefährdung
- 16.3246 n Mo.**
Campell. Voraussetzungen für flächendeckendes E-Voting schaffen
- x **14.3686 n Ip.**
Candinas. Kinder mit Velohelmen schützen
- x **14.3887 n Ip.**
Candinas. Die Mieten an den Hypothekarzins binden
- 15.4039 n Mo.**
Candinas. Keine Diskriminierung von Bussen im öffentlichen Verkehr auf Autobahnen und Autostrassen
- 15.4242 n Ip.**
Candinas. Bundesnahe Betriebe, die vorwiegend auf dem Heimmarkt tätig sind, sollen künftig nur Offerten in Franken akzeptieren
- 16.3335 n Mo.**
Candinas. Missbrauch von Betriebsregistrauszügen stoppen
- 16.3336 n Mo.**
Candinas. Erhöhung der Internet-Mindestgeschwindigkeit in der Grundversorgung auf 10 Megabit pro Sekunde
- 16.3337 n Ip.**
Candinas. Dynamische Festlegung der Mindestbandbreite gemäss Fernmeldedienstverordnung
- * **16.3847 n Mo.**
Candinas. Stopp der Arbeitsplatzauslagerung bei der Post
- * **16.3848 n Mo.**
Candinas. Flächendeckende Postzustellung bis zur Mittagszeit
- * **16.3849 n Mo.**
Candinas. Befreiung von der Vergütungspflicht für die Verbreitung von Musik auf den Abgabenanteilen für die Berg- und Randregionenradios, inklusive Simulcast-Verfahren
- x **14.3906 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Inhaber von konkursiten Unternehmen für die Schulden gegenüber der Arbeitslosenversicherung zur Kasse bitten
- x **14.4053 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Schliessfächer sind kein Ort, um unversteuertes oder gewaschenes Geld zu verstecken
- 14.4059 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Missbräuche und Marktverzerrungen aufgrund von Personalverleih durch Arbeitsvermittlungsfirmen verhindern
- 14.4215 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Aufträge für Zahlungen nach Kuba und Sanktionen der Vereinigten Staaten
- 15.3051 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Geldpolitik und Hypothekarschulden. Vorteile für Wohneigentümer und Mieter?
- 15.3196 n Po.**
Carobbio Guscetti. Wichtige Leistungen der Kantone seit dem Inkrafttreten des interkantonalen Finanzausgleichs
- 15.3197 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Verbot der Auszahlung von Löhnen in Euro
- x **15.3553 n Po.**
Carobbio Guscetti. Voraussetzungen für eine funktionierende Energielenkungsabgabe im Wohnbereich

- 15.3554 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Berufsbildung. Massnahmen zur Förderung des Zugangs zum Qualifikationsverfahren auch für Teilzeitangestellte
- 15.3772 n Po.**
Carobbio Guscetti. Die Senkung des Referenzzinssatzes muss den Mieterinnen und Mietern zugutekommen!
- 15.3914 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Optimierung der flankierenden Massnahmen in besonders betroffenen Gebieten
- x **16.3361 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Fall Banca della Svizzera italiana. Erklärungen und Massnahmen, um zu vermeiden, dass sich Ähnliches wiederholt, und um die Direktverantwortlichen zur Kasse zu bitten
- * **16.3822 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Krankenversicherung nach KVG. Keine übermässig harten Vertragsbedingungen bei alternativen Versicherungsmodellen
- x **14.3832 n Po.**
(Caroni) Feller. Fünfzig Jahre Stockwerkeigentum. Zeit für eine Gesamtschau
- x **14.4038 n Mo.**
(Caroni) Fluri. Den Föderalismus verteidigen. Eingeschränkte Verfassungsgerichtsbarkeit zugunsten der Kantone
- 15.3398 n Po.**
(Caroni) Walti Beat. Faires Verfahren beim Zugang zu geschlossenen Märkten des Bundes
- 15.3399 n Mo.**
(Caroni) Walti Beat. Faires Verfahren beim Zugang zu geschlossenen Märkten der Kantone
- 15.3421 n Po.**
(Caroni) Walti Beat. Einführung einer Regulierungsbremse
- N **15.3706 n Mo.**
(Caroni) Eichenberger. Arbeitszeugnisse für Angehörige der Armee zur Stärkung der Vereinbarkeit von Beruf und Militärdienst
- 15.3464 n Po.**
Cassis. Krankenversicherungsgesetz. Roadmap zur Entflechtung der Mehrfachrolle der Kantone
- 15.3465 n Mo.**
Cassis. Krankenversicherung. Keine Prämienentschenke vom Staat
- 15.3296 n Mo.**
Chevalley. Festlegung der in Zirkussen zulässigen Tierarten
- 15.3975 n Mo.**
Chevalley. Food Waste. Wirksame Kampagne darf nicht gestoppt werden!
- 15.4094 n Po.**
Chevalley. Die Schweiz muss danach streben, auf Erdöl zu verzichten
- x **15.4160 n Mo.**
Chevalley. Leer eingelegte Wahlzettel sind gültige Stimmen
- 16.3191 n Mo.**
Chevalley. Für einen besseren Herdenschutz in der Schweiz
- x **16.3420 n Ip.**
Chevalley. Nutzen und Zukunft der kantonalen Tierversuchskommissionen
- 16.3476 n Mo.**
Chevalley. Öffentliche Entwicklungshilfe und Asylausgaben. Für mehr Transparenz
- x **16.3537 n Ip.**
Chevalley. Die Gesamtumweltbelastung durch Konsum und Produktion in der Schweiz verringern. Was hat der Bundesrat vor?
- * **16.3643 n Ip.**
Chevalley. Warum wird Schweizer Touristinnen und Touristen nicht von Reisen nach Paris abgeraten?
- * **16.3701 n Ip.**
Chevalley. Raubtiere haben im Zirkus nichts zu suchen!
- 15.3095 n Mo.**
(Chopard-Acklin) Fridez. Bis zur Befriedung keine Waffen und militärischen Güter aus der Schweiz nach Russland und in die Ukraine exportieren
- N **14.4075 n Mo.**
Clottu. Die Post. Postsendungen sollen allen zugestellt werden!
- 15.3834 n Ip.**
Clottu. Tabakproduktegesetz. Wie gross sollen die Warnhinweise auf Zigarettenpackungen sein?
- 16.3069 n Mo.**
Clottu. Jährliche Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Medizinprodukte, deren Kosten von der obligatorischen Krankenversicherung übernommen werden
- * **16.3796 n Po.**
Clottu. Gesundheitskosten von Asylsuchenden (Ausweis N) und Sans-Papiers
- N **15.3491 n Mo.**
(Darbellay) Buttet. Helikopterpilotinnen und -piloten. Verzicht auf eine Altersgrenze von 60 Jahren
- 15.3777 n Mo.**
(Darbellay) Regazzi. Radio- und Fernsehverordnung. Gebührenanteil für Radio- und Fernsehstationen auf 6 Prozent erhöhen
- 15.3365 n Mo.**
de Buman. Schutz syrischer Flüchtlinge. Individuelle Einreise fördern
- x **16.3261 n Ip.**
de Buman. Wird man endlich häufiger Druckaufträge an Schweizer Unternehmen vergeben?
- x **16.3347 n Ip.**
de Buman. Wie steht es mit der Herkunftsangabe für Lebensmittelinhaltsstoffe?
- x **16.3579 n Ip.**
de Buman. Qualität und Gerechtigkeit bei den öffentlichen Beschaffungen
- * **16.3685 n Mo.**
de Buman. Sharing Economy. Weniger Bürokratie durch eine einfache, nationale Abrechnung der Kurtaxen, die bisher nicht eingezogen werden konnten

- x **14.3996 n Mo.**
de Courten. Unilateralen Handelshemmnissen der EU gegenüber Schweizer Exporteuren entgegnetreten
- 15.3117 n Po.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Bonusorientierte Kontrollintervalle für Betriebe und Anlagen
- 15.3118 n Po.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Formelle Harmonisierung von Verfahren, Fristen und Zahlungsintervallen im Unternehmenssteuerbereich
- 15.3119 n Mo.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. IT-Offensive der Eidgenössischen Zollverwaltung forcieren
- 15.3120 n Po.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Unternehmen von staatlichen Statistikerhebungen entlasten
- 15.3121 n Mo.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Abschaffung des unterjährigen Melde-Obligatoriums bei AHV und IV
- 15.3122 n Po.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Lockerung von Dokumentations- und Archivierungsvorschriften
- 15.3124 n Mo.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Effizienzsteigerung durch Koordination von Arbeitgeberkontrollen
- x **15.3241 n Mo.**
de Courten. CO2-Verordnung. Grundlagen für eine Umsetzung der Härtefallregelung ohne Willkür
- N **15.3804 n Mo.**
de Courten. Verzicht auf eine Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta
- 15.4164 n Mo.**
de Courten. Kein missbräuchlicher Import von Pflanzenschutzmitteln. Gesetzliche Vorkehrungen gegen den indirekten Parallelimport von Pflanzenschutzmitteln nichtidentifizierbarer Herkunft
- 16.3474 n Po.**
de Courten. Effizienz- und Qualitätsgewinn im Schweizer Bildungswesen
- x **14.3883 n Ip.**
Derder. Medien. Innovationsförderung statt Presseförderung
- x **14.3955 n Mo.**
Derder. Erhöhung des Abzuges für die Fremdbetreuung von Kindern auf 24 000 Franken
- x **14.3956 n Ip.**
Derder. Erhöhung der steuerlichen Abzüge für die Fremdbetreuung von Kindern. Langfristige Auswirkungen auf die Volkswirtschaft
- x **14.3988 n Ip.**
Derder. Solar Impulse. Auswirkungen des Projektes auf die Schweizer Wirtschaft, insbesondere in Bezug auf solarbetriebene Drohnen
- x **14.4298 n Mo.**
Derder. Förderung von Innovationen in der Medienbranche
- 14.4299 n Ip.**
Derder. Umfassende Aufsicht über die digitale Revolution. Muss ein Staatssekretariat für die digitale Gesellschaft geschaffen werden?
- 14.4300 n Mo.**
Derder. Crowdfunding fördern und das Investieren in KMU vereinfachen
- 15.3357 n Ip.**
Derder. Förderung des Wirtschaftsstandorts Schweiz. Wie können die verfügbaren Instrumente koordiniert und verstärkt werden?
- 15.3358 n Mo.**
Derder. Investitionsprogramm für die Informationsgesellschaft ankurbeln
- 15.3485 n Mo.**
Derder. Klarer rechtlicher Rahmen für die Kommunikation, die Transparenz und die Glaubwürdigkeit der Eidgenössischen Finanzkontrolle
Siehe Geschäft 15.3454 Mo. Parmelin
- 15.3779 n Po.**
Derder. Welche Steuerpolitik zur Innovationsförderung?
- 15.3780 n Mo.**
Derder. Für eine innovationsfreundliche Steuerpolitik
- 15.4072 n Ip.**
Derder. Personalisierte Medizin. Private Initiativen einbeziehen und fördern
- 15.4073 n Ip.**
Derder. Ist die Armee wirklich in der Lage, den Schweizer Cyberspace zu schützen?
- 15.4196 n Ip.**
Derder. Schöpft die Schweiz alle zur Verfügung stehenden Mittel aus, um die Innovation im Luftfahrtbereich zu fördern?
- 15.4251 n Po.**
Derder. Die innovativen KMU, welche die Schweiz von morgen gestalten, aktiv suchen anstatt bloss auf sie warten
- 15.4252 n Mo.**
Derder. Innovative KMU an öffentlich finanzierten Forschungsprojekten beteiligen
- 15.4253 n Ip.**
Derder. Die Daten schützen, damit sie besser genutzt werden können. Eine dringende Notwendigkeit
- x **16.3293 n Mo.**
Derder. Vernünftige Besteuerung von Start-ups. Kantonsübergreifende Harmonisierung der Bewertungsmethoden aufgrund eines objektiven Modells
- x **16.3296 n Ip.**
Derder. Überall Wi-Fi, nur nicht in Schweizer Zügen?
- 16.3297 n Mo.**
Derder. Führung der Strategie Digitale Schweiz verstärken
- x **16.3342 n Ip.**
Derder. Die Bewertungsmethoden für Start-ups vereinheitlichen, um diese nicht aus der Schweiz zu vertreiben
- 16.3604 n Mo.**
Derder. Informatikunterricht ab der Primarschule

- 16.3605 n Mo.**
Derder. Den steuerlichen Verlustvortrag für wissenschaftsbasierte Jungunternehmen verlängern
- 16.3606 n Ip.**
Derder. Wer kümmert sich um die Cybersicherheit in der Schweiz?
- 16.3607 n Ip.**
Derder. Rekordstand des Ausgleichskontos. Die Budgetausgaben erhöhen und in die Zukunft investieren
- 16.3608 n Mo.**
Derder. Die Verschuldung stabilisieren und die Überschüsse für Budgetausgaben und Investitionen in die Zukunft verwenden
- 16.3618 n Ip.**
Derder. Mit Start-up-Visa die besten Talente in die Schweiz locken
- 16.3619 n Po.**
Derder. Für eine Migrationspolitik, die helle Köpfe in die Schweiz lockt
- 16.3620 n Ip.**
Derder. Genügen die rechtlichen Grundlagen für den Finanzplatz Schweiz den Anforderungen der digitalen Revolution? Wird die Fintech angemessen berücksichtigt?
- * **16.3858 n Ip.**
Derder. Warum entzieht der Bundesrat unseren kulturellen Institutionen potenzielle finanzielle Unterstützung?
- * **16.3859 n Mo.**
Derder. Titel folgt
- * **16.3860 n Ip.**
Derder. Titel folgt
- * **16.3861 n Ip.**
Derder. Gründung einer Expertengruppe «Digitale Schweiz»
- * **16.3862 n Ip.**
Derder. Welche Förderbeiträge für Unternehmen mit langen Forschungs- und Entwicklungszeiten?
- * **16.3863 n Mo.**
Derder. Unbefristete Verlustverrechnung zulassen
- x **16.3359 n Ip.**
Dobler. Wie unterstützt der Bund die Kantone in der Strafverfolgung von DDOS-Attacken (Cyberangriffen) bei fehlendem Know-how?
15.3319 n Mo.
Egloff. Zugriffsverträge zum elektronischen Grundstückinformationssystem strenger regeln
15.3320 n Mo.
Egloff. Gegen die schleichende Privatisierung des Grundbuchs
16.3058 n Po.
Egloff. Abschaltung der analogen Telefonanschlüsse. Auswirkungen auf die Lifttelefonie und andere Alarmsysteme
Siehe Geschäft 16.3051 Po. Eder
- x **14.3809 n Ip.**
Estermann. Ritalinkonsum in der Schweiz
- x **14.3810 n Ip.**
Estermann. Überwachung von Psychopharmaka
- x **14.3811 n Ip.**
Estermann. Landeshymne der Schweiz
14.4054 n Ip.
Estermann. Wie "falsch" darf ein Parlamentarier abstimmen?
14.4243 n Ip.
Estermann. Umstrittene HPV-Werbekampagne des BAG
14.4244 n Mo.
Estermann. Unser Schweizerpsalm muss geschützt werden!
15.3146 n Mo.
Estermann. Ritalinkonsum in der Schweiz. Die Rüge der Uno ernst nehmen!
15.3412 n Ip.
Estermann. Notwendiger Paradigmenwechsel in der Asylpolitik (1)
15.3413 n Ip.
Estermann. Notwendiger Paradigmenwechsel in der Asylpolitik (2)
16.3311 n Po.
Estermann. Bessere Sicherheit mit der Militärpolizei! (1)
16.3312 n Po.
Estermann. Bessere Sicherheit mit der Militärpolizei! (2)
15.3937 n Po.
Fässler Daniel. KMU-taugliche Umsetzung des Bauproduktgesetzes
- x **16.3160 n Mo.**
Fässler Daniel. Praxistaugliche Umsetzung des Arbeitsrechts bei Tierarztpraxen
16.3243 n Po.
Fässler Daniel. Darf die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge in die Organisationshoheit der Kantone eingreifen?
- * **16.3864 n Mo.**
Fässler Daniel. Bewilligungspflicht für ausländische Redner an politischen Veranstaltungen
- * **16.3765 n Ip.**
Fehlmann Rielle. Eine neue Gefahr für die öffentliche Gesundheit: der Zucker und die Zuckerindustrie
- x **14.3717 n Ip.**
(Fehr Jacqueline) Meyer Mattea. Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte. Rolle der Stiftungsaufsicht
14.4084 n Ip.
(Fehr Jacqueline) Tornare. Menschenrechtslage in Eritrea
14.4117 n Ip.
(Fehr Jacqueline) Badran Jacqueline. Zeughausareal Winterthur und gemeinnütziger Wohnungsbau. Beitrag von Armasuisse
- x **14.4235 n Mo.**
(Fehr Jacqueline) Guldemann. Ausdehnung der Personenfreizügigkeit auf Kroatien. Das Abkommen sofort behandeln und der Schweiz einen international vernetzten Forschungsplatz sichern
- x **14.3771 n Ip.**
Feller. Vereinbarkeit der Botschaft für die Weiterentwicklung der Armee mit dem Stationierungskonzept der Armee

- x **14.4017 n Mo.**
Feller. Die im Rahmen der Agrarpolitik 2018–2021 vorgesehenen Massnahmen zur Absatzförderung für Schweizer Wein bereits ab 2015 umsetzen
- 14.4141 n Ip.**
Feller. Wiederherstellung der bis zum 2. Dezember 2011 geltenden Besteuerung von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken. Verfahren und Fristen
- 15.3019 n Mo.**
Feller. Vierteljährlicher Wirksamkeitsbericht des Bundesrates. Änderungen am Finanzausgleichsgesetz
- 15.3149 n Mo.**
Feller. Lockerung der Anspruchsvoraussetzungen für Kurzarbeitsentschädigungen im Dienstleistungssektor
- 15.3397 n Po.**
Feller. Wiederverkauf von Veranstaltungstickets zu überhöhten Preisen. Sanktionen
- 15.3510 n Mo.**
Feller. Vollzug von in der Schweiz ausgesprochenen Strafen in Mitgliedstaaten des Europarates. Lücken schliessen
- 15.3531 n Mo.**
Feller. Bedingungen für die Anwendbarkeit von Artikel 926 ZGB lockern, um besser gegen Hausbesetzer vorgehen zu können
- 15.3587 n Ip.**
Feller. Warum wird ein Teil des AHV-Vermögens in den USA verwaltet?
- 15.3969 n Mo.**
Feller. Ausgleichsfonds der AHV, IV und EO. Information des Parlamentes über die den einzelnen externen Vermögensverwaltungen anvertrauten Vermögenswerte
- 15.3970 n Ip.**
Feller. Ausgleichsfonds der AHV, IV und EO. Vergabe von Mandaten an Vermögensverwaltungen in London, New York, Newark, Boston, Pasadena und San Francisco
- 15.3971 n Ip.**
Feller. Ausgleichsfonds der AHV, IV und EO. Reisen der Verantwortlichen in die USA
- 15.4091 n Ip.**
Feller. Benachteiligung von Fachärztinnen und Fachärzten für allgemeine innere Medizin mit einem zweiten Facharztstitel. Weshalb hat das BAG geschwiegen?
- 15.4123 n Mo.**
Feller. Ausgleichsfonds AHV/IV/EO. Vergabe der extern verwalteten Portfolios an Vermögensverwalter mit Sitz in der Schweiz
- 15.4174 n Mo.**
Feller. Bekämpfung der Schwarzarbeit. Erstellung eines Verzeichnisses getroffener und geplanter Massnahmen der AHV-Ausgleichskassen und eines Best-Practice-Katalogs
- 16.3017 n Ip.**
Feller. Wieso fällt es dem Bundesrat schwer, dazu zu stehen, dass sich ein Teil des Vermögens der AHV im Ausland befindet?
- 16.3035 n Mo.**
Feller. Vertretung der Pensionierten in den Organen ihrer Pensionskassen
- 16.3049 n Mo.**
Feller. Vermögensverwaltung der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO. Umfassende und transparente Information des Parlamentes, der Medien und der Öffentlichkeit
- 16.3378 n Ip.**
Feller. Teilverlegung der Aktivitäten von Agroscope, um den Bau einer städtischen Verteilerstrasse im Bezirk Nyon zu ermöglichen. Wie kann die Blockierung des Projekts beendet werden?
- 16.3538 n Ip.**
Feller. Wie wurden die Erträge der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO im Jahr 2015 berechnet?
- 16.3539 n Ip.**
Feller. Erträge der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO. Sind sie wirklich marktkonform wie vom Gesetz vorgeschrieben?
- * **16.3639 n Ip.**
Feller. Ist der angeblich grössere Liquiditätsbedarf der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO wirklich eine ausreichende Erklärung für die geringen Renditen?
- * **16.3640 n Ip.**
Feller. Dauerhafte persönliche Verbindungen zwischen der Banque Cramer & Cie SA und dem Verwaltungsratspräsidenten der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO
- * **16.3641 n Mo.**
Feller. Ausgleichsfonds AHV/IV/EO dem Öffentlichkeitsgesetz unterstellen
- * **16.3646 n Ip.**
Feller. Pferdeklänik des Schweizerischen Nationalgestüts in Avenches. Warum eine einzigartige, international anerkannte Schweizer Institution auflösen?
- * **16.3678 n Ip.**
Feller. Wie kann das Öffentlichkeitsgesetz in der Verwaltung besser umgesetzt werden?
- * **16.3768 n Ip.**
Feller. Auswahl der externen Vermögensverwaltungen durch die Ausgleichsfonds der AHV, der IV und der EO: Wer nimmt an den Besuchen vor Ort namentlich in den USA teil?
- x **14.3706 n Po.**
Feri Yvonne. Materielle Sozialhilfe. Einhaltung der Bundesverfassung
- 15.3064 n Mo.**
Feri Yvonne. Gleichberechtigung bei der Filmförderung
- 15.3155 n Po.**
Feri Yvonne. Selbst- und Körperbild von Jugendlichen. Lancierung von Programmen
- 15.3190 n Po.**
Feri Yvonne. Evaluation des Bundesgesetzes über Kindesentführungen
- 15.3407 n Po.**
Feri Yvonne. Schutz der Persönlichkeitsrechte
- x **15.3517 n Po.**
Feri Yvonne. Erhöhung des Frauenanteils auf Wahllisten
- 15.3731 n Mo.**
Feri Yvonne. Bilanz des Aktionsplans der Schweiz zur Gleichstellung von Frau und Mann. Umsetzung

- 15.3939 n Mo.**
Feri Yvonne. Kinderzulagen bedarfsabhängig ergänzen
- 15.3940 n Po.**
Feri Yvonne. Sozialhilfe. Studie über die Langzeitauswirkungen auf Kinder
- x **16.3307 n Ip.**
Feri Yvonne. Modelle der Familienbesteuerung. Ausgewogene Besteuerung getrenntlebender Eltern
- 16.3407 n Po.**
Feri Yvonne. Analyse der Situation von Flüchtlingsfrauen
- x **16.3408 n Ip.**
Feri Yvonne. Die Diskriminierung der Unterhaltsberechtigten im Unterhaltsrecht beseitigen
- x **16.3409 n Ip.**
Feri Yvonne. Unterbringung und Betreuung von Kindern und Familien in Bundeszentren
- x **16.3511 n Ip.**
Feri Yvonne. Arbeitsausbeutung im Kontext von Menschenhandel
- * **16.3695 n Po.**
Feri Yvonne. Anstossfinanzierung für Unterkunftshäuser für von häuslicher Gewalt betroffenen Personen
- * **16.3806 n Ip.**
Feri Yvonne. Verhinderung von medizinischen Mehrfachuntersuchungen
- * **16.3807 n Ip.**
Feri Yvonne. Kommerzielle Schlepper und Menschenhändler. Strafmass
- * **16.3808 n Ip.**
Feri Yvonne. Medizinische Zweitmeinung
- 15.3521 n Ip.**
Fiala. Transgender People. Kohärenz der Schweizer Gesetzgebung und Praxis mit der Resolution 13742 des Europarates
- 15.4122 n Ip.**
Fiala. Wie stark ist der Produktionsstandort Schweiz in Gefahr? Massnahmen gegen die Deindustrialisierung
- 16.3269 n Ip.**
Fiala. Kampf der Radikalisierung. Terrorgefahr und Finanzierung von Moscheen
- 16.3453 n Ip.**
Fiala. Finanzierung von religiösen Gemeinschaften. Mangelnde Transparenz und fehlende Aufsicht
- * **16.3777 n Ip.**
Fiala. Mögliche Terrorakte, Risikomanagement, innere und äussere Sicherheit. Wie gut ist die Schweiz aufgestellt?
- x **15.3709 n Mo.**
(Fischer Roland) Flach. Neue Strategie für die Luftwaffe
- 15.3710 n Po.**
Flach. Speichermedien. Leerträgervergütung für Konsumenten transparent machen
- 16.3158 n Ip.**
Flach. Wird durch willkürlich tiefe Quarzstaubgrenzwerte der Tunnelbau verunmöglicht?
- 16.3529 n Mo.**
Flach. Siedlungsentwicklung nach innen nicht durch unflexible Lärmmessmethoden behindern
- x **14.3820 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Aargauer Bewerbung für die nächste Landesausstellung
- N **14.3834 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Aufteilung der Finanzhilfen an Konsumentenorganisationen
- x **14.3961 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Fragwürdige Schiffstherapien
- 14.4031 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Swiss Tavolata. Staatlich geförderte Wettbewerbsverzerrung
- 14.4032 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wahlfreiheit statt Bevormundung bei der Ernährung der Schweizer Bevölkerung
- x **14.4177 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Ursachen von Unfällen auf Fussgängerstreifen breiter bekämpfen
- 14.4178 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Psychiater-Schwemme in der Schweiz
- 14.4179 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wird die Asylproblematik auf dem Buckel der Bevölkerung gelöst?
- 15.3034 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Frankenschock für Schweizer Waldbesitzer und Holzindustrie
- 15.3268 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wie lange sollen uns Kriminaltouristen noch auf der Nase herumtanzen?
- 15.3416 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Rückzahlung der unrechtmässig erhobenen Mehrwertsteuer auf Radio- und Fernsehgebühren
- 15.3417 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Prämienverbilligungen in der Krankenversicherung. Ein Fass ohne Boden
- 15.3691 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Verbrechen bekämpfen statt den Weg des geringsten Widerstandes gehen
- 15.3692 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Informatik in der Bundesverwaltung. Ein Fass ohne Boden?
- 15.4046 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Rückerstattung der Mehrwertsteuer auf Billag-Gebühren
- 15.4220 n Po.**
Flückiger Sylvia. Staat konkurrenziert Privatwirtschaft
- 15.4221 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Keine staatliche Konkurrenz gegenüber der Privatwirtschaft
- 16.3546 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Schärfere Strafen bei vorsätzlicher Tötung und Verletzungen

- 16.3547 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Schärfere Strafen bei Gewalt gegen Polizei, Behörden und Beamte
- * **16.3874 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Zivile und bewaffnete Sicherheitsleute im öffentlichen Verkehr
- x **14.4230 n Po.**
Fluri. Energiespeicherung sicherstellen
- 15.3673 n Mo.**
Fluri. Wertschöpfung und Landschaftsschutz im Inland statt 160 Milliarden Franken für Energieimporte
- 16.3134 n Po.**
Fluri. Präzisierungen in der VMWG im Zusammenhang mit energetischen oder umfassenderen Sanierungsmassnahmen
- x **16.3317 n Po.**
Fluri. Kinderschutzmassnahmen. Informationsfluss sicherstellen, Kundenservice stärken
- x **14.3799 n Mo.**
Frehner. Vaterschaftstest ohne Einwilligung der Mutter
- 15.3711 n Mo.**
Frehner. Für ein massvolles Krankenversicherungsaufsichtsgesetz
- 15.3848 n Mo.**
Frehner. Stopp dem Präventionswahnsinn
- 15.4140 n Po.**
Frehner. Nacheheliche Unterhaltspflicht
- 16.3410 n Mo.**
Frehner. Keine Prämien erhöhungen für Präventionsprogramme
- N **14.3995 n Mo.**
(Freysinger) Geissbühler. Strengere Bestrafung bei Aggressionen gegen Beamte und Behörden
- 16.3184 n Mo.**
Fricker. Digitalisierung und informatische Bildung. Gemeinsame Weiterentwicklung des digitalen Bildungsraums
- * **16.3899 n Mo.**
Fricker. Sicherstellung von genügend Fachkräften für den Nachbetrieb und Rückbau von Kernanlagen
- x **14.3813 n Mo.**
Fridez. Hausärztinnen und Hausärzte. Klarheit schaffen und Abläufe vereinfachen
- x **14.3816 n Po.**
Fridez. Interessenkonflikte von medizinischen Gutachtern vermeiden
- x **14.3993 n Mo.**
Fridez. Vereinheitlichung der Aufmachung der Zigaretttenpäckchen
- x **14.4013 n Mo.**
Fridez. KVG. Kostenübernahme für die Fusspflege durch Podologinnen und Podologen bei ärztlicher Anordnung
- 15.3423 n Mo.**
Fridez. Verbot von Glyphosat in der Schweiz
- 15.3624 n Ip.**
Fridez. Post. Wird der Transport von Brief- und Paketpost ausgelagert?
- 15.3625 n Ip.**
Fridez. Post. Der Widerspruch zwischen notwendigem Service public und Unfallrisiken im Strassenverkehr
- 15.3973 n Po.**
Fridez. Gesunde Ernährung. Eine wichtige Präventionsmassnahme, die für Konsumentinnen und Konsumenten mit niedrigem Einkommen unerschwinglich ist
- x **16.3327 n Ip.**
Fridez. Man sollte auf die Risiken, die für Kosovo mit dem Rückzug der KFOR einhergehen, vorbereitet sein
- x **16.3613 n Ip.**
Fridez. Methoden zur Bestimmung des Alters von jungen Migrantinnen und Migranten
- * **16.3721 n Ip.**
Fridez. Erhöhung der Gesundheitskosten (Prämien, Franchisen, Kostenbeteiligung) zulasten der Versicherten aufgrund des Krankenversicherungsgesetzes: Welchen Einfluss haben diese auf den Zugang zur Gesundheitsversorgung gewisser Bevölkerungsgruppen in der Schweiz?
- x **14.3732 n Ip.**
Friedl. Staatsvertrag für den ökologischen Zustand des Alpenrheins
- 15.3824 n Ip.**
Friedl. Budget 2016. In der aktuellen prekären humanitären Situation die Beiträge für die internationale Zusammenarbeit kürzen?
- 15.4004 n Ip.**
Friedl. Politische Verpflichtung zur Erreichung des 0,7-Prozent-Ziels zur Entwicklungsfinanzierung
- N **15.4163 n Mo.**
Friedl. Umsetzung der Uno-Agenda 2030. Institutionelle Vorkehrungen
- 15.4216 n Ip.**
Friedl. Ethoxyquin im Fischfutter für Zuchtlachse
- 16.3102 n Ip.**
Friedl. Praxis der Rüstungsmaterialexporte nach Saudi-Arabien
- 16.3501 n Ip.**
Friedl. Ist Saudi-Arabien in Jemen in keinen bewaffneten Konflikt verwickelt?
- 16.3558 n Mo.**
Friedl. Die schädliche Mengenausweitung des Palmölkonsums stoppen
- * **16.3712 n Mo.**
Friedl. Insekten als Futtermittel für Speisefische und andere monogastrische Tiere zulassen
- * **16.3794 n Po.**
Friedl. Die Umweltbelastung des Schweizer Rohstoffsektors abklären und vermindern
- 15.3639 n Mo.**
Galladé. Abschaffung des Züchtigungsrechtes
- * **16.3813 n Ip.**
Gasche. Verletzung fiskalischer Grundsätze, Prämien erhöhungen und Wettbewerbsbeeinflussungen durch eine neue kantonale Spitalsteuer
- x **14.3898 n Po.**
Geissbühler. Kompetenzzentrum Grenzsicherheit

- 15.3143 n Mo.**
Geissbühler. Kampagne zur Cannabisprävention als wichtiger Beitrag zur Gesundheitsförderung
- 15.3229 n Po.**
Geissbühler. Kostenvergleich von Substitutionsbehandlungen und abstinenzorientierten Therapien
- 15.3932 n Mo.**
Geissbühler. Keine Strafmilderung für unter Alkoholbeziehungsweise Drogeneinfluss stehende Täter
- 15.3933 n Mo.**
Geissbühler. Zwingende Probenahme und DNA-Analyse bei schweren Delikten
- 15.4126 n Mo.**
Geissbühler. Verfolgungsfreie Rückkehr von Eritreern vorantreiben
- 16.3109 n Mo.**
Geissbühler. Rückübernahmeabkommen mit Algerien, der Dominikanischen Republik, Marokko und Tunesien abschliessen!
- 16.3338 n Mo.**
Geissbühler. Die abstinenzorientierte Drogenrehabilitation ist eine nationale Aufgabe und soll zur Erfolgsgeschichte werden
- * **16.3747 n Mo.**
Geissbühler. Wechsel der amtlichen Verteidigung einschränken
- x **14.3787 n Ip.**
Giezendanner. CO₂-Abgabe bei Importfahrzeugen
- x **15.3312 n Mo.**
Giezendanner. Volksabstimmungen. Verbot der Publikation von Meinungsumfragen in den Medien
- x **15.3886 n Po.**
Giezendanner. Harmonisierung der Dauer der Mietverträge auf dem Flugplatz Dübendorf
- 15.3929 n Mo.**
Giezendanner. Denunziation im Strassenverkehr
- * **16.3773 n Po.**
Giezendanner. Nutzlastkompensation für Elektro-Nutzfahrzeuge
- * **16.3778 n Ip.**
Giezendanner. Kabotage im Fernreisebusverkehr innerhalb der Schweiz
- * **16.3793 n Ip.**
Giezendanner. Auftragsvergabe für Baukomponenten der Schweizer-Infrastrukturen ins Ausland
- * **16.3811 n Mo.**
Giezendanner. Keine Mineralölsteuer für Schweizer Lastschiffe
- * **16.3812 n Mo.**
Giezendanner. Keine unnötige und aufwändige Datenerhebungen bei Freizügigkeitseinrichtungen
- 15.4109 n Ip.**
Girod. Klimaschutz und Finanzplatzrisiken. Wie setzt die Schweiz die Empfehlungen um?
- 15.4243 n Ip.**
Girod. Wie weiter im Volkswagen-Skandal?
- 16.3174 n Ip.**
Girod. Wirkung des ersten Massnahmenpakets der Energiestrategie 2050
- x **16.3412 n Ip.**
Girod. Ist der Veloselbstverlad in den SBB-Zügen gefährdet?
- x **14.3708 n Ip.**
Glanzmann. Keine Wiedereinreise und Entzug des Aufenthaltsrechtes für Dschihadisten
- N **14.3711 n Mo.**
Glanzmann. Ausreisesperre für potenzielle Dschihad-Touristen
- x **14.3843 n Po.**
Glanzmann. Konzentration der Polizeiorgane des Bundes an einer einzigen zuständigen Stelle
- 15.3945 n Po.**
Glanzmann. Gewalt im Alter verhindern
- 15.3946 n Mo.**
Glanzmann. Gewalt im Alter enttabuisieren
- 15.3947 n Ip.**
Glanzmann. Finanzaufsicht über Sterbehilfeorganisationen
- 16.3528 n Mo.**
Glanzmann. Kompetenz bei der Cyberdefence
- * **16.3772 n Ip.**
Glanzmann. Begrenzte Barauszahlung infolge Neubauten der Post
- 16.3390 n Ip.**
Glarner. Gesamtaufwand der bisher geleisteten Entwicklungshilfe der Schweiz
- 16.3433 n Mo.**
Glarner. Temporäre Einführung von Fast-Track-Verfahren für Asylbewerber aus Safe Countries
- 16.3565 n Mo.**
Glarner. Suspendierung von Asylverfahren in einer ausserordentlichen Asyllage
- x **14.3789 n Ip.**
Glättli. Öffnung des Flugplatzes Dübendorf für den Privatflugverkehr. Finanzielle Aspekte, Kostenfolgen für Skyguide und Sicherheitsaspekte
- x **14.4294 n Po.**
Glättli. Web-Index für ein freies und offenes Internet. Die Schweiz ist nur an 18. Stelle
- 15.3308 n Po.**
Glättli. Schweizerische Nationalbank. Auch die Wechselkursstabilität als Ziel vorgeben?
- 15.3436 n Ip.**
Glättli. Elektronische Aufklärung. Projekt Achat und Zusammenarbeit des NDB
- 15.3685 n Ip.**
Glättli. Wie kann die Urteilsöffentlichkeit in der Schweiz sichergestellt werden?
- 15.3744 n Po.**
Glättli. Bericht zu volkswirtschaftlichen Auswirkungen der nicht weitergegebenen Referenzzinssatzsenkungen

- 15.3756 n Ip.**
Glättli. Content-Management-Systeme beim Bund. Wettbewerb und günstige Open-Source- oder teure Einheitslösung?
- 15.4036 n Po.**
Glättli. Umfassende Ultraschallmessung aller Atomkraftwerke
- 15.4064 n Po.**
Glättli. Service-public-Debatte. Auf die Herausforderungen der Informationsgesellschaft antworten, ohne innovative Medienkanäle zu diskriminieren
- 16.3203 n Mo.**
Glättli. Keine Rüstungsgüter in die in den Jemen-Krieg verwickelten Länder exportieren
- 16.3245 n Po.**
Glättli. Prüfung der Aufteilung der Swisscom in eine öffentliche Netzgesellschaft und eine private Dienstleistungsfirma
- 16.3585 n Ip.**
Glättli. Steuerliche Gleichbehandlung der Sharing Economy (Plattformkapitalismus) und internationale Anstrengungen gegen die Steuervermeidungsstrategie
- 16.3586 n Mo.**
Glättli. Kein Mikroplastik zum Schutz unserer Gewässer, der Meere und unserer Gesundheit
- * **16.3880 n Mo.**
Glättli. Grössere Autonomie und bessere soziale Integration von Personen mit Behinderung ermöglichen
- x **16.3477 n Ip.**
Glauser. Erasmus und Masseneinwanderungs-Initiative. Was sind die wirklichen Folgen?
- * **16.3775 n Ip.**
Glauser. Vergabe von Finanzhilfen gemäss Artikel 7 Absatz 2 des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes
- x **14.3879 n Mo.**
Gmür Alois. Regulierungskosten für die Wirtschaft. Unnötige Administrativarbeiten für die AHV abschaffen
- N **15.4016 n Mo.**
Gmür Alois. Zeltplätze der Jugendorganisationen. Bessere Rahmenbedingungen
- 15.4212 n Po.**
Gmür Alois. Ausbildung zum "Jugend und Sport"-Hilfsleiter
- x **16.3473 n Mo.**
Gmür-Schönenberger. Studienerfolg erheben, Qualität sichern
- * **16.3700 n Mo.**
Gmür-Schönenberger. Einbindung der Zentralschweiz ins (inter)nationale Bahnverkehrs-System
- * **16.3895 n Mo.**
Gmür-Schönenberger. Vorhandene Daten zum Studienerfolg publizieren
- 15.3025 n Mo.**
Golay. Vorrang von Angestellten mit schweizerischer Nationalität in der Bundesverwaltung
- 16.3258 n Mo.**
Golay. Aufnahme von Migrantinnen und Migranten. Die Kantone werden von der finanziellen Last erdrückt
- 16.3259 n Mo.**
Golay. Moratorium für den Verkauf der Zollgebäude und von deren Nebengebäuden
- * **16.3881 n Mo.**
Golay. Grössere Autonomie und bessere soziale Integration von Personen mit Behinderung ermöglichen
- N **14.3880 n Mo.**
Gössli. Präzisierung der gesetzlichen Grundlagen für die Gewährung von Finanzhilfen an Konsumentenorganisationen
- 15.3704 n Po.**
Gössli. Einführung einer Personalbremse analog der Ausgabenbremse
Siehe Geschäft 15.3786 Po. Föhn
- x **14.3934 n Ip.**
Graf Maya. Standardarbeitskraft. Berücksichtigung der Energieeffizienz und der Ressourcenbelastung beim technischen Fortschritt
- x **14.3935 n Ip.**
Graf Maya. CMS-Hybriden und andere potenziell problematische Pflanzenzüchtungstechniken
- x **14.3938 n Po.**
Graf Maya. Fachkräfte-Initiative. Ermöglichung des Zugangs zu Nachholbildung durch Förderung der Grundkompetenzen
- x **14.3978 n Ip.**
Graf Maya. Medikamente mit gentechnisch veränderten Hilfsstoffen oder Nahrungsbestandteilen
- 14.4225 n Ip.**
Graf Maya. Die Empa erteilt Nanotoxikologie-Studien miserable Noten. Handelt der Bundesrat?
- 15.3343 n Po.**
Graf Maya. Schwieriger Milchmarkt. Jetzt nachhaltige Massnahmen einleiten
- x **15.3478 n Po.**
Graf Maya. Mehr Engagement der Schweiz für den Tropenwald
- 15.3716 n Ip.**
Graf Maya. Palmöl. Freihandelsabkommen mit Malaysia und Indonesien
- 15.3717 n Mo.**
Graf Maya. Die Agrarpolitik 2014-2017 konsolidieren und Kontinuität sichern
- 15.3860 n Mo.**
Graf Maya. Importverbot für lebende Hummer zu Speisezwecken
- 15.4047 n Ip.**
Graf Maya. Publikation der Verkaufsmengen und Einsatzbereiche von Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln
- 15.4048 n Ip.**
Graf Maya. Gentechnisch veränderte Rapspflanzen in Basel stammen aus kanadischem Weizenimport
- 15.4049 n Po.**
Graf Maya. Synthetische Nanomaterialien. Regulatorische Lücken zum Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten schliessen
- 15.4200 n Ip.**
Graf Maya. Neue gentechnische Verfahren. Rechtsunsicherheit bei Anwendungen an Tieren?

- 15.4241 n Mo.**
Graf Maya. Verbot von belastenden Tierversuchen an Primaten
- 16.3047 n Ip.**
Graf Maya. Schwerwiegender Störfall im AKW Fessenheim wurde vertuscht. Schutz der Bevölkerung in der Nordwestschweiz
- 16.3048 n Mo.**
Graf Maya. Der Bundesrat muss die sofortige Stilllegung des AKW Fessenheim nach vertuschtem schwerwiegendem Störfall verlangen
- x **16.3299 n Ip.**
Graf Maya. Die Übernahme von Syngenta durch Chem China wirft Fragen auf
- 16.3300 n Ip.**
Graf Maya. Pestizide. Vorsorge- und Verursacherprinzip
- 16.3530 n Ip.**
Graf Maya. Ressourcenprojekt Pestizide des Kantons Bern
- x **16.3593 n Ip.**
Graf Maya. Einseitige Fachtagung der ETHZ unter dem Titel des Dialogs zu den neuen Gentech-Pflanzenzüchtungsmethoden
- * **16.3839 n Ip.**
Graf Maya. Steigende Tierversuchszahlen an Hochschulen. Wo bleibt die Güterabwägung?
- * **16.3840 n Ip.**
Graf Maya. Forschungsprogramme zur Kirschesigfliege auch für Hochstammobstanbau
- 14.4194 n Ip.**
Graf-Litscher. Big Data. Potenzial und Entwicklungsperspektiven der Datenwirtschaft in der Schweiz
- 15.3307 n Po.**
Graf-Litscher. Gesellschaft und Internet in der Schweiz 2030. Bericht
- 15.4020 n Po.**
Graf-Litscher. Legitimation der SRG durch einen Beirat stärken
- x **16.3462 n Ip.**
Graf-Litscher. Die Sicherheit der elektronischen Patientendaten gewährleisten
- x **16.3497 n Ip.**
Graf-Litscher. Auswirkungen der Armeereform auf Militärpersonal und Kaderbestände
- * **16.3767 n Po.**
Graf-Litscher. Zu viele freihändige Vergaben im VBS
- * **16.3814 n Ip.**
Graf-Litscher. Wird die ausserhalb der Bundesverwaltung eingerichtete Aufsicht über den Nachrichtendienst des Bundes über ausreichend Know-how und technische Voraussetzungen verfügen?
- x **14.3831 n Po.**
Grin. Entschädigungen für Personen mit öffentlichen Aufgaben. Änderung des StHG und des DBG
- 15.3252 n Po.**
Grin. Frankenstärke und Förderung des Tourismus. Steuerabzug für Ferien im Inland
- 15.3944 n Mo.**
Grin. Besteuerung im Landwirtschaftsbereich. Umsetzung der Motion Müller Leo 12.3172
- 15.4191 n Mo.**
Grin. Milchkrise. Mengenmanagement durch die Branchenorganisation Milch
- 15.4192 n Mo.**
Grin. Schweizer Zucker. Schutz vor dem Dumping durch den Weltmarktpreis dank regelmässig angepassten Zollansätzen
- x **16.3283 n Ip.**
Grin. Verkäufliche Stauanlagen. Eine Gefahr für die Schweiz!
- x **16.3284 n Ip.**
Grin. Restrukturierung bei Agroscope. Wie steht es um ihre Zukunft?
- 16.3332 n Mo.**
Grin. Bei den Verhandlungen mit Malaysia muss der Bundesrat Palmöl vom Freihandelsabkommen ausnehmen
- 16.3542 n Ip.**
Grin. Landwirtschaft. Rahmenbedingungen schaffen, um die Reduktion der Direktzahlungen auszugleichen
- * **16.3739 n Ip.**
Grin. Zollfreilager: Die geplante Schliessung des Zollamts Vevey benachteiligt eine ganze Region!
- * **16.3877 n Mo.**
Grin. Finanzausgleich. Prüfung des Wirksamkeitsberichts am Anfang statt am Ende der Legislatur
- x **14.3943 n Ip.**
Grossen Jürg. Gesetzliche Benachteiligung von elektrisch betriebenen Nutzfahrzeugen?
- x **15.3298 n Mo.**
Grossen Jürg. Erhöhung der Sicherheit im Gotthard-Strassentunnel rasch und nicht erst ab 2030 umsetzen
- x **15.3600 n Mo.**
Grossen Jürg. Mit dem medialen Service public im 21. Jahrhundert ankommen
- x **15.4055 n Mo.**
Grossen Jürg. Interessenbindungen vor und nicht erst nach den Wahlen offenlegen
- 16.3045 n Mo.**
Grossen Jürg. Maut für den Gotthardtunnel und für andere alpenquerende Übergänge mit kostenintensiven Infrastrukturbauten
- 16.3195 n Po.**
Grossen Jürg. Zeitgemässer Lärmschutz
- 16.3199 n Ip.**
Grossen Jürg. Harmonisierung der Betreibungsregister
- 16.3201 n Ip.**
Grossen Jürg. Direktzugang zu Physiotherapieleistungen
- 16.3308 n Mo.**
Grossen Jürg. Die Schweizer Industrie nicht durch zu viel Swissness-Bürokratie gefährden
- 16.3575 n Po.**
Grossen Jürg. Neue Mobilitätsformen nicht behindern, fairen Wettbewerb garantieren

- 16.3576 n Ip.**
Grossen Jürg. Fussgängersicherheit optimieren. Que-
rungsmöglichkeiten besser kombinieren
- * **16.3890 n Po.**
Grossen Jürg. Stromverbrauch. Wie hoch ist der jährliche
Stromverbrauch für von Elektrizitätswerken gesteuerte
Verbraucher wie Elektroboiler, Speicherheizungen,
Wärmepumpen, Pumpspeicher usw. in der Schweiz?
- * **16.3891 n Ip.**
Grossen Jürg. Für einen fairen Wettbewerb im Wetter-
Markt. Staatlich finanzierte Wetterdaten sollen für alle
gleich zugänglich werden
- * **16.3892 n Ip.**
Grossen Jürg. Open Content für mehr Medienvielfalt?
- 15.3142 n Mo.**
Grunder. Kesb. Zwingendes Anhörungsrecht und ver-
bessertes Klagerecht für Grosseltern, Geschwister und
nahe Verwandte
- 15.3234 n Mo.**
Grunder. Frankenkrise. Innovationsförderung verstär-
ken
- 16.3525 n Mo.**
Grunder. Lebensmittelverschwendung stoppen. Verwer-
tung von einheimischem Pferdefleisch verbessern
- 15.4104 n Mo.**
Grüter. Aufnahme der Ausgesteuerten in die Arbeitslo-
senstatistik
- 15.4185 n Mo.**
Grüter. Fabi. Übermässige administrative Belastung bei
Geschäftsfahrzeuginhabern
- 16.3358 n Mo.**
Grüter. Die berufliche Vorsorge mit der Säule 3a auch
für erwerbstätige Personen über 70 Jahren ermöglichen
- x **16.3472 n Mo.**
Grüter. Risikogerechte Eingrenzung und Definition des
Einlagebegriffs
- * **16.3657 n Mo.**
Grüter. Lohngleichheit im Beschaffungswesen. Aber fair
und korrekt
- N **15.3125 n Mo.**
Gschwind. Via sicura. Verhältnismässigkeit der straf-
rechtlichen und administrativen Sanktionen wiederher-
stellen
- 15.3648 n Mo.**
Gschwind. Telekommunikationsnetz. Breitbandversor-
gung und Hochbreitbandversorgung aller Randregionen
der Schweiz
- 16.3223 n Po.**
Gschwind. Anstieg der Gesundheitskosten stoppen
- x **16.3470 n Ip.**
Gschwind. Den Fortbestand und die Vielfalt der unab-
hängigen regionalen Presse mit direkter und indirekter
Förderung durch die öffentliche Hand garantieren
- x **16.3505 n Ip.**
Gschwind. Gilt das Schweizer Taschenmesser künftig
als Waffe?
- * **16.3828 n Ip.**
Gschwind. Ist die Schweiz zu einer Goldgrube für Ärz-
tinnen und Ärzte aus der Europäischen Union gewor-
den?
- x **14.4124 n Po.**
Guhl. Netze zur Sicherstellung von zukunftsgerichteter
E-Health rüsten
- 15.3455 n Po.**
Guhl. Gesundheitswesen. Rechnungen oder Kopien
immer an Patienten als Mittel zur Kostensenkung
- 15.3962 n Mo.**
Guhl. Genehmigungen für die Änderung bestehender
Transformatorstationen und Netzverstärkungen
beschleunigen und vereinfachen
- x **16.3313 n Po.**
Guhl. Massnahmen gegen Gaffer prüfen, welche Ein-
sätze behindern oder Persönlichkeitsrechte verletzen
- * **16.3831 n Po.**
Guhl. Besserer rechtlicher Schutz für Einsatzkräfte bei
einem Schusswaffengebrauch
- * **16.3841 n Ip.**
Guhl. Stand der Erdbebenvorsorge und Prozesse und
Strukturen zur Erdbebenbewältigung
- x **15.4139 n Mo.**
Guldemann. E-Voting bis spätestens 2019 für alle Aus-
landschweizerinnen und Auslandschweizer
- 16.3232 n Ip.**
Guldemann. Bekräftigung der Genfer Flüchtlingskon-
vention
- x **14.3807 n Ip.**
Gysi. Luftverkehr. Ungerechtfertigte Bundesgelder für
ein Bremssystem
- 14.4180 n Ip.**
Gysi. Massnahmen für eine wirksame Abrüstung von
Atomwaffen
- 15.3113 n Mo.**
Gysi. Bandbreitenmodell für mehr Steuergerechtigkeit
- 15.3755 n Ip.**
Gysi. Wann wird das Sozialversicherungsabkommen
mit Kosovo abgeschlossen?
- 16.3303 n Ip.**
Gysi. Das Ende der ausgezeichneten schweizerischen
landwirtschaftlichen Forschung?
- 16.3370 n Ip.**
Gysi. Massnahmen zum Gedenken an die Kinder der
Landstrasse
- * **16.3799 n Ip.**
Gysi. Aggressives Telefonmarketing von Callcentern und
Krankenversicherungen
- x **14.3825 n Mo.**
Hadorn. Schutz religiöser und anderer Minderheiten als
wichtiges Ziel der schweizerischen Aussenpolitik
- 15.3109 n Mo.**
Hadorn. NFA. Ergänzung des Wirksamkeitsberichtes
mit Leistungen für Einwohner
- 15.3183 n Po.**
Hadorn. Gewinne der Schweizerischen Nationalbank.
Verwendung und Auswirkung

- 15.3184 n Mo.**
Hadorn. Frankenstärke. Folgen auf Schuldenbremse
- 15.3264 n Ip.**
Hadorn. Solarstromproduktion und Energiesparmassnahmen der Transportunternehmen
- 15.3321 n Ip.**
Hadorn. Bestellung von Zügen bei Bombardier. Risiko für SBB und Steuerzahler?
- 15.3662 n Po.**
Hadorn. Finanzielle Klumpenrisiken bei Atomkraftwerken. Aufsichtsgremium
- 15.3663 n Mo.**
Hadorn. Stilllegungs- und Entsorgungsfonds. Absicherung finanzieller Risiken von Atomkraftwerken
- 16.3333 n Mo.**
Hadorn. Panama Papers. Zusammenarbeit mit der US-Finanzaufsicht und US-Staatsanwaltschaft
- * **16.3825 n Mo.**
Hadorn. McKinsey-Express bei der SBB stoppen
- * **16.3826 n Mo.**
Hadorn. Gotthard-Bergstrecke. Sicherheit durch Begleitung
- * **16.3827 n Mo.**
Hadorn. Reduktion von Stickoxiden
- x **14.3720 n Ip.**
Hardegger. Rückbau von Fussgängerstreifen
- x **14.3763 n Ip.**
Hardegger. Leistungen der Krankenversicherungen. Lücken in den Abrechnungssystemen Tiers payant und Tiers garant
- 14.4174 n Ip.**
Hardegger. Plus-Energie-Bauten im CO2-Reduktionsprogramm
- 15.3062 n Po.**
Hardegger. Unethische Methoden bei der Überweisung von Patientinnen und Patienten
- 15.3110 n Ip.**
Hardegger. Kostenmiete statt überrissene Rendite
- x **15.3650 n Mo.**
Hardegger. Verkehrslenkung mittels GPS analog der Lenkung des Verkehrs mit Wegweisern gesetzlich regeln
- 15.3651 n Mo.**
Hardegger. Förderung des gemeinnützigen oder preisgünstigen Wohnungsbaus. Vorkaufsrecht für Gemeinden
- 15.3652 n Mo.**
Hardegger. Verkauf und Fortsetzung von nutzlosen Versicherungsverträgen müssen unterbunden werden
- 16.3401 n Mo.**
Hardegger. Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Qualitätssicherung im Gesundheitswesen verbindlich umsetzen
- 15.4015 n Mo.**
Häsler. Keine Dublin-Überstellungen nach Ungarn
- x **16.3423 n Ip.**
Häsler. Vereinbarkeit von Familienarbeit und Beruf. Unternehmungen sensibilisieren
- x **16.3424 n Po.**
Häsler. Freiwilligenarbeit in Wert setzen
- * **16.3802 n Ip.**
Häsler. Kriterien für den Familiennachzug von vorläufig Aufgenommenen. Recht auf Achtung von Privat- und Familienleben
- * **16.3803 n Ip.**
Häsler. Kriterien für den Familiennachzug von vorläufig Aufgenommenen. Anreiz oder Kostentreiber?
- 15.3540 n Mo.**
Hausammann. Unternehmerischer Freiraum in der überbetrieblichen Zusammenarbeit von landwirtschaftlichen Betrieben
- 15.4125 n Ip.**
Hausammann. Palmölimporte. Auswirkungen auf die Versorgung mit gesunden pflanzlichen Fettsäuren
- 15.4172 n Mo.**
Hausammann. Den Einkaufstourismus nicht mit Steuer geschenken fördern
- 16.3319 n Ip.**
Hausammann. Neueste Entwicklungen bei Agroscope
- 16.3495 n Mo.**
Hausammann. Anpassung des Programms für die graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion
- x **14.3680 n Ip.**
Heer. Keine Sanktionen gegen Russland
- 14.4051 n Ip.**
Heer. Blacklist der OECD. Eine Erfindung des Bundesrates?
- 15.3506 n Ip.**
Heer. Staatlich subventionierter Antisemitismus und Revisionismus
- 15.3524 n Ip.**
Heer. Fifa. Ermittlungen durch die Bundesanwaltschaft und die USA
- 16.3059 n Mo.**
Heer. Änderung der Verjährungsfristen im Strafgesetzbuch
- * **16.3776 n Ip.**
Heer. Wann endlich nimmt der Bundesrat Einfluss in der OECD für die Schweizer Interessen?
- x **14.4192 n Po.**
Heim. Vertrauensärzte aus dem Dilemma befreien
- 15.3060 n Po.**
Heim. Medikamentenpreise senken
- 15.3061 n Po.**
Heim. Verkaufte Patienten
- 15.3193 n Po.**
Heim. Nationale Strategie zur Verbesserung der Beschäftigungschancen und der Reintegration erwerbsloser älterer Menschen in den Arbeitsmarkt
- 15.3194 n Po.**
Heim. Nationaler Sozialstern zur Bekämpfung altersbedingter Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt
- 15.3474 n Mo.**
Heim. Sicherung der Altersrente bei Erwerbslosigkeit im fortgeschrittenen Alter

- 15.3578 n Po.**
Heim. Gewalt im Alter. Nationale Strategie zur Bekämpfung von Gewalt gegenüber älteren Menschen
- 15.3742 n Po.**
Heim. IV. Sparen auf Kosten der Kleinsten?
- x **15.3987 n Mo.**
Heim. Messbare Ziele zur Reduktion des CO₂-Ausstosses für die Bundesverwaltung
- x **15.3988 n Mo.**
Heim. Fahrzeugflotte des Bundes. Mit Neuanschaffungen den CO₂-Ausstoss reduzieren
- 16.3166 n Mo.**
Heim. Mittel- und Gegenständeliste. Preise sollen kostengünstiger werden
- 16.3167 n Ip.**
Heim. Schweizer Stromversorgung. Sicherheit und Verantwortung
- 16.3169 n Mo.**
Heim. Vergütungspflicht der Krankenkassen für im Ausland eingekaufte medizinische Mittel und Gegenstände
- 16.3170 n Mo.**
Heim. Kein Ausverkauf der Schweizer Wasserkraft, sondern 100-prozentige eigene Wasserkraft sowie neue erneuerbare Energien für den öffentlichen Verkehr
- 16.3340 n Po.**
Heim. Nachhaltige Förderung der Tiergesundheit in der Nutztierhaltung bzw. in der landwirtschaftlichen Produktion
- x **16.3413 n Ip.**
Heim. Cyberrisiken und Nuklearanlagen
- 16.3531 n Ip.**
Heim. Mangel an Impfstoffen für Babys. Notmassnahmen?
- 16.3532 n Po.**
Heim. Mehr Attraktivität für die Diplombildung Pflege
- * **16.3690 n Po.**
Heim. Überteuerte Preise für medizinische Hilfsmittel. Wann können Versicherte mit Preisabschlägen rechnen?
- * **16.3800 n Ip.**
Heim. Gesundheitskosten senken. Das grosse Sparpotenzial der einheitlichen Finanzierung von ambulanter und stationärer Leistungen im Spital nutzen!
- * **16.3836 n Ip.**
Heim. Tabaksteuergesetz. Was ist der Jugendschutz wert?
- 15.3346 n Mo.**
Herzog. Die Drogenhanf-Messe Cannatrade muss verboten werden
- 15.3348 n Mo.**
Herzog. Kesb. Zum Wohle der Betroffenen
- 15.3679 n Po.**
Herzog. Bürokratieabbau durch Vereinfachung und Modernisierung des Arbeitsrechts
- 15.3866 n Mo.**
Herzog. Beiträge nach Kinder- und Jugendförderungsgesetz. Einseitigkeit beheben
- 15.4229 n Mo.**
Herzog. ADHS ist keine Krankheit! Die wirklichen Ursachen müssen nun angepackt werden
- x **16.3450 n Ip.**
Herzog. Arbeitslosenversicherung. Zahlung von Leistungen ins Ausland
- 16.3500 n Po.**
Herzog. Auswirkungen der Akademisierung der Pflegeberufe
- * **16.3738 n Ip.**
Herzog. Abgetauchte Asylbewerber
- * **16.3842 n Mo.**
Herzog. Transparenz in Spitalfinanzierung. Ausschreibungspflicht für gemeinwirtschaftliche Leistungen
- * **16.3843 n Mo.**
Herzog. Auflösung der nationalen IIZ-Strukturen
- 15.4142 n Mo.**
Hess Erich. Abschaffung des Doppelbürgerrechts bei zukünftigen Einbürgerungen
- x **14.3928 n Mo.**
Hess Lorenz. Anpassung der Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung und der universitären Gesundheitsberufe
- 14.4269 n Mo.**
Hess Lorenz. Gleiche Rahmenbedingungen für traditionelle Dienstleistungsbetriebe und private Anbieter von Dienstleistungen über Online-Plattformen
- 14.4270 n Po.**
Hess Lorenz. Pelzmarkt für einheimische Produkte stärken
- 15.3984 n Mo.**
Hess Lorenz. Keine Rassenerhaltungsprämien zur Subventionierung der Fleischproduktion
- 16.3193 n Mo.**
Hess Lorenz. KVG. Innovation und Transparenz bei den Tarifen fördern
- x **16.3286 n Ip.**
Hess Lorenz. Bessere Tagesstrukturen schaffen. Fehlverhalten vermeiden
- x **14.3762 n Mo.**
Hiltbold. Zivile und militärische Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte. Eine Botschaft mit zwei Rahmenkrediten
- 14.4246 n Ip.**
Hiltbold. Keine Berücksichtigung des hypothekarischen Referenzzinssatzes mehr für die Berechnung der zulässigen Rendite
- x **14.3861 n Mo.**
Humbel. Wirksame Taggeldversicherung bei Erwerbsausfall durch Krankheit
- x **14.3862 n Po.**
Humbel. Prävention und Leistungssteuerung in der Krankenversicherung
- 14.4291 n Mo.**
Humbel. Ambulanter Bereich der obligatorischen Krankenversicherung. Qualitätssicherung und Transparenz durchsetzen

- 14.4292 n Mo.**
Humbel. Praxistaugliche Zulassung der Pflegeheime als Leistungserbringer
- 15.3283 n Mo.**
Humbel. Mehr Effizienz und Transparenz im schweizerischen Sozialversicherungssystem
- 15.3687 n Mo.**
Humbel. Praktikum als Eignungstest für das Medizinstudium
- 15.4223 n Mo.**
Humbel. Geordnete Rahmenbedingungen für die Kundenakquisition
- x **16.3274 n Ip.**
Humbel. Transparenz bei der Finanzierung von muslimischen Vereinen und Moscheen
- 16.3534 n Ip.**
Humbel. Tarmed. Wie weiter?
- 15.3749 n Mo.**
Hurter Thomas. Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe. Moratorium
- * **16.3876 n Ip.**
Hurter Thomas. Kosten von E-SchKG bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung und der Eidgenössischen Zollverwaltung
- 16.3289 n Mo.**
Imark. Die Verwendung von Steuergeldern für Rassismus, Antisemitismus und Hetze konsequent unterbinden
- 16.3483 n Mo.**
Imark. Stromunternehmen nicht unnötig belasten
- * **16.3829 n Ip.**
Imark. Cyber-Security-Einheit des Bundes und das Darknet
- x **14.3833 n Ip.**
Ingold. Messgrössen für die Entwicklungsagenda post-2015
- 15.3287 n Ip.**
Ingold. Stellenwert der Biodiversität
- 16.3028 n Ip.**
Ingold. Übermässige Anrechnung von Asylausgaben an die Entwicklungszusammenarbeit?
- 16.3314 n Po.**
Ingold. Gemässigte Imame sind Schlüsselpersonen gegen die Radikalisierung von jugendlichen Muslimen
- * **16.3708 n Ip.**
Ingold. Verantwortung für öffentliche Gelder bei Entwicklungs-Finanzinstitutionen
- * **16.3709 n Mo.**
Ingold. Gesundheitskosten senken durch Hilfe zur Selbsthilfe
- x **14.3966 n Ip.**
Jans. Badischer Bahnhof. Untragbare Risiken durch Gefahrgüter?
- x **15.3318 n Mo.**
Jans. Wahrheitsgetreue Statistik der von mittleren und grossen Verbrauchern bezahlten Strompreise
- 15.4059 n Mo.**
Jans. Finanzierbarkeit des Rückbaus und der Entsorgung radioaktiver Anlagen
- 15.4210 n Mo.**
Jans. Schutz nuklearer Anlagen vor Terroranschlägen
- 16.3251 n Mo.**
Jans. Task-Force zur Verhinderung eines Stromgroundings
- 16.3252 n Ip.**
Jans. Defizitäre Atomkraftwerke
- x **16.3306 n Ip.**
Jans. Überprüfung der Sicherheitskontrollen in Schweizer Atomkraftwerken
- x **16.3548 n Ip.**
Jans. Durch die Landwirtschaft verursachte Umweltschäden mit Steuervergünstigungen fördern?
- * **16.3882 n Mo.**
Jans. Anpassung der Versorgungssicherheitsbeiträge
- * **16.3883 n Ip.**
Jans. Auswirkungen der neuen EU-Richtlinie zur Bekämpfung von Steuerschlupflöchern für Unternehmen
- 16.3010 n Mo.**
Jauslin. Mautgebühren am Gotthard und flankierende Massnahmen für die anderen Alpenübergänge im Nationalstrassennetz
- 16.3055 n Mo.**
Jauslin. Harmonisieren der Zinsen bei Bundessteuererlassen
- x **16.3429 n Ip.**
Jauslin. Schädlicher Swiss Finish in der allgemeinen Luftfahrt (General Aviation)
- 15.3884 n Mo.**
(Joder) Hurter Thomas. Verzicht auf die Revision der Gebührenverordnung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt
- x **14.3734 n Mo.**
Keller Peter. Keine doppelte Staatsbürgerschaft für Schweizer Diplomaten
- * **16.3696 n Mo.**
Keller Peter. Ablieferungspflicht von Bundesangestellten. Entschädigungen, die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis beim Bund stehen, müssen vollumfänglich an die Bundeskasse gehen
- x **16.3516 n Ip.**
Keller-Inhelder. Haftung für Schäden infolge von Fehlentscheiden der Kesb
- 15.3873 n Mo.**
(Kessler) Weibel. Grundlagen für einen zeitgemässen postmortalen Persönlichkeitsschutz. Recht auf Einsicht in Krankenakten von Verstorbenen
- x **14.3967 n Mo.**
Kiener Nellen. Ermöglichung eines freiwilligen monatlichen Direktabzugs der Steuern vom Lohn
- 15.3331 n Ip.**
Kiener Nellen. Wie werden die Empfehlungen der OSZE/ODIHR-Wahlbeurteilungsmission für die Parlamentswahlen 2015 umgesetzt?
- 15.3352 n Ip.**
Kiener Nellen. Wie viel Steuern bezahlen die grossen Internetkonzerne in der Schweiz?
- 15.3738 n Ip.**
Kiener Nellen. Status der 100 000 Sans-Papiers verbessern und ihr Potenzial besser nutzen

- 15.3739 n Ip.**
Kiener Nellen. Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern. Wie und wann kommen wir in der Schweiz weiter?
- 15.3740 n Mo.**
Kiener Nellen. Absicherung der Altersvorsorge auch im Betrugsfall
- 15.4040 n Mo.**
Kiener Nellen. Atomwaffenfreie Zone in Europa
- 15.4041 n Po.**
Kiener Nellen. Countdown-Ampeln für eine verbesserte Verkehrssicherheit
- 15.4214 n Mo.**
Kiener Nellen. Schweizerisches Forschungsprojekt zur Erforschung der Wirkung nichtionisierender Strahlung auf elektrosensible Personen
- 16.3114 n Ip.**
Kiener Nellen. Flucht in die 1000-Franken-Noten. Reputationsrisiko für die Schweiz?
- 16.3321 n Po.**
Kiener Nellen. Panama Papers. 177 Milliarden Franken Direktinvestitionen in Offshore-Steuerparadiese und kaum Arbeitsplätze?
- 16.3577 n Ip.**
Kiener Nellen. Schützt die Schweiz das US-Geschäft mit Steuerhinterziehern?
- 16.3578 n Ip.**
Kiener Nellen. Kein Ende mit Milliarden an Schwarzgeld von inländischen Personen und Unternehmen?
- * **16.3857 n Ip.**
Kiener Nellen. Unternehmenssteuerreform III. Eine Gefahr für die Gemeinwesen weltweit?
- 15.3458 n Mo.**
Knecht. Stopp bei den Landschaftsqualitätsprojekten
- 15.3737 n Mo.**
Knecht. Stopp der Doppelbesteuerung
- 16.3176 n Mo.**
Knecht. Strategie zum Rückzug der Schweizer Truppen aus Kosovo
- x **16.3304 n Ip.**
Knecht. Entwicklung der Regulierungstätigkeit
- * **16.3759 n Ip.**
Knecht. Schweizer Hochseeflotte und Piraterie
- 15.3580 n Mo.**
Landolt. Bürokratieabbau bei der Mehrwertsteuer. Anerkennung von elektronischen Rechnungen
- 16.3084 n Mo.**
Landolt. Krankenversicherung. Anpassung der ordentlichen Franchise
- 15.3572 n Po.**
(Lehmann) Lohr. Körperkultur der Jugend. Anabolika und Lancierung von Präventionsprogrammen
- 15.4027 n Mo.**
(Lehmann) Regazzi. Krankenkassenprämien gemäss KVG steuerlich abzugsfähig machen
- x **14.3974 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Änderung von Artikel 32 Absatz 1 der Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit
- x **14.3975 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Hypotheken. Erdbebenrisiko abdecken
- x **14.4167 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Geschlechterquoten. Wo bleibt der Bund als Vorreiter und Vorbild?
- x **14.4168 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. International koordinierte Abschaffung der Steuerprivilegien für natürliche Personen ausländischer Nationalität
- x **14.4242 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Pauschalbesteuerung. Anwendung vereinheitlichen, Kontrollen verstärken
- 14.4290 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. SBB-Immobilienbewirtschaftung
- 15.3354 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Stabile Wechselkurse für den Standort Schweiz
- 15.3604 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Gesetz über die Aufsicht und Kontrolle internationaler Organisationen, insbesondere der Sportverbände
- 15.3713 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Nachhaltigkeitsberichte der börsenkotierten Unternehmen
- 15.3902 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Filmproduktion in der Schweiz zur Standortförderung
- 15.4033 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Starker Franken und Realwirtschaft
- 15.4035 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Baurecht harmonisieren. Effizienter und kostengünstiger bauen
- 15.4202 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Die sprachliche Integration von Flüchtlingen fördern
- 15.4217 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Folgen von Fabec/Swap für die Schweizer Bevölkerung, insbesondere beim Euro-Airport Basel-Mülhausen
- 16.3301 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Panama Papers und die Schweiz
- 16.3310 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Drohnen. Bevölkerung vor Gefährdungen schützen
- 16.3315 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Register der wirtschaftlich Berechtigten von juristischen Personen und Trusts
- 16.3544 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Schoggi-Gesetz. Ausgleich der Rohstoffkosten für den Tourismus

- 16.3545 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Service public. Organisation und Regulierung. Bericht
- 16.3555 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Autonomes Fahren. Rahmenbedingungen und Folgen
- * **16.3809 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Drittstaatenkontingente. Kurzfristig anpassen
- * **16.3810 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Alters- bzw. Berufliche Vorsorge. Wissenslücken schliessen
- 16.3149 n Mo.**
Lohr. Sicherung des Programms "Jugend und Sport"
Siehe Geschäft 16.3146 Mo. Föhn
- 16.3177 n Mo.**
Lohr. Änderung der Postverordnung
- 16.3302 n Ip.**
Lohr. Sterbehilfetourismus in der Schweiz
- x **16.3438 n Ip.**
Lohr. Fokussierung der Prävention auf die Gesundheit im Alter und auf die psychische Gesundheit
- * **16.3713 n Ip.**
Lohr. Hindernisfreiheit bei den Bundesbauten
- * **16.3757 n Ip.**
Lohr. Mengenausweitung in der OKP
- * **16.3758 n Ip.**
Lohr. Instrumente zur Pflegebedarfserfassung in den Pflegeheimen
- 15.4030 n Mo.**
(Lustenberger) Fässler Daniel. KMU-taugliche Umsetzung des Bauproduktgesetzes
- x **15.3395 n Mo.**
(Mahrer) Mazzone. Risikotransporte. Jetzt heisst es handeln!
- 15.3593 n Ip.**
(Mahrer) Mazzone. Flughafen Genf. Solide Grundlagen zur Planung der Luftfahrtentwicklung
- 15.3747 n Mo.**
(Maier Thomas) Bäumle. RTVG. Plafonierung der Empfangsgebühren
- 15.3996 n Mo.**
(Maier Thomas) Bäumle. Schluss mit unrealistischen Verbrauchsangaben und Fahrzyklen
- 14.4090 n Ip.**
Maire Jacques-André. Skyguide blockiert die Entwicklung von Windpärken. Bessere Koordination im UVEK
- N **14.4091 n Mo.**
Maire Jacques-André. Die Post. Postsendungen sollen allen zugestellt werden!
- 15.3100 n Mo.**
Maire Jacques-André. Steuerliche Transparenz für hohe Managerlöhne
- 15.3102 n Mo.**
Maire Jacques-André. Überzeit. Gleichbehandlung von Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigten
- 15.3168 n Ip.**
Maire Jacques-André. Negativzinsen für Vorsorgeeinrichtungen
- 15.3594 n Ip.**
Maire Jacques-André. Jugendarbeitslosigkeit reduzieren und qualifizierte Fachkräfte fördern. Schnelle und tatkräftige Bundeshilfe zur Förderung von Brückenangeboten
- 15.3925 n Ip.**
Maire Jacques-André. Die Post. Auslagerungen ohne Ende?
- 16.3091 n Ip.**
Maire Jacques-André. Den Zugang zu Arbeit für Menschen mit Flüchtlingsstatus und mit einer vorläufigen Aufenthaltsbewilligung durch die Validierung der Berufserfahrung fördern
- 16.3092 n Ip.**
Maire Jacques-André. Wann werden echte Massnahmen gegen die Telefonbelästigung getroffen?
- 15.4198 n Mo.**
Marchand. Das Bundesgesetz über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten beibehalten. Eine echte Notwendigkeit
- * **16.3852 n Po.**
Marchand. Selbstschutz: Verfahren zur Hinterlegung einer Marke klären
- N **14.3801 n Mo.**
Markwalder. Bundesgesetz über Pauschalreisen. Vollzugsdefizit beheben
- 15.3263 n Mo.**
Markwalder. Revision des Entsendegesetzes
- x **14.3783 n Ip.**
Marra. Kenntnisse über die Religionen als Massnahme gegen Rassismus und Xenophobie
- x **14.4127 n Po.**
Marra. Kampf gegen Islamophobie und Antisemitismus. Zusätzlich zu Sanktionen bei Fremdenfeindlichkeit oder Rassismus braucht es aktive Präventionsmassnahmen
- 14.4210 n Po.**
Marra. Notschlafstellen. Getroffene oder geplante Massnahmen
- 15.3047 n Ip.**
Marra. Swissleaks. Wie lässt sich die Aufsicht stärken?
- 15.3238 n Mo.**
Marra. Steuer auf Spekulationskäufen von Schweizerfranken
- 15.3490 n Ip.**
Marra. Flüchtlinge. Keine Wegweisungen mehr nach Italien
- 15.3575 n Mo.**
Marra. Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen im Rahmen der besseren Nutzung von schweizerischen Arbeitskräften
- 16.3345 n Po.**
Marra. Veröffentlichung des Berichtes der Finma über die Panama Papers
- 16.3320 n Po.**
Marti. Bericht zu Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz und Robotik

- * **16.3730 n Mo.**
Marti. Fachkräfteinitiative. Erhöhung des Frauenanteils bei ICT-Berufen
- 16.3543 n Mo.**
Martullo. Einführung des Prinzips "one in, two out" für neue Bundeserlasse
- 14.4267 n Po.**
Masshardt. Stärkung der politischen Bildung
- 15.4023 n Po.**
Masshardt. Politische Bildung ist im öffentlichen Interesse
- x **16.3551 n Ip.**
Masshardt. Gleich lange Spiesse für den internationalen Bahnverkehr. Stopp der steuerlichen Bevorzugung des Flugverkehrs
- x **16.3552 n Ip.**
Masshardt. Finanziert der Bund die Autobahnzubringer Oberaargau und Emmental als flankierende Massnahmen zum Ausbau der A1 auf sechs Spuren mit?
- * **16.3636 n Ip.**
Matter. Schweizer Steuerverwalter als Erfüllungsgehilfen französischer Amtshilfesuche
- 16.3598 n Ip.**
Mazzone. Altersbestimmung bei Asylsuchenden. Sind die medizinischen Studien wissenschaftlich glaubwürdig und rechtlich haltbar?
- 16.3599 n Mo.**
Mazzone. Menschen mit Behinderungen. Recht auf gleiche Chancen auf dem Arbeitsmarkt
- * **16.3686 n Ip.**
Mazzone. Die Luft macht nicht Halt an Landesgrenzen: Ist die Schweiz in Sachen Luftreinhaltung und Klimaschutz kohärent?
- * **16.3745 n Ip.**
Mazzone. Reichen die vorhandenen Mittel aus, um Kriegsverbrecher in der Schweiz zu verfolgen und sie ihrer gerechten Strafe zuzuführen?
- * **16.3746 n Po.**
Mazzone. Mit den heute geltenden Höchstgeschwindigkeiten für Motorfahrzeuge CO₂-Emissionen reduzieren
- * **16.3762 n Po.**
Mazzone. Achtung Gefahr: Aluminiumsalze in Deodorants
- * **16.3834 n Ip.**
Mazzone. Schwangerschaftsabbruch: Sind die Mitglieder von Pro Life richtig informiert?
- * **16.3851 n Po.**
Mazzone. Sicherheit geht vor: Risiken durch Schusswaffen reduzieren
- 15.3509 n Ip.**
Merlini. Unrechtmässiges Abhören von Festnetzanschlüssen in der Schweiz im Auftrag der Mailänder Staatsanwaltschaft?
- 15.3907 n Mo.**
Merlini. Den nationalen Zusammenhalt durch die Verbesserung der Beziehungen zwischen dem Bund und dem Kanton Tessin stärken
- x **16.3594 n Ip.**
Meyer Mattea. Investitionen der bundesnahen Pensionskassen in die Rüstungsindustrie
- x **16.3596 n Ip.**
Meyer Mattea. Übernahme der Kosten bei einer Lipödem-Erkrankung durch die Grundversicherung
- x **14.3760 n Ip.**
Moret. Umsetzung der Verpflichtungserklärung für die ungedeckten Kosten bei der Visumerteilung
- x **14.3982 n Ip.**
Moret. Wie gedenkt der Bundesrat objektive und überzeugende Informationen über die OKP zuhanden der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten?
- x **14.3983 n Ip.**
Moret. Desinformation im Rahmen des Abstimmungskampfes zur Einheitskrankenkasse und Erklärungen zu den regionalen Prämienunterschieden
- x **14.3984 n Ip.**
Moret. Ausschluss von Ärztinnen und Ärzten aus der Liste der Grundversorger im Rahmen des Hausarztmodells
- 14.4303 n Ip.**
Moret. Anhörung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden durch das SEM
- 14.4305 n Ip.**
Moret. Täuschung auf der Website gewisser Krankenversicherer
- 14.4306 n Ip.**
Moret. Regionale Unterschiede bei den Krankenkassenprämien
- 15.3294 n Ip.**
Moret. Asylgesetz. Gewährung vorübergehenden Schutzes speziell für Menschen aus Syrien?
- 16.3485 n Ip.**
Moret. Richtlinien der EU zu den Medizinprodukten
- 16.3614 n Ip.**
Moret. Eine richtige Berufslehre von drei bis vier Jahren Dauer für Flüchtlinge
- * **16.3647 n Ip.**
Moret. Starker Anstieg der Asylgesuche aus Gambia
- 15.3682 n Ip.**
Moser. Internationale Biodiversität. Verpflichtungen der Schweiz
- 16.3573 n Ip.**
Moser. Kostendeckende Gebühren bei der Zulassung von Pestiziden
- 16.3574 n Ip.**
Moser. Soll der Wolf wieder ausgerottet werden?
- 15.3457 n Mo.**
(Müller Geri) Schelbert. Effizienzsteigerung im Strafvollzug
- x **14.3857 n Ip.**
Müller Leo. Werterhalt der Güterstrassen
- 15.3224 n Mo.**
Müller Leo. Begrenzung des Wachstums der Personalausgaben

- 15.3330 n Mo.**
Müller Leo. Fachkräfteinitiative und arbeitsmarktliche Massnahmen. Synergien nutzen und Mittel optimieren
- 15.3536 n Ip.**
Müller Leo. Bundesausgaben im Ausland. Wie berücksichtigt der Bundesrat die Frankenaufwertung?
- 15.3997 n Mo.**
Müller Leo. Landwirtschaftliche Tierhalter müssen beim Stall wohnen dürfen
- 15.4206 n Po.**
Müller Leo. GAV beim Personalverleih. So nicht
- 16.3040 n Mo.**
Müller Leo. Einführung einer Tunnelgebühr am Gott-hard
- 16.3171 n Mo.**
Müller Leo. Gewerbe-, Landwirtschafts- und Mehrfamilienhäuser ersetzen Mühleberg
- 16.3172 n Mo.**
Müller Leo. Neuer Spielraum für die Verwendung von Überschüssen
Siehe Geschäft 16.3634 Mo. FK-NR
- 16.3557 n Mo.**
Müller Leo. Stärkung der bäuerlichen Kälbermast
- * **16.3707 n Mo.**
Müller Leo. Kampf gegen den Autoritätsverlust
- * **16.3748 n Mo.**
Müller Walter. Intensivierung der parlamentarischen Beziehungen mit dem Vereinigten Königreich
- x **14.3962 n Po.**
Müller-Altermatt. Internationale Amtshilfe bei Straftaten gegen Kinder im Internet verbessern
- x **14.3963 n Po.**
Müller-Altermatt. Wie verstecken sich Pädophile hinter dem Datenschutz?
- 14.4277 n Ip.**
Müller-Altermatt. Ausstehende Massnahmen zur Umsetzung des CO2-Gesetzes
- * **16.3867 n Mo.**
Müller-Altermatt. Care-Arbeit und Arbeitsanforderungen vereinbaren
- * **16.3868 n Po.**
Müller-Altermatt. Angemessene BVG-Deckung für Personen, welche Care-Arbeit leisten
- x **14.3731 n Po.**
Munz. Erfolgsquote bei den Lehrabschlussprüfungen erhöhen
- x **14.3736 n Ip.**
Munz. Die Zulassung zu Fachhochschulen nicht aufweichen
- x **14.4062 n Mo.**
Munz. Regionale Programmfenster erhalten. Keine Änderung der Radio- und Fernsehverordnung während der Konzessionsdauer
- 14.4074 n Ip.**
Munz. Freilandversuche mit cisgenen Kartoffeln
- 14.4108 n Ip.**
Munz. Verordnung über die Gefährdungsannahmen. Korrektur der Antwort des Bundesrates auf die Anfrage 14.1051
- 15.3038 n Ip.**
Munz. Lager für schwach- und mittelaktive radioaktive Abfälle. Fehlender Entsorgungsnachweis
- 15.3177 n Ip.**
Munz. Erdbebensicherheit von AKW. Wann endlich handelt das Ensi?
- 15.3427 n Ip.**
Munz. Zulassung und Wirkung von Safener, Synergisten und Beistoffen in Pestiziden wie Glyphosat
- 15.3428 n Po.**
Munz. Leitungswasser als Trinkwasser
- 15.3429 n Ip.**
Munz. Veränderung der Staatsbeiträge für Privatspitäler im Vergleich zu öffentlich-rechtlichen Spitälern
- 15.3654 n Ip.**
Munz. Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat. Öffentlichkeitsprinzip für AKW-Emissionsdaten
- 15.3655 n Ip.**
Munz. Radioaktives C14 fehlt in den vom Ensi veröffentlichten Monatsbilanzen der AKW
- 15.3656 n Ip.**
Munz. Gefahr für das AKW Mühleberg durch Fernwartung des Computersystems. Fragwürdige Überwachung des Ensi
- 15.3837 n Ip.**
Munz. Nationales Sorgentelefon für Lehrlinge
- 15.3839 n Mo.**
Munz. Alleinerziehende. Bessere Integration in den Arbeitsmarkt durch Weiterbildung und Nachholbildung
- 15.4110 n Mo.**
Munz. Informatikfachkräfte durch Weiterbildung vor Arbeitslosigkeit schützen
- 15.4111 n Po.**
Munz. Fachkräftemangel. Situationsanalyse
- 16.3032 n Ip.**
Munz. Heisse Zelle als finanzielles und technologisches Hochrisiko für die Atommülllagerung
- 16.3257 n Mo.**
Munz. Kein Ausverkauf der Schweizer Wasserkraftwerke!
- 16.3441 n Mo.**
Munz. Verfahren zu den Erdbeben-Gefährdungsannahmen für Schweizer AKW von unabhängiger Seite überprüfen
- x **16.3442 n Ip.**
Munz. Taktlücken im Fernverkehr zwischen Zürich und Schaffhausen schliessen
- x **16.3443 n Ip.**
Munz. Existieren Stilllegungspläne für Schweizer AKW?
- x **16.3507 n Ip.**
Munz. Chipkartensystem zur Erfassung und Kontrolle von Pestiziden?

- * **16.3683 n Mo.**
Munz. Radioaktiven Substanzen und ionisierende Strahlung dem USG unterstellen
- * **16.3753 n Ip.**
Munz. Filz oder Ethik bei PR-Aufträgen durch Atomaufsicht
- * **16.3763 n Ip.**
Munz. Transparenz des GVO-Saatgutmonitorings
- * **16.3764 n Ip.**
Munz. Umsetzung des neuen Verfassungsartikels 67a zur Förderung der Musikalischen Bildung
- x **16.3553 n Ip.**
Müri. Angeblicher Rückfluss bei EU-Forschungsrahmenprogrammen
- x **16.3554 n Ip.**
Müri. Rohstoffgewinnung im Weltraum
- * **16.3898 n Ip.**
Müri. Finanzpolitische Ausrichtung der Printbeschaffung?
15.4173 n Mo.
Nantermod. Liberalisierung des Fernbusverkehrs in der Schweiz
- N **16.3066 n Mo.**
Nantermod. Taxis, Uber und andere Fahrdienste. Für einen faireren Wettbewerb
- x **16.3326 n Ip.**
Nantermod. RPG. Den Volkswillen respektieren, ohne die Bergregionen in den Abgrund zu stürzen
16.3331 n Mo.
Nantermod. Neues Abkommen mit Frankreich über die Koordination der Sozialversicherungssysteme für Grenzgängerinnen und Grenzgänger
16.3375 n Po.
Nantermod. Den Parallelimport von Online-Inhalten zulassen
16.3416 n Po.
Nantermod. Patchworkfamilien. Lösungen für eine zeitgemässe Regelung der gesetzlichen Erbfolge?
16.3417 n Ip.
Nantermod. Elektrizitätsgesellschaften. Preisdumping durch öffentliche Unternehmen?
- * **16.3754 n Po.**
Nantermod. Voraussetzungen zur Ausübung von gewissen Berufen: Stand der Dinge
- * **16.3755 n Ip.**
Nantermod. Digitalisierung und Selbstständigerwerbende: Vorgehensweise der Sozialversicherungen
- * **16.3756 n Ip.**
Nantermod. Kirschessigfliege: Welche Massnahmen wurden getroffen?
16.3329 n Mo.
Nicolet. Die Branchenorganisation Milch dazu verpflichten, die Milchmengen tatsächlich zu steuern
15.4188 n Mo.
Nussbaumer. Umsetzung der Uno-Agenda 2030. Finanzierungsstrategie
- 16.3368 n Ip.**
Nussbaumer. Ensi. Der Bericht zur Sicherheitsüberprüfung verzögert sich in unakzeptabler Weise
- x **16.3570 n Ip.**
Nussbaumer. Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank. Wir setzen auf hochstehende Anforderungen
- * **16.3660 n Ip.**
Nussbaumer. Lieferung von Energie an Dritte ab privater E-Mobilität-Ladestation
- * **16.3817 n Ip.**
Nussbaumer. Ziele für Revision des Efta-Freihandelsabkommens mit Kanada
- x **16.3271 n Ip.**
Page. Einfuhr von 4000 Kälbern aus der Europäischen Union
- * **16.3697 n Mo.**
Page. Änderung des RPG
- * **16.3830 n Mo.**
Page. Anerkennung und Berufsbildung für Personen, die sich um Betagte und Menschen mit Behinderungen kümmern
16.3461 n Mo.
Pantani. Anpassung der Generikapreise
- * **16.3766 n Ip.**
Pantani. Drahtlose Verbindungen auf den NEAT-Strecken im Tessin
- x **14.4067 n Mo.**
Pardini. Keine falschen Anreize durch überhöhte Bonuszahlungen bei Bankerinnen und Bankern
- x **14.4068 n Mo.**
Pardini. Berufsverbot für "Bangster", die rechtswidrig handeln
- x **14.4069 n Po.**
Pardini. Bericht über Möglichkeiten der Finma im internationalen Vergleich
- x **15.3167 n Mo.**
Pardini. Endlich sichere Strassen. Sofortige Einhaltung der Ruhezeitverordnung für die Chauffeure
15.3477 n Mo.
Pardini. Transparenz bei Revisionen. Die Finma soll Umfang, Inhalt und Revisionsgesellschaft bestimmen können
16.3115 n Mo.
Pardini. Ständiger Wirtschafts- und Sozialrat
16.3116 n Mo.
Pardini. Agenda Industrie 4.0
16.3117 n Mo.
Pardini. Produktionsfonds
16.3118 n Mo.
Pardini. Den künstlichen Strukturwandel durch die SNB stoppen
16.3119 n Mo.
Pardini. Open Hardware, Open Software, Open Source, Open Data
16.3120 n Mo.
Pardini. Die KMU retten und stärken. Mit dem Innovationsbon und weiteren konkreten Instrumenten

- 16.3377 n Mo.**
Pardini. 500 000 Franken sind genug
- x **14.4134 n Mo.**
Pezzatti. Fortschritt statt Bürokratie bei den Ausbildungszulagen
- 15.3144 n Mo.**
Pezzatti. Partizipationskapital für Genossenschaftsbanken
- 15.4207 n Mo.**
Pezzatti. Den Swiss Finish in den Lebensmittelverordnungen korrigieren! Die Inkraftsetzung des Lebensmittelgesetzes muss warten
- 16.3131 n Mo.**
Pezzatti. Bürokratieabbau bei der Zulassung von Bioziden und Pflanzenschutzmitteln
- x **16.3281 n Ip.**
Pezzatti. Reorganisation der landwirtschaftlichen Forschungsanstalt Agroscope
- x **16.3496 n Ip.**
Pezzatti. Berücksichtigung der Vernehmlassungsworten seitens des Bundesrates
- * **16.3659 n Ip.**
Pezzatti. Nationaler Aktionsplan Pflanzenschutzmittel. Auswirkungen auf Landwirtschaft und Ernährungssicherheit
- * **16.3760 n Ip.**
Pezzatti. Zulassungsverfahren für Pflanzenschutzmittel
- * **16.3805 n Ip.**
Pezzatti. Gesundheitskosten. Entwicklung der finanziellen Belastung der Kostenträger
- x **14.3802 n Mo.**
Pfister Gerhard. NFA. Anpassung im Bereich der aggregierten Steuerbemessungsgrundlage
- 15.3243 n Po.**
Pfister Gerhard. Swiss Fund. Ein Beitrag zur Meisterrung aktueller Herausforderungen der Schweiz
- 15.3588 n Mo.**
Pfister Gerhard. Geburtsgebrechen und schwere Erkrankungen bei Kindern. Trennung von Behandlungs- und Finanzierungsentscheid
- x **15.3950 n Mo.**
Pfister Gerhard. Umwandlung der Deza in ein Staatssekretariat
- 15.3952 n Ip.**
Pfister Gerhard. Eidgenössisches Institut für Metrologie 2008-2015. Fragen zu Personalmutationen und Arbeitsklima
- 15.3953 n Mo.**
Pfister Gerhard. Keine Reisen ins Heimatland für vorläufig Aufgenommene
- 16.3178 n Po.**
Pfister Gerhard. Schaffung einer eidgenössischen Akkreditierung von höheren Fachschulen
- N **16.3478 n Mo.**
Pfister Gerhard. Evaluation der Bundeszentren für Asylsuchende
- * **16.3795 n Ip.**
Pfister Gerhard. Freigelassene verurteilte Dschihadisten. Gesetzeslücken schliessen
- 15.4075 n Mo.**
Piller Carrard. Einführung von Gesundheitshinweisen in der Lebensmittelwerbung
- 15.4076 n Mo.**
Piller Carrard. Förderung des beruflichen Wiedereinstiegs mit Bildungsgutscheinen
- 15.4249 n Ip.**
Piller Carrard. Woraus bestehen die Windeln, hygienischen Binden und Tampons, die in der Schweiz verkauft werden?
- 16.3215 n Mo.**
Piller Carrard. Zusammensetzung von Binden und Tampons
- 16.3216 n Po.**
Piller Carrard. Aktualisierung des Berichtes über die Armut
- x **16.3569 n Ip.**
Piller Carrard. Situation der unbegleiteten Minderjährigen in Administrativhaft
- * **16.3693 n Ip.**
Piller Carrard. Entnahme und Konservierung von Eizellen
- * **16.3823 n Ip.**
Piller Carrard. Gesundheitskosten: direkte Bezahlung durch die Versicherten
- * **16.3824 n Ip.**
Piller Carrard. Mindestbetrag für Rechnungen im Rahmen der Kostenbeteiligung der Krankenkassen
- N **14.3677 n Mo.**
Portmann. Arbeitszeiterfassung. Sofortige Ergänzung der Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz
- 14.4140 n Ip.**
Portmann. Folteranwendungen durch die USA. Intervention des Bundesrates bei der Uno
- 15.3039 n Po.**
Portmann. Schutz bei Falschanschuldigungen
- 15.3092 n Mo.**
Portmann. Höchstzinsvorschrift für alle Darlehensgeschäfte
- 15.3388 n Mo.**
Portmann. Intensivierung zwischenstaatlicher Zusammenarbeit mit Kuba
- 15.3389 n Mo.**
Portmann. Schweiz als Private Banking Hub für chinesische Privatanleger und chinesische Pensionskassen
- 15.3390 n Mo.**
Portmann. Die Schweiz als Drehscheibe für den Handel mit in Renminbi kotierten Rohstoffen
- 15.3437 n Mo.**
Portmann. Familiengemeinschaft als neuer Zivilstand
- 15.3438 n Mo.**
Portmann. Vereinfachung der Zivilstandsbezeichnung
- 15.4119 n Po.**
Portmann. Kompensierte Abschaffung der direkten Bundessteuer für natürliche Personen
- 15.3680 n Po.**
Quadranti. Kosten-Nutzen-Analyse von Elternzeitmodellen

- 15.4136 n Mo.**
Quadranti. Berufsbildung. Die staatliche Anerkennung von höheren Fachschulen ist Bundessache
- x **16.3422 n Ip.**
Quadranti. Das harte Los pflegender Kinder besonders anschauen. Anpassung des Aktionsplans in Bezug auf Kinder und Jugendliche
- x **16.3519 n Ip.**
Quadranti. Ist die Gesundheit älterer Menschen in der Schweiz durch die zunehmende Klimaerwärmung gefährdet? Was unternimmt die Schweiz?
- 16.3520 n Mo.**
Quadranti. Massnahmen zur beruflichen Integration von jungen Flüchtlingen mit Bleibeperspektive
- 16.3549 n Po.**
Quadranti. Radikalisierung in muslimischen Vereinen verhindern. Selbstregulierung stärken
- x **14.4166 n Mo.**
Quadri. Schutz des Wettbewerbs auf den Fernmelde-netzen der Zukunft
- 15.3253 n Mo.**
Quadri. Ausgleich für die frankenbedingten Verluste in der Tourismusbranche. Steuerabzug für Ferien in der Schweiz
- 15.3394 n Mo.**
Quadri. Flankierende Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Wiederaufnahme der Optimierung
- 15.3909 n Po.**
Quadri. Kantonale Mindestlöhne. Den Handlungsspielraum der besonders betroffenen Kantone moderat erweitern
- 16.3019 n Mo.**
Quadri. Den freien Ausgang der Asylsuchenden in den Empfangszentren einschränken
- 16.3294 n Mo.**
Quadri. Ausarbeitung eines Entwurfes für eine Eintritts-abgabe für Grenzgängerinnen und Grenzgänger
- 16.3330 n Mo.**
Quadri. Islamische Gebetsstätten. Verbot der Finanzierung durch das Ausland und Offenlegungspflicht
- x **16.3418 n Ip.**
Quadri. Die Wegweisung von Scheinflüchtlings aus der Schweiz verbessern
- x **16.3611 n Ip.**
Quadri. Integrationsunwillige Ausländerinnen und Ausländer. In der Schweiz fehl am Platz
- * **16.3651 n Ip.**
Quadri. Haftentlassung eines irakischen Asylsuchenden, der den IS unterstützte. Solches darf sich nicht wiederholen
- * **16.3675 n Ip.**
Quadri. Waffen zu Hause: Nein zum Diktat der EU
- * **16.3879 n Ip.**
Quadri. Ausgleichsfonds AHV/IV/EO im Negativzinsumfeld
- x **14.4019 n Po.**
Regazzi. Haltemöglichkeiten für die Neat-Züge in Biasca, damit die Region Tre Valli nicht den Anschluss verpasst
- 14.4029 n Mo.**
Regazzi. Bauleistungen aus dem Anwendungsbereich des Freizügigkeitsabkommens ausschliessen
- N **14.4045 n Mo.**
Regazzi. Bundesgesetz über die Fischerei. Die Verwendung von Widerhaken in Fliessgewässern zulassen
- N **15.3185 n Mo.**
Regazzi. Reduzierung von Staus in den Morgenstunden
- 15.3867 n Po.**
Regazzi. Auswirkungen von Windenergieanlagen auf Landsäugetiere, im Speziellen auf Huftiere
- 15.4007 n Mo.**
Regazzi. Implementierung des Transito-Verfahrens auch am Grenzübergang Chiasso-Brogeda
- 15.4204 n Mo.**
Regazzi. Schaffung eines Anreizes zum Unterschreiten der CO2-Ziele für Personenwagen ohne Subventionen oder Kosten für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung
- 15.4205 n Mo.**
Regazzi. Förderung neuer CO2-freundlicher Antriebs-techniken für Personenwagen ohne Subventionen
- 15.4258 n Po.**
Regazzi. Islamischer Extremismus. Mögliche Präventionsstrategien und -massnahmen
- x **16.3343 n Ip.**
Regazzi. Römischer Travertin am Bahnhof Bellinzona. Die Wahl zeigt schon die ersten Risse
- x **16.3344 n Ip.**
Regazzi. Immobilienprojekt Pont-Rouge in Genf. Ein weiterer Affront der SBB gegenüber der Tessiner Gneisproduktion?
- x **16.3387 n Ip.**
Regazzi. Ist die elektronische Rechnung ohne digitale Signatur mehrwertsteuerkonform?
- x **16.3425 n Ip.**
Regazzi. SBB-Doppelspurausbau Contone–Locarno. Wozu Deutschkenntnisse?
- * **16.3642 n Ip.**
Regazzi. Die SBB ergreift Sparmassnahmen auf dem Buckel der Menschen mit Behinderung
- x **14.3863 n Ip.**
Reimann Lukas. Wird die Migrationsstatistik durch eine neue Begriffsdefinition beschönigt?
- x **15.3453 n Mo.**
Reimann Lukas. Eidgenössische Räte. Transparentes Lobbyregister
- x **15.3571 n Mo.**
Reimann Lukas. Zulassung der Regenbogenforelle
- 15.3753 n Mo.**
Reimann Lukas. Gefängnisausbruch unter Strafe stellen
- 15.3757 n Po.**
Reimann Lukas. Keine Diskriminierung und kein Hass gegen Schweizerinnen und Schweizer
- 15.3830 n Ip.**
Reimann Lukas. Benachteiligen die SBB den Wirtschaftsraum Wil/Fürstenland?

- 15.4235 n Ip.**
Reimann Lukas. Massnahmen für eine glaubwürdige Neutralitätspolitik der Schweiz
- 15.4236 n Mo.**
Reimann Lukas. Staatlicher Monopolmissbrauch. Keine weitere Erhöhung der SBB-Bahnpreise!
- 15.4237 n Mo.**
Reimann Lukas. E-Voting. Ja, aber nur mit Transparenz
- 15.4238 n Mo.**
Reimann Lukas. Verbindlicher Integrationsvertrag für Ausländerinnen und Ausländer
- 16.3233 n Mo.**
Reimann Lukas. Sicherung des Lebensunterhalts als Voraussetzung für die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln
- 16.3234 n Mo.**
Reimann Lukas. Für eine wirksame und effektive Bekämpfung des Terrorismus. Präzisierung und Ausweitung des Verbots des fremden Militärdienstes und der Anwerbung dazu
- 16.3235 n Mo.**
Reimann Lukas. Wirksame Tourismusförderung. Steuerabzug für Ferien in der Schweiz
- 16.3236 n Mo.**
Reimann Lukas. Mehr Sicherheit. Erleichterter Zugang zum Waffentragschein für Angehörige der Zoll- und Polizeibehörden
- 16.3237 n Mo.**
Reimann Lukas. Steuergeldverschwendung unter Strafe stellen. Politiker in die Haftung nehmen
- 16.3238 n Mo.**
Reimann Lukas. Keine weitere Erhöhung der Mineralölsteuer. Moratorium
- 16.3239 n Mo.**
Reimann Lukas. Dualismus statt Monismus
- 16.3240 n Mo.**
Reimann Lukas. Optionsmodell statt automatisches Doppelbürgerrecht für zukünftige Einbürgerungen von Staatsangehörigen aus Staaten, welche ihrerseits den Schweizern kein Doppelbürgerrecht gewähren
- 16.3241 n Mo.**
Reimann Lukas. Normenkollision zwischen Völkerrecht und Landesrecht. Rechtssicherheit durch Verfassungsgrundlage für die Schubert-Praxis
- * **16.3844 n Ip.**
Reimann Lukas. Tarifuntergrenze bei Übersetzungsaufträgen der Bundesverwaltung
- * **16.3845 n Ip.**
Reimann Lukas. Aushöhlung des Grundversorgungsauftrages durch die Post
- * **16.3846 n Mo.**
Reimann Lukas. Bürokratieabbau dank Abschaffung der Kontrollmarke zur Typengenehmigung von Strassenfahrzeugen
- * **16.3893 n Mo.**
Reimann Lukas. Bürokratieabbau dank Anerkennung von Nafta-Standards bei Personenwagen
- * **16.3894 n Mo.**
Reimann Lukas. Vermeidung von Bürokratie und unverhältnismässigem Verwaltungsaufwand beim Grenzübertritt von Personenwagen
- x **14.3819 n Ip.**
Reimann Maximilian. Kritische Fragen zum Schweizerischen Kompetenzzentrum für Menschenrechte
- 15.3223 n Ip.**
Reimann Maximilian. Reform der Altersvorsorge und Anreiz zur Förderung der Erwerbstätigkeit über das AHV-Alter hinaus
- * **16.3835 n Mo.**
Reimann Maximilian. Direktzustellung von Verkehrsbussen aus dem Ausland nur per eingeschriebene Post!
- x **14.3980 n Mo.**
Reynard. Ausbau der Kompetenzen der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus
- x **14.3981 n Ip.**
Reynard. Führerausweis auf Probe. Sind Preis, Inhalt und Dauer von L2-Kursen wirklich angemessen?
- 14.4143 n Ip.**
Reynard. Quecksilber-Problematik im Oberwallis. Unschuldige Bodenbesitzer dürfen nicht belastet werden
- 14.4144 n Ip.**
Reynard. Unitaid und Solidaritätszuschlag auf Flugtickets
- 15.3052 n Ip.**
Reynard. Schweizerischer Nationalfonds und Berücksichtigung der Landessprachen
- 15.3235 n Ip.**
Reynard. Staatskundeunterricht und Berufslehre. Wer die Allgemeinbildung fördert, fördert nicht auch die politische Bildung
- 15.3620 n Ip.**
Reynard. Die Post. Digitalisierung ohne Ausgrenzung bestimmter Bevölkerungsgruppen und ohne Stellenabbau?
- 15.3622 n Ip.**
Reynard. Die Post. Transparenz von Plänen und Handlungen
- 15.3623 n Ip.**
Reynard. Beschwerde bei Postcom. Entscheidungen statt Empfehlungen
- 15.3647 n Mo.**
Reynard. Einhaltung des Sprachengesetzes durch Organisationen ausserhalb der Bundesverwaltung
- 15.4013 n Po.**
Reynard. Erdverlegung der Übertragungsleitung Chamoson-Ulrichen
- 15.4245 n Po.**
Reynard. Risiko von Erdölkäufen, die den IS finanzieren. Audit der internen Massnahmen von Erdölhandelsfirmen mit Sitz in der Schweiz
- 16.3189 n Mo.**
Reynard. Inhaberaktien. Situation in der Schweiz ein Jahr nach der Umsetzung der neuen Gafi-Standards

- x **16.3318 n Ip.**
Reynard. Bienensterben. Stand der Dinge betreffend das Verbot von Neonicotinoiden und das Pestizid-Moratorium
- x **16.3322 n Ip.**
Reynard. Was macht der Bund, um die Arbeitsausbeutung effizient zu bekämpfen?
- x **16.3369 n Ip.**
Reynard. Umsetzung von Artikel 95 Absatz 3 der Bundesverfassung (Minder-Initiative)
- x **16.3372 n Ip.**
Reynard. Auslagerung von Dienstleistungen des Service public. Konsequenzen der Auslagerung und Kontrolle bei der Übertragung an externe Unternehmen
- x **16.3373 n Ip.**
Reynard. Auslagerung von Dienstleistungen des Service public. Kann die Post das Gesetz und die strategischen Ziele umgehen, indem sie Subunternehmen beauftragt?
- x **16.3374 n Ip.**
Reynard. Auslagerung von Dienstleistungen des Service public. Welches sind die Auswirkungen auf die Arbeitsplatzsituation und die Lehrstellenangebote?
16.3406 n Mo.
Reynard. Flüchtlingen den Zugang zu den Schweizer Hochschulen erleichtern
- x **16.3439 n Ip.**
Reynard. Die strategischen Ziele der SBB und das Sparprogramm Railfit 20/30
- x **16.3440 n Ip.**
Reynard. Was gibt es für technische Möglichkeiten, um die gesamte Schweizer Bevölkerung im Katastrophenfall zu warnen?
- x **16.3456 n Ip.**
Reynard. Streichung des zweiten Lehrstuhls für Moderne Französische Literatur an der Universität Zürich
16.3571 n Po.
Reynard. Auswirkungen der Ungleichheiten in der Schweiz
- x **16.3572 n Ip.**
Reynard. Das Astra und die Simplon-Passstrasse
- x **16.3603 n Ip.**
Reynard. Buchhandlungen. Ist der Bund bereit, diesem wichtigen Akteur der Buchkette zu helfen?
- * **16.3679 n Ip.**
Reynard. Was unternimmt der Bund, um Mehrfachdiskriminierungen wirksam zu bekämpfen?
- * **16.3680 n Ip.**
Reynard. Inhaberaktien. Wann kommen effiziente Rechtsvorschriften?
- * **16.3761 n Ip.**
Reynard. Was unternimmt der Bund, um wirksam gegen die doppelte Nichtbesteuerung vorzugehen?
- * **16.3855 n Ip.**
Reynard. Neue Tätigkeiten der Postfinance im Bereich Fintech: welche Folgen und Risiken?
- 14.4181 n Ip.**
Rickli Natalie. Unfaire Berechnungsgrundlage der Post bei der Zeitungsdistribution
- 15.3392 n Ip.**
Rickli Natalie. Volksinitiative "Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen". Verzögerung bei der Umsetzung
- 15.3410 n Ip.**
Rickli Natalie. Ungenügende Aufsicht des Bakom über SRG und Billag
- x **15.3636 n Po.**
Rickli Natalie. Bericht zum Service public. Vier Budgetvarianten aufzeigen
- x **16.3076 n Po.**
Rickli Natalie. Pädophilie. Präventionsprojekt "Kein Täter werden" für die Schweiz
Siehe Geschäft 16.3075 Po. Jositsch
- 16.3157 n Mo.**
Rickli Natalie. Der Bund soll nicht mehr Mehrheitseigner der Swisscom sein müssen
Siehe Geschäft 16.3228 Mo. Noser
- * **16.3637 n Po.**
Rickli Natalie. Präventionsprojekt "Kein Täter werden" für die Schweiz
Siehe Geschäft 16.3644 Po. Jositsch
- x **14.3698 n Ip.**
Riklin Kathy. Situation arbeitstätiger Auslandschweizerinnen und -schweizer in EU-Efta-Staaten. Mögliche Konsequenzen nach Annahme der Masseneinwanderungs-Initiative
- x **15.3322 n Mo.**
Riklin Kathy. Nutzen des Freizügigkeitsabkommens. Erfassung von Daten über die erwerbstätigen Schweizerinnen und Schweizer im EU-/Efta-Raum
- 15.3977 n Ip.**
Riklin Kathy. Schweiz und EU. Neues Mandat nach Ernennung des Chef-Unterhändlers
- N **15.3081 n Mo.**
Rime. Rohholztransporte. Erhöhung des zulässigen Gesamtgewichts von 40 auf 44 Tonnen
Siehe Geschäft 15.3089 Mo. Hess Hans
- N **14.3705 n Mo.**
Romano. Aberkennung des Schweizer Bürgerrechts bei Dschihadisten mit Doppelbürgerschaft
- x **14.3846 n Mo.**
Romano. Änderung von Artikel 72 des Strafgesetzbuches. Vereinfachte selbstständige Einziehung von Vermögenswerten einer kriminellen Organisation
- 15.3078 n Ip.**
Romano. Grenzwachtkorps. Verstärkung des Zentralkommandos auf Kosten der operativen Tätigkeit vor Ort in den Regionen?
- 15.3257 n Ip.**
Romano. Bekämpfung der organisierten Kriminalität. Organisation und Vorgehen der Bundespolizei
- 15.3449 n Ip.**
Romano. Migrationsflüsse und Druck auf die Südgrenze. Strategien und Instrumente

- 15.3451 n Mo.**
Romano. Kurzaufenthaltsbewilligung für nepalesische Angestellte in Berghütten und -unterkünften in der Schweiz. Direkthilfe nach dem Erdbeben
- 15.3769 n Po.**
Romano. Bericht zum Service public. SRG-Internetangebot auf Audio- und Videothek beschränken
- N **15.3770 n Mo.**
Romano. Armasuisse. Die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen soll auf regionaler Ebene erfolgen und auf die KMU ausgerichtet sein
- 15.3771 n Mo.**
Romano. Besserer Zugang zur Bahn. Mehr Park- und Rail-Parkplätze in Bahnhofsnähe
- 15.4010 n Mo.**
Romano. Witwen- und Witwerrente nach AHVG. Gleiche Rechte für Witwen und Witwer sowie geschiedene überlebende Ehegattinnen und Ehegatten
- 15.4257 n Mo.**
Romano. Parlamentarische Immunität für Mitglieder von Gemeindeparlamenten
- 16.3206 n Po.**
Romano. Verurteilung des vom IS verübten systematischen Massenmords an religiösen Minderheiten
- N **16.3213 n Mo.**
Romano. Kompetenz zur verdeckten Registrierung im SIS. Fedpol muss nicht ausgeschlossen bleiben
- x **16.3219 n Po.**
Romano. Roadmap für die elektronische Stimmabgabe
- N **16.3222 n Mo.**
Romano. Beschaffungskonferenz des Bundes. Eine Vertreterin oder ein Vertreter der italienischen Schweiz als ständiger Gast
- x **16.3536 n Ip.**
Romano. Reorganisation von Agroscope. Folgen für den Weinbau in der Schweiz?
- * **16.3869 n Ip.**
Romano. Zentrale Fundstelle der Post in Chiasso: Sind weitere Arbeitsplätze in einer Randregion bedroht?
- 16.3518 n Ip.**
Rösti. Schlachtabgabe nach Tierseuchengesetz
- x **14.4301 n Po.**
Ruiz Rebecca. Für eine Studie über die Auswirkungen des neuen Namensrechts
- x **14.4302 n Mo.**
Ruiz Rebecca. Für ein wirksames Verbot der Terroris- musfinanzierung in der Schweiz
- 16.3595 n Ip.**
Ruiz Rebecca. Gesetzeswidrige Praktiken der Versicherer. Sind die Versicherten die Gelackmeierten?
- * **16.3774 n Mo.**
Ruiz Rebecca. Mehr Verantwortung beim Angebot von alternativen Krankenversicherungsmodellen
- N **15.3350 n Mo.**
Rutz Gregor. Änderung des Betriebsreglementes für das Medienzentrum Bundeshaus
- x **15.3419 n Po.**
Rutz Gregor. Umwandlung der SRG in eine gemischt- wirtschaftliche Aktiengesellschaft
- 15.3435 n Po.**
Rutz Gregor. Keine Sonderprivilegien bei der Entschä- digungspraxis des Bundes
- 15.3461 n Ip.**
Rutz Gregor. Chaotische Steuerpraxis auf Bundes- ebene. Privateigentum besser schützen
- 15.3661 n Ip.**
Rutz Gregor. Verletzung der SRG-Konzession. Unter- bindung illegaler Internetserien
- 15.3879 n Ip.**
Rutz Gregor. Wettbewerbsrechtliche Spannungsfelder. Fragwürdige Projekte staatlicher Unternehmen
- 15.4218 n Ip.**
Rutz Gregor. Studie der Universität St. Gallen zum Lei- stungsangebot privater Medien
- 16.3567 n Ip.**
Rutz Gregor. Widersprüche in der Bau- und Planungs- politik des Bundes. Das Isos verunmöglicht die Verdich- tung
- x **14.4273 n Mo.**
Rytz Regula. Minamata-Konvention. Die Schweiz soll den Export von Quecksilber verbieten
- 14.4274 n Ip.**
Rytz Regula. Akte Schweiz/Südafrika. Nach Aufhe- bung der Archivsperre muss die Aufarbeitung weiterge- hen
- 15.3276 n Ip.**
Rytz Regula. Ausschöpfung der gemäss Landverkehrs- abkommen zulässigen LSVA-Höchstbeträge
- 15.3341 n Ip.**
Rytz Regula. Kostenwahrheit beim Atomstrom
- 15.3479 n Ip.**
Rytz Regula. Entsorgung von radioaktiven Abfällen. Wie viele Milliarden müssen die Steuerzahlerinnen und - zahler bezahlen?
- 15.3765 n Ip.**
Rytz Regula. Rahmenkonzept für Schutzangebote bei häuslicher Gewalt. Wie unterstützt der Bund die Kan- tone?
- 15.4234 n Ip.**
Rytz Regula. Was tut der Bundesrat, damit die Nacht- züge der Deutschen Bahn nicht aufs Abstellgleis kom- men?
- 16.3208 n Po.**
Rytz Regula. Massnahmen gegen eine Einführung von Gigalibern in der Schweiz
- x **16.3357 n Ip.**
Rytz Regula. Gotthard-Basistunnel und -Bergstrecke ab 2017. Versprechen bezüglich des Angebots für den Per- sonenverkehr einhalten!
- 16.3588 n Ip.**
Rytz Regula. Verdrängt die Arbeitsmarktpolitik die Gleichstellungspolitik?
- 16.3589 n Po.**
Rytz Regula. Bericht über die Diskriminierung von Eltern auf dem Arbeitsmarkt und ein Aktionsplan als Gegenstrategie

- 16.3590 n Ip.**
Rytz Regula. Ausweitung des Abgaberadius für Jodtabletten auf einen Umkreis von 100 Kilometern um die Schweizer AKW
- * **16.3684 n Ip.**
Rytz Regula. Neustes Tisa-Leak bestätigt Selbstfesselung der Demokratie
- * **16.3853 n Ip.**
Rytz Regula. Wird das beliebte und erfolgreiche Gesundheitsförderungsprogramm "Schule bewegt" Opfer des Stabilisierungsprogramms 2017-2019
- 16.3353 n Ip.**
Salzmann. Zweck des Sicherheitsverbundes Schweiz
- * **16.3719 n Mo.**
Salzmann. Wir lassen uns nicht durch die EU entwaffnen!
- x **16.3508 n Ip.**
Sauter. Diskriminierung der Schweizer Stahlindustrie bei Exporten in den EU-Raum
- x **16.3509 n Ip.**
Sauter. Absurde Umwege für Güter. Unzureichende Abkommen oder inkonsequente Umsetzung?
- x **16.3510 n Ip.**
Sauter. Ist die Weiterentwicklung der ETH Zürich in Gefahr?
- 15.3076 n Mo.**
Schelbert. Änderung von Artikel 82 Absatz 1 VZAE
- 15.3404 n Mo.**
Schelbert. Nachhaltigkeit von Finanzprodukten. Transparenz schaffen
- 15.3405 n Mo.**
Schelbert. Besserer Kundenschutz bei Finanzprodukten
- 15.3835 n Mo.**
Schelbert. Pestizide. Vorsorgeprinzip durchsetzen
- 16.3031 n Mo.**
Schelbert. Domizilbesteuerung für pensionierte Zoll- und Grenzwachangehörige mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein
- 16.3046 n Mo.**
Schelbert. Führt das Enthornen zu Phantomschmerzen?
- x **16.3402 n Ip.**
Schelbert. Verstümmeln von Vögeln
- * **16.3656 n Ip.**
Schelbert. Fehlanreize durch staatliche Tierzuchtförderung stoppen
- * **16.3699 n Ip.**
Schelbert. Review zu den Tierquälereien an trächtigen Stuten in Südamerika
- * **16.3801 n Ip.**
Schelbert. Welche Zukunft für den SBB-Verkehr in Luzern?
- x **14.3970 n Po.**
Schenker Silvia. Ombudsstelle für die zweite Säule
- 14.4256 n Po.**
Schenker Silvia. Berechnungsmethode für den Invaliditätsgrad. Benachteiligung tiefer Einkommen beseitigen
- 14.4288 n Mo.**
Schenker Silvia. Neuer Verteilmechanismus des Bundesbeitrages für die Prämienverbilligung
- 15.3462 n Mo.**
Schenker Silvia. Botschaftsasyl in der EU
- 15.3748 n Po.**
Schenker Silvia. Arbeitslosenfürsorge. Handlungsmöglichkeiten des Bundes
- 15.4042 n Po.**
Schenker Silvia. Bericht betreffend Einführung einer allgemeinen Erwerbsversicherung
- 15.4050 n Po.**
Schenker Silvia. Bedeutung und Umfang der Grosselterarbeit
- x **16.3247 n Ip.**
Schenker Silvia. Unbegleitete minderjährige Asylsuchende. Genügen die Pauschalvergütungen?
- x **16.3466 n Ip.**
Schenker Silvia. Altersbestimmung bei minderjährigen Asylsuchenden
- * **16.3850 n Ip.**
Schenker Silvia. Gemischte Methode zur Invaliditätsbemessung. Was macht der Bundesrat nach dem Entscheid des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte?
- * **16.3856 n Ip.**
Schenker Silvia. Im Zweifelsfall volljährig? Altersschätzungen bei asylsuchenden Jugendlichen
- N **14.4278 n Mo.**
Schilliger. Verursacherprinzip auch bei den Inkassokosten. Konkretisierung von Artikel 106 OR
- 15.3671 n Ip.**
Schilliger. Erneuerung der SRG-Konzession. Weiteres Vorgehen
- 15.4026 n Po.**
Schilliger. Praxistauglichkeit der Fachhochschulbildung sicherstellen
- x **14.4093 n Mo.**
(Schläfli) Bulliard. Keine ungerechtfertigte Schlechterstellung von Hypotheken auf landwirtschaftlichen Liegenschaften
- 15.3131 n Mo.**
(Schläfli) Romano. Ausbau des Systems zur automatischen Fahrzeugerkennung und Verkehrsüberwachung an der Landesgrenze
- 15.3325 n Po.**
(Schläfli) Romano. Datenaustausch zwischen dem Grenzwachtkorps und den kantonalen Polizeibehörden sowie zwischen den kantonalen Polizeibehörden
- 15.3705 n Mo.**
(Schläfli) Schmidt Roberto. Ökologische Ersatzmassnahmen nicht einseitig auf Landwirtschaftsland abwälzen
- x **14.4099 n Mo.**
Schmid-Federer. Keine Mehrwertsteuerpflicht für freiwillige Fahrdienste
- 14.4101 n Po.**
Schmid-Federer. Potenzial von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besser nutzen

- 15.3140 n Po.**
Schmid-Federer. Auswirkungen einer Kündigung des Personenfreizügigkeitsabkommens
- 15.3456 n Po.**
Schmid-Federer. Pflegende Kinder nicht ausklammern
- 15.3530 n Po.**
Schmid-Federer. Stärkung der frühkindlichen Förderung
- 15.3552 n Po.**
Schmid-Federer. Mehr Schnupperlehrstellen bei den Mint-Berufen
- 15.3722 n Po.**
Schmid-Federer. Kosten-Nutzen-Analyse von Elternzeitmodellen
- 15.3724 n Po.**
Schmid-Federer. Rechte der Kinder nach einer Scheidung stärken
- 16.3210 n Po.**
Schmid-Federer. Mehr Transparenz bei den Familienausgleichskassen
- x **16.3273 n Ip.**
Schmid-Federer. Stellenabbau bei der landwirtschaftlichen Forschungsanstalt Agroscope
- 16.3517 n Po.**
Schmid-Federer. Das harte Los pflegender Kinder besonders anschauen
- * **16.3804 n Po.**
Schmid-Federer. Bedarfsabhängige Kinderzulagen als gezielte Massnahme zur Bekämpfung der Familienarmut
- 15.4101 n Mo.**
Schmidt Roberto. Entfernung von Wolfsmischlingen aus dem Wolfsbestand
- * **16.3875 n Mo.**
Schmidt Roberto. Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen. Einführung eines Beschwerde-rechts gegen die Entscheide der zuständigen Behörden
- x **14.3778 n Po.**
Schneeberger. Steigende Belastung für Treuhandunternehmen. Kontrolle kann Vertrauen nicht ersetzen
- N **14.3869 n Mo.**
Schneeberger. Zusätzliche Aufstockung des Grenz-wachtkorps für die Region Nordwestschweiz
- 15.3355 n Mo.**
Schneeberger. Revisionsstelle. KMU-taugliche Lösung sichern und eingeschränkte Revision verwesentlichen
- x **16.3275 n Ip.**
Schneeberger. SNB-Statistik. Zunahme des Aufwandes für Unternehmen
- x **16.3437 n Ip.**
Schneeberger. Mehr Aufwand für die Unternehmen durch die Oberzolldirektion?
- * **16.3638 n Ip.**
Schneeberger. Kesb. Wie weiter?
- * **16.3661 n Po.**
Schneeberger. Neue Impulse wider der Heiratsstrafe
- * **16.3662 n Po.**
Schneeberger. Gesamtschau bei der Heiratsstrafe
- * **16.3724 n Ip.**
Schneeberger. Medikamentenpreise. Transparenz immer noch ungenügend
- * **16.3725 n Ip.**
Schneeberger. Dem Beschaffungsdebakel in der Bundesverwaltung endlich einen Riegel schieben
- * **16.3740 n Ip.**
Schneeberger. Flughafen Basel-Mulhouse
- * **16.3797 n Mo.**
Schneeberger. Keine Verwirkung der Verrechnungssteuer
- x **14.3718 n Ip.**
(Schneider Schüttel) Aebischer Matthias. Vorschriften über die bauliche Ausgestaltung von Fussgängerstreifen
- x **14.4035 n Mo.**
(Schneider Schüttel) Kiener Nellen. Dienstbarkeit für Solaranlagen
- 14.4132 n Ip.**
(Schneider Schüttel) Leutenegger Oberholzer. Geldwäscherei. Fehlende Statistiken
- 14.4202 n Ip.**
(Schneider Schüttel) Leutenegger Oberholzer. Überbelegungen in den Gefängnissen. Werden die Grundrechte und die Mindestgrundsätze im Strafvollzug noch respektiert?
- 15.3058 n Mo.**
(Schneider Schüttel) Schwaab. Swissleaks. Mit Meldesystem die Abwehr gegen kriminelle Gelder verstärken
- 15.3203 n Ip.**
(Schneider Schüttel) Schwaab. Kesb. Unterstützung des Einsatzes privater Mandatsträgerinnen und -träger
- 15.3301 n Ip.**
(Schneider Schüttel) Jans. Welche Bestimmungen der Rechnungslegung gelten für die Schweizer Kernkraftwerke?
- 15.3669 n Mo.**
(Schneider Schüttel) Ruiz Rebecca. Mieten. Verbesserung des Kündigungsschutzes für ältere Personen, Familien usw.
- x **14.4118 n Po.**
Schneider-Schneiter. Export- und Handelsförderung für KMU im China-Geschäft
- 14.4250 n Po.**
Schneider-Schneiter. Klarheit bei Volksabstimmungen. Schutz des Völkerrechts und der direkten Demokratie
- 15.3847 n Mo.**
Schneider-Schneiter. Zukunft des Arbeitsmarktes Schweiz. Sind wir für die sich abzeichnenden Entwicklungen gerüstet?
- 15.4089 n Mo.**
Schneider-Schneiter. Für eine zeitgemässe Arbeitszeiterfassung
- 16.3272 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Fintech als Herausforderung für die Schweiz

- 16.3452 n Mo.**
Schneider-Schneiter. Roaminggebühren. Jetzt ist genug
- 16.3499 n Mo.**
Schneider-Schneiter. Task-Force digitaler Freihandel. Stopp dem Geoblocking
- 15.3044 n Mo.**
Schwaab. Bei Gratisangeboten werden Sie zum Produkt. Für eine korrekte Angabe der Gegenleistung in Fällen der Unentgeltlichkeit
- 15.3045 n Ip.**
Schwaab. Zwingt uns das Tisa-Abkommen einen zweitklassigen Schutz der Privatsphäre auf?
- 15.3159 n Ip.**
Schwaab. Anhänge zum Tisa-Abkommen. Eine Gefahr für den Schweizer Service public?
- 15.3822 n Ip.**
Schwaab. Kinderkrankheiten des neuen Abonnements des öffentlichen Verkehrs "Swiss Pass" schnell kurieren
- 15.3859 n Ip.**
Schwaab. Tisa-Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen und Raumplanung
- 15.4098 n Ip.**
Schwaab. Werden die Abkommen Tisa und TTIP/Tafta den Zugang zu kostengünstigen Medikamenten, insbesondere zu Generika, einschränken?
- 15.4145 n Ip.**
Schwaab. Das Tisa-Abkommen und seine Anhänge. Worüber verhandelt das Seco genau?
- 16.3107 n Ip.**
Schwaab. Tisa und die Sozialversicherungen. Sind Ausnahmen vorgesehen?
- 16.3128 n Mo.**
Schwaab. Nationaler Aktionsplan zur Reduzierung des digitalen Grabens
- 16.3190 n Po.**
Schwaab. Untersuchung der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts bei den Konsumentenpreisen
- 16.3324 n Ip.**
Schwaab. Panama Papers. Werden Geldwäschereverdachtsfälle korrekt und fristgerecht der Meldestelle gemeldet?
- 16.3328 n Mo.**
Schwaab. Panama Papers. Strengere Pflicht zur Meldung eines Geldwäschereverdachts
- 16.3376 n Ip.**
Schwaab. Welche Rolle spielte die Vergütungspraxis der Banca della Svizzera italiana beim Geldwäschereiskandal?
- 16.3448 n Po.**
Schwaab. Studie zum Stress am Arbeitsplatz in den Unternehmen des Service public
- 16.3449 n Ip.**
Schwaab. Ist sich der Bundesrat der Auswirkungen bewusst, die das TTIP auf die europäischen Standards hat?
- * **16.3654 n Ip.**
Schwaab. Werden die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für das Mobility Pricing aufkommen müssen?
- * **16.3681 n Ip.**
Schwaab. Macht ein vom Bund beauftragtes Organ Geschäfte mit besonders schützenswerten Personendaten?
- * **16.3682 n Po.**
Schwaab. Tätigkeiten von Wirtschaftsauskunfteien einschränken
- * **16.3726 n Ip.**
Schwaab. Unternehmenssteuerreform III: Welcher Teufel wird aus der «Patentbox» springen?
- x **14.3979 n Ip.**
Schwander. NFA. Gesamtsicht
- 16.3475 n Mo.**
Schwander. Kesb. Anwalt der ersten Stunde
- x **16.3371 n Ip.**
Seiler Graf. Ist Uber ein Arbeitgeber?
- 16.3502 n Mo.**
Seiler Graf. Sofortiger Stopp der Lieferung von Kriegsmaterial und besonderen militärischen Gütern an die Kriegsparteien in Jemen
- x **16.3503 n Ip.**
Seiler Graf. Flüge mit einer Diplomatic Clearance
- x **16.3504 n Ip.**
Seiler Graf. Reduktion der Lebensmittelverluste. Wie kommt die Schweiz ihren Verpflichtungen aus der Agenda 2030 nach?
- * **16.3722 n Ip.**
Seiler Graf. Kriegsmaterialexporte nach Indien trotz Eskalation im Kaschmir-Konflikt?
- * **16.3723 n Mo.**
Seiler Graf. Private Sicherheitsdienstleistungen endlich schweizweit regeln
- 15.4005 n Po.**
Semadeni. Kommissionsfreies und unentgeltliches nationales Online-Buchungsportal
- 15.4117 n Po.**
Semadeni. Allegra, Romanisch und Italienisch sollen leben!
- * **16.3710 n Mo.**
Semadeni. Sachgerechte Verwendung von Biomasse
- * **16.3711 n Ip.**
Semadeni. Motorradlärm messen und begrenzen
- 16.3388 n Mo.**
Sollberger. Entwurf für ein Bundesgesetz über die Reduktion der Regelungsdichte und den Abbau der administrativen Belastung für Unternehmen
- 16.3392 n Mo.**
Sollberger. Gesetzliche Grundlage für den Handschlag
- x **16.3405 n Ip.**
Sollberger. Wie nötig, effizient und kompetitiv ist die Schweizer Agrarforschung?
- 15.3048 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Kohärenz in den bilateralen Beziehungen der Schweiz
- 15.3049 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Swissleaks. Anzeichen für massenhafte Geldwäscherei durch die HSBC. Abwägungen und Ausflüchte der Bundesanwaltschaft

- 15.3361 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Entwicklung von militärischen Drohnen. Schweizerisch-israelische Zusammenarbeit und Schweizer Exporte nach Israel
- x **15.3362 n Po.**
Sommaruga Carlo. Kompetenzzentrum Völkerstrafrecht bei der Bundesanwaltschaft. Bilanz
- 15.3584 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Wirtschaftsmodell zur Berechnung von Mietzinsanpassungen aufgrund von Änderungen des Referenzzinssatzes. Änderung der Verordnung?
- 15.3585 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Unterstützung der humanitären Operation von MOAS zur Rettung von Flüchtlingen im Mittelmeer
- 15.3586 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Internationale Sportverbände. Für eine klare Trennung von Aktivitäten mit ideellem und solchen mit gewinnorientiertem Zweck
- 15.3617 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Transparenz in der Berechnung von Mietzinssenkungen und -erhöhungen
- 15.3852 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Dufourspitze, Dunantspitze, Rentyhorn
- 15.3858 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Rohstoffhandelsfirmen mit Sitz in der Schweiz und Finanzierung krimineller und terroristischer Organisationen. Was unternimmt der Bundesrat?
- 15.4018 n Po.**
Sommaruga Carlo. Föderalismus und Demokratie in Iran. Durchführung einer Konferenz aller Völker
- 15.4019 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Akustisches Warnsystem für leise Fahrzeuge zum Schutz Blinder und Sehbehinderter im öffentlichen Raum
- x **15.4058 n Po.**
Sommaruga Carlo. Wahlverhalten der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer. Statistische Erhebung in den Kantonen
- 15.4070 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Personenfreizügigkeit und Kontrollen gegen Lohndumping. Förderung der Errichtung paritätischer Untersuchungskommissionen nach Genfer Vorbild in der ganzen Schweiz
- x **15.4165 n Po.**
Sommaruga Carlo. Umsetzung der Uno-Agenda 2030 durch Politikkohärenz
- 16.3341 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Panama Papers. Wie steht die Schweiz zur OECD und zum IWF, und welche Strategie verfolgt sie, um die Steuerhinterzieher dazu zu bringen, ihre Steuerschuld zu begleichen?
- 16.3454 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Lockerung der Visumbestimmungen für die Türkei nur bei Einhaltung demokratischer Werte
- 16.3455 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Asylwesen. Für die Einrichtung humanitärer Korridore
- 16.3463 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Agenda für die Erneuerung und eventuell Sistierung der bilateralen Investitionsschutzabkommen
- * **16.3718 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Bezahlen die Schweizer Budgethilfe und die Bevölkerung vom Moçambique die Verluste unsorgfältiger Investitionen der Credit Suisse?
- * **16.3720 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Rechtskonformität formloser Wegweisungen an der Landesgrenze vor dem Hintergrund der neueren Rechtsprechung des EuGH
- * **16.3900 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Bundesanwaltschaft. Sind alle nötigen institutionellen Bedingungen für ein gutes Funktionieren gegeben?
- 15.3259 n Ip.**
Stahl. Kick-backs unter Ärzten
- x **16.3346 n Ip.**
Stahl. Kandidatur der Schweiz für die Olympischen Winterspiele 2026
- x **14.4248 n Mo.**
Stamm. Kündigung der EMRK und sofortiger Wiederbeitritt mit Vorbehalt
- 16.3185 n Ip.**
Stamm. Auswirkungen des "Türkei-Deals" der EU auf die Schweiz
- * **16.3896 n Ip.**
Stamm. Interoperabilitätsplattform
- x **14.3933 n Ip.**
Steiert. Kostenexplosion durch neue Therapien gegen Hepatitis C?
- 15.3338 n Ip.**
Steiert. Was tut der Bundesrat gegen illegale Polit-Fernsehwerbung?
- 16.3204 n Ip.**
Steiert. Keine Bundessubventionen mehr für höhere Berufsschulen?
- 16.3217 n Ip.**
Steiert. Ende der Demokratie in der Türkei. Was kann die Schweiz tun, und was tut sie bereits?
- 16.3526 n Mo.**
Steiert. Stopp der Täuschung der Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten. Keine Schweizer Telefonnummern zur Vortäuschung wirtschaftlicher Tätigkeiten in der Schweiz
- x **16.3280 n Ip.**
Steinemann. Einbürgerungskandidaten und Einwohner, die vom Nachrichtendienst des Bundes überwacht werden
- x **16.3398 n Ip.**
Steinemann. Überprüfung der Auslandsreisen von Personen aus dem Asylbereich
- 16.3467 n Mo.**
Steinemann. Liste der Safe Countries erweitern
- x **16.3584 n Ip.**
Steinemann. Anstieg der Anzahl Sozialhilfebezüger und der Sozialhilfekosten

- * **16.3666 n Ip.**
Steinemann. Konsequenzen der Heimatreisen von Personen des Asylbereichs
- * **16.3687 n Ip.**
Steinemann. Dokumentation und Erfassung von Asyl-antragsstellern
- * **16.3688 n Ip.**
Steinemann. Asylbewerber und die Abklärung ihrer Identität
- * **16.3714 n Ip.**
Steinemann. Zahlen und Gründe gescheiterter Abschiebungen
- * **16.3715 n Ip.**
Steinemann. Abgewiesene Asylbewerber aus Kosovo/ Serbien als ewige vorläufig Aufgenommene?
- * **16.3819 n Ip.**
Steinemann. Berechnung künftiger AHV-Rentenansprüche von Personen im Asylbereich
- * **16.3870 n Mo.**
Steinemann. Mindesttarife bei der Auftragsvergabe in der Bundesverwaltung aufheben
- * **16.3901 n Ip.**
Steinemann. Werden Zuwanderer aus dem EU-Raum immer schneller arbeitslos?
- 15.3550 n Mo.**
(Stolz) Cassis. Frankenstärke. Rückgängigmachung der zweiten Etappe der Gebührenerhöhung durch Swissmedic
- 15.3690 n Mo.**
(Stolz) Pezzatti. Für eine gesetzeskonforme und verhältnismässige Aufsicht in der Krankenversicherung
- 16.3309 n Mo.**
Streiff. Gegen die sprachliche Diskriminierung von Menschen mit Behinderung
- * **16.3635 n Ip.**
Streiff. Zukunft der Psychiatrie
- 14.4217 n Mo.**
Thorens Goumaz. Kein Hormonfleisch in unseren Regalen
- 15.3979 n Mo.**
Thorens Goumaz. Plattform für die Industrie 4.0
- 15.4006 n Mo.**
Thorens Goumaz. Förderung des integrierten Wasser-managements im Einzugsgebiet
- x **16.3298 n Ip.**
Thorens Goumaz. Volkswagen-Skandal. Strafanzeige oder Strafklage einreichen
- x **14.3908 n Po.**
Tornare. Internet. Intoleranz nicht tolerieren
- 14.4056 n Ip.**
Tornare. Verschwinden von 43 Studenten in Mexiko
- 15.3676 n Ip.**
Tornare. Der Schweizer Apfel. Masse statt Klasse?
- 15.3677 n Ip.**
Tornare. Daten über den Konsum von käuflichem Sex in der Schweiz
- 15.3935 n Ip.**
Tornare. Die Schulden Griechenlands
- 15.3972 n Ip.**
Tornare. Das Fernsehen von RTS muss in Genf bleiben
- 15.4143 n Mo.**
Tornare. Umsetzung der Uno-Agenda 2030. Unabhängige Beobachtungsstelle
- 16.3139 n Ip.**
Tornare. Initiative "gegen Masseneinwanderung". Welche Risiken bestehen für die Bildungs- und Forschungs-landschaft?
- 16.3323 n Ip.**
Tornare. Umtausch alter Banknoten. Aufhebung der Frist von 20 Jahren in Artikel 9 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Währung und die Zahlungsmittel
- 16.3430 n Ip.**
Tornare. Menschenrechte in Eritrea. Initiierung einer Resolution der Uno-Generalversammlung durch die Schweiz?
- 16.3486 n Ip.**
Tornare. Westsahara und Minurso. Rolle der Schweiz?
- 16.3600 n Mo.**
Tornare. Situation in Eritrea. Bestrebungen der Uno unterstützen
- 16.3601 n Mo.**
Tornare. Vorbeugend handeln. Die Salzmenge in unserer Ernährung reduzieren
- * **16.3837 n Ip.**
Tornare. Zivile Drohnen: Kritische Infrastrukturen besser schützen
- * **16.3838 n Po.**
Tornare. Den Friedensprozess in der Türkei wiederaufnehmen
- x **14.3932 n Ip.**
(Trede) Graf Maya. Wie weiter mit den Familienmodellen des Bundes?
- x **14.3948 n Mo.**
(Trede) Fricker. Bundesverwaltung. 20 Prozent Teilzeitstellen für Männer bis 2020
- x **14.3949 n Mo.**
(Trede) Graf Maya. 50 Millionen Franken für Sprachaus-tauschprogramme
- x **14.4161 n Mo.**
(Trede) Arslan. Elternurlaub
- 14.4252 n Mo.**
(Trede) Arslan. Staatssekretariat für Familie
- 15.3179 n Mo.**
(Trede) Mazzone. Nationaler Feiertag zur Einführung des Frauenstimmrechts
- 15.3734 n Mo.**
(Trede) Fricker. Umfrage zum Vaterschaftsurlaub in der Schweiz
- 15.3735 n Mo.**
(Trede) Graf Maya. Verwertung unverkaufter Lebensmittel
- 15.3736 n Mo.**
(Trede) Graf Maya. Importverbot für Jagdtrophäen
- x **14.3785 n Mo.**
Tschäppät. Eidgenössische Kommission für Alters- und Generationenfragen

- x **14.4162 n Mo.**
(Tschümperlin) Graf-Litscher. Planungsstopp am Morschacher Tunnel
- 15.3247 n Ip.**
(Tschümperlin) Amarelle. Wo bleibt die Eignerstrategie für die Ruag?
- 15.3393 n Mo.**
(Tschümperlin) Amarelle. Standortpolitik in den strategischen Zielen des Bundesrates berücksichtigen
- * **16.3854 n Mo.**
Tuena. Klare Zuständigkeiten
- 15.3889 n Po.**
(van Singer) Mazzone. Energetische Sanierung von Gebäuden. Welche Massnahmen zur Beschleunigung?
- x **14.4071 n Po.**
Vitali. Bonus-Malus-System als Anreizsystem für den NFA
- x **14.4113 n Po.**
Vitali. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden. Umsetzung verbessern
- x **16.3391 n Ip.**
Vitali. Wie steht es um die Governance bei Compenswiss?
- * **16.3668 n Ip.**
Vitali. In welchem Umfang steigen die Personal- und Betriebskosten in Verbindung mit der öffentlichen Entwicklungshilfe?
- * **16.3669 n Mo.**
Vitali. Bürokratieabbau. Elektronische Exportvalidierung statt antiquierte Stempel
- * **16.3670 n Mo.**
Vitali. Bürokratieabbau. Eichfristen von Messmitteln anpassen
- 14.4236 n Ip.**
Vogler. Stärkung des Bundesgerichtsstandortes Luzern
- 15.3111 n Po.**
Vogler. Stärkung des Anlegerschutzes durch gezielte Anpassung bestehender Gesetze
- 15.3754 n Po.**
Vogler. Bundesgericht. Stärkung der Fachkompetenz im Abgaberecht
- 15.4147 n Po.**
Vogler. Meinungsvielfalt und Grenzen der Werbung im Service public
- 16.3533 n Ip.**
Vogler. Automatischer Informationsaustausch. Konkrete Umsetzung
- 16.3566 n Ip.**
Vogler. Das Isos im Zielkonflikt mit anderen wichtigen öffentlichen Interessen
- * **16.3716 n Ip.**
Vogler. Unzumutbare Lärmbelastungen durch Motorräder
- 16.3043 n Ip.**
Vogt. Handlungsfähigkeit von Parlament und Bundesrat sichern. Artikel 121a der Bundesverfassung umsetzen. Schubert-Praxis erhalten
- x **14.3826 n Mo.**
von Siebenthal. Bekämpfung von religiöser Diskriminierung mittels Entwicklungspolitik
- N **14.3899 n Mo.**
von Siebenthal. Keine Benachteiligung der Anbindeställe
- x **14.3900 n Mo.**
von Siebenthal. Beiträge für Strukturverbesserungen. Minimalen Arbeitskraftbedarf senken
- 15.3285 n Po.**
von Siebenthal. Befristete Aufhebung der LSVA für Rohholztransporte inklusive Leer-Rückfahrten
- 15.3666 n Po.**
von Siebenthal. Aufnahme von christlichen Flüchtlingen aus dem Nahen und Mittleren Osten, die an Leib und Leben bedroht sind
- 16.3152 n Mo.**
von Siebenthal. Warnung. Dieses Medikament hat Nebenwirkungen
- x **16.3521 n Ip.**
von Siebenthal. Nutzung des inländischen Holznutzungspotenzials. Auswirkungen
- x **16.3522 n Ip.**
von Siebenthal. Zunehmende Aufgabe von Sömmerungsflächen wegen der Wolfspräsenz
- x **16.3523 n Ip.**
von Siebenthal. Auswirkungen des tiefen Milchpreises auf die Sömmerung
- * **16.3878 n Mo.**
von Siebenthal. Die Bewirtschaftungsaufgabe von Heimbetriebs- und Sömmerungsflächen als Folge der Rückkehr von Grossraubtieren erfassen
- 16.3411 n Ip.**
Walliser. Marktbehinderung durch ungleiche Behandlung von Fahrzeugen im Rahmen der CO2-Emissionsvorschriften
- x **16.3524 n Ip.**
Walti Beat. Rechtsüberholen auf Autobahnen zulassen. Rechtssicherheit und Verkehrsfluss verbessern
- 14.4206 n Ip.**
Wasserfallen. KMU. Nachfolgeproblematik und Unternehmensübertragungen
- 15.3513 n Mo.**
Wasserfallen. Bürokratieabbau. Einheitliche Anlaufstelle für Unternehmen
- x **15.3618 n Po.**
Wasserfallen. Bericht zum Service-public-Auftrag der SRG. Analyse nach Subsidiaritätsprinzip
- 16.3212 n Mo.**
Wehrli. Kindesunterhalt. Änderung von Artikel 277 ZGB, um die Ungleichbehandlung von Eltern mit Kindern in Ausbildung und Eltern mit Kindern, die nicht in Ausbildung sind, zu beseitigen
- * **16.3816 n Ip.**
Wehrli. Welche Betreuung soll Opfern von Terroranschlägen oder terroristischer Gewalt zukommen?
- x **14.4199 n Mo.**
Weibel. Freigabe von Open-Source-Software durch den Bund explizit erlauben

- 15.3905 n Mo.**
Weibel. Infrastrukturanlagen für Pensionskassen attraktiver machen
- 15.4222 n Mo.**
Weibel. Richtige Anreize mit Wahlfranchisen
- 16.3512 n Ip.**
Weibel. Folgekosten und Sparpotenzial bei Stickstoffemissionen
- x **16.3513 n Ip.**
Weibel. Effiziente Bewirtschaftung der Spezialitätenliste
- 16.3514 n Po.**
Weibel. Systemwechsel bei der Medikamentenpreisbildung
- x **16.3515 n Po.**
Weibel. Abhängigkeit von Herstellern und Wege zur Risikominderung bei IT-Beschaffungen
- * **16.3818 n Ip.**
Weibel. Unhygienische Spitaleinrichtungen
- x **14.3897 n Po.**
Wermuth. Massnahmen gegen den "Rohstoff-Fluch"
- 15.3266 n Mo.**
Wermuth. Nationales Forschungsprogramm zur Rolle der Schweiz bei der Abwicklung unlauterer und unrechtmässiger Finanzflüsse
- 15.3640 n Ip.**
Wermuth. Steuerprivilegien von internationalen Sportverbänden
- x **16.3305 n Ip.**
Wermuth. Panama Papers. Feststellung der wirtschaftlich Berechtigten auf internationaler Ebene vorantreiben, Transparenz schaffen, Informationsaustausch mit Offshore-Finanzzentren anstreben
- 16.3471 n Po.**
Wermuth. Internationale Sportverbände. Auswirkungen einer Rechtsformänderung
- * **16.3717 n Ip.**
Wermuth. Wer Schweizerin oder Schweizer wird soll seine Namensschreibweise frei wählen können
- x **14.4229 n Mo.**
Wobmann. Aufhebung des Verbots von Radarwarnern
- x **15.3329 n Mo.**
Wobmann. Rückverteilung der Busseneinnahmen
- 15.3732 n Mo.**
Wobmann. Abschaffung der Energieetikette bei Motorfahrzeugen
- 15.3733 n Mo.**
Wobmann. Streichung der VOC-Abgabe
- 16.3550 n Mo.**
Wobmann. Integrationsverweigerern die Aufenthaltsgenehmigung entziehen
- 16.3432 n Mo.**
Zuberbühler. Neue "faire" Berechnungsgrundlage zur Verteilung der 200 Nationalratssitze auf die Kantone

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

- N 09.3142 n Mo.**
Nationalrat. Eigentum stärken, Energie sparen, Eigenmietwert senken(Fraktion RL)
- N 09.3354 n Mo.**
Nationalrat. Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften (2)(WAK-NR)
- N 11.3285 n Mo.**
Nationalrat. Erleichterung der Nutzung ungenutzter Gebäude in der Landwirtschaftszone zu Wohnzwecken und für den Agrotourismus(Fraktion C)
- x **11.3908 n Mo.**
Nationalrat. Koordinierter Plan zum Schutz aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Lohndumping(Bart-hassat)
- N 12.3577 n Mo.**
Nationalrat. Programme zur Steigerung der Energieeffizienz. Berücksichtigung des schweizerischen Arbeitsmarkts(Bourgeois)
- N 12.3601 n Mo.**
Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Sichere Renten statt unsichere Kapitalauszahlungen(Humbel)
- N 12.3814 n Mo.**
Nationalrat. Stopp der Steuerstrafe in der Säule 3b. Bei Kapitalbezug den Ertragsanteil statt die Kapitaleinlage besteuern(Fraktion RL)
- N 12.4170 n Mo.**
Nationalrat. Zweckentfremdung des Vorsorgekapitals verhindern statt Bezugsmöglichkeiten einschränken(Fraktion RL)
- N 13.3083 n Mo.**
Nationalrat. Sicheres Wohnen. Einmaliges Wahlrecht beim Eigenmietwert(Egloff)
- N 13.3213 n Mo.**
Nationalrat. Gleiche Finanzierung von stationären und ambulanten Spitalleistungen(Fraktion C)
- x **13.3868 n Mo.**
Nationalrat. Moderate Erweiterung der Erlassmöglichkeiten beim Zoll und bei der Einfuhrsteuer(Noser)
- N 13.3904 n Mo.**
Nationalrat. Steuerliche Gleichbehandlung von energetisch begründeten Ersatzneubauten((von Graffenried) Häslser)
- x **13.4037 n Mo.**
Nationalrat. Unbürokratisches Jawort((Caroni) Mas-shardt)
- N 14.3022 n Mo.**
Nationalrat. Kinderpornografie. Verbot von Posing-Bildern(Rickli Natalie)
- x **14.3307 n Mo.**
Nationalrat. Ergänzungsleistungen und Datenübermittlung(Pezzatti)
- N 14.3310 n Mo.**
Nationalrat. Bisonzucht. Wann endet die Diskriminierung?(Amaudruz)
- N 14.3366 n Mo.**
Nationalrat. Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligungen entkoppeln(Humbel)

- N 14.3367 n Mo.**
Nationalrat. Sexting bekämpfen(Amherd)
- N 14.3447 n Mo.**
Nationalrat. Aktivitäten der Schweizerischen Post im Ausland. Für die Einhaltung der vom Bundesrat festgelegten Grundsätze sorgen(Barazzone)
- NS 14.3542 n Mo.**
Nationalrat. Tiere ab einem Alter von 121 Tagen an den öffentlichen Schlachtviehmärkten(von Siebenthal)
- N 14.3558 n Mo.**
Nationalrat. Schaffung einer Rechtsgrundlage für die Eintreibung von Beiträgen für überbetriebliche Kurse(Schilliger)
- N 14.3837 n Mo.**
Nationalrat. Synthetische, CO2-neutrale Treibstoffe. Anrechnung bei der CO2-Flottenemissionsregelung((Böhni) Bäumle)
- N 14.3840 n Mo.**
Nationalrat. Schweizer Helikopter fliegen gemäss schweizerischem Recht((Joder) Hurter Thomas)
- N 14.3947 n Mo.**
Nationalrat. Wiedereröffnung des Autobahnanschlusses Emmen Nord(Müri)
- N 14.3976 n Mo.**
Nationalrat. Verzicht auf unverhältnismässige Auflagen im Hinblick auf die Umsetzung der Energiestrategie 2050(Müller Leo)
- N 14.4307 n Mo.**
Nationalrat. Anbieter im öffentlichen Beschaffungswesen. Einhaltung der Lohngleichheit nachweisen(Moret)
- N 15.3499 n Mo.**
Nationalrat. Masterplan Luftraumsicherung(SiK-NR)
- x 15.3551 n Mo.**
Nationalrat. Bürokratieabbau. Anhebung des Mindestzolls(Noser)
- N 15.3958 n Mo.**
Nationalrat. Illegaler Handel mit bedrohten Arten. Schärfere strafrechtliche Sanktionen in der Schweiz(Barazzone)
- N 15.4114 n Mo.**
Nationalrat. Sinnvolle Vorschriften für eine Kennzeichnung "ohne GVO/ohne Gentechnik hergestellt"(Bourgeois)
- N 15.4150 n Mo.**
Nationalrat. Kein Täterschutz für Mörder und Vergewaltiger(Vitali)
- x 16.3002 n Mo.**
Nationalrat. Einheitliche Bestimmungen zum Strafvollzug bei gefährlichen Tätern(RK-NR)
Siehe Geschäft 13.2036 Pet. Reform 91, Peter Zimmermann
- N 16.3006 n Mo.**
Nationalrat. Individualbesteuerung auch in der Schweiz. Endlich vorwärtsmachen(FK-NR)
- N 16.3007 n Mo.**
Nationalrat. Modernisierung der Mobilfunknetze raschestmöglich sicherstellen(KVF-NR)
- N 16.3068 n Mo.**
Nationalrat. Anpassung des Strassenverkehrsgesetzes an die neuen Angebote(Derder)
- x 16.3155 n Mo.**
Nationalrat. Beziehungen zu Eritrea verstärken. Den Strom von eritreischen Migrantinnen und Migranten eindämmen(Béglé)
- N 16.3264 n Mo.**
Nationalrat. Praktikumsplätze in privaten Praxen und ausserklinischen Bereichen(SGK-NR)
- x 16.3266 n Mo.**
Nationalrat. Rüstungsprogramm 2017(SiK-NR)
- x 16.3349 n Mo.**
Nationalrat. Reporting zu den Unterhalts- und Betriebskosten der NEB-Strecken(KVF-NR)
Siehe Geschäft 15.023 BRG

Vorstösse von Kommissionen

- *S 16.3624 s Mo.**
APK-SR. Schwerpunktthema Berge in der internationalen Zusammenarbeit
Siehe Geschäft 16.022 BRG
- *S 16.3623 s Mo.**
SGK-SR. Transparenz bei der Spitalfinanzierung durch die Kantone
Siehe Geschäft 15.312 Kt.Iv. Bern
- * 16.3631 s Mo.**
SGK-SR. Länger dauernde Mutterschaftsentschädigung bei längerem Spitalaufenthalt des Neugeborenen
- *S 16.3622 s Mo.**
UREK-SR. Hobbymässige Kleintierhaltung im Raumplanungsrecht
- x 16.3351 s Po.**
KVF-SR. Touristische Transportunternehmen vom Geltungsbereich des Arbeitszeitgesetzes ausnehmen
Siehe Geschäft 15.037 BRG
- S 16.3431 s Mo.**
WAK-SR. Keine Mehrwertsteuer auf subventionierten Aufgaben
Siehe Geschäft 15.025 BRG
- *x 16.3625 s Po.**
WAK-SR. Überprüfung des Bundesrechts aufgrund der Entwicklung neuer Beherbergungsformen
- * 16.3627 s Mo.**
SPK-SR. Das Politforum Käfigturm muss weiterbestehen
Siehe Geschäft 16.3633 Mo. SPK-NR
- * 16.3632 s Po.**
RK-SR. Evaluation des Electronic Monitoring

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- * 16.3786 s Ip.**
Abate. Suissephone Communications GmbH und Swisscom: Alles korrekt?
- * 16.3664 s Ip.**
Berberat. Birgt die Energiecharta das Risiko von Entschädigungsklagen gegen die Schweiz?
- * 16.3677 s Ip.**
Berberat. Pendeln und Telearbeit

- x **15.3218 s Mo.**
Bischof. Hobbymässige Kleintierhaltung in der Landwirtschaftszone
- 16.3224 s Ip.**
Bischof. Sicherung der schweizerischen Hochseeflotte
- x **16.3559 s Ip.**
Bischof. Tarmed. Wie weiter?
- * **16.3902 s Mo.**
Bischof. Verbot von Knebelverträgen der Online-Buchungsplattformen gegen die Hotellerie
- S **15.4157 s Mo.**
Bischofberger. Franchisen der Kostenentwicklung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung anpassen
- * **16.3787 s Ip.**
Bischofberger. Überarbeitung Raumkonzept Schweiz und Metropolitanregionen
- * **16.3783 s Ip.**
Bruderer Wyss. Leistungskürzungen bei Hörgeräte-Härtefällen. Bärendienst für die berufliche Integration?
- x **16.3394 s Ip.**
Dittli. Zusammenarbeit im Sicherheitsbereich mit dem Fürstentum Liechtenstein
- x **16.3561 s Ip.**
Dittli. Erklärung der Nato. Hackerangriffe können einen Bündnisfall auslösen
- * **16.3649 s Ip.**
Dittli. Präsident Erdogans langer Arm reicht bis in die Schweiz
- * **16.3671 s Ip.**
Dittli. Rahmenabkommen Schweiz-EU im Bereich einer gemeinsamen Aussen- und Sicherheitspolitik?
- * **16.3676 s Mo.**
Dittli. Anhebung der AHV-Leistungen für Hörversorgungen an die IV-Vergütungen. Gleichstellung Erwachsener mit Hörminderungen
- * **16.3705 s Mo.**
Dittli. Teuerung nur ausgleichen, wenn Teuerung anfällt
- x **16.3428 s Ip.**
Eberle. Überprüfung der Medikamentenpreise. Wird die gegenläufige Kostenentwicklung berücksichtigt?
- * **16.3779 s Ip.**
Eberle. SEFV. Sicherheitszuschlag für Stilllegung und Entsorgungskosten noch gerechtfertigt?
- * **16.3781 s Ip.**
Eder. Liberalisierung des Käsemarktes
- S **15.4259 s Mo.**
Ettlin Erich. Fabi. Übermässige administrative Belastung bei Geschäftsfahrzeuginhabern
- * **16.3733 s Po.**
Ettlin Erich. Keine neue Soft-Regulierung durch die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge
- x **15.3629 s Mo.**
Fetz. Wohnsitzprinzip bei den Kosten des Straf- und Massnahmenvollzugs
- x **16.3560 s Ip.**
Fetz. Unfallkosten in der obligatorischen Krankenversicherung
- * **16.3903 s Ip.**
Fetz. Drittstaatenkontingente. Welche Kantone bezahlen den Preis der Kürzungen?
- * **16.3904 s Po.**
Fetz. Drittstaatenkontingente bedarfsgerechter zuweisen
- x **16.3489 s Mo.**
Föhn. Wissen in der Bundesverwaltung sichern
Siehe Geschäft 16.3399 Mo. Bigler
- x **16.3493 s Ip.**
Français. Öffentliche Beschaffungen. Dienstleistungen zu welchem Preis?
- * **16.3785 s Po.**
Français. Öffentliche Beschaffungen. Massnahmen im Bereich der Planungsleistungen
- x **15.4265 s Mo.**
German. Plus-Energie-Bauten statt 80-prozentige Energieverluste
- * **16.3788 s Ip.**
Graber Konrad. Beförderliche Erstellung der Durchmesserlinie Luzern
- x **16.3459 s Ip.**
Häberli-Koller. Engpassbeseitigung zwischen Kleindelfingen und der Verzweigung Winterthur Nord
- x **16.3460 s Po.**
Hêche. Für eine verstärkte Teilnahme der bundesnahen Unternehmen an der Entwicklung der Berggebiete und ländlichen Räume
- * **16.3782 s Ip.**
Hêche. Förderung der Berufsbildung im Ausland. Welche Perspektiven?
- 16.3225 s Mo.**
Hegglin Peter. Einführung eines AHV-Referenzalters und dessen Anbindung an die durchschnittliche Lebenserwartung
- * **16.3732 s Ip.**
Hegglin Peter. Pensions- und Vorruhestandsregelungen beim Bund
- 16.3488 s Ip.**
Janiak. Umgehung des Kabotageverbots am Euro-Airport Basel-Mülhausen-Freiburg
- * **16.3735 s Mo.**
Janiak. Einführung einer Kronzeugenregelung
- * **16.3905 s Ip.**
Janiak. Radikalisierung bei Asylbewerbern, Sensibilisierung von Betreuungs-Organisationen
- * **16.3644 s Po.**
Jositsch. Präventionsprojekt "Kein Täter werden" für die Schweiz
Siehe Geschäft 16.3637 Po. Rickli Natalie
- * **16.3650 s Po.**
Jositsch. Schutz von Minderheiten vor terroristischen Angriffen
- * **16.3665 s Po.**
Jositsch. Bessere Kontrolle der Wildfänge zum Schutz der Korallenriffe
- * **16.3645 s Ip.**
Keller-Sutter. Neues Ausschaffungsrecht. Konsequenzen für den Strafvollzug?

- 15.4156 s Po.**
Kuprecht. Die Expansion der bundesnahen Swisscom in neue Geschäftsfelder prüfen
- x **16.3427 s Ip.**
Kuprecht. Spitalfinanzierung. Betriebsvergleiche zwischen Spitälern. Unhaltbarer Verzug des Bundesrates beim Vollzug von Artikel 49 Absatz 8 KVG
- 16.3487 s Mo.**
Kuprecht. Innovationshemmende und rechtsstaatlich fragwürdige Tarife verändern. Einführung der Vertragsfreiheit bei den Labortarifen
- x **15.4264 s Mo.**
Lombardi. Keine Kürzungen bei Swissinfo im Stabilisierungsprogramm 2017-2019
- x **16.3562 s Ip.**
Lombardi. Ist die Finma bei der Information über den Fall der Banca della Svizzera Italiana regelwidrig vorgegangen?
- x **16.3494 s Mo.**
Maury Pasquier. Prämien für die obligatorische Krankenversicherung. Höchstens 10 Prozent des Haushaltbudgets!
- * **16.3736 s Ip.**
Maury Pasquier. Für ein menschenwürdiges Lebensende im Gefängnis und ausserhalb
- x **16.3036 s Mo.**
Minder. Entwicklungszusammenarbeit. Schwerpunkte verstärkt auf Staaten mit starker Emigration in die Schweiz ausrichten
- x **16.3426 s Mo.**
Minder. Innovationsförderung für Schweizer KMU statt für internationale Grosskonzerne
- * **16.3663 s Ip.**
Minder. Vergeben Bundesrat und Verwaltung entschädigte Mandate an Parlamentarier?
- x **16.3354 s Ip.**
Müller Damian. Ist das Gasversorgungsgesetz auf Kurs?
- * **16.3672 s Ip.**
Müller Damian. Verfügt die Schweiz über angemessene sicherheitspolitische Instrumente im Ausland?
- * **16.3703 s Ip.**
Müller Damian. Lösung der Bewertungsproblematik bei der Vermögenssteuer für KMU-Unternehmen
- * **16.3704 s Ip.**
Müller Damian. SBB Fahrplanentwurf 2017. Beabsichtigte Schwächung des Bahnknotens Luzern?
- * **16.3780 s Ip.**
Müller Damian. Wie kann unser politisches System gestärkt werden?
- S **16.3395 s Mo.**
Müller Philipp. Höhere Kostenbeteiligung des Bundes im Asylbereich
- x **16.3228 s Mo.**
Noser. Der Bund soll nicht mehr Mehrheitseigner der Swisscom sein müssen
Siehe Geschäft 16.3157 Mo. Rickli Natalie
- x **16.3421 s Ip.**
Rechsteiner Paul. Negativzinsen, Investitionen und Sparprogramme
- 16.3458 s Mo.**
Rieder. Umwandlung strukturierter Beherbergungsbetriebe. Keine halben Sachen!
- * **16.3702 s Ip.**
Rieder. Quecksilber-Bürokratie schadet Bodeneigentümer
- * **16.3784 s Ip.**
Rieder. Raumplanung mit flexiblen technischen Richtlinien ausstatten
- x **16.3491 s Ip.**
Savary. TTIP-Abkommen. Was passiert mit GUB und GGA?
- x **16.3492 s Ip.**
Savary. Wie steht es um die Zukunft von Agroscope?
- x **16.3563 s Ip.**
Savary. Ist die Unabhängigkeit der Medien bedroht?
- * **16.3734 s Ip.**
Seydoux. Welche Unterstützung für jesidische Familien?
- x **16.3490 s Ip.**
Stöckli. Weniger Pressefreiheit in der Welt. Und in der Schweiz?
- 16.3457 s Mo.**
Vonlanthen. Avig. Verringerung des Bürokratieaufwands bei Kurzarbeit
- * **16.3706 s Po.**
Vonlanthen. Digitale Wirtschaft und Arbeitsmarkt
- * **16.3737 s Ip.**
Vonlanthen. Eine zentrale Informationsplattform für die öffentliche Innovationsförderung?
- x **15.3892 s Mo.**
Zanetti Roberto. Postfinance. Deregulierung des Finanzplatzes durch Aufhebung von Marktzugangsverboten
- * **16.3731 s Ip.**
Zanetti Roberto. Armutsfalle Tragbarkeitsrechnung bei Alt-Hypotheken

Petitionen

398/15.2012

60 Organisationen der Klima-Allianz Schweiz, vertreten durch WWF und Alliance Sud. Für eine gerechte Klimapolitik

S 399/14.2023 s

ACAT-Schweiz. Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta

400/16.2011

Baier Peter. Zusätzliche Massnahmen zur Förderung der Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern

S 401/14.2025 s

Baumann Robert. Unparteilichkeit der Gerichtsbehörden

- 402/15.2044**
Bündnis für sinnvolle Gesetzgebung c/o R. Merki. Volksinitiative "Ja zum Verhüllungsverbot". Prüfung der Ungültigkeit wegen Verstoss gegen die Einheit der Materie
- 403/14.2015**
Chabin Anna. Nein zur Lockerung der Kriegsmaterialverordnung
- 404/14.2032**
Dachorganisation der Frauenhäuser der Schweiz und Liechtenstein. Für Massnahmen zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt
- N** **405/16.2000**
Fellay Mélanie und 4 Tierschutzverbände. Gegen die Regulierung der Höckerschwanpopulation in der Schweiz
- x** **406/12.2018 n**
Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechts. Intersexualität
- 407/13.2034**
Fischer Eugen. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes
- 408/14.2004 n**
Fischer Eugen. Anteil der Kinderarbeit bei Produkten und Dienstleistungen nachweisen
- 409/16.2001**
Fischer Eugen. Für eine Integrationspflicht
- x** **410/15.2004 s**
Flüeler Meinrad. Ein Vorerbe für alle Dreissigjährigen – eine Weltneuheit!
- 411/16.2009**
Fondation SOS Chats. Obligatorische Kastration und Sterilisation von Katzen in der Schweiz
- x** **412/16.2008**
Genfer Grossrat. Protest gegen gewerbsmässigen Organraub in China
- N** **413/15.2011**
Genfer, Walliser und Waadtländer Grüne. Chlortransporte stoppen, um die Bevölkerung zu schützen und den Wohnungsbau zu ermöglichen
- N** **414/16.2004**
Greenpeace, AefU, SKS, FRC. Glyphosat verbieten - jetzt!
- 415/15.2035**
Groupe SAM. Verbesserung der Situation der Milchproduzenten
- x** **416/14.2027 s**
Jaiza Marco P. Veräusserung der Goldreserven zur Finanzierung der Sozialhilfe
- x** **417/15.2042 n**
Jaiza Marco P. Recht auf eine eigene Wohnung besser durchsetzen
- N** **418/13.2044 n**
Jugendsession 2011. Lenkungsabgabe auf nichterneuerbaren Energien
- S** **419/12.2070 s**
Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV
- N** **420/12.2075 n**
Jugendsession 2012. Atomausstieg und erneuerbare Energien
- x** **421/13.2061 n**
Jugendsession 2013. Gesamtarbeitsverträge für alle Angestellten
- S** **422/13.2064 s**
Jugendsession 2013. Gleichstellung von Militär- und Zivildienst
- S** **423/14.2034 s**
Jugendsession 2014. Ergänzung des Artikels 261bis StGB über die Rassendiskriminierung
- N** **424/14.2036**
Jugendsession 2014. Honorierung von Unternehmen, die eine Familienpolitik unterstützen
- 425/15.2024**
Jugendsession 2015. Heizen mit Zukunft
- x** **426/15.2026**
Jugendsession 2015. Mindeststandards betreffend die Ausbildung und Betreuung jugendlicher Migrantinnen und Migranten
- 427/15.2027**
Jugendsession 2015. Präzisierung des Gentechnikgesetzes
- 428/15.2029**
Jugendsession 2015. Transparente Datenschutzbestimmungen in den allgemeinen Geschäftsbedingungen
- 429/15.2033**
Juso, Schweiz. Mehr Rechte für Lernende
- S** **430/15.2018 s**
Komitee « Gegen den SwissPass-Zwang » c/o Walter Wobmann
Komitee « Gegen den SwissPass-Zwang » c/o Walter Wobmann. Gegen den Swiss-Pass-Zwang
- 431/16.2003**
Komitee der Arbeitslosen und Armutsbetroffenen. Für ein nationales Rahmengesetz Sozialhilfe
- x** **432/15.2037**
Madörin Bernhard. Gewährleistung einer Änderung der Verfassung des Kantons Basel Stadt
- 433/15.2023**
Märki Thomas, Tierpartei Schweiz. Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte
- 434/15.2043**
Menschenrechtsgruppe Zwischengeschlecht. Intersex-Genitalverstümmelungen verbieten
- 435/14.2005**
Merminod Yves. Regierungsreform. Erhöhung der Anzahl Bundesräte
- *** **436/16.2013**
Meylan François. Mehr Transparenz bei den Verbindungen der Mitglieder der eidgenössischen Räte zu Vertreterinnen und Vertretern von Interessengruppen
- 437/13.2037**
Müller Edgar. Keine Kapitalauszahlung in der 2. Säule
- S** **438/14.2026 s**
Müller Edgar. Systematische Bestimmung des DNA-Profiles bei der Geburt

- x **439/15.2003 s**
Müller Edgar. Indexierung der Saläre am wirtschaftlichen Umfeld
- 440/15.2007**
Müller Edgar. Wiedereinführung der Eintrittsprüfungen an den Eidgenössischen Technischen Hochschulen
- 441/15.2010**
Müller Edgar. Anpassung der Niederspannungs-Verordnung
- 442/15.2021**
Müller Edgar. Das Waldgesetz in ein Naturlandgesetz ausweiten
- 443/15.2041**
Müller Edgar. Einheitliche Bundesregelung für die bildgebende Diagnostik
- 444/16.2002**
Müller Edgar. Neue Bahn- und Autobahnverbindungen in der Westschweiz
- * **445/16.2012**
Müller Edgar. Für ein Gesichtsverhüllungsverbot
- x **446/15.2017 s**
Müller-Rüegg Clemens. Änderung des Versicherungsvertragsgesetzes. Regelung der Säule 3a
- S **447/15.2040**
Opacic Aleksandar. Den Begriff "psychologische Folter" ins Strafgesetzbuch aufnehmen
- S **448/14.2000 s**
Pharm!action. Einführung des System des "Tiers payant" in der obligatorischen Krankenversicherung
- 449/14.2030**
Pharm!action. Der Apotheker, Fachmann für Arzneimittel und Wächter über die Selbstmedikation
- 450/14.2024**
Pro Solar, WWF Schweiz, Greenpeace Schweiz. Für eine Dreckstromabgabe
- 451/15.2030**
Procap und AGILE.CH. Politische Partizipation von Menschen mit Behinderung
- NS **452/12.2042 n**
Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit
- 453/16.2007**
Romer Jakob. Pflegefinanzierung. Aufhebung der aktuellen Bedarfs- und Abklärungssysteme
- S **454/15.2008 s**
Schiesser Jacques. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden. Überprüfung der Verfahren und der Kompetenzen
- 455/15.2031**
Schweizer Verband der Zuckerrübenpflanzer SVZ, Bern. Rettet den Schweizer Zucker
- 456/15.2038**
Verein 50plus outIn work Schweiz. Schluss mit der Altersdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt
- 457/15.2039**
Verein 50plus outIn work Schweiz. BVG darf nicht länger Ältere auf dem Arbeitsmarkt benachteiligen
- 458/15.2034**
Verein Tier-im-Fokus. Keine Steuermillionen für proviande
- S **459/14.2031**
von Almen Christian. Verbot von Tourismus- und Privatflügen im Gebiet des Unesco-Welterbes
- x **460/15.2013 n**
Vonesch Xavier. Verbesserung der Führungsverhältnisse in Stockwerkeigentumsgemeinschaften
- 461/16.2005**
Vonesch Xavier. Abschaffung des Grundsatzes der Einheit der Materie
- 462/16.2006**
Vonesch Xavier. Vorlagen zur Verteilung der Kompetenzen zwischen Volk und Behörden. Vertretung der Interessen des Volkes durch eine Beistandsbehörde
- S **463/13.2047 s**
Wäfler Urs. Abschaffung des Numerus clausus für das Medizinstudium
- 464/14.2033**
WWF Schweiz. Lebensmittelverschwendung stoppen

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

1/16.190 n Immunität von Nationalrat Walter Wobmann. Gesuch um Aufhebung

NR *Immunitätskommission*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

2/16.191 n Immunität von Nationalrat Pirmin Schwander. Gesuch um Aufhebung

NR *Immunitätskommission*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

Vereinigte Bundesversammlung

x 3/16.205 vbv Bundesgericht. Wahl von zwei ordentlichen Richterinnen/Richtern

V *Gerichtskommission*

28.09.2016 Vereinigte Bundesversammlung. Für den Rest der Amtsperiode 2015-2020: Marie-Chantal May Canellas, von Bagnes (VS), wohnhaft in Saillon; Daniela Viscione, von Frauenfeld (TG), in Wettingen

x 4/16.207 vbv Bundesgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/einer nebenamtlichen Richterin

V *Gerichtskommission*

28.09.2016 Vereinigte Bundesversammlung. Für den Rest der Amtsperiode 2015-2020: Markus Berger, von Geuensee (LU), wohnhaft in Wettingen.

5/16.208 vbv Militärkassationsgericht. Wahl des Präsidenten oder der Präsidentin

V *Gerichtskommission*

6/16.209 vbv Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Wahl eines Mitglieds

V *Gerichtskommission*

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

7/15.085 s Fakultativprotokoll von 2011 zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes. Genehmigung

Botschaft vom 11. Dezember 2015 zur Genehmigung des Fakultativprotokolls vom 19. Dezember 2011 zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes vom 20. November 1989 betreffend ein Mitteilungsverfahren (BBI 2016 217)

Fakultativprotokoll zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes betreffend ein Mitteilungsverfahren (BBI 2016 247)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Fakultativprotokolls vom 19. Dezember 2011 zum Übereinkommen vom 20. November 1989 über die Rechte des Kindes betreffend ein Mitteilungsverfahren (BBI 2016 245)

29.09.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 8/16.022 n Internationale Zusammenarbeit 2017-2020. Weiterführung

Botschaft vom 17. Februar 2016 zur internationalen Zusammenarbeit 2017-2020 (BBI 2016 2333)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 16.3624 Mo. APK-SR

1. Bundesbeschluss über die Weiterführung der Finanzierung der technischen Zusammenarbeit und der Finanzhilfe zugunsten von Entwicklungsländern sowie über die Weiterführung der Finanzierung der internationalen humanitären Hilfe der Eidgenossenschaft in den Jahren 2017–2020 (BBI 2016 2791)

02.06.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.09.2016 Ständerat. Abweichend.

26.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

2. Bundesbeschluss über die Weiterführung der Finanzierung der wirtschafts- und handelspolitischen Massnahmen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit in den Jahren 2017–2020 (BBI 2016 2793)

02.06.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.09.2016 Ständerat. Abweichend.

26.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

3. Bundesbeschluss über die Weiterführung der Finanzierung der Transitionszusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas in den Jahren 2017–2020 (BBI 2016 2795)

02.06.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.09.2016 Ständerat. Abweichend.

26.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

4. Bundesbeschluss über die Weiterführung der Finanzierung von Massnahmen zur Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit in den Jahren 2017–2020 (BBI 2016 2797)

02.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

15.09.2016 Ständerat. Abweichend.

26.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

5. Bundesgesetz über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas (BBI 2016 2799)

02.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

15.09.2016 Ständerat. Abweichend.

26.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.

30.09.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 7591; Ablauf der Referendumsfrist 19.01.2017

x **9/16.024 n FIPOI. Finanzhilfen an die UNOG, WHO und ILO**

Botschaft vom 24. Februar 2016 über die Gewährung von drei Darlehen an die Immobilienstiftung für internationale Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung der Renovation des Sitzgebäudes der Vereinten Nationen in Genf (UNOG), des Neubaus eines Gebäudes für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Renovation des Sitzgebäudes der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) in Genf (BBI 2016 1507)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung der Renovation des Palais des Nations, des Sitzes des Büros der Vereinten Nationen in Genf (UNOG) (BBI 2016 1567)

15.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

29.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

Bundesblatt 2016 7911

2. Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung des Neubaus eines Gebäudes für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf (BBI 2016 1569)

15.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

29.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

Bundesblatt 2016 7915

3. Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung der Renovation des Sitzgebäudes der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) in Genf (BBI 2016 1571)

15.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

29.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

Bundesblatt 2016 7913

10/16.030 n Umweltschutzprotokoll zum Antarktis-Vertrag und Anlagen I bis V zum Protokoll. Genehmigung

Botschaft vom 4. März 2016 über die Genehmigung und die Umsetzung des Umweltschutzprotokolls zum Antarktis-Vertrag und der Anlagen I-V zum Protokoll (BBI 2016 2147)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Umweltschutzprotokolls zum Antarktis-Vertrag und der Anlagen I bis V zum Protokoll (BBI 2016 2171)

13.09.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11/16.036 s FIPOI. Finanzhilfe an das IKRK in Genf

Botschaft vom 20. April 2016 über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung der Renovation des Sitzgebäudes des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) in Genf (BBI 2016 4037)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung der Renovation des Sitzgebäudes des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) in Genf (BBI 2016 4063)

29.09.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x **12/16.047 ns Abgeschlossene völkerrechtliche Verträge im Jahr 2015. Bericht**

Bericht vom 25. Mai 2016 über die im Jahr 2015 abgeschlossenen völkerrechtlichen Verträge (BBI 2016 5371)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

13.09.2016 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

29.09.2016 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

13/16.060 s Die Schweiz und die Konventionen des Europarates. Elfter Bericht

Elfter Bericht vom 24. August 2016 über die Schweiz und die Konventionen des Europarates (BBI 2016 7045)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Departement des Innern

14/11.030 s 6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket

Botschaft vom 11. Mai 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (BBI 2011 5691)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

3. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (Entwurf der SGK-N vom 11.10.2012)

12.12.2012 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

15/14.088 s Altersvorsorge 2020. Reform

Botschaft vom 19. November 2014 zur Reform der Altersvorsorge 2020 (BBI 2015 1)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 16.3350 Mo. SGK-NR

1. Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020 (BBI 2015 245)

14.09.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

15.09.2015 Ständerat. Fortsetzung

16.09.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

26.09.2016 Nationalrat. Beginn der Diskussion

28.09.2016 Nationalrat. Fortsetzung

29.09.2016 Nationalrat. Abweichend.

2. Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer (BBI 2015 285)

14.09.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

15.09.2015 Ständerat. Fortsetzung

16.09.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

29.09.2016 Nationalrat. Abweichend.

3. Bundesbeschluss über die Wahrung des finanziellen Gleichgewichts der AHV

29.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.

16/14.098 n ELG. Anrechenbare Mietzinsmaxima

Botschaft vom 17. Dezember 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (Anrechenbare Mietzinsmaxima) (BBI 2015 849)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (Anrechenbare Mietzinsmaxima) (BBI 2015 875)

22.09.2015 Nationalrat. Eintreten

17/15.075 s Bundesgesetz über Tabakprodukte

Botschaft vom 11. November 2015 zum Bundesgesetz über Tabakprodukte (TabPG) (BBI 2015 9379)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über Tabakprodukte (TabPG) (BBI 2015 9471)

09.06.2016 Ständerat. Beginn der Diskussion

14.06.2016 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

x 18/15.077 s Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe

Botschaft vom 18. November 2015 zum Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe (BBI 2015 8715)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz, GesBG) (BBI 2015 8781)

02.03.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

07.06.2016 Nationalrat. Abweichend.

14.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

30.09.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 7599; Ablauf der Referendumsfrist 19.01.2017

2. Bundesbeschluss über Finanzhilfen zur Förderung der Effizienz in der medizinischen Grundversorgung, insbesondere der Interprofessionalität, für vier Jahre

07.06.2016 Nationalrat. Nichteintreten.

14.09.2016 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

19.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.

x 19/15.078 s KVG. Bestimmungen mit internationalem Bezug

Botschaft vom 18. November 2015 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Anpassung von Bestimmungen mit internationalem Bezug) (BBI 2016 1)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Anpassung von Bestimmungen mit internationalem Bezug) (BBI 2016 23)

16.03.2016 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

19.09.2016 Nationalrat. Abweichend.

21.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

30.09.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 7621; Ablauf der Referendumsfrist 19.01.2017

20/15.083 s KVG. Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit

Botschaft vom 4. Dezember 2015 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit) (BBI 2016 257)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit) (BBI 2016 305)

16.06.2016 Ständerat. Nichteintreten.

2. Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für Abgeltungen und Finanzhilfen zur Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung für die Jahre 2018–2021 (BBI 2016 309)

16.06.2016 Ständerat. Nichteintreten.

21/15.084 s Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG). Bundesgesetz

Botschaft vom 11. Dezember 2015 zum Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG) (BBI 2016 465)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG) (BBI 2016 517)

16.06.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

22/15.087 n Ausgleichsfondsgesetz

Botschaft vom 18. Dezember 2015 zum Bundesgesetz über die Anstalt zur Verwaltung der Ausgleichsfonds von AHV, IV und EO (Ausgleichsfondsgesetz) (BBI 2016 311)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Anstalt zur Verwaltung der Ausgleichsfonds von AHV, IV und EO (Ausgleichsfondsgesetz) (BBI 2016 353)

x 23/16.018 s Soziale Sicherheit. Abkommen mit der Volksrepublik China

Botschaft vom 3. Februar 2016 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Regierung der Volksrepublik China über soziale Sicherheit (BBI 2016 1297)

Abkommen zwischen der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Regierung der Volksrepublik China über soziale Sicherheit (BBI 2016 1311)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Regierung der Volksrepublik China über soziale Sicherheit (BBI 2016 1309)

16.06.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

19.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.

Wird zusammen mit dem entsprechenden Staatsvertrag in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Vertrag für die Schweiz in Kraft tritt.

24/16.055 s Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung. Änderung

Botschaft vom 29. Juni 2016 zur Änderung des Bundesgesetzes über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung (BBI 2016 6377)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung (BBI 2016 6429)

2. Bundesbeschluss über Finanzhilfen für die Erhöhung von kantonalen und kommunalen Subventionen für die familienergänzende Kinderbetreuung und für Projekte zur besseren Abstimmung des familienergänzenden Betreuungsangebotes auf die Bedürfnisse der Eltern (BBI 2016 6433)

25/16.065 ELG. Änderung (EL-Reform)

Botschaft vom 16. September 2016 zur Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (EL-Reform) (BBI 2016 7465)

1. Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (EL-Reform) (BBI 2016 7563)

Justiz- und Polizeidepartement

26/08.011 s OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1589)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.080 BRG

Siehe Geschäft 10.443 Pa.Iv. RK-SR

1. Obligationenrecht (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1751)

11.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

01.06.2012 Nationalrat. Die Behandlung von Entwurf¹ wird ausgesetzt bis Volk und Stände über die Volksinitiative „gegen die Abzockerei“ abgestimmt haben bzw. bis diese allenfalls zurückgezogen worden ist (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

27.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

10.06.2013 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

18.06.2013 Ständerat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

27/12.057 n Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen

Botschaft vom 23. Mai 2012 zur Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBI 2012 5875)

Zusatzbotschaft vom 6. Juli 2016 zur Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (BBI 2016 6503)

Notenaustausch vom 24. November 2011 zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBI 2016 6519)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (vom 23.05.2012) (BBI 2012 5897)

10.09.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

11.12.2012 Ständerat. Zustimmung.

27.09.2016 Nationalrat. Abschreibung.

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (vom 06.07.2016) (BBI 2016 6517)

27.09.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

28/13.018 n Innere Sicherheit. Klärung der Kompetenzen. Bericht des Bundesrates

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

10.06.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

29/13.030 s Ausländergesetz. Änderung. Integration

Botschaft vom 8. März 2013 zur Änderung des Ausländergesetzes (Integration) (BBI 2013 2397)

Zusatzbotschaft vom 4. März 2016 zur Änderung des Ausländergesetzes (Integration) (BBI 2016 2821)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG) (Integration) (BBI 2013 2447)

11.12.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

12.03.2014 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

02.06.2014 Ständerat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

14.09.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

30/13.075 s Bundesgesetz über das Bundesgericht. Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen

Botschaft vom 4. September 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen) (BBI 2013 7109)

Zusatzbotschaft vom 17. Juni 2016 zur Änderung des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (Schaffung einer Berufungskammer am Bundesstrafgericht) (BBI 2016 6199)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Bundesgericht (Bundesgerichts-gesetz, BGG) (BBI 2013 7125)

10.12.2014 Ständerat. Eintreten; Rückweisung an den Bundesrat.

05.05.2015 Nationalrat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

2. Bundesgesetz über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (Strafbehördenorganisationsgesetz, StBOG) (Schaffung einer Berufungskammer am Bundesstrafgericht) (BBI 2016 6215)

3. Verordnung der Bundesversammlung über die Änderung der Richterverordnung und der Verordnung über die Richterstellen am Bundesstrafgericht (BBI 2016 6219)

31/13.094 s OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz

Botschaft vom 20. November 2013 über die Teilrevision des Obligationenrechts (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBI 2013 9513)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBI 2013 9589)

22.09.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

05.05.2015 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

10.09.2015 Ständerat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

32/13.100 n OR. Verjährungsrecht

Botschaft vom 29. November 2013 zur Änderung des Obligationenrechts (Verjährungsrecht) (BBI 2014 235)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Revision des Verjährungsrechts) (BBI 2014 287)

25.09.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.12.2015 Ständerat. Abweichend.

33/14.034 n ZGB. Beurkundung des Personenstands und Grundbuch

Botschaft vom 16. April 2014 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Beurkundung des Personenstands und Grundbuch) (BBI 2014 3551)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Beurkundung des Personenstands und Grundbuch) (BBI 2014 3587)

26.04.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Elektronischer Zugriff auf das Grundbuch) (Entwurf der RK-N vom 12. Mai 2016)

14.06.2016 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

34/15.033 n ZGB. Kinderschutz

Botschaft vom 15. April 2015 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Kinderschutz) (BBI 2015 3431)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Kindesschutz) (BBI 2015 3469)

26.04.2016 Nationalrat. Nichteintreten.

29.09.2016 Ständerat. Eintreten und Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

35/15.034 s OR. Handelsregisterrecht

Botschaft vom 15. April 2015 zur Änderung des Obligationenrechts (Handelsregisterrecht) (BBI 2015 3617)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Handelsregisterrecht) (BBI 2015 3661)

22.09.2016 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 36/15.052 s Revisionsaufsichtsgesetz. Änderung

Botschaft vom 1. Juli 2015 zur Änderung des Revisionsaufsichtsgesetzes (extraterritoriale Zuständigkeit der Revisionsaufsicht) (BBI 2015 5717)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über die Zulassung und Beaufsichtigung der Revisorinnen und Revisoren (Revisionsaufsichtsgesetz, RAG) (Extraterritorialer Geltungsbereich der Revisionsaufsicht) (BBI 2015 5733)

08.03.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.

30.09.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 7627; Ablauf der Referendumsfrist 19.01.2017

37/15.069 s Geldspielgesetz

Botschaft vom 21. Oktober 2015 zum Geldspielgesetz (BBI 2015 8387)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS) (BBI 2015 8535)

07.06.2016 Ständerat. Beginn der Diskussion

13.06.2016 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 38/15.082 n Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen (Wiedergutmachungsinitiative). Volksinitiative und indirekter Gegenschlag

Botschaft vom 4. Dezember 2015 zur Volksinitiative «Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen (Wiedergutmachungsinitiative)» und zum indirekten Gegenentwurf (Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981) (BBI 2016 101)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen (Wiedergutmachungsinitiative)» (BBI 2016 145)

26.04.2016 Nationalrat. Beginn der Diskussion

27.04.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

15.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

30.09.2016 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 7583

2. Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG) (BBI 2016 147)

26.04.2016 Nationalrat. Beginn der Diskussion

27.04.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

30.09.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 7889; Ablauf der Referendumsfrist 26.01.2017

3. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Solidaritätsbeiträge zugunsten von Opfern fürsorglicher Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (BBI 2016 155)

26.04.2016 Nationalrat. Beginn der Diskussion

27.04.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

15.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

39/16.027 n Ausländergesetz. Steuerung der Zuwanderung und Vollzugsverbesserungen bei den Freizügigkeitsabkommen

Botschaft vom 4. März 2016 zur Änderung des Ausländergesetzes (Steuerung der Zuwanderung und Vollzugsverbesserungen bei den Freizügigkeitsabkommen) (BBI 2016 3007)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 12.098 BRG

1. Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG) (Steuerung der Zuwanderung und Vollzugsverbesserungen bei den Freizügigkeitsabkommen) (BBI 2016 3079)

21.09.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 40/16.034 sn Kantonsverfassungen Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Graubünden. Gewährleistung

Botschaft vom 13. April 2016 zur Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Graubünden (BBI 2016 3705)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Graubünden (BBI 2016 3713)

22.09.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

27.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.
Bundesblatt 2016 7899

41/16.037 n UNO-Transparenzübereinkommen

Botschaft vom 20. April 2016 über die Genehmigung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Transparenz in Investor-Staat-Schiedsverfahren auf der Grundlage von Verträgen (UNO-Transparenzübereinkommen) (BBI 2016 4065)

Übereinkommen über Transparenz in Investor-Staat-Schiedsverfahren auf der Grundlage von Verträgen (BBI 2016 4093)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Transparenz in Investor-Staat-Schiedsverfahren auf der Grundlage von Verträgen (UNO-Transparenzübereinkommen) (BBI 2016 4091)

27.09.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

42/16.048 s StGB und MStGB. Umsetzung von Art. 123c BV

Botschaft vom 3. Juni 2016 zur Änderung des Strafgesetzbuchs und des Militärstrafgesetzes (Umsetzung von Art. 123c BV) (BBI 2016 6115)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Strafgesetzbuch und Militärstrafgesetz (Umsetzung von Art. 123c BV) (BBI 2016 6191)

43/16.049 s Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Schaffung des Fonds für innere Sicherheit

Botschaft vom 3. Juni 2016 zur Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 515/2014 zur Schaffung des Fonds für die innere Sicherheit im Bereich Aussengrenzen und Visa (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2016 5083)

Notenaustausch vom 6. Juni 2014 zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 515/2014 zur Schaffung eines Instruments für die finanzielle Unterstützung für Aussengrenzen und Visa im Rahmen des Fonds für die innere Sicherheit (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2016 5123)

Vereinbarung zwischen der Europäischen Union und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über zusätzliche Regeln im Zusammenhang mit dem Instrument für die finanzielle Unterstützung für Aussengrenzen und Visa im Rahmen des Fonds für die innere Sicherheit für den Zeitraum 2014–2020 (BBI 2016 5125)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 515/2014 zur Schaffung des Fonds für die innere Sicherheit im Bereich Aussengrenzen und

Visa (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2016 5121)

22.09.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

44/16.059 s Europäische Charta der kommunalen Selbstverwaltung. Zusatzprotokoll

Botschaft vom 24. August 2016 zur Ratifikation des Zusatzprotokolls zur Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung über das Recht auf Mitwirkung an den Angelegenheiten der kommunalen Gebietskörperschaften (BBI 2016 6969)

Zusatzprotokoll zur Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung über das Recht auf Mitwirkung an den Angelegenheiten der kommunalen Gebietskörperschaften (BBI 2016 6983)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Zusatzprotokolls zur Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung über das Recht auf Mitwirkung an den Angelegenheiten der kommunalen Gebietskörperschaften (BBI 2016 6981)

45/16.063 n Systemplattform Biometriedatenerfassung. Erneuerung

Botschaft vom 7. September 2016 zur Erneuerung der Systemplattform Biometriedatenerfassung (ESYSP) (BBI 2016 7299)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss zur Erneuerung der Systemplattform Biometriedatenerfassung (ESYSP) (BBI 2016 7327)

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

46/13.019 n Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+

Bericht des Bundesrates vom 9. Mai 2012 (BBI 2012 5503)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

20.06.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 47/16.026 s Armeebotschaft 2016 (Zahlungsrahmen der Armee 2017-2020, Rüstungsprogramm 2016, Immobilienprogramm VBS 2016)

Botschaft vom 24. Februar 2016 betreffend den Zahlungsrahmen der Armee 2017-2020, das Rüstungsprogramm 2016 und das Immobilienprogramm VBS 2016 (Armeebotschaft 2016) (BBI 2016 1573)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss zum Zahlungsrahmen der Armee 2017–2020 (BBI 2016 1635)

08.06.2016 Ständerat. Nichteintreten.

20.09.2016 Nationalrat. Nichteintreten.

2. Bundesbeschluss zum Rüstungsprogramm 2016 (BBI 2016 1637)

08.06.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

20.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.
Bundesblatt 2016 7901

3. Bundesbeschluss zum Immobilienprogramm VBS 2016 (BBI 2016 1639)

08.06.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

20.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.
Bundesblatt 2016 7905

48/16.044 n Werterhalt von Polycom. Gesamtkredit

Botschaft vom 25. Mai 2016 zu einem Gesamtkredit für den Werterhalt von Polycom (BBI 2016 4159)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über einen Gesamtkredit für den Werterhalt von Polycom (BBI 2016 4181)

20.09.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

49/16.061 s Sicherheitspolitik der Schweiz. Bericht

Bericht vom 24. August 2016 in Erfüllung des Postulats 11.3469: Bericht des Bundesrates über die Sicherheitspolitik der Schweiz (BBI 2016 7763)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Finanzdepartement

50/11.047 n Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)

Botschaft vom 24. August 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes) (BBI 2011 6615)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

2. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) (Entwurf der WAK-N)

27.02.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

07.06.2012 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

51/11.057 n Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 7. September 2011 zur Totalrevision des Versicherungsvertragsgesetzes (BBI 2011 7705)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 15.060 BRG

1. Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz, VVG) (BBI 2011 7819)

13.12.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

20.03.2013 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

52/13.028 n IT-Leistungserbringer zentralisieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 07.3452

Bericht vom 9. Dezember 2011 zur Abschreibung der Motion Noser 07.3452 "IT-Leistungserbringer zentralisieren" (BBI 2011 9327)

NR/SR *Finanzkommission*

53/14.054 s Obligatorische Erdbebenversicherung. Abschreibung der Motion 11.3511

Bericht des Bundesrates vom 20. Juni 2014 zur Abschreibung der Motion 11.3511 Fournier, Obligatorische Erdbebenversicherung (BBI 2014 5507)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 11.3511 Mo. Fournier

54/14.093 n Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens. Bundesgesetz

Botschaft vom 28. November 2014 zum Bundesgesetz über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens (BBI 2015 657)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens (BBI 2015 701)

08.03.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

20.09.2016 Ständerat. Abweichend.

x 55/15.025 n Mehrwertsteuergesetz. Teilrevision

Botschaft vom 25. Februar 2015 zur Teilrevision des Mehrwertsteuergesetzes (BBI 2015 2615)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 15.3495 Mo. WAK-NR (15.025)

Siehe Geschäft 16.3431 Mo. WAK-SR

1. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG) (BBI 2015 2681)

24.09.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

03.03.2016 Ständerat. Abweichend.

14.06.2016 Nationalrat. Abweichend.

15.06.2016 Ständerat. Abweichend.

19.09.2016 Nationalrat. Abweichend.

20.09.2016 Ständerat. Abweichend.

29.09.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

29.09.2016 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

30.09.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 7631; Ablauf der Referendumsfrist 19.01.2017

56/15.049 s Unternehmenssteuerreformgesetz III

Botschaft vom 5. Juni 2015 zum Unternehmenssteuerreformgesetz III (BBI 2015 5069)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

2. Bundesgesetz über die Stempelabgaben (Entwurf der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates)

16.03.2016 Nationalrat. Beginn der Diskussion

17.03.2016 Nationalrat. Eintreten.

Rückweisung an die Kommission.

3. Bundesgesetz über die Tonnage Tax (Entwurf der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates)

30.05.2016 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

06.06.2016 Nationalrat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

57/15.057 n Ja zum Schutz der Privatsphäre. Volksinitiative

Botschaft vom 26. August 2015 zur Volksinitiative "Ja zum Schutz der Privatsphäre" (BBI 2015 7043)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Ja zum Schutz der Privatsphäre» (BBI 2015 7081)

58/15.072 n Klima- und Energielenkungssystem

Botschaft vom 28. Oktober 2015 zum Verfassungsartikel über ein Klima- und Energielenkungssystem (BBI 2015 7877)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über einen Verfassungsartikel über Klima- und Stromabgaben (BBI 2015 7925)

59/15.073 s Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und Finanzinstitutsgesetz (FINIG)

Botschaft vom 4. November 2015 zum Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und zum Finanzinstitutsgesetz (FINIG) (BBI 2015 8901)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Finanzdienstleistungen (Finanzdienstleistungsgesetz, FIDLEG) (BBI 2015 9093)

2. Bundesgesetz über die Finanzinstitute (Finanzinstitutsgesetz, FINIG) (BBI 2015 9139)

60/16.031 n Besteuerung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke. Bundesgesetz

Botschaft vom 11. März 2016 zum Bundesgesetz über die Besteuerung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke (BBI 2016 1821)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Besteuerung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke (BBI 2016 1845)

27.04.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

61/16.032 n Informationsaustausch in Steuersachen. Abkommen mit Brasilien

Botschaft vom 23. März 2016 zur Genehmigung des Abkommens mit Brasilien über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2016 3493)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Föderativen Republik Brasilien über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2016 3507)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Brasilien über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2016 3505)

22.09.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 62/16.033 n Bundesgesetz über die gebrannten Wasser. Teilrevision

Botschaft vom 6. April 2016 zur Teilrevision des Bundesgesetzes über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz) (BBI 2016 3649)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz) (BBI 2016 3691)

14.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

20.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

30.09.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 7649; Ablauf der Referendumsfrist 19.01.2017

63/16.039 n Zollrechtliche Massnahmen. Abkommen mit Norwegen

Botschaft vom 18. Mai 2016 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Norwegen über zollrechtliche Sicherheitsmassnahmen (BBI 2016 4309)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Norwegen über zollrechtliche Sicherheitsmassnahmen (BBI 2016 4325)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Norwegen über zollrechtliche Sicherheitsmassnahmen (BBI 2016 4323)

22.09.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

64/16.041 ns Voranschlag 2017 mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2018-2020

Botschaft vom 24. August 2016 zum Voranschlag 2017 der Schweizerischen Eidgenossenschaft mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2018-2020

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss Ia über den Voranschlag für das Jahr 2017

2. Bundesbeschluss Ib über die Planungsgrössen im Voranschlag für das Jahr 2017

3. Bundesbeschluss II über den Finanzplan für die Jahre 2018–2020

4. Bundesbeschluss III über die Entnahmen aus dem Bahninfrastrukturfonds für das Jahr 2017

5. Bundesbeschluss IV über die Entnahmen aus dem Infrastrukturfonds für das Jahr 2017

6. Bundesbeschluss V zum Voranschlag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für das Jahr 2017

65/16.042 ns Voranschlag 2016. Nachtrag II

Botschaft vom 16. September 2016 über den Nachtrag II zum Voranschlag 2016 (BBI 2016 7571)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss I über den Nachtrag II zum Voranschlag 2016

2. Bundesbeschluss II über zusätzliche Entnahmen aus dem Bahninfrastrukturfonds für das Jahr 2016

3. Bundesbeschluss III über die Finanzierung der Schweizer Beteiligung an den Rahmenprogrammen der Europäischen Union in den Bereichen Forschung und Innovation in den Jahren 2014-2020 (BBI 2016 7573)

66/16.045 s Stabilisierungsprogramm 2017-2019

Botschaft vom 25. Mai 2016 zum Bundesgesetz über das Stabilisierungsprogramm 2017—2019 sowie zum Bundesgesetz über Aufgaben, Organisation und Finanzierung der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (BBI 2016 4691)

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Stabilisierungsprogramm 2017-2019 (BBI 2016 4825)

28.09.2016 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über Aufgaben, Organisation und Finanzierung der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (ESAG) (BBI 2016 4833)

67/16.046 s Immobilienbotschaft EFD 2016

Botschaft vom 25. Mai 2016 über die Immobilien des Eidgenössischen Finanzdepartements für das Jahr 2016 (Immobilienbotschaft EFD 2016) (BBI 2016 4333)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über die Immobilien des EFD für das Jahr 2016 (BBI 2016 4351)

20.09.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

68/16.050 n Steueramtshilfegesetz. Änderung

Botschaft vom 10. Juni 2016 zu einer Änderung des Steueramtshilfegesetzes (BBI 2016 5137)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die internationale Amtshilfe in Steuersachen (Steueramtshilfegesetz, StAHiG) (BBI 2016 5151)

69/16.051 n Tabaksteuergesetz. Änderung

Botschaft vom 17. Juni 2016 zur Änderung des Tabaksteuergesetzes (BBI 2016 5153)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Tabakbesteuerung (Tabaksteuergesetz, TStG) (BBI 2016 5159)

70/16.052 n StHG. Änderung

Botschaft vom 17. Juni 2016 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) (BBI 2016 5357)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) (BBI 2016 5369)

71/16.053 n Neue Finanzordnung 2021

Botschaft vom 22. Juni 2016 zur neuen Finanzordnung 2021 (BBI 2016 6221)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die neue Finanzordnung 2021 (BBI 2016 6239)

72/16.057 n Einführung automatischer Informationsaustausch über Finanzkonten mit Island, Norwegen, Guernsey, Jersey, der Insel Man, Japan, Kanada und der Republik Korea

Botschaft vom 6. Juli 2016 zur Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Island, Norwegen, Guernsey, Jersey, der Insel Man, Japan, Kanada und der Republik Korea (BBI 2016 6595)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Island (BBI 2016 6649)

22.09.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Norwegen (BBI 2016 6651)

22.09.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Guernsey (BBI 2016 6653)

22.09.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

4. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Jersey (BBI 2016 6655)

22.09.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

5. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit der Insel Man (BBI 2016 6657)

22.09.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

6. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Japan (BBI 2016 6659)

22.09.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

7. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Kanada (BBI 2016 6661)

22.09.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

8. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit der Republik Korea (BBI 2016 6663)

22.09.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

73/16.064 s Finanzkontrollgesetz. Teilrevision

Botschaft vom 7. September 2016 zur Teilrevision des Bundesgesetzes über die Eidgenössische Finanzkontrolle (Finanzkontrollgesetz, FKG) (BBI 2016 7117)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesgesetz über die Eidgenössische Finanzkontrolle (Finanzkontrollgesetz, FKG) (BBI 2016 7129)

74/16.066 IWF. Garantieverpflichtung für ein Darlehen an den Treuhandfonds

Botschaft vom 30. September 2016 über die Garantieverpflichtung gegenüber der Schweizerischen Nationalbank für ein Darlehen an den Treuhandfonds des Internationalen Währungsfonds für Armutsbekämpfung und Wachstum (BBI 2016 8025)

1. Bundesbeschluss über die Garantieverpflichtung gegenüber der Schweizerischen Nationalbank für ein Darlehen an den Treuhandfonds des Internationalen Währungsfonds für Armutsbekämpfung und Wachstum (BBI 2016 8047)

75/16.067 Währungshilfegesetz. Revision

Botschaft vom 30. September 2016 zur Revision des Währungshilfegesetzes und zur Verlängerung des Währungshilfebeschlusses (BBI 2016 8409)

1. Bundesgesetz über die internationale Währungshilfe (Währungshilfegesetz, WHG) (BBI 2016 8071)

2. Bundesbeschluss über die Gewährung eines Rahmenkredits zur Weiterführung der internationalen Währungshilfe (Währungshilfebeschluss, WHB) (BBI 2016 8073)

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

x 76/15.044 n OR. Mietrecht

Botschaft vom 27. Mai 2015 zur Änderung des Obligationenrechts (Schutz vor missbräuchlichen Mietzinsen) (BBI 2015 4087)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (OR) (Schutz vor missbräuchlichen Mietzinsen) (BBI 2015 4111)

08.06.2016 Nationalrat. Nichteintreten.

13.09.2016 Ständerat. Nichteintreten.

77/15.050 n Für Ernährungssicherheit. Volksinitiative

Botschaft vom 24. Juni 2015 zur Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit» (BBI 2015 5753)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit» (BBI 2015 5783)

09.03.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 78/15.054 n Entsendegesetz. Änderung

Botschaft vom 1. Juli 2015 zur Änderung des Entsendegesetzes (BBI 2015 5845)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die flankierenden Massnahmen bei entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und über die Kontrolle der in Normalarbeitsverträgen vorgesehenen Mindestlöhne (Entsendegesetz, EntsG) (BBI 2015 5861)

01.03.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

13.09.2016 Ständerat. Abweichend.

15.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.

30.09.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 7679; Ablauf der Referendumsfrist 19.01.2017

79/15.088 n Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit. Bundesgesetz

Botschaft vom 18. Dezember 2015 zur Änderung des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BBI 2016 157)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit, BGSA) (BBI 2016 183)

29.09.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x **80/16.023 n Interamerikanische Investitionsgesellschaft. Beteiligung der Schweiz an der Kapitalerhöhung**

Botschaft vom 17. Februar 2016 über den Rahmenkredit für die Beteiligung der Schweiz an der Kapitalerhöhung der Interamerikanischen Investitionsgesellschaft, die Teil der Gruppe der Interamerikanischen Entwicklungsbank ist (BBI 2016 1641)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über den Rahmenkredit für die Beteiligung der Schweiz an der Kapitalerhöhung der Interamerikanischen Investitionsgesellschaft, die Teil der Gruppe der Interamerikanischen Entwicklungsbank ist (BBI 2016 1655)

08.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

27.09.2016 Ständerat. Zustimmung.
Bundesblatt 2016 7909

81/16.025 n Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2017-2020

Botschaft vom 24. Februar 2016 zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3089)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Berufsbildung in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3345)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

12.09.2016 Ständerat. Abweichend.

15.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

Bundesblatt 2016 7049

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Weiterbildung in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3347)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

Bundesblatt 2016 7951

3. Bundesbeschluss über die Finanzierung von Beiträgen an die Kantone für Ausbildungsbeiträge in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3349)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

Bundesblatt 2016 7953

4. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für den ETH-Bereich in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3351)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.09.2016 Ständerat. Abweichend.

15.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

Bundesblatt 2016 7955

5. Bundesbeschluss über die Kredite nach dem Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3353)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.09.2016 Ständerat. Abweichend.

15.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

Bundesblatt 2016 7957

6. Bundesbeschluss über die Kredite für die internationale Zusammenarbeit im Bereich der Bildung für Stipendien an ausländische Studierende und Kunstschaffende in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3355)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

Bundesblatt 2016 7959

7. Bundesbeschluss über die Kredite für die Institutionen der Forschungsförderung in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3357)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

Bundesblatt 2016 7961

8. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Tätigkeiten der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3359)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

Bundesblatt 2016 7963

9. Bundesbeschluss über die Kredite für Forschungseinrichtungen von nationaler Bedeutung in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3361)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

13.09.2016 Ständerat. Abweichend.

15.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

Bundesblatt 2016 7965

10. Bundesbeschluss über die Kredite für die internationale Zusammenarbeit in Forschung und Innovation in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3363)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

Bundesblatt 2016 7967

11. Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG) (BBI 2016 3365)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

12.09.2016 Ständerat. Abweichend.

15.09.2016 Nationalrat. Abweichend.

12. Bundesgesetz über die Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Gesetz) (BBI 2016 3369)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

12.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

30.09.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 7663; Ablauf der Referendumsfrist 19.01.2017

13. Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz, HFKG) (BBI 2016 3377)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

12.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

30.09.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 7671; Ablauf der Referendumsfrist 19.01.2017

14. Bundesgesetz über Stipendien an ausländische Studierende und Kunstschaffende in der Schweiz (BBI 2016 3379)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

12.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

30.09.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 7673; Ablauf der Referendumsfrist 19.01.2017

15. Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG) (BBI 2016 3381)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

12.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

30.09.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 7675; Ablauf der Referendumsfrist 19.01.2017

16. Bundesgesetz über die Zusammenarbeit des Bundes mit den Kantonen im Bildungsraum Schweiz (Bildungszusammenarbeitsgesetz, BiZG) (BBI 2016 3383)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

12.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

30.09.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 7677; Ablauf der Referendumsfrist 19.01.2017

x 82/16.029 n OR. Verlängerung von Normalarbeitsverträgen mit Mindestlöhnen

Botschaft vom 4. März 2016 zur Änderung des Obligationenrechts (Verlängerung von Normalarbeitsverträgen mit Mindestlöhnen) (BBI 2016 2805)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

1. Obligationenrecht (Verlängerung von Normalarbeitsverträgen mit Mindestlöhnen) (BBI 2016 2819)

13.06.2016 Nationalrat. Nichteintreten.

13.09.2016 Ständerat. Nichteintreten.

83/16.038 n Finanzielle Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2018-2021

Botschaft vom 18. Mai 2016 zu einem Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2018-2021 (BBI 2016 4503)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

1. Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2018-2021 (BBI 2016 4561)

15.09.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

84/16.058 n Internationale Arbeitsorganisation. Protokoll zum Übereinkommen Nr. 29 über Zwangsarbeit

Botschaft vom 24. August 2016 zur Genehmigung des Protokolls von 2014 zum Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit (BBI 2016 7013)

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Protokolls von 2014 zum Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit (BBI 2016 7039)

NR/SR Aussenpolitische Kommission

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Protokolls von 2014 zum Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit (BBI 2016 7037)

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

85/05.028 n Bahnreform 2

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBI 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBI 2007 2681)

Zusatzbotschaft vom 20. Oktober 2010 zur Bahnreform 2 (Zweiter Schritt der Bahnreform 2) (BBI 2011 911)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

03.10.2005 Nationalrat. Eintreten auf die Entwürfe 1 bis 7 ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.

08.12.2005 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung.

Siehe Geschäft 09.473 Pa.Iv. KVF-NR

5. Eisenbahngesetz (EBG)

05.03.2009 Nationalrat. Bleibt hängig (nur teilweise erledigt durch die Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

86/13.068 n Personenbeförderungsgesetz (Fantransporte). Änderung

Botschaft vom 28. August 2013 zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes (Fan-Transporte) (BBI 2013 6993)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG) (Fan-Transporte) (BBI 2013 7011)

12.03.2014 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

19.06.2014 Ständerat. Ablehnung der Rückweisung

18.09.2014 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

x 87/13.074 n Energiestrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative

Botschaft vom 4. September 2013 zum ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 (Revision des Energierechts) und zur Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)» (BBI 2013 7561)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Energiegesetz (EnG) (BBI 2013 7757)

01.12.2014 Nationalrat. Beginn der Diskussion

02.12.2014 Nationalrat. Fortsetzung (bis und mit Artikel 44 behandelt).

03.12.2014 Nationalrat. Fortsetzung (bis und mit Artikel 59 behandelt).

04.12.2014 Nationalrat. Fortsetzung (bis und mit Artikel 41 Ziffer 9 RLG).

08.12.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

21.09.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

22.09.2015 Ständerat. Fortsetzung

23.09.2015 Ständerat. Abweichend.

02.03.2016 Nationalrat. Abweichend.

31.05.2016 Ständerat. Abweichend.

12.09.2016 Nationalrat. Abweichend.

19.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

30.09.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 7683; Ablauf der Referendumsfrist 19.01.2017

x 88/14.026 n Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 26. Februar 2014 zur Volksinitiative «Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative)» (BBI 2014 2423)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative)» (BBI 2014 2441)

06.05.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zum 15. November 2016; Die Diskussion wird verschoben.

17.09.2015 Ständerat. Fristverlängerung bis zum 15. November 2016.

17.03.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

14.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

30.09.2016 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Mit Erklärung vom 6. Oktober 2016 gibt das Initiativkomitee der Bundeskanzlei davon Kenntnis, dass die Initiative mit der nötigen Mehrheit zurückgezogen worden ist (BBI 2016 7923). Bundesblatt 2016 7585

x 89/15.023 s Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF). Schliessung der Finanzierungslücke und Strategisches Entwicklungsprogramm Nationalstrassen

Botschaft vom 18. Februar 2015 zur Schaffung eines Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds, zur Schliessung der Finanzierungslücke und zum Strategischen Entwicklungsprogramm Nationalstrassen («NAF-Botschaft») (BBI 2015 2065)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 15.3799 Mo. KVF-SR (15.023)

Siehe Geschäft 16.3349 Mo. KVF-NR

1. Bundesbeschluss über die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr (BBI 2015 2187)

17.09.2015 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

15.03.2016 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.06.2016 Nationalrat. Abweichend.

14.09.2016 Ständerat. Abweichend.

21.09.2016 Nationalrat. Abweichend.

26.09.2016 Ständerat. Abweichend.

27.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.

30.09.2016 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 7587

2. Bundesgesetz über den Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr (NAFG) (BBI 2015 2191)

17.09.2015 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

15.03.2016 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.06.2016 Nationalrat. Abweichend.

14.09.2016 Ständerat. Abweichend.

21.09.2016 Nationalrat. Abweichend.

26.09.2016 Ständerat. Abweichend.

27.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.

30.09.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum und wird, nach Annahme durch Volk und Stände des Bundesbeschluss vom 30. September 2016 über die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr, im Bundesblatt veröffentlicht.

3. Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (Netzbeschluss) (BBI 2015 2203)

17.09.2015 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

15.03.2016 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.06.2016 Nationalrat. Abweichend.

14.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

90/16.035 s Um- und Ausbau der Stromnetze. Bundesgesetz

Botschaft vom 13. April 2016 zum Bundesgesetz über den Um- und Ausbau der Stromnetze (Änderung des Elektrizitätsgesetzes und des Stromversorgungsgesetzes) (BBI 2016 3865)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über den Um- und Ausbau der Stromnetze (Änderung des Elektrizitätsgesetzes und des Stromversorgungsgesetzes) (BBI 2016 3947)

91/16.040 s Finanzierung der schweizerischen Bahninfrastruktur für die Jahre 2017-2020

Botschaft vom 18. Mai 2016 zur Finanzierung des Betriebs und des Substanzerhalts der schweizerischen Bahninfrastruktur für die Jahre 2017-2020 (BBI 2016 4355)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die Finanzierung des Betriebs und des Substanzerhalts der Bahninfrastruktur in den Jahren 2017–2020 (BBI 2016 4461)

19.09.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

92/16.043 s Service-public-Bericht

Bericht vom 17. Juni 2016 zur Überprüfung der Definition und der Leistungen des Service public der SRG unter Berücksichtigung der privaten elektronischen Medien. Bericht in Erfüllung des Postulates 14.3298 der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates (KVF-S)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

26.09.2016 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Siehe Geschäft 14.3298 Po. KVF-SR (13.048)

93/16.054 s Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt. Teilrevision

Botschaft vom 29. Juni 2016 zur Teilrevision des Bundesgesetzes über die Binnenschifffahrt (BSG) (BBI 2016 6435)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt (BSG) (BBI 2016 6461)

94/16.056 n Gentechnikgesetz. Änderung

Botschaft vom 29. Juni 2016 zur Änderung des Gentechnikgesetzes (Verlängerung des Moratoriums, Integration der Resultate des NFP 59 und GVO-Anbaugelände) (BBI 2016 6521)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über die Gentechnik im Ausserhumanbereich (Gentechnikgesetz, GTG) (BBI 2016 6577)

95/16.062 n Luftfahrtgesetz. Teilrevision 1+

Botschaft vom 31. August 2016 zur Teilrevision 1+ des Luftfahrtgesetzes (LFG 1 +) (BBI 2016 7133)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Luftfahrt (Luftfahrtgesetz, LFG) (BBI 2016 7177)

Bundeskanzlei

x 96/16.006 ns Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2015. Bericht

Bericht vom 4. März 2016 über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2015. Auszug: Kapitel I (BBI 2016 2893)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

07.06.2016 Nationalrat. Kenntnisnahme; Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

13.06.2016 Ständerat. Kenntnisnahme; Abweichend.

14.09.2016 Nationalrat. Abweichend.

22.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

Standesinitiativen

97/08.331 s Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, zur Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten das Steuerharmonisierungsgesetz dahingehend zu ändern, dass über die volle Abzugsfähigkeit von energiesparenden Massnahmen weitere fiskalische Anreize geschaffen werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

98/15.301 s Basel-Landschaft. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps und angemessene Verteilung der Ressourcen auf die Regionen (15.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden dringend ersucht, das Grenzwachtkorps an allen Standorten personell so auszustatten, dass es seine Aufgaben nach Massgabe der jeweils bestehenden Sicherheitsituation in guter Qualität und entsprechend den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung wahrnehmen kann.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

16.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.01.2016 SiK-NR. Zustimmung.

99/15.315 s Basel-Landschaft. Ausweitung des Electronic Monitoring (elektronische Fussfessel) (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Artikel 79b Absatz 1 StGB sei wie folgt zu ändern:

Artikel 79b

Elektronische Überwachung

Abs. 1

Die Vollzugsbehörde kann auf Gesuch des Verurteilten hin den Einsatz elektronischer Geräte und deren feste Verbindung mit dem Körper des Verurteilten (elektronische Überwachung) anordnen:

Bst. a

für den Vollzug einer Freiheitsstrafe oder einer Ersatzfreiheitsstrafe von fünf Tagen bis zu drei Jahren; oder

Bst. b

anstelle des Arbeitsexternates oder des Arbeits- und Wohnexternates für die Dauer von mindestens einem Monat bis höchstens zwei Jahren.

...

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

100/15.316 s Basel-Landschaft. Vereinfachung des Steuersystems bei den direkten Steuern (28.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft ersucht die Bundesbehörden, sowohl das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990

über die direkte Bundessteuer (DBG; SR 642.11) als auch das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG; SR 642.14) einer generellen Vereinfachung zuzuführen. Die gesetzlichen Grundlagen sind einfach, leicht verständlich und nachvollziehbar auszugestalten, und das Ausfüllen der Steuererklärung soll wenig Zeit und ihre Überprüfungen wenig Kontrollaufwand erfordern.

Insbesondere sind Vereinfachungen in folgenden Bereichen umzusetzen:

- Bei der Wohneigentumsbesteuerung durch Abschaffung des Eigenmietwerts unter gleichzeitiger Aufhebung des Hypothekarzinsabzugs; ein angemessener Liegenschaftsunterhaltskostenabzug soll weiterhin möglich sein.

- Bei den steuerlichen Abzugsmöglichkeiten durch Aufhebung der allgemeinen (anorganischen) Abzüge.

- Bei der interkantonalen Besteuerung durch Festlegung einheitlicher Ausscheidungs- und Bewertungsregeln, soweit keine interkantonalen Regeln durch die bundesgerichtliche Rechtsprechung bestehen (z. B. Bestimmungen zur interkantonalen Ersatzbeschaffung von selbstgenutztem Wohneigentum).

Bei der direkten Bundessteuer sollen allfällige durch Vereinfachungsmassnahmen entstehende Mehrerträge durch Anpassung des Steuertarifs ausgeglichen werden. In Beachtung der kantonalen Tarifhoheit sind diesbezüglich keine Vorschriften gegenüber den Kantonen zu erlassen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

101/15.324 s Basel-Landschaft. Dringliche Nachbesserungen der Schweizerischen Strafprozessordnung (03.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

1. Artikel 147 Absatz 4 StPO sei wie folgt zu ergänzen (neuer zweiter Satz):

4 Beweise, die in Verletzung der Bestimmungen dieses Artikels erhoben worden sind, dürfen nicht zulasten der Partei verwertet werden, die nicht anwesend war. Aussagen zulasten einer Partei sind verwertbar, wenn diese wenigstens einmal während des Verfahrens hinreichend Gelegenheit hatte, ihr Fragerecht auszuüben.

2. Artikel 78 StPO sei wie folgt zu ändern:

a. es sei auf geeignete Weise klarzustellen, dass bei Einsatz technischer Hilfsmittel die Pflicht zur unmittelbaren, gleichzeitigen Protokollierung nicht besteht;

b. es sei in Artikel 78 Absatz 5bis StPO die Passage "im Hauptverfahren" ersatzlos zu streichen, damit klar wird, dass diese Regelung auch für das Vorverfahren gilt;

c. es sei auf geeignete Weise klarzustellen, dass vorbehaltlich Artikel 78 Absatz 3 StPO auch Transkriptionen sich wie direkte Protokollierungen auf die wesentlichen Elemente beschränken können.

3. Artikel 221 Absatz 1 Buchstabe c StPO sei wie folgt zu ändern:

"durch Verbrechen oder schwere Vergehen die Sicherheit anderer erheblich gefährdet, (nachdem sie bereits früher gleichartige Straftaten verübt hat.)"

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

102/08.318 s Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung (27.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung für die direkte Bundessteuer und die Einkommens- und Vermögenssteuern der Kantone zu schaffen. Diese Änderung soll auch Antwortmöglichkeiten auf die mit dem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

103/15.310 s Basel-Stadt. Einführung einer eidgenössischen Erdbebenversicherung (10.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Es ist die Verfassungsgrundlage für eine landesweite obligatorische Erdbebenversicherung mit folgendem Inhalt zu erlassen:

Art. 74a Erdbebenversicherung

Abs. 1

Der Bund legt Grundsätze über den Schutz des Menschen vor Einwirkungen von Erdbeben fest. Die Umsetzung obliegt den Kantonen, welche die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen erlassen.

Abs. 2

Die Kantone setzen sich ein, dass Neubauten in ihrem Kantonsgebiet erdbebentauglich ausgestaltet werden.

Abs. 3

Die Kantone stellen sicher, dass alle Liegenschaften in ihrem Kantonsgebiet obligatorisch gegen Erdbeben versichert sind. Sie können die kantonalen Gebäudeversicherungen dazu beauftragen bzw. die Privatversicherungswirtschaft, wo keine kantonalen Gebäudeversicherungen bestehen.

Abs. 4

Der Bund erlässt Vorschriften über eine landesweite Erdbebenversicherung für Hausrat und Betriebsfahrhabe. Er berücksichtigt dabei die Marktstrukturen und die Zuständigkeit der Kantone, wo kantonale Mobilversicherer bestehen.

Abs. 5

Der Bund kann sich an der Finanzierung der Erdbebenversicherung beteiligen und bei ausserordentlichen Verhältnissen zusätzliche finanzielle Leistungen erbringen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

20.09.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 104/15.311 s Basel-Stadt. Aufstockung des Grenzwachtkorps (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, das Grenzwachtkorps an allen Standorten personell so auszustatten, dass es seine Auf-

gaben nach Massgabe der jeweils bestehenden Sicherheitssituation in guter Qualität und entsprechend den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung wahrnehmen kann.

NR/SR *Finanzkommission*

16.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.03.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

26.09.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

105/07.305 s Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung (04.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung zu schaffen. Diese Änderung soll mindestens für die Einkommenssteuern gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (zum Beispiel Wahlrecht, Alleinerziehende) sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

106/08.316 s Bern. Verbot von Killerspielen (18.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für folgende Anliegen zu schaffen: Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

107/10.322 n Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern (02.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die erforderlichen Rechtsgrundlagen zur Einführung eines bezahlten Urlaubs für Eltern schwerkranker Kinder zu schaffen. Mit dieser Rechtsgrundlage soll es dem einen oder andern Elternteil ermöglicht werden, bei seinem Kind zu sein und es während der akuten Krankheitsphase zu betreuen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.08.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.11.2014 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

108/12.318 s Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung (12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund soll sich im Rahmen der AP 2014-2017 dafür einsetzen, dass:

- der Arbeitsaufwand für Direktvermarktung, Hofladen und Agrotourismus in der Berechnung des Arbeitsanfalls besser berücksichtigt wird (SAK-Berechnung);
- der Aufwand für Buchhaltung, Datenverarbeitung, Produktverarbeitung (Grundaufwand), der auf den meisten Betrieben durch die Bäuerin erbracht wird, in der SAK-Berechnung zu berücksichtigen ist.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.06.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x **109/14.314 s Bern. Umsetzung neuer Aufgaben im Naturschutz** (24.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Für die Umsetzung neuer Aufgaben im Bereich des Naturschutzes stellt der Bund die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung, namentlich für folgende Aufgaben:

1. Umsetzung der Biodiversitätsstrategie des Bundes;
2. Umsetzung des Smaragdnetzwerkes (Berner Konvention);
3. Umsetzung des revidierten Gewässerschutzgesetzes;
4. Umsetzung der Agrarpolitik 2014.

Der Neue Finanzausgleich soll so funktionieren, dass "nationale Objekte und Arten" zu 100 Prozent vom Bund finanziert werden. Die Kantone finanzieren folgend die regionalen und lokalen Objekte. Die grundsätzliche Trennung "Bund zahlt Bundesobjekte" und "Kanton zahlt Kantonsobjekte" als Prinzip soll verankert werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.09.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

14.09.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

110/15.312 s Bern. Evaluation von KVG-widrigen Wettbewerbsverzerrungen (24.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG), 7. Titel, Artikel 106a (neu), Übergangsbestimmung zu Artikel 49 KVG:

"Der Bund evaluiert im Rahmen der laufenden Wirkungsanalyse KVG-Revision Spitalfinanzierung, welche Kantone in welchem Rahmen Investitionen und/oder gemeinwirtschaftliche Leistungen (z. B. ärztliche Aus- und Weiterbildung) ihrer Leistungserbringer über Steuergelder finanzieren (Art. 49 Abs. 3 KVG)."

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.09.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 16.3623 Mo. SGK-SR

111/15.319 s Bern. Höhere Bundesbeiträge für den Hochwasserschutz (14.10.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, seine Beiträge an die Wasserbaupflichtigen zugunsten des Hochwasserschutzes an die aktuellen Rahmenbedingungen anzupassen, um sicherzustellen, dass Projektstaus verhindert werden und somit die Sicherheit gewährleistet werden kann. Entsprechend ist Artikel 2 Absatz 3 der eidgenössischen Wasserbauverordnung (SR 721.100.1) wie folgt anzupassen:

"Der Beitrag an die Kosten der Massnahmen nach Absatz 2 beträgt zwischen 45 und 55 Prozent und richtet sich nach: ..."

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

112/16.302 s Bern. Erfolgsmodell Schlichtungsverhandlung ausbauen (13.01.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Schweizerische Zivilprozessordnung vom 19. Dezember 2008 (ZPO; SR 272) ist wie folgt zu ergänzen:

1. Art. 212 Abs. 1 zweiter Satz (neu):

"Die Kantone können diese Streitwertgrenze bis auf maximal 4000 Franken erhöhen."

2. Art. 210 Abs. 1 Bst. c zweiter Satz (neu):

"Die Kantone können diese Streitwertgrenze bis auf maximal 8000 Franken erhöhen."

3. Art. 198 Bst. f zweiter Satz (neu):

"Die Kantone, die ein Handelsgericht nach Artikel 6 ZPO eingesetzt haben, können vorsehen, dass auch für Streitigkeiten nach diesem Artikel ein Schlichtungsverfahren durchzuführen ist;"

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

113/16.303 s Bern. Verlängerung des Gentechmatoriums (20.01.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Änderung der Bundesverfassung, 6. Titel, 2. Kapitel, Artikel 197 Ziffer 7, Übergangsbestimmung zu Artikel 120 der Bundesverfassung:

"Das Gentechmatorium in der Schweizer Landwirtschaft wird nach dessen Ablauf Ende 2017 bis Ende 2021 verlängert. Insbesondere dürfen weder eingeführt noch in Verkehr gebracht werden:

- a. gentechnisch veränderte vermehrungsfähige Pflanzen, Pflanzenteile und Saatgut, die für die landwirtschaftliche, gartenbauliche oder forstwirtschaftliche Anwendung in der Umwelt bestimmt sind;
- b. gentechnisch veränderte Tiere, die für die Produktion von Lebensmitteln und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen bestimmt sind."

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

114/09.332 s Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele (16.11.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, den Verkauf und die Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen vorkommen, zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

115/13.310 n Freiburg. Unverzögerlicher Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich (19.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen in den Bereichen Landwirtschaft, Lebensmittel- und Produktsicherheit und öffentliche Gesundheit unverzüglich abzubrechen. Zu diesem Zweck wird der Bundesrat eingeladen:

1. Massnahmen zu ergreifen, um die Schweizer Produktion von Qualitätslebensmitteln für Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten vor dem günstigen Import von Lebensmitteln minderer Qualität zu schützen;

2. die Vorbereitung von Begleitmassnahmen für die Landwirtschaft fortzuführen, die im Falle eines Abschlusses der Doha-Runde der WTO umzusetzen wären;

3. Risiken gegenüber aufmerksam zu bleiben, die der Freihandel von Lebensmitteln für die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft darstellt, namentlich im Rahmen von bilateralen Abkommen, die mit Ländern wie China ausgehandelt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.08.2015 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.09.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

116/16.311 s Freiburg. Allgemeine Steueramnestie (28.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die Gesetzesbestimmungen zu erlassen, die nötig sind, damit hinterzogene Vermögenswerte in einem für die Steuerpflichtigen und die Steuerbehörden einfachen und leicht umsetzbaren Verfahren nachträglich, aber nicht gratis deklariert werden können.

117/12.306 n Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

- einen Erlass im Sinne der Petition vom 30. Oktober 2009 des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten;

- im Strafgesetzbuch wieder kurze Freiheitsstrafen einzuführen;

- vorzusehen, dass Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285 Ziff. 1 StGB) mit Freiheitsstrafe von mindestens 60 Tagen oder Geldstrafe bestraft werden;

- beim Tatbestand gemäss Artikel 285 Ziffer 1 StGB im Wiederholungsfall zwingend eine Freiheitsstrafe vorzusehen und dabei das Strafmass auf mindestens 120 Tage zu erhöhen;

- die Mindeststrafe bei Artikel 285 Ziffer 2 StGB entsprechend zu verschärfen;

- vorzusehen, dass analog zur Regelung betreffend das Personal des öffentlichen Verkehrs jegliche Straftat gegen Polizeibeamtinnen und -beamte (einschliesslich Sachbeschädigungen, Beschimpfungen und Handgreiflichkeiten) als Officialdelikt verfolgt wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

10.06.2014 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

118/14.311 s Genf. Neudefinition des Rechtsbegriffs der Vergewaltigung in den Artikeln 189 und 190 des Strafgesetzbuches (21.05.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, auf Artikel 115 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Bundesversammlung sowie auf Artikel 156 des Geschäftsreglementes vom 13. September 1985 des Grossen Rates des Kantons Genf (Loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève) reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Unter Bezugnahme auf:

- Artikel 8 Absatz 3 der Bundesverfassung, in dem die Gleichberechtigung von Mann und Frau verankert ist;

- Punkt 6.2.6 der Empfehlung 1777 (2007) der Parlamentarischen Versammlung des Europarates;

- Artikel 2 des von der Schweiz im Jahr 1997 ratifizierten Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung gegenüber Frauen, welcher die Unterzeichnerstaaten auffordert, die Gleichstellung von Mann und Frau gesetzlich sicherzustellen;

- Artikel 4 der Erklärung zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen (Uno-Resolution 48/104 vom 20. Dezember 1993), welcher die Mitgliedstaaten auffordert, in ihren Gesetzen einen gerechten und wirksamen Ersatz für den erlittenen Schaden vorzusehen;

fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf, die Artikel 189 und 190 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass der Rechtsbegriff der Vergewaltigung erweitert wird und auch Personen männlichen Geschlechts als Opfer in den Tatbestand einschliesst, ebenso wie andere Formen der gewaltsamen sexuellen Penetration als den Beischlaf.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.02.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 119/15.303 s Genf. Nein zur systematischen Kriminalisierung von Bankangestellten sowie von Mitarbeitenden anderer Schweizer Unternehmen! (24.02.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

- die automatische Weitergabe von Namen von Angestellten von Schweizer Unternehmen an ausländische Staaten oder Unternehmen per Rechtsvorschrift zu untersagen;
- die früheren vom Bundesrat missbräuchlich erteilten Genehmigungen zur Weitergabe solcher Daten unverzüglich per Rechtsvorschrift zu annullieren;
- jenen Angestellten rechtlichen und finanziellen Beistand zu leisten, welche Opfer dieser mit der unbegreiflichen Unterstützung des Bundesrates vorgenommenen Datenweitergabe einiger Schweizer Banken sind.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

30.05.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

14.09.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

120/15.304 s Genf. Stopp den Chlortransporten zum Schutz der Bevölkerung und zum Bau von Wohnungen
(24.02.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

- einen Rechtsrahmen für das Verbot des Transports grosser Mengen von Chlor auszuarbeiten; und
- dabei für Unternehmen, die Chlor in grossen Mengen nutzen, die Pflicht vorzusehen, dieses vor Ort zu produzieren.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

x 121/15.305 s Genf. Eidgenössischer Fonds für die Krankenversicherungsreserven gemäss KVG (17.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, im KVG vorzusehen, dass die Reserven in einer mit der Verwaltung dieser Mittel beauftragten öffentlich-rechtlichen Stiftung zentralisiert werden. Diese Stiftung setzt sich aus Vertretern der Versicherten, des Bundes und der Kantone zusammen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

10.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

14.09.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

122/15.313 s Genf. Schweizer Stauanlagen und Wasserenergie retten (31.08.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Genf fordert die Bundesbehörden auf:

- eine Steuer auf Strom aus nichterneuerbaren Energieträgern einzuführen, mit der die externen Kosten in den Strompreis einbezogen werden können;
- Nachlässe vorzusehen für Strom aus Gaskraftwerken, sofern für diesen ein Herkunftsnachweis vorgelegt wird;
- den entsprechenden Steuerertrag für die Förderung von Energiesparmassnahmen und den Ausbau der erneuerbaren Energien einzusetzen und dabei die Schweizer Wirtschaft zu fördern.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

123/15.322 s Genf. Für Pilotversuche zur Einführung einer Innenstadtmaut (19.10.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, ein Gesetz zu verabschieden, das - namentlich in Genf - die Durchführung eines Pilotversuchs zur Einführung einer Innenstadtmaut ermöglicht.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

x 124/15.325 s Genf. Transparenz bei den Verhandlungen für ein Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen
(14.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

In Anbetracht der Tatsache, dass:

- der Bundesrat an intransparenten Verhandlungen für ein Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (Tisa, engl.: Trade in Services Agreement) teilnimmt, welches die öffentlichen Dienste gefährdet, da es diesen Bereich vollständig dem freien Wettbewerb öffnen will;

- dieses Abkommen wie andere Freihandelsabkommen und Verträge zur Marktöffnung verbindliche Prinzipien einführt, welche die Autonomie und Selbstbestimmung von Staaten und Staatsvölkern stark einschränken, zum Beispiel durch die Schaffung von Sondergerichtshöfen, die nicht an nationales Recht gebunden sind;

- unsere demokratischen Prinzipien verlangen, dass die eidgenössischen Räte über Vorschläge beraten und zu diesen Stellung nehmen können, anstatt von der Exekutive vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden;

- dieses Abkommen nicht dem Referendum unterliegt;

- durch die genannten Punkte die Souveränität der Schweiz infrage gestellt wird;

fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesbehörden auf:

- die Tisa-Verhandlungen, an denen der Bundesrat teilnimmt, nicht länger geheim zu halten;

- die eidgenössischen Räte, die Kantonsparlamente, die Kantonsregierungen und die Öffentlichkeit über den Inhalt der Verhandlungen zu informieren;

- sich gegen jedwede Vereinbarung zu stellen, welche in der Schweiz oder anderswo zu weiteren Privatisierungen oder zu einem weiteren Abbau von öffentlichen Dienstleistungen führt;

- jegliches Abkommen, das Ergebnis dieser Verhandlungen ist, dem Referendum zu unterstellen.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

14.06.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

14.09.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

125/09.304 s Graubünden. Förderung der Energiesanierung (11.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Rechtsgrundlagen (Steuerharmonisierungsgesetz, Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer) dahingehend zu ändern, dass durch fiskalische Anreize die energetische Sanierung älterer Bauten gefördert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

126/13.312 s Graubünden. Werterhaltung der Schweizer Wasserkraft (08.10.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird beauftragt, das Energiegesetz zu ändern und dabei folgenden Grundsätzen Rechnung zu tragen:

- a. Von der beabsichtigten Aufstockung der Fördermittel für neue erneuerbare Energien sei abzusehen;
- b. das bestehende Fördermodell für neue erneuerbare Energien sei durch ein marktorientiertes Modell abzulösen;
- c. sollten das Fördermodell beibehalten und/oder die Fördermittel erhöht werden, soll der Ausschluss der Wasserkraft grösser als 10 Megawatt aufgehoben werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

03.11.2014 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.03.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

127/16.308 s Graubünden. Anpassung des Bundesgesetzes über die Raumplanung (18.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG; SR 700) ist nach folgender Stossrichtung anzupassen:

Der in Artikel 24c RPG geregelte Bestandesschutz für die ausserhalb der Bauzone gelegenen Bauten ist dahingehend zu erweitern, dass landwirtschaftlich nicht mehr benötigte Bauten unter Wahrung ihrer Identität und im Rahmen der bestehenden Erweiterungsmöglichkeiten massvoll zur Wohnnutzung umgenutzt werden können, wobei der öffentlichen Hand keine zusätzlichen Kosten oder Verpflichtungen - wie Erschliessungen - entstehen dürfen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x 128/13.306 s Jura. Verbesserung der kostendeckenden Einspeisevergütung (07.05.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV), welche vom Bund zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien vorgesehen wurde, stösst an ihre Grenzen. Trotz Erhöhung der Abgabe kann mit den KEV-Fondsmitteln nicht allen Gesuchen entsprochen werden.

Die Bundesverwaltung wird aufgefordert, die Gesetzgebung dahingehend zu ändern, dass die KEV - u. a. mithilfe von Massnahmen zur Speisung oder gar Aufstockung des KEV-Fonds - ein echtes Instrument zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

14.09.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

129/16.309 s Jura. Milchkrise und Milchmengensteuerung (07.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die einschlägigen Gesetze sind so zu ändern, dass die Steuerung der Milchproduktion und der Milchpreise für die Branchenorganisationen, Abnehmer und Verarbeiter allgemeinverbindlich geregelt werden kann mit dem Ziel, für jedes Milchjahr Transparenz in die Produktionsmengen und die Produktionsplanung zu bringen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

130/15.314 s Luzern. Flüchtlings- und Asylwesen (23.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

1. Der Kanton Luzern ersucht die Asylbehörden, die bisherige Praxis der Gewährung eines Flüchtlingsstatus bei Dienstverweigerern zu ändern. Diese sollen nur noch den Status als "Schutzbefohlene vorläufig aufgenommen" erhalten (ohne Recht auf Familiennachzug).
2. Der Kanton Luzern fordert kostendeckende Beiträge für die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden aus Eritrea, da diese teilweise sogar bei Pflegefamilien platziert werden müssen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

29.02.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

131/15.317 s Neuenburg. Familienbesteuerung. Anpassung der Gesetzgebung an die neuen Familienformen (01.10.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen für die Familienbesteuerung zu ändern. Dabei gilt es insbesondere, die Ungleichheiten zwischen der Besteuerung der Alimente an minderjährige und jener an volljährige Kinder zu beseitigen und die Abzugsregelungen für verheiratete, unverheiratete und geschiedene Paare zu harmonisieren.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 132/15.318 s Neuenburg. Anerkennung und Finanzierung der Nationalstrassen (06.10.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Fertigstellung des Nationalstrassennetzes soll die qualitative und polyzentrische Entwicklung der Schweiz gewährleisten.

Der Neuenburger Grosse Rat fordert die Bundesversammlung im Namen der eidgenössischen Solidarität und der Entwicklung des Landes auf, alles daran zu setzen, dass das Nationalstrassennetz (gemäss Netzbeschluss 2012) im Rahmen der NAF-Vorlage erweitert werden kann.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

31.05.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

14.09.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

133/15.323 s Nidwalden. Teilrevision des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur AHV und IV (01.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Nidwalden folgende Standesinitiative ein:

I. Ausgangslage

Verbundaufgabe von Bund und Kantonen

Die Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV und IV sind als Bedarfsleistungen konzipiert und helfen dort, wo die Renten und das Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken können. Sie gehören zusammen mit der AHV und IV zum sozialen Fundament des Staates. 1966 eingeführt, waren sie vorerst nur als Übergangslösung gedacht, bis die AHV- und IV-Renten eine existenzsichernde Höhe erreichen würden. Die Annahme einer Übergangslösung hat sich jedoch als unrealistisch erwiesen. Dementsprechend wurden im Rahmen der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) die EL auch als dauernde Verbundaufgabe des Bundes und der Kantone ausgestaltet (Art. 112a der Bundesverfassung).

Die Finanzierung der EL erfolgt nicht mittels Beitragserhebung (Prämie), sondern aus den allgemeinen Steuermitteln von Bund respektive Kantonen. Die EL werden dabei zu rund 70 Prozent durch die Kantone und zu rund 30 Prozent durch den Bund finanziert.

Finanzielle Entwicklung

In den letzten Jahren sind die Ausgaben bei den EL erheblich angestiegen: Diese betragen gesamtschweizerisch 3,2 Milliarden Franken im Jahr 2007 und 4,5 Milliarden im Jahr 2013. Dies entspricht einer Steigerung um 40 Prozent. Auch die Zahl der EL-Beziehenden hat markant zugenommen: Handelte es sich im Jahr 2007 gesamtschweizerisch um rund 256 000 Personen, waren es im Jahr 2013 rund 300 000 Personen. Dies entspricht einer Zunahme um rund 20 Prozent.

Im Kanton Nidwalden zeigt sich folgendes Bild: Im Jahr 2008 betragen die Kosten 8,9 Millionen Franken, und im Jahr 2014 waren es 13,3 Millionen Franken. Dies entspricht einer Kostensteigerung um rund 45 Prozent. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung detailliert auf:

Tabelle: siehe Internet

Die Gründe für diese Entwicklung der EL sind vielfältig. Sie liegen einerseits in Gesetzesänderungen (wie IV-Revisionen mit Kostenverschiebungen zu den Ergänzungsleistungen) und der neuen Pflegefinanzierung. Andererseits bestehen gewisse Fehlanreize im System, welche es zu korrigieren gilt. Diese Korrekturen tragen auch zur besseren Steuerung des Systems durch die Kantone bei.

Eingeleitete Massnahmen auf Stufe Kanton

Die Kantone haben im Bereich EL nur wenig Regelungsspielraum, da der Bund weitgehend die Anspruchsvoraussetzungen sowie die Leistungen abschliessend festgelegt hat. Folgende Bereiche können durch die Kantone bestimmt werden:

- Anrechenbare Heimtaxen: Die Kantone können die Tagestaxen für in Heimen oder Spitälern lebende Personen festlegen.
- Betrag persönliche Auslagen: Die Höhe des Betrags, welcher in Heimen und Spitälern lebenden Personen für persönliche Bedürfnisse zur Verfügung steht, wird durch die Kantone bestimmt.
- Vermögensverzehr: Die Kantone bestimmen die Höhe des Vermögensverzehrs in Heimen und Spitälern unter Berücksich-

tigung des vom Bundesrecht festgelegten Höchstsatzes und des bundesrechtlichen Freibetrages.

Diese Bereiche wurden im Rahmen des Massnahmenplans "Haushaltsgleichgewicht" überprüft und soweit möglich angepasst.

Der Kanton hat zudem im Bereich der EL-Krankheitskosten gewisse Steuerungsmöglichkeiten, welche sich vor allem auf den Umfang der Leistungen beziehen. Von dieser Möglichkeit hat der Regierungsrat bereits Gebrauch gemacht: Er hat die Vollzugsverordnung zu den EL-Krankheitskosten letztmals im Jahr 2013 im Rahmen des Projekts "Haushaltsgleichgewicht" hinsichtlich möglicher Präzisierungen und des Leistungsumfanges überarbeitet und verabschiedet (kantonale Ergänzungsleistungsverordnung, NG 741.31).

Allfällige über diese Bereiche hinausgehende wirksame Anpassungen respektive insbesondere die Korrektur von Fehlanreizen im EL-Bereich können nur im Bundesrecht vorgenommen werden.

II. Anträge zur Anpassung des ELG

Der Kanton Nidwalden sieht im Sinne der bisherigen Ausführungen in folgenden Bereichen auf Stufe Bund Handlungsbedarf:

1. Vorsorgekapital

Antrag:

Beim Bezug von BVG-Vorsorgekapital sind die gesetzlichen Grundlagen bei den Ergänzungsleistungen so auszugestalten, dass allfälliges Kapital, welches nicht seinem ursprünglichen Zweck (der Vorsorge) entsprechend eingesetzt wurde, in jedem Fall in angemessener Weise berücksichtigt wird, und zwar unabhängig davon, ob ein Verschulden der betreffenden Person vorliegt oder nicht.

Begründung:

Das BVG-Kapital soll zu Vorsorgezwecken erhalten bleiben und damit seinem ursprünglichen Ziel dienen. Soweit durch Unternehmensgründungen oder Kapitalbezug statt Rente das BVG-Vermögen erheblich geschmälert wird oder gar verloren geht, ist eine Korrekturmassnahme notwendig, um den Anspruch auf Ergänzungsleistungen entsprechend anders auszugestalten. Eine solche Regelung muss auf Stufe Bundesrecht erfolgen.

2. Vermögensverzicht

Antrag:

Die Regeln für die Anrechnung eines Vermögensverzichtes (Schenkungen, Erbvorbezug usw.) sind auf gesetzlicher Ebene zu verschärfen und konkret so auszugestalten, dass Sicherheit darüber herrscht, welche Tatbestände als Vermögensverzicht anzusehen sind und wie ein Verschulden berücksichtigt wird.

Begründung:

Erhebungen der Ausgleichskasse Nidwalden haben gezeigt, dass bei rund einem Drittel der Anmeldungen für den Bezug von EL ein Vermögensverzicht vorliegt (Schenkungen, Erbteilung nicht nach den gesetzlichen Regeln usw.). Zwar erfolgt eine Aufrechnung dieser abgetretenen Leistungen bei der Berechnung der EL, als wäre der Schenker einer Immobilie oder von Kapital noch deren Besitzer, jedoch wird der angerechnete Betrag pro Jahr sukzessive kleiner. Diese Praxis ist zu überdenken, und es sind allenfalls strengere Regeln festzulegen; dies auch unter dem Blickwinkel, dass beispielsweise in den Nachbarländern der Schweiz Leistungen in der Art von EL in der Regel nur denjenigen Personen gewährt werden, die praktisch kein Vermögen mehr haben.

Um die Rechtssicherheit zu erhöhen und eine einheitliche Beurteilung durch die Gerichte sicherzustellen, sind zudem klare

Regeln im ELG festzulegen, unter welchen Umständen ein Vermögensverzicht aufzurechnen ist.

3. Durchschnittliches Einkommen

Antrag:

EL - zusammen mit AHV/IV-Renten - sichern den Existenzbedarf. Es ist sicherzustellen, dass diese Ersatzeinkommen nicht höher ausfallen als das Erwerbseinkommen, das allfällig vor Eintritt des Versicherungsleistungen auslösenden Ereignisses erzielt wurde, oder als allenfalls ein statisch festgelegtes Referenzeinkommen.

Begründung:

Ergänzungsleistungen sichern zusammen mit IV- oder AHV-Renten die Existenz der Personen. Besonders bei Familien können die Beträge jedoch deutlich höher sein als das Familieneinkommen, welches mit der Erwerbstätigkeit vorher erzielt wurde. Diese Situationen sind zu korrigieren. Dies insbesondere auch in Anbetracht des Umstands, dass die versicherten Personen neben den höheren Ersatzeinkommen zusätzlich die Vergütung von Krankheitskosten (z. B. für Zahnkorrekturen) für die ganze Familie geltend machen können sowie nebst anderen Vergünstigungen (z. B. im öffentlichen Verkehr) auch keine Steuern auf EL bezahlen.

4. Anreiz zur Arbeit fördern

Antrag:

Ist eine Restarbeitsfähigkeit vorhanden, so sind im ELG die Bestimmungen so auszugestalten, dass betreffend Zumutbarkeit und damit Anrechnung eines hypothetischen oder tatsächlichen Einkommens die gleichen Kriterien gelten wie in der Invalidenversicherung (IV), d. h. Ausblendung der objektiven und subjektiven Besonderheiten wie Alter, Sprachkenntnisse usw.

Für hypothetisch zu erzielende Einkommen von Ehepartnern von EL-Bezüglern ist festzulegen, wann und in welcher Höhe eine Anrechnung erfolgt. Dabei sind auch hier die Grundsätze der IV betreffend Zumutbarkeit zu übernehmen.

Begründung:

Der Anreiz zur Arbeit muss mehr gefördert werden. Bei der Prüfung der Restarbeitsfähigkeit des EL-Bezüglers werden bisher sämtliche objektiven und subjektiven Besonderheiten wie Alter, Gesundheitszustand, Sprachkenntnisse, Ausbildung sowie die konkrete Arbeitsmarktlage berücksichtigt. Die EL mutiert hier unter Umständen zur Ersatzleistung bei Arbeitslosigkeit. Es gelten damit auch andere Regeln als z. B. bei der Invalidenversicherung, wo sogenannte invaliditätsfremde Faktoren wie Alter usw. nicht berücksichtigt werden. Die Verwertung der Restarbeitsfähigkeit darf nach strengeren Regeln verlangt werden, und es ist allenfalls auch die Nichtverwertung zu sanktionieren.

Verfolgt werden muss auch der Ansatz, dass ein hypothetisches Einkommen für Teilinvalide und Ehepartner nach den Regeln der Invalidenversicherung angerechnet werden kann. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass die EL grundsätzlich die Risiken Alter und Invalidität abdecken sollen, jedoch in diesen Fällen unter der heutigen Gesetzgebung und Gerichtspraxis Ersatz von Fürsorge- oder Arbeitslosenversicherungsleistungen darstellen und das Existenzminimum von nicht invaliden Personen abdecken.

5. Prämienverbilligung und Ergänzungsleistungen entkoppeln

Antrag:

Im Bereich der anrechenbaren Prämien in der obligatorischen Krankenversicherung muss den Kantonen die Kompetenz erteilt werden, die für EL-Beziehende massgebende Durch-

schnittsprämie nach den gleichen Kriterien und Regeln festzulegen, wie sie auch für die übrigen Bezugsgruppen in den Kantonen gelten, unter Wahrung der im Bundesrecht festgelegten Sozialziele.

Begründung:

Eine weitere Korrektur hat durch die Entkoppelung der individuellen Prämienverbilligung (IPV) von den Ergänzungsleistungen zu erfolgen. Über die EL wird heute als sogenannte Mindestleistung die kantonale Durchschnittsprämie für die obligatorische Krankenpflegeversicherung (KVG) ausbezahlt. Dies erfolgt, sobald in der EL-Berechnung die anerkannten Ausgaben die anrechenbaren Einnahmen übersteigen. Die kantonale Durchschnittsprämie wird dabei nicht wie bei den übrigen IPV-Bezüglern und -bezüglern vom Kanton festgelegt, sondern vom Bund. Dieser Betrag kann deutlich über den kantonalen Richtprämien liegen. Damit werden aber EL-Bezüglern und -bezüglern gegenüber Personen bevorzugt, welche ebenfalls in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, jedoch "nur" die IPV beziehen.

Dieser Umstand ist stossend. Er führt zu (vermeidbaren) Mehrkosten und setzt Fehlanreize. Den Kantonen ist daher die Kompetenz zu erteilen, die für die EL-Berechnung anwendbare KVG-Prämie festzulegen; dies unter Berücksichtigung der tatsächlichen Prämienverhältnisse in den Kantonen, um den EL-Beziehenden den Zugang zu den Pflichtleistungen des KVG auch im Sinne einer sozialpolitischen Grenze zu sichern.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

134/15.309 s Schaffhausen. Verankerung einer Beschwerdelegitimation des kostenpflichtigen Gemeinwesens gegenüber Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen der Kesb im ZGB (04.05.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, in Artikel 450 ZGB die Beschwerdebefugnis des kostenpflichtigen Gemeinwesens gegenüber Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen der Kesb zu verankern.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

04.07.2016 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

135/16.301 s Schaffhausen. Bekämpfung der Hochpreissel Schweiz (22.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Es ist - zum Beispiel durch eine Revision des Kartellgesetzes - sicherzustellen, dass ausländische Lieferanten bei Lieferungen in die Schweiz keine ungerechtfertigten Importpreiszuschläge ("Schweiz-Zuschläge") erheben können.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

136/08.334 s St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches (23.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den Strafrahmen für die Herstellung von Kinderpornografie und für Gewaltdarstellungen zu erhöhen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

137/09.313 s St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

- a. ein Gesetz zu schaffen, welches die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, das Verkaufen und Weitergeben von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen zum Spielerfolg beitragen, verbietet;
- b. administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. die Schaffung einer eidgenössischen Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendmedienschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

138/11.313 s St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten (28.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung so zu ändern, dass Ehepaare gegenüber Personen in andern Lebensformen nicht weiter diskriminiert werden; insbesondere nicht bei den AHV-Altersrenten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

26.09.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

139/16.300 s St. Gallen. Sicherheit trotz Flüchtlingsströmen gewährleisten (21.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Asyl- und Flüchtlingspolitik ist verstärkt auf die Flüchtlingsströme und die zunehmende Gewalt auszurichten, und die entsprechenden Massnahmen sind einzuleiten:

- Erhöhung der Ausgaben für das Grenzwachtkorps und Aufstockung des Korps;
- verstärkte Zusammenarbeit von Grenzwachtkorps, Polizei und Armee zur besseren Sicherung der Grenzen und Durchsetzung der Rechtsordnung;
- konsequente Anwendung des Schengen-Abkommens in den EU-Ländern und in der Schweiz;
- gerechte Aufteilung der Flüchtlinge im Schengen-Raum auf die beteiligten Länder;

- Erhöhung der Mittel für die Hilfe vor Ort;

- konsequente Rückführung der Asylsuchenden, welche gegen die Rechtsordnung und die Asylgesetzgebung verstossen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.06.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

140/16.307 s St. Gallen. Änderung des Ausländergesetzes. Mehr Verbindlichkeit und Durchsetzung des geltenden Rechts bei Integration, Sozialhilfe, Schulpflichten und strafrechtlichen Massnahmen (18.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer ist in folgendem Sinne zu ändern:

1. Eine Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligung an Nicht-EU/Efta-Staatsangehörige wird nur erteilt und verlängert, wenn eine verbindlich abzuschliessende Integrationsvereinbarung mit klar messbaren Kriterien eingehalten wird. Wesentlich ist dabei insbesondere, dass die schweizerische Rechtsordnung und die hiesigen Wertvorstellungen akzeptiert werden sowie ausreichende Sprachkenntnisse ausgewiesen werden können.
2. Fortführende Verweigerung der Integrationsbemühungen und insbesondere Missachtung der schulischen Pflichten von Erziehungspersonen gemäss kantonaler Schulgesetzgebung sind als Gründe zum Widerruf von Bewilligungen gesetzlich zu verankern.
3. Die strafrechtlichen Gründe zum Bewilligungswiderruf sind zu konkretisieren, und rechtskräftige Strafen sind zu kumulieren.
4. Gestützt auf das Ausländergesetz ist ein Widerruf zulässig, wenn die Ausländerin oder der Ausländer oder eine Person, für die sie oder er zu sorgen hat, dauerhaft und in erheblichem Ausmass auf Sozialhilfe angewiesen ist. Ein Schwellenwert oder rechtlich durchsetzbare Angaben zur Höhe der Sozialhilfe, die einen Widerruf ermöglichen, sind zu konkretisieren.
5. Bei niedergelassenen Ausländerinnen und Ausländern, die sich Integrationsbemühungen konsequent widersetzen, ist die Möglichkeit zum Widerruf der Niederlassungsbewilligung oder zur Rückstufung auf eine Aufenthaltsbewilligung vorzusehen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

141/16.313 s St. Gallen. Straffung der Bewilligungsverfahren bei Bauten ausserhalb der Bauzone (07.07.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Der Kantonsrat lädt die Bundesversammlung ein, das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG; SR 700) dahingehend anzupassen, dass die Kantone bei der Bewilligung von unbedeutenden zonenkonformen Bauten ausserhalb der Bauzone den Gemeinden die Zuständigkeit erteilen können.

142/09.314 s Tessin. Revision von Artikel 135 StGB (27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 135 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Herstellung, die Förderung, die Einfuhr, der Verkauf und die Benützung von Videospiele, welche virtuelle Gewalt- und Brutalhandlungen

an Menschen und menschenähnlichen Wesen beinhalten, verboten werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

143/14.301 s Tessin. Artikel 285 und 286 des Strafgesetzbuches. Überprüfung der Angemessenheit der Strafraumen (14.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Angemessenheit der Strafraumen zu überprüfen, die im Strafgesetzbuch (StGB) für strafbare Handlungen gemäss Artikel 285 (Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte) und 286 (Hinderung einer Amtshandlung) vorgesehen sind.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.01.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 144/14.315 s Tessin. Krankenpflegeversicherung. Anpassung der Beiträge für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen (30.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, Artikel 21a des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG; SR 831.30) wie folgt zu ändern:

Art. 21a Auszahlung der Prämie für die Krankenpflegeversicherung

Abs. 1

Die jährliche Prämie für die obligatorische Krankenpflegeversicherung ist in Abweichung von Artikel 20 ATSG direkt dem Krankenversicherer auszuführen.

Abs. 2

Ist die effektive Krankenpflegeversicherungsprämie der Bezügerin oder des Bezügers von AHV/IV-Ergänzungsleistungen tiefer als die Pauschalprämie, so entspricht der ausbezahlte Betrag der effektiven Prämie. Ist die effektive Krankenpflegeversicherungsprämie der Bezügerin oder des Bezügers von AHV/IV-Ergänzungsleistungen höher als die Pauschalprämie, so entspricht der ausbezahlte Betrag der Pauschalprämie.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

08.09.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

14.09.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

145/15.320 s Tessin. Systematische Vorlage des Strafregisterauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (1) (30.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass wieder systematisch und von Amtes wegen sowie ohne

nähere Begründung beim Herkunftsland oder bei Drittstaaten Informationen über allfällige Vorstrafen eingeholt werden dürfen, wenn EU-Bürgerinnen und -Bürger eine Aufenthaltsbewilligung für die Schweiz beantragen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

146/15.321 s Tessin. Systematische Vorlage des Strafregisterauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (2) (30.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass wieder systematisch und von Amtes wegen sowie ohne nähere Begründung beim Herkunftsland oder bei Drittstaaten Informationen über allfällige Vorstrafen eingeholt werden dürfen, wenn EU-Bürgerinnen und -Bürger eine kurz- oder langfristige Aufenthaltsbewilligung für die Schweiz beantragen (einschliesslich entsandter Arbeitnehmender).

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

147/16.304 s Tessin. Beibehaltung des derzeitigen Zulassungsstopps für neue Arztpraxen (02.02.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Folgendes vorzusehen:

I

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 55a Einschränkung der Zulassung zur Tätigkeit zulasten der Krankenversicherung

Abs. 1

Der Bundesrat kann die Zulassung von folgenden Personen zur Tätigkeit zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung von einem Bedürfnis abhängig machen:

a. Ärztinnen und Ärzte nach Artikel 36, ob sie nun ihre Tätigkeit selbstständig oder unselbstständig ausüben;

b. Ärztinnen und Ärzte, die ihre Tätigkeit in Einrichtungen nach Artikel 36a oder im ambulanten Bereich von Spitälern nach Artikel 39 ausüben.

Abs. 2

Kein Bedürfnisnachweis ist erforderlich für Personen, welche mindestens drei Jahre an einer anerkannten schweizerischen Weiterbildungsstätte gearbeitet haben.

Abs. 3

Der Bundesrat legt die Kriterien fest, die für den Bedürfnisnachweis massgeblich sind; vorgängig hört er die Kantone sowie die Verbände der Leistungserbringer, der Versicherer sowie der Patientinnen und Patienten an.

Abs. 4

Die Kantone bestimmen die Personen nach Absatz 1. Sie können deren Zulassung an Bedingungen knüpfen.

Ab. 5

Eine Zulassung verfällt, wenn nicht innert einer bestimmten Frist von ihr Gebrauch gemacht wird, ausser wenn die Frist aus berechtigten Gründen wie Krankheit, Mutterschaft oder Weiter-

bildung nicht eingehalten werden kann. Der Bundesrat legt die Frist fest.

II

Übergangsbestimmungen zur Änderung vom ... (Regulierung der Zulassungen)

Abs. 1

Kein Bedürfnisnachweis ist erforderlich für Ärztinnen und Ärzte, die vor Inkrafttreten der Änderung vom ... nach Artikel 36 zugelassen wurden und in eigener Praxis zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung tätig waren.

Abs. 2

Ärztinnen und Ärzte, die vor Inkrafttreten der Änderung vom ... ihre Tätigkeit in einer Einrichtung nach Artikel 36a oder im ambulanten Bereich eines Spitals nach Artikel 39 ausgeübt haben, müssen den Bedürfnisnachweis nicht erbringen, wenn sie ihre Tätigkeit in der gleichen Einrichtung oder im ambulanten Bereich des gleichen Spitals weiter ausüben.

III

Abs. 1

Dieses Gesetz wird gemäss Artikel 165 Absatz 1 der Bundesverfassung für dringlich erklärt und untersteht gemäss Artikel 141 Absatz 1 Buchstabe b der Bundesverfassung dem fakultativen Referendum.

Abs. 2

Es tritt am 1. Juli 2016 in Kraft und gilt bis zum 30. Juni 2019.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.09.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

148/16.305 s Tessin. Für ein engmaschiges und vollständiges Nationalstrassennetz (25.02.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird im Rahmen seiner Kompetenzen aufgefordert:

a. zusätzliche 400 Kilometer Kantonsstrassen in den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) aufzunehmen (Ergänzung des 2012 verabschiedeten Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz);

b. dafür zu sorgen, dass die Verbindung zwischen der A2 und der A13 zu den Strecken gehört, die bei der Finanzierung via NAF Priorität haben.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

149/16.306 s Tessin. Gewährleistung eines landesweit dichten Hochbreitbandangebots (06.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, im Rahmen seiner Kompetenzen:

a. im Fernmeldewesen gemäss Fernmeldegesetz (FMG),

b. im regionalpolitischen Bereich gemäss Bundesgesetz über Regionalpolitik (BRP), was die finanziellen Hilfen und Anreize für die Kantone und Regionen zur Bewältigung struktureller Veränderungen anbelangt,

c. im Bereich des neuen Finanzausgleichs (NFA), des Lastenausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen,

aktiv in jenen Regionen der Schweiz einzuschreiten, in denen das Hochbreitbandnetz via Kabel von den Fernmeldedienstbietenden aus marktpolitischen Gründen nicht realisiert wird. Dies soll über Direktfinanzierungen (BRP, NFA) oder eine Neudefinition der Grundversorgung (FMG) erfolgen mit dem Ziel, ein landesweit dichtes Hochbreitbandangebot zu gewährleisten. Dabei soll die geeignetste und am besten realisierbare Technologie eingesetzt werden, die in den nächsten Jahren dem aktuellen Stand der Technik entspricht (Glasfaser, Kupfer-Hybridkabel oder RF).

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

x 150/14.317 s Thurgau. Ergänzung von Artikel 25a KVG betreffend die Pflegefinanzierung (04.11.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 25a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) wie folgt zu ergänzen:

Abs. 5

Die einzelnen Kantone können bestimmen, dass sie an pflegebedürftige Personen mit hohem Vermögen und/oder hohem Einkommen keine oder reduzierte Leistungen der Restfinanzierung ausschütten. Die Kantone regeln die Einzelheiten.

Zudem ist Artikel 25a KVG um einen neuen Absatz 6 mit folgendem Inhalt zu erweitern:

Abs. 6

Der höchste gemäss Absatz 5 vom Bundesrat festgesetzte Pflegebeitrag wird regelmässig den effektiven Pflegekosten angepasst.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

16.06.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

19.09.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 16.3352 Po. SGK-NR

151/15.300 s Thurgau. Änderung des Jagdgesetzes zur Entschädigung für Schäden, welche Biber an Infrastrukturen anrichten (12.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG; SR 922.0) so anzupassen, dass die Behebung von Schäden durch Biber an Infrastrukturen wie Strassen, Kanalböschungen, Entwässerungen und Verbauungen vom Bund und von den Kantonen finanziert wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

09.03.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

23.05.2016 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2016 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

152/16.312 s Thurgau. Ergänzung von Artikel 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung betreffend Vollstreckung der Prämienzahlungspflicht der Versicherten (30.05.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 64a Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) wie folgt zu ergänzen:

Art. 64a

...

Abs. 4

Der Kanton übernimmt 85 Prozent der Forderungen, die Gegenstand der Bekanntgabe nach Absatz 3 waren. Übernimmt der Kanton 90 Prozent dieser Forderungen, überträgt ihm der Versicherer den Verlustschein oder gleichwertigen Rechtstitel zur Bewirtschaftung. Mit der Übertragung findet ein Gläubigerwechsel statt. Der Kanton zeigt der versicherten Person den Gläubigerwechsel an. Absatz 5 findet in diesen Fällen keine Anwendung.

...

153/14.316 s Uri. Souveränität bei Wahlfragen (07.07.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung soll dahingehend geändert werden, dass die Kantone frei sind in der Ausgestaltung ihres Wahlrechts.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

23.06.2015 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2016 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

154/11.312 s Waadt. Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (12.10.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, einen Rechtserlass im Sinne der Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten; diese verlangt vor allem, dass die Gewalt gegen Beamte und Behörden insbesondere im Wiederholungsfall strenger bestraft wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.03.2014 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

20.06.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

x **155/12.300 n Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch** (08.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, vom Bundesrat den sofortigen Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich zu verlangen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

17.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.09.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 12.3665 Mo. WAK-NR

156/13.308 s Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen (12.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 59 Absätze 1 und 2 der Bundesverfassung sowie mehrere Artikel des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst so zu ändern, dass Frauen einen freiwilligen Zivildienst absolvieren können.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

10.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

157/14.320 s Wallis. Wolf. Fertig lustig! (26.11.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Wallis ersucht die Bundesversammlung:

1. den Bundesrat zur Kündigung der Berner Konvention aufzufordern, mit der Möglichkeit, einen neuen Beitritt auszuhandeln - allerdings unter Einführung eines Vorbehalts analog zu jenem, den 12 der 27 Konventionsstaaten mit Erfolg gefordert haben und der den Schutz des Wolfs ausschliesst;
2. die schweizerische Jagdgesetzgebung dahingehend abzuändern, dass der Wolf gejagt werden darf.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

09.03.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

23.05.2016 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2016 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

158/15.302 s Wallis. Anpassung des Bundesrechts an die neuen Beherbergungsformen (14.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Der Tourismuskanton Wallis fordert die eidgenössischen Räte mit der vorliegenden Standesinitiative auf, ein Inventar der mit den neuen internetgestützten Formen der touristischen Beherbergung unvereinbaren Bundesnormen zu erstellen und diese im Sinne einer Angebotsförderung und eines Bürokratieabbaus zu lockern.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

03.03.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

159/16.310 s Wallis. RPG. Maiensässe und Stadel. Unterstützen wir die Bündner Idee! (02.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG; SR 700) ist nach folgender Stossrichtung anzupassen:

Der in Artikel 24c RPG geregelte Bestandesschutz für die ausserhalb der Bauzone gelegenen Bauten ist dahingehend zu erweitern, dass landwirtschaftlich nicht mehr benötigte Bauten unter Wahrung ihrer Identität und im Rahmen der bestehenden Erweiterungsmöglichkeiten massvoll zur Wohnnutzung umgenutzt werden können, wobei der öffentlichen Hand keine

zusätzlichen Kosten oder Verpflichtungen - wie Erschliessungen - entstehen dürfen.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

160/16.315 s Wallis. RPG. Für eine Lockerung der Bundesbestimmungen im Sinne des Föderalismus (16.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung (BV) reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Mit einer gemeinsamen Standesinitiative sämtlicher interessierter Kantone gemäss Artikel 160 der Bundesverfassung wird der Bundesrat aufgefordert, den eidgenössischen Räten einen Entwurf zur Milderung der Anforderungen des RPG zu unterbreiten. Dies im Sinne des Föderalismus und insbesondere von Artikel 75 der Bundesverfassung, der folgenden Wortlaut hat:

Art. 75

1 Der Bund legt Grundsätze der Raumplanung fest. Diese obliegt den Kantonen und dient der zweckmässigen und haushalterischen Nutzung des Bodens und der geordneten Besiedlung des Landes.

2 Der Bund fördert und koordiniert die Bestrebungen der Kantone und arbeitet mit den Kantonen zusammen.

3 Bund und Kantone berücksichtigen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die Erfordernisse der Raumplanung.

161/10.302 s Zug. Verbot von Gewaltvideospiele
(05.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Verfassungs- und weiteren Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, um schweizweit einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz zu schaffen, zumindest jedoch eine einheitliche Alterskennzeichnung von digitalen und audiovisuellen Medien und ein Verkaufsverbot von nicht altersgerechten Computer- und Videospiele an Kinder und Jugendliche einzuführen.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

162/14.307 s Zug. Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen. Änderung der Bundesverfassung
(28.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR 101) ist so zu ändern, dass die Kantone frei sind in der Ausgestaltung ihres Wahlrechts.

NR/SR Staatspolitische Kommission

23.06.2015 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2016 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

163/16.314 s Zug. Änderung des Bundesgesetzes über die Währung und die Zahlungsmittel (12.07.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz vom 22. Dezember 1999 über die Währung und die Zahlungsmittel (SR 941.10, WGZ) nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

Das Bundesgesetz über die Währung und die Zahlungsmittel (WZG) ist derart anzupassen, dass die bestehende folgende Stückelung der von der Schweizerischen Nationalbank ausgegebenen Banknoten im Gesetz selbst verankert wird: CHF 10, 20, 50, 100, 200, 1000.

164/06.302 s Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
(25.04.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

165/13.419 n Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Landolt

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

166/13.473 n Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das gesetzliche Rentenalter für Frauen und Männer beträgt 80 Prozent der durchschnittlichen Lebenserwartung von Frauen und Männern und wird periodisch angepasst. Das Gesetz regelt die Ausführungsbestimmungen.

Sprecher: Landolt

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

167/15.420 n Fraktion BD. Anstossfinanzierung für Tagesschulen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Unterstützungsfokus auf regional angepasste Modelle inklusive Ferienlösungen (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die nötigen gesetzlichen Grundlagen, z. B. in Anlehnung an die Anstossfinanzierung für familienergänzende

Betreuungsplätze, auszuarbeiten, die es dem Bund ermöglichen, die Gemeinden bei der Einrichtung von Tagesschulen finanziell zu unterstützen.

Der Bund soll während fünf Jahren nach Inkrafttreten der entsprechenden gesetzlichen Grundlagen als Anstossfinanzierung jährlich einen angemessenen Beitrag an die Einführung von Tagesschulen beisteuern. Grundsätzlich unterstützungsberechtigt sind öffentliche Volksschulen, wobei eine Zusammenarbeit mit privaten Anbietern möglich sein muss. Unterstützt werden soll auch die Überführung der heutigen Lösungen in Tagesschulen. Die Unterstützungsdauer ist zu begrenzen, und die maximale Kostenbeteiligung ist festzulegen.

Sprecherin: Quadranti

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.08.2015 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 14.2036 Pet. Jugendsession 2014

168/15.426 n Fraktion BD. Herstellung, Kauf, Vertrieb und Austausch von Nacktbildern von Kindern aus sexuellen Motiven unter Strafe stellen (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 197 StGB wird dahingehend geändert, dass die Herstellung, der Kauf, der Besitz, der Vertrieb und der Austausch von Nacktbildern von Kindern aus sexuellen Motiven unter Strafe gestellt werden.

Sprecher: Guhl

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.11.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2016 RK-SR. Keine Zustimmung

169/15.484 n Fraktion BD. Zeitvorsorgesystem als Antwort auf eine der wichtigsten demografischen Herausforderungen (23.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Sozialziele im 3. Kapitel der Bundesverfassung werden mit folgender Bestimmung ergänzt:

"Bund und Kantone schaffen die Möglichkeit einer allgemeinen Dienstleistung, welche mit Guthaben für den Bezug von Dienstleistungen abgegolten wird."

Sprecher: Landolt

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

170/16.443 n Fraktion BD. Schutz der Volksrechte. Mehr Sorgfalt in der direkten Demokratie (14.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 138, 139 und 141 der Bundesverfassung sind dahingehend anzupassen, dass die für Initiativen und Referenden notwendige Mindestanzahl von Stimmberechtigten in eine direkte Relation zur Gesamtzahl der Stimmberechtigten gesetzt wird. Damit regelt die Verfassung künftig, wie viele Prozente der Stimmberechtigten eine Initiative einreichen oder ein Referen-

dum ergreifen können. Gleichzeitig sind die heutigen Mindestanforderungen zu erhöhen.

Sprecher: Landolt

NR *Staatspolitische Kommission*

171/11.404 n Grüne Fraktion. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit (03.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen für eine unabhängige Lohngleichheitskommission zu schaffen mit Untersuchungs- und Durchsetzungskompetenzen. Aufgabe der Kommission ist, die verfassungsrechtlich garantierte Lohngleichheit umzusetzen. Dafür braucht die Kommission folgende Kompetenzen:

- Die Befugnis, Löhne auf Anfrage von Betroffenen oder von Dritten zu kontrollieren, falls Nichteinhalten der Lohngleichheit vermutet wird;
- Einblick in die Lohnbücher zu erhalten;
- Löhne stichprobenweise in den Betrieben zu kontrollieren;
- Sanktionen gegenüber Betrieben anzuordnen, die gegen die gesetzliche Lohngleichheit verstossen.

Sprecher: Schelbert

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.05.2012 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

172/13.420 n Grüne Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Glättli

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

173/15.464 n Grüne Fraktion. Transparenz über das Lobbying via Tages-Zugangsbewilligungen der Parlamentarierinnen und Parlamentarier (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die nötigen Rechtsgrundlagen geschaffen werden, dass künftig nicht nur die Liste der permanenten Zutrittsberechtigungen (gemäss Art. 69 Abs. 2 ParlG) publiziert wird, sondern auch die Liste der von Parlamentsmitgliedern gewährten temporären Zutrittsberechtigungen für das Bundeshaus.

Sprecher: Glättli

NR *Staatspolitische Kommission*

174/13.418 n Grünliberale Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

Sprecher: Bäumle

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

175/13.468 n Grünliberale Fraktion. Ehe für alle (05.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 14 Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie
Abs. 1

Das Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie ist gewährleistet.

Abs. 2

Die gesetzlich geregelten Lebensgemeinschaften stehen Paaren unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer sexuellen Orientierung offen.

Art. 38 Abs. 1 erster Satz

Der Bund regelt Erwerb und Verlust der Bürgerrechte durch Abstammung, ("Heirat" streichen) gesetzlich geregelte Lebensgemeinschaft (neu) und Adoption. ...

Sprecherin: Bertschy

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.02.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.09.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

176/09.503 n FDP-Liberale Fraktion. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Stempelabgaben (StG) vom 27. Juni 1973 wird wie folgt geändert:

Übergangsbestimmungen:

1. Die Bestimmungen zur Emissionsabgabe gemäss Artikel 5 und 5a ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.
2. Die Bestimmungen zur Abgabe auf Versicherungsprämien gemäss Artikel 21ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.
3. Die Bestimmungen zur Umsatzabgabe gemäss Artikel 13ff. werden auf den 1. Januar 2016 ausser Kraft gesetzt. Auf diesen Termin wird das ganze Bundesgesetz über die Stempelabgabe ausser Kraft gesetzt.

Der Bundesrat wird beauftragt, die Stempelsteuer schrittweise abzuschaffen.

Sprecher: Pelli

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.11.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.04.2011 WAK-SR. Zustimmung.

12.11.2012 Bericht WAK-NR (BBI 2013 1089)

23.01.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 1107)

1. Bundesgesetz über die Stempelabgaben (BBI 2013 1105)

19.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

04.12.2013 Ständerat. Sistierung.

19.03.2014 Nationalrat. Keine Sistierung.

17.06.2014 Ständerat. Festhalten (= Sistierung).

2. Bundesgesetz über die Stempelabgaben II

177/15.402 n FDP-Liberale Fraktion. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens (04.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass künftig weder Tarifverträge noch Tarifstrukturen und Preise durch Kantonsregierungen respektive den Bundesrat genehmigt oder festgesetzt werden müssen. Tarifverträge und Tarifstrukturen sollen ausschliesslich von den Tarifpartnern vereinbart werden oder, bei Unstimmigkeiten, durch von ihnen

eingesetzte Schiedsgerichte mit einer Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht festgelegt werden.

Sprecherin: Moret

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.05.2016 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.07.2016 SGK-SR. Keine Zustimmung

178/15.407 n FDP-Liberale Fraktion. Schaffung einer Strafbestimmung zur Terrorismusbekämpfung (04.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch sei wie folgt zu ergänzen:

Art. 260sexies

Terrorismus

Abs. 1

Wer ein Gewaltverbrechen begeht, um die Bevölkerung einzuschüchtern oder einen Staat oder eine internationale Organisation zu einem Tun oder Unterlassen zu nötigen,

wer sich an einer Gruppe oder Organisation beteiligt, die den Zweck verfolgt, die nach dem ersten Lemma mit Strafe bedrohten Handlungen zu begehen, sie personell oder materiell unterstützt, für sie oder ihre Ziele Propagandaaktionen organisiert, für sie anwirbt, ihre Aktivitäten auf andere Weise unterstützt oder fördert oder zu einem terroristischen Gewaltakt anstiftet, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr bestraft.

Abs. 2

In schweren Fällen, namentlich wenn durch die Tat viele Menschen verletzt oder getötet werden oder werden sollten, wird der Täter mit lebenslänglicher Freiheitsstrafe oder Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren bestraft.

Abs. 3

Wer einen terroristischen Gewaltakt öffentlich verherrlicht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Abs. 4

Strafbar ist auch der Täter, der die Tat im Ausland verübt. Artikel 4 ist anwendbar.

Abs. 5

Der Richter kann die Strafe mildern (Art. 48a), wenn der Täter mit den Behörden aktiv zusammenarbeitet, um die weitere terroristische Tätigkeit der Gruppe oder der Organisation, der er angehört hat oder die er auf andere Weise unterstützt oder gefördert hat, zu verhindern.

Der neue Artikel 260sexies macht die Anpassung folgender Normen nötig:

Art. 4 StGB

Verbrechen oder Vergehen im Ausland gegen den Staat

Abs. 1

Diesem Gesetz ist auch unterworfen, wer im Ausland ein terroristisches Verbrechen (Art. 260sexies) oder ein Verbrechen oder Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung (Art. 265-278) begeht.

...

Art. 260bis StGB

Strafbare Vorbereitungshandlungen

Abs. 1

Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer planmässig konkrete technische oder organisatorische Vorkehrungen trifft, deren Art und Umfang zeigen, dass er sich anschickt, eine der folgenden strafbaren Handlungen auszuführen:

...

gbis. Terrorismus (Artikel 260sexies);

...

Sprecher: Lüscher

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

05.10.2015 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

179/16.402 n FDP-Liberale Fraktion. Legislaturplanung. Vermeidung unnötiger Kosten im Parlamentsbetrieb (29.02.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz vom 13. Dezember 2002 ist wie folgt zu ändern:

Art. 74

...

Abs. 3

Eintreten ist obligatorisch bei Volksinitiativen, Voranschlägen, Geschäftsberichten, Rechnungen, Einsprachen gegen Verträge der Kantone unter sich oder mit dem Ausland, bei der Gewährleistung kantonaler Verfassungen sowie beim Finanzplan.

...

Art. 75

...

Abs. 4

Der Entwurf des Bundesbeschlusses über den Finanzplan und der Bericht über die Legislaturplanung können nicht zurückgewiesen werden.

Art. 94a Differenzregelung beim Finanzplan

Abs. 1

Aufgehoben

Abs. 2

Beim Bundesbeschluss über den Finanzplan stellt die Einigungskonferenz zu jeder Differenz einen Einigungsantrag. Über jeden Antrag wird gesondert abgestimmt.

...

Art. 146

Abs. 1

Zu Beginn der Legislaturperiode unterbreitet der Bundesrat der Bundesversammlung einen Bericht über seine Legislaturplanung zur Kenntnisnahme.

Abs. 2

Der Bericht definiert die politischen Leitlinien und die Ziele der Legislaturplanung des Bundesrates und ordnet diesen die vom Bundesrat geplanten Entwürfe für Erlasse der Bundesversammlung sowie weitere Massnahmen zu, welche zur Zielerreichung erforderlich sind.

Abs. 3 (erster und zweiter Satz)

Im Bericht über die Legislaturplanung werden den Zielen Indikatoren zugeordnet, mit denen die Zielerreichung überprüft wer-

den kann. Der Bericht enthält auch eine Lageanalyse, die sich auf Indikatoren abstützt. ...

Abs. 4 (erster Satz)

Im Bericht wird der Legislaturfinanzplan dargelegt. ...

Art. 147

Aufgehoben

Sprecherin: Schneeberger

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.09.2016 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

180/13.421 n Sozialdemokratische Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecherin: Schenker Silvia

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

181/15.439 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Eine echte Asylpolitik in der Verfassung verankern (03.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung soll wie folgt geändert werden:

Art. 121

...

Abs. 1bis

Der Bund gewährt Asyl nach folgenden Grundsätzen:

Bst. a

Personen, die über einen sicheren Staat eingereist sind, sind vom Asylverfahren ausgeschlossen.

Bst. b

Der Bundesrat kann unter Vorbehalt von Artikel 121a der Bundesverfassung bei humanitären Krisen oder im Rahmen internationaler Absprachen schutzbedürftige Personen vorübergehend aufnehmen, aber ohne Möglichkeit auf dauerhaften Aufenthalt.

Bst. c

Der Entscheid über die Gewährung oder Verweigerung von Asyl kann bei einer verwaltungsinternen Beschwerdeinstanz angefochten werden. Deren Entscheid ist endgültig und vom Kanton zu vollziehen.

Bst. d

Die Unterstützungsleistungen werden für die Dauer des Verfahrens und bis zum Ablauf der Ausreisefrist in der Regel in Form von Sachleistungen erbracht. Personen, deren Ausreisefrist abgelaufen ist oder die sich illegal in der Schweiz aufhalten, haben keinen Anspruch auf Nothilfe gemäss Artikel 12 der Bundesverfassung.

...

Sprecher: Brand

NR *Staatspolitische Kommission*

182/16.404 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Vereidigung der Bundesrichter durch die Vereinigte Bundesversammlung (09.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Bundesgericht vom 17. Juni 2005 wird wie folgt geändert:

Art. 10 Eid oder Gelübde

Abs. 1

Jedes Mitglied des Bundesgerichtes legt vor seinem Amtsantritt den Eid oder das Gelübde ab.

Abs. 2

Die Mitglieder des Bundesgerichtes leisten ihren Eid oder ihr Gelübde vor der Vereinigten Bundesversammlung im Anschluss an ihre Wahl.

Abs. 3

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahl ist der Eid oder das Gelübde zu erneuern.

Abs. 4

Wer sich weigert, den Eid oder das Gelübde zu leisten, verzichtet auf sein Amt.

Abs. 5

Der Eid lautet: "Ich schwöre vor Gott dem Allmächtigen, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und die Pflichten meines Amtes gewissenhaft zu erfüllen."

Abs. 6

Das Gelübde lautet: "Ich gelobe, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und die Pflichten meines Amtes gewissenhaft zu erfüllen."

Sprecher: Matter

NR *Kommission für Rechtsfragen*

183/16.415 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kesb. Beschwerderecht für Gemeinden und Behörden (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

In Artikel 450 ZGB sei das Beschwerderecht der Wohnsitzgemeinde der betroffenen Person oder einer anderen zuständigen, kommunalen Behörde festzuhalten. Zudem soll sichergestellt werden, dass der Grundsatz der aufschiebenden Wirkung der Beschwerde (Art. 450c ZGB) nicht ausgehöhlt, das heisst, dass die aufschiebende Wirkung zurückhaltend und nur ganz ausnahmsweise entzogen wird.

Sprecher: Schwander

NR *Kommission für Rechtsfragen*

184/16.444 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kesb. Der Familie den Vorrang geben (15.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht sollen so geändert werden, dass das gesetzliche Vertretungsrecht und das Recht, als Beistand oder Beiständin eingesetzt zu werden, auf die Verwandten ersten Grades (Eltern, Kinder) und Verwandten zweiten Grades (Geschwister, Grosseltern, Enkel) ausgeweitet werden und dass das Vertretungsrecht in der Regel sowohl die umfassende Personen- und Vermögenssorge wie auch den uneingeschränkten Rechtsverkehr umfasst.

Sprecher: Schwander

NR *Kommission für Rechtsfragen*

185/16.465 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Verbot von Rahmenabkommen und institutionellen Bindungen mit überstaatlichen Rechtsgemeinschaften und Drittstaaten (28.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Bundesverfassung vom 18. April 1999 wird wie folgt geändert:

Art. 54 Auswärtige Angelegenheiten

...

Abs. 4

Er [der Bund] schliesst keine Abkommen mit andern Staaten oder überstaatlichen Rechtsgemeinschaften, die der Unabhängigkeit und Souveränität sowie der Neutralität und den Rechten des Volkes zuwiderlaufen.

Sprecher: Köppel

Initiativen von Kommissionen

x 186/14.459 n Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR. Erlernen einer zweiten Landessprache ab der Primarschule (01.12.2014)

Gemäss Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wissen-

schaft, Bildung und Kultur des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften (SpG; SR 441.1) wird wie folgt geändert:

Art. 15 Unterricht

...

Abs. 3

Sie setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit für einen Fremdsprachenunterricht ein, der gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der obligatorischen Schulzeit über Kompetenzen in mindestens einer zweiten Landessprache und einer weiteren Fremdsprache verfügen. Der Unterricht in den Landessprachen trägt den kulturellen Aspekten eines mehrsprachigen Landes Rechnung. Der Unterricht in einer zweiten Landessprache beginnt spätestens zwei Jahre vor Ende der Primarschule.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

01.12.2014 WBK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

02.09.2015 WBK-SR. Keine Zustimmung

02.09.2016 Zurückgezogen.

187/16.427 n Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR. Gewährleistung effizienter Parlamentsdebatten. Änderung des Parlamentsgesetzes (14.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 50

...

Abs. 3

Aufgehoben

NR *Staatspolitische Kommission*

188/13.467 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung (14.10.2013)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung folgender Änderung des Stromversorgungsgesetzes (StromVG; SR 734.7):

Art. 14

...

Abs. 3

...

Bst. d

Aufgehoben

...

Abs. 3bis

Kosten, die die Netzbetreiber individuell in Rechnung stellen, dürfen bei der Festlegung des Netznutzungsentgelts nicht berücksichtigt werden.

...

Art. 14bis Individuell in Rechnung gestellte Kosten für Ausgleichsenergie

Abs. 1

Die nationale Netzgesellschaft stellt den Bilanzgruppen ab dem 1. Januar 2009 die Kosten für die Ausgleichsenergie individuell in Rechnung.

Abs. 2

Sie legt die Preise für die Ausgleichsenergie so fest, dass ein Anreiz für einen gesamtschweizerisch effizienten Einsatz von Regelenergie und Regelleistungsvorhaltung besteht und Missbräuche verhindert werden. Die Preise für Ausgleichsenergie orientieren sich an den Kosten für Regelenergie und Fahrplanmanagement. Resultiert aus dem Verkauf von Ausgleichsenergie ein Gewinn, ist er mit den Kosten der Systemdienstleistungen zu verrechnen.

Abs. 3

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

14.10.2013 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

25.10.2013 UREK-SR. Zustimmung.

31.03.2014 Bericht UREK-NR (BBI 2014 3967)

21.05.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 3977)

2. Bundesgesetz über die Stromversorgung (Stromversorgungsgesetz, StromVG)

x 189/13.443 n Staatspolitische Kommission NR. Angemessene Vertretung der Sprachgemeinschaften in einem Bundesrat mit neun Mitgliedern (30.08.2013)

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates beschliesst, die folgende Änderung der Bundesverfassung auszuarbeiten:

Art. 175

Abs. 1

Der Bundesrat besteht aus neun Mitgliedern.

...

Abs. 4

Die verschiedenen Landesgegenden und Sprachgemeinschaften sind im Bundesrat angemessen vertreten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

04.02.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 1369)

20.04.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 3827)

1. Bundesbeschluss über die angemessene Vertretung der Sprachregionen in einem Bundesrat mit neun Mitgliedern (BBI 2016 1389)

27.09.2016 Nationalrat. Nichteintreten.

190/14.457 n Staatspolitische Kommission NR. Volksinitiativen. Verlängerung der Behandlungsfrist (31.10.2014)

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates beschliesst, die folgende Änderung des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) auszuarbeiten:

Art. 105 Fristverlängerung

...

Abs. 1bis

Wenn die Mehrheit des Initiativkomitees sich damit einverstanden erklärt, so kann die Bundesversammlung die Behandlungsfrist um ein weiteres Jahr verlängern oder um ein erstes Jahr, falls noch kein Beschluss des Erstrates im Sinne von Absatz 1 vorliegt. Das Einverständnis ist gültig, wenn es von der absoluten Mehrheit der noch stimmberechtigten Mitglieder des Initiativkomitees vor der Behandlung des Verlängerungsvorschlages in der Kommission des Erstrates unterzeichnet vorliegt.

...

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

31.10.2014 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

15.10.2015 SPK-SR. Keine Zustimmung

**191/16.457 n Staatspolitische Kommission
NR. Verschiedene Änderungen des Parlamentsrechts
(01.09.2016)**

Die Staatspolitische Kommission (SPK) des Nationalrates beschliesst, die folgenden parlamentarischen Initiativen für Änderungen des Parlamentsrechts, welchen die SPK beider Räte Folge gegeben haben, im Rahmen einer Sammelvorlage umzusetzen:

- pa. Iv. Streiff 14.472, "Mehr Transparenz bei der Offenlegung der Interessenbindungen von Ratsmitgliedern";
- pa. Iv. IK-NR 15.425, "Immunität. Behandlung der Gesuche durch die Präsidenten beider Kommissionen";
- pa. Iv. Keller Peter 15.437, "Register der Interessenbindungen. Unterscheidung von ehrenamtlichen und bezahlten Tätigkeiten";
- pa. Iv. Minder 15.444, "Parlamentarische Kommissionen. Öffentlichkeit der sekundären Unterlagen".

Falls folgenden parlamentarischen Initiativen Folge gegeben wird, so soll ihre Umsetzung ebenfalls im Rahmen dieser Sammelvorlage erfolgen:

- pa. Iv. Leutenegger Oberholzer 16.409, "Wahlverfahren für den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten oder die -beauftragte";
- pa. Iv. Caroni 16.446, "Mehr Föderalismus in den bundesrätlichen Botschaften".

Die Aufnahme weiterer Änderungen des Parlamentsrechts in die Sammelvorlage soll geprüft werden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.09.2016 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

01.09.2016 SPK-SR. Zustimmung.

**192/12.426 n Kommission für Rechtsfragen
NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56 (26.04.2012)**

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates arbeitet eine Änderung des Strafbehördenorganisationsgesetzes aus, die vorsieht, dass:

- die Strafkammern in besonderen Fällen im Rahmen von Artikel 36 Absatz 2 StBOG in der Besetzung mit drei Richtern oder Richterinnen urteilen können;
- das Gericht für die Kammern Vizepräsidenten bzw. -präsidentinnen wählen kann.

Eine Präsidialzulage von 5000 Franken wird in der Richterverordnung geregelt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

26.04.2012 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

23.08.2012 RK-SR. Zustimmung.

**193/13.466 n Kommission für Rechtsfragen
NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen (03.10.2013)**

Artikel 442 Absatz 4 der Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 ist wie folgt zu ändern:

Art. 442

...

Abs. 4

Die Strafbehörden können ihre Forderungen aus Verfahrenskosten mit Entschädigungsansprüchen der zahlungspflichtigen Partei aus dem gleichen Strafverfahren, einschliesslich mit Genugtuungsansprüchen gemäss den Artikeln 429 und 431 dieses Gesetzes, sowie mit beschlagnahmten Vermögenswerten verrechnen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

03.10.2013 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

17.11.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

07.09.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

194/16.400 n Kommission für Rechtsfragen NR. Löhne der ordentlichen Richterinnen und Richter des Bundesstrafgerichtes, der hauptamtlichen Richterinnen und Richter des Bundespatentgerichtes sowie der Richterinnen und Richter des Bundesverwaltungsgerichtes. Ausserordentliche individuelle Anpassungen und Überprüfung des Lohnsystems (22.01.2016)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates beschliesst, eine Revision der Richterverordnung (SR 173.711.2) auszuarbeiten, welche vorsieht, dass die Gerichtskommission die Richterlöhne ausserordentlich individuell anpassen kann. Es soll verhindert werden, dass neugewählte Richterinnen und Richter einen höheren Lohn erhalten als ihre gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen, die bereits länger im Amt sind. Artikel 40 der Bundespersonalverordnung (SR 172.220.111.3) könnte hierbei als Vorbild dienen. Im Bestreben nach einer kohärenteren Ausgestaltung des Lohnsystems werden zudem erneut die Festlegung des Anfangslohns und der jährlichen Lohnerhöhung überprüft.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

22.01.2016 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

02.02.2016 RK-SR. Zustimmung.

195/15.425 n Immunitätskommission NR. Immunität. Behandlung der Gesuche durch die Präsidenten beider Kommissionen (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes wird folgende parlamentarische Initiative eingereicht:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 17

...

Abs. 4

Offensichtlich unhaltbare Gesuche können von den Präsidentinnen und Präsidenten der Kommissionen im gegenseitigen Einvernehmen direkt erledigt werden. Sie informieren und dokumentieren die Kommissionen über die Inhalte und das geplante Vorgehen vor Beantwortung des Gesuches. Verlangt die Mehrheit einer Kommission eine Beratung des Gesuches, so wird eine Sitzung einberufen.

Die Präsidentinnen und Präsidenten der Kommissionen können ungenügende Gesuche zur Nachbesserung an die Strafverfolgungsbehörde zurücksenden. Bleibt das Gesuch auch nach der Nachbesserung ungenügend, so wird es dennoch den Kommissionen unterbreitet.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

29.06.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.10.2015 SPK-SR. Zustimmung.

196/16.425 n Kommission 16.016-NR. Legislaturplanung. Verfahrensänderung (05.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Legislaturplanungskommission des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

1. An der Legislaturplanung können keine Änderungen mehr vorgenommen werden.
2. Sie bildet Gegenstand einer Debatte, und die Bundesversammlung nimmt davon Kenntnis.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.09.2016 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

197/16.426 n Kommission 16.016-NR. Erwähnung von im Parlament hängigen Vorlagen in der Legislaturplanung (05.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Legislaturplanungskommission des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz (namentlich Artikel 146) ist so zu ändern, dass die Vorlagen, die in den eidgenössischen Räten hängig sind und die zur Erreichung der Legislaturplanungsziele beitragen, ebenfalls in der Botschaft über die Legislaturplanung behandelt und im entsprechenden Bundesbeschluss erwähnt werden.

NR *Staatspolitische Kommission*

01.09.2016 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Initiativen von Ratsmitgliedern

198/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB (17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und

eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

20.03.2008 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschlossen.

17.12.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

199/09.530 n Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), insbesondere in Artikel 85a, sind die Voraussetzungen für eine rasche Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle zu schaffen, sodass die Interessen der Personen gewahrt werden, die eine Klage auf Aberkennung der Schuld einreichen müssen, weil die Schuld gar nie bestand oder bereits getilgt ist.

Mitunterzeichnende: Cassis, Hiltbold, Lüscher, Pedrina, Pelli, Robbiani, Simoneschi-Cortesi (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.10.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.05.2011 RK-SR. Zustimmung.

21.06.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.

19.02.2015 Bericht RK-NR (BBI 2015 3209)

01.07.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2015 5785)

1. Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) (BBI 2015 3223)

21.09.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

22.09.2016 Ständerat. Abweichend.

200/15.500 n Addor. Via sicura. Nein zur Dreifachbestrafung! (18.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 65 Absatz 3 des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) wird wie folgt geändert:

Art. 65

...

Abs. 3

Der Versicherer hat ein Rückgriffsrecht gegen den Versicherungsnehmer oder den Versicherten, soweit er nach dem Versicherungsvertrag oder dem Bundesgesetz vom 2. April 1908 über den Versicherungsvertrag zur Ablehnung oder Kürzung seiner Leistung befugt wäre, namentlich wenn der Schaden in

angetrunkenem oder fahrunfähigem Zustand oder durch ein Geschwindigkeitsdelikt im Sinne des Artikels 90 Absatz 4 verursacht wurde. Der Umfang des Rückgriffs trägt dem Verschulden und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Person Rechnung, auf die Rückgriff genommen wird.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amstutz, Bauer, Bigler, Borloz, Bourgeois, Buffat, Bühler, Buttet, Chiesa, Clottu, Feller, Giezendanner, Glarner, Golay, Grin, Lüscher, Marchand, Müri, Nantermod, Nicolet, Nidegger, Page, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Rime, Ruppen, Schmidt Roberto, Vogt, Wehrli, Wobmann (32)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

201/16.477 n Addor. Kampf gegen Schlepperbanden verstärken (30.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 23 Absatz 1 der Strafprozessordnung (StPO) wird mit einem Buchstaben m ergänzt, der die Straftaten nach Artikel 116 Absatz 3 Buchstabe b des Ausländergesetzes (AuG) der Bundesgerichtsbarkeit unterstellt.

Mitunterzeichnende: Brand, Buffat (2)

202/15.445 n Aebischer Matthias. Persönliche Mitarbeitende für Parlamentsmitglieder (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um die Mitglieder der eidgenössischen Räte zu entlasten, soll Artikel 3a des Parlamentsressourcengesetzes (PRG; SR 171.21) wie folgt geändert werden:

Art. 3a

Die Ratsmitglieder können einen persönlichen Mitarbeiter im Umfang von maximal 80 Prozent über den Bund anstellen. Die Anstellung und Personaladministration läuft über die Parlamentsdienste gemäss deren Richtlinien. Anstellungs-, Weisungs- und Entlassungskompetenz liegen beim Ratsmitglied. Der Bund stellt zudem eine Pauschale von 10 000 Franken für die Arbeitsinfrastruktur und Spesen des Mitarbeiters zur Verfügung.

Mitunterzeichnende: Brand, Chevalley, Derder, John-Calame, Quadranti, Romano (6)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

14.04.2016 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

203/09.449 n Aeschbacher Ruedi. Raser härter bestrafen! (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist dergestalt zu ändern, dass schwere Fälle von fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung härter bestraft werden können, indem der Strafrahmen bei diesen Delikten von heute drei auf neu fünf Jahre Freiheitsstrafe erweitert wird. Des Weiteren ist das Strassenverkehrsgesetz so zu ändern, dass auch der Strafrahmen für die schwere Verletzung von Verkehrsregeln von drei auf fünf Jahre erweitert wird, um insbesondere qualifizierte Überschreitungen der gesetzli-

chen Höchstgeschwindigkeiten (Rasen) auch dann angemessen, d. h. härter bestrafen zu können, wenn dabei keine Menschen getötet oder verletzt worden sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

204/14.422 n Aeschi Thomas. Einführung des Verordnungsvetos (16.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die entsprechenden Gesetzesänderungen vorgenommen, damit die eidgenössischen Räte zu bundesrätlichen Verordnungen ein einfaches Veto, ohne Möglichkeit auf Abänderung, einlegen können. Das Verordnungsveto orientiert sich an den folgenden Grundsätzen:

1. Rechtsetzende Verordnungen und Verordnungsänderungen sind vor ihrer Inkraftsetzung der Bundesversammlung zu übermitteln; ausgenommen sind Verordnungen nach Artikel 184 Absatz 3 und Artikel 185 Absatz 3 der Bundesverfassung.
2. Stellt mindestens ein Drittel der Mitglieder eines Rates innerhalb von 14 Tagen den Antrag für ein Veto gegen die Verordnung oder die Verordnungsänderung, so behandelt ihn der Rat in der Regel in der auf die Einreichung folgenden ordentlichen Session.
3. Stimmt der Rat dem Antrag zu, geht dieser Beschluss an den anderen Rat, ausser wenn im anderen Rat derselbe Antrag eingereicht worden ist. Ist dies nicht der Fall, so behandelt der andere Rat das Veto des Erstrates in der Regel in der gleichen Session.
4. Eine Verordnung oder eine Verordnungsänderung kann in Kraft gesetzt werden, wenn die Frist nach Absatz 2 unbenutzt abgelaufen ist oder ein Rat das Veto abgelehnt hat.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.01.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.08.2015 SPK-SR. Keine Zustimmung

27.04.2016 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.08.2016 SPK-SR. Zustimmung.

205/14.433 n Aeschi Thomas. Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen. Pflicht zur Information und Konsultation der zuständigen Legislativkommissionen (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Voraussetzungen sind zu schaffen, damit auch für Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen (Global Forums usw.) analog zu Artikel 152, "Information und Konsultation im Bereich der Aussenpolitik", Absatz 3 des Parlamentsgesetzes vorgängig eine Informations- und Konsultationspflicht in den zuständigen Legislativkommissionen gilt.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

02.07.2015 APK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.09.2016 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

206/15.494 n Amaudruz. Lebenslängliche Verwahrung
(07.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64 Absatz 1bis des Strafgesetzbuches wird wie folgt ergänzt:

Art. 64

...

Abs. 1bis

Das Gericht ordnet die lebenslängliche Verwahrung an, wenn der Täter einen Mord, eine vorsätzliche Tötung, eine schwere Körperverletzung, einen Raub, eine Vergewaltigung, eine Schändung, eine sexuelle Nötigung, eine Freiheitsberaubung oder Entführung, eine Geiselnahme, Menschenhandel, Völkermord, ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit oder ein Kriegsverbrechen (zwölfter Titel) begangen hat und wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

Bst. a

Der Täter hat mit dem Verbrechen die physische, psychische oder sexuelle Integrität einer anderen Person besonders schwer beeinträchtigt oder beeinträchtigen wollen.

Bst. b

Beim Täter besteht eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit, dass er erneut eines dieser Verbrechen begeht.

Bst. c

Der Täter wird als dauerhaft nicht therapierbar eingestuft, weil die Behandlung langfristig keinen Erfolg verspricht.

...

Mitunterzeichnende: Addor, Amstutz, Brand, Buttet, Chiesa, Clottu, Grin, Hurter Thomas, Martullo, Müri, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Rickli Natalie, Rime, Rutz Gregor, Salzmann (21)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.08.2016 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

207/16.445 n Amaudruz. Keine Aufhebung der Visumpflicht ohne Rückübernahmeabkommen (15.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen, die die Einreise in die Schweiz regeln, werden so angepasst, dass keine Aufhebung der Visumpflicht mehr möglich ist, ohne dass zuvor ein Rückübernahmeabkommen mit dem entsprechenden Land abgeschlossen wird.

Mitunterzeichnende: Addor, Amstutz, Brunner, Chiesa, Glauser, Golay, Grin, Grüter, Hurter Thomas, Müri, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Quadri, Rime, Rösti, Rutz Gregor, Salzmann, Tuena, Vogt (21)

NR *Staatspolitische Kommission*

208/15.466 n Amherd. Schaffung eines Kompetenzzentrums für die Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund schafft ein Kompetenzzentrum für den Kinder- und Jugendmedienschutz, in das die Kantone, die Wirtschaft und die einschlägigen privaten Institutionen eingebunden sind. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

1. die Koordination und der Informationsaustausch im gesamten Bereich des Kinder- und Jugendmedienschutzes;
2. die Koordination und Abstimmung von Regulierungsmassnahmen;
3. die Durchführung von Präventions- und Informationsprogrammen;
4. die Sicherstellung von Effizienz und Wirksamkeit beim Einsatz von Fördermitteln;
5. die Beratung von Programmleitenden, Eltern und Erziehungsberechtigten usw.;
6. die Vertretung der schweizerischen Anliegen in der internationalen Zusammenarbeit;
7. das Monitoring und die weitere Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen.

Mitunterzeichnende: Barazzone, Birrer-Heimo, Bulliard, Buttet, Candinas, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Gmür Alois, Hässler, Kiener Nellen, Lohr, Meier-Schatz, Müller-Altarmatt, Reynard, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schneider-Schneiter, Streiff, Vogler (20)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

209/15.486 n Amstutz. Feldschiessen und historische Schiessen auch nach 2020 ermöglichen (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Umweltschutzgesetz, insbesondere Artikel 32e, ist so abzuändern, dass der Bund Sanierungen von belasteten Standorten auch nach dem 31. Dezember 2020 finanziell unterstützt, sofern es sich um Orte handelt, an denen jährlich höchstens ein Schiessanlass stattfindet (Feldschiessen, historische Schiessen usw.).

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Binder, Borer, Brand, Brunner, Bugnon, Caroni, Clottu, de Courten, Fässler Daniel, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Glanzmann, Golay, Graber Jean-Pierre, Hausammann, Killer Hans, Knecht, Lustenberger, Miesch, Müri, Pantani, Parmelin, Quadri, Rickli Natalie, Rime, Ritter, Rusconi, Rutz Gregor, Schibli, Schwander, Siegenthaler, Stamm, von Siebenthal, Walter, Winkler, Wobmann (41)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

210/15.447 n Badran Jacqueline. Ergänzung der Revisionsgründe im Steuerharmonisierungsgesetz um Illetrismus und gesundheitliche Gründe (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Steuerharmonisierungsgesetz vom 14. Dezember 1990 wie folgt zu ändern:

Art. 51 Revision

Abs. 1

Eine rechtskräftige Verfügung oder ein rechtskräftiger Entscheid kann auf Antrag oder von Amtes wegen zugunsten des Steuerpflichtigen revidiert werden:

...

Bst. d

wenn sich herausstellt, dass der oder die Steuerpflichtige aufgrund schwerwiegender gesundheitlicher Gründe oder Illetrismus aus objektiver Sicht nicht in der Lage war, eine Steuererklärung einzureichen oder ein Rechtsmittel zu ergreifen.

...

Mitunterzeichnende: Binder, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Egloff, Fehr Hans, Feri Yvonne, Fiala, Friedl, Galladé, Girod, Glättli, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heer, Heim, Ingold, Jans, Jositsch, Kiener Nellen, Maier Thomas, Matter, Mörgeli, Moser, Munz, Naef, Noser, Portmann, Quadranti, Rickli Natalie, Rytz Regula, Schenker Silvia, Schibli, Schmid-Federer, Vischer Daniel, Walti Beat (37)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

211/16.424 n Badran Jacqueline. Privilegierte Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen an Start-ups (18.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen des DBG und StHG sollen derart angepasst werden, dass sich die steuerliche Belastung aufgrund von Mitarbeiterbeteiligungen bei Start-ups deutlich reduziert.

Vorschlag zur Änderung des DBG:

Art. 16

...

Abs. 3

Die Kapitalgewinne aus der Veräusserung von Privatvermögen sind steuerfrei. Als Veräusserung von Privatvermögen gilt insbesondere die Veräusserung von Mitarbeiteraktien von Start-up-Unternehmen, welche mindestens 5 Jahre gehalten wurden.

Art. 17b Einkünfte aus echten Mitarbeiterbeteiligungen

...

Abs. 2bis

Der Verkehrswert der Mitarbeiteraktien von Start-up-Unternehmen bemisst sich während den ersten 7 Jahren seit Gründung nach dem Eigenkapital des Unternehmens, mindestens aber nach dem Aktienkapital. Als Start-up-Unternehmen gelten Aktiengesellschaften, Genossenschaften oder Gesellschaften mit beschränkter Haftung, welche zum Zweck gegründet werden, eine Innovation zur Marktreife zu entwickeln, und in der Schweiz mindestens (xxx) Mitarbeitende beschäftigen.

Abs. 3

Geldwerte Vorteile aus gesperrten oder nichtbörsenkotierten Mitarbeiteroptionen werden im Zeitpunkt der Ausübung besteuert. Die steuerbare Leistung entspricht dem Verkehrswert der Aktie bei Ausübung vermindert um den Ausübungspreis. Bei nichtbörsenkotierten Mitarbeiteroptionen von Start-up-Unternehmen bemisst sich der Verkehrswert der Aktie nach Absatz

2bis, und die steuerbare Leistung wird um 50 Prozent ermässigt.

Analog sind Artikel 7 Absatz 4 Litera b sowie Artikel 7d Absätze 2 und 3 StHG zu ergänzen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Bäumle, Candinas, Glättli, Grossen Jürg, Landolt, Marti, Martullo, Nussbaumer, Wasserfallen (10)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

x 212/15.469 n Barazzone. Für eine Regularisierung der steuerlichen Vergangenheit (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Der Bund führt eine einmalige generelle Steueramnestie durch. Diese soll sich auf Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern auf Einkünften und Vermögen natürlicher, in der Schweiz wohnhafter Personen erstrecken, die nach dem Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) und dem Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) und dem Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe (WPEG) erhoben werden.

2. Der Bundesrat setzt diese Amnestie spätestens auf den 1. Januar 2018 in Kraft. Die Amnestie dauert zwei Jahre.

3. Folgende Grundsätze sind anzuwenden:

a. Die Amnestie erfasst alle Verhaltensweisen, die darauf abzielen oder deren Folge es ist, die öffentliche Hand um Steuern nach dem DBG, StHG und WPEG zu bringen.

b. Die Amnestie gilt für Steuern, die vor dem Inkrafttreten hinterzogen wurden, sofern die betreffende Erklärung während der Dauer der Amnestie gemacht wird.

c. Eine Nachsteuer wird berechnet für die vier der Erklärung vorangehenden Steuerjahre. Verzugszinsen werden nicht erhoben. Auf jegliche andere Sanktion wird verzichtet.

d. Die Einnahmen aus der Abgeltungssteuer auf den im Rahmen der Amnestie neu deklarierten Einkünften und Vermögenswerten sind für die Kantone und Gemeinden bestimmt, soweit es sich um Kantons- und Gemeindesteuern handelt, die auf der Grundlage des StHG erhoben werden. Die Steuern, die gestützt auf das DBG und das WPEG erhoben werden, gehen an den Bund zugunsten der AHV.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bourgeois, Buttet, Cassis, Darbellay, de Buman, Derder, Fässler Daniel, Gschwind, Landolt, Lehmann, Lüscher, Merlini, Müller Leo, Nidegger, Pfister Gerhard, Rime, Romano, Vogler (19)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

21.06.2016 Zurückgezogen.

Siehe Geschäft 16.3621 Mo. WAK-NR

213/15.465 n Bäumle. Graustromabgabe zum Schutz der Wasserkraft (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Energiegesetz soll mit einer Lenkungsabgabe auf Strom aus nichterneuerbaren Energien ergänzt werden, und dies mit den folgenden Eckwerten:

1. die Erhebung der Abgabe erfolgt bei der Einfuhr und der inländischen Erzeugung von nichterneuerbarem Strom;

2. die Abgabe kann bei der Ausfuhr zurückerstattet werden;
3. stromintensive Unternehmen können teilweise entlastet werden;
4. die Abgabe wird vollständig an die Bevölkerung und Wirtschaft zurückverteilt;
5. die Abgabesätze können reduziert werden, wenn der Nachweis über eine reduzierte Umweltbelastung oder über reduzierte Umweltrisiken bei der Produktion erbracht wird;
6. die Umgehung der Abgabe im grenzüberschreitenden Stromhandel ("greenwashing") ist zu verhindern.

Mitunterzeichnende: Bertschy, Böhni, Chevalley, Fischer Roland, Flach, Gasser, Grossen Jürg, Kessler, Maier Thomas, Moser, Weibel (11)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 14.2024 Pet. Pro Solar, WWF Schweiz, Greenpeace Schweiz

214/16.453 n Bertschy. Elternzeit 14/14 bei beidseitiger Erwerbstätigkeit (17.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Erwerbsersatzordnung ist so zu ergänzen respektive zu ändern, dass die Mutterschaftsentschädigung durch eine Elternzeit ersetzt wird. Diese setzt sich zusammen aus der (bisherigen) Mutterschaftsentschädigung von 14 Wochen und einer Vaterschaftsentschädigung von maximal 14 Wochen. Der Anspruch auf Vaterschaftsentschädigung wird nur bei einer beidseitigen Erwerbstätigkeit der Eltern nach der Geburt des Kindes gewährt.

Mitunterzeichnende: Bäumle, Chevalley, de Buman, Flach, Frikker, Graf Maya, Grossen Jürg, Landolt, Moser, Schmid-Federer, Weibel (11)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

215/15.468 n (Borer) Brand. Stärkung der Selbstverantwortung im KVG (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) sind so anzupassen, dass für alle besonderen Versicherungsformen (Wahlfranchisen, eingeschränkte Wahl usw.) ausschliesslich die dreijährige Vertragsdauer zur Anwendung kommt. Dagegen sind im Grundmodell mit der ordentlichen Franchise von 300 Schweizerfranken Jahres- und Halbjahresverträge wie bisher anzuwenden.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brand, Cassis, Frehner, Giezendanner, Humbel, Pezzatti (7)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Brand.

22.06.2016 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.08.2016 SGK-SR. Zustimmung.

216/12.414 n (Bortoluzzi) de Courten. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) ist dahingehend zu ändern, dass der Mindestumwandlungssatz sowie der Mindestzinssatz aus ebendiesem gestrichen werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

25.04.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn de Courten.

217/15.479 n Bourgeois. Stopp dem ruinösen Preisdumping beim Zucker! Sicherung der inländischen Zuckerwirtschaft (08.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um die Rentabilität der inländischen Zucker- und Zuckerrübenproduktion sicherzustellen, muss der Mechanismus für die Festlegung der Zollansätze für importierten Zucker so angepasst werden, dass für Zucker ein Mindestpreis sichergestellt ist.

Mitunterzeichnende: Binder, Bächler Jakob, Bugnon, Bulliard, Grin, Gschwind, Hausammann, Parmelin, Pezzatti, Ritter, Schibli, Schläfli, Siegenthaler, Walter, Winkler (15)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

218/15.424 n Bulliard. Pflegende Angehörige sollen in jedem Fall von anerkannter Hilflosigkeit ein Anrecht auf Betreuungsgutschriften haben (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 29septies (4. Betreuungsgutschriften) des AHVG ist wie folgt zu ändern:

Art. 29septies

Abs. 1

Versicherte, welche Verwandte in auf- oder absteigender Linie oder Geschwister mit einem anerkannten Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der AHV, der IV, der obligatorischen Unfallversicherung oder der Militärversicherung betreuen ("für mindestens mittlere Hilflosigkeit" streichen), haben Anspruch auf Anrechnung einer Betreuungsgutschrift, rückwirkend auch für das Jahr Wartezeit (neu), wenn sie die betreuten Personen für die Betreuung leicht erreichen können ...

Mitunterzeichnende: Amherd, Bourgeois, Buttet, Candinas, Darbellay, Glanzmann, Gmür Alois, Graf Maya, Gschwind, Lehmann, Lohr, Lustenberger, Müller Leo, Müller-Altarmatt, Piller Carrard, Reynard, Romano, Schläfli, Schneider Schüttel, Steiert, Vogler (21)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.05.2016 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

219/15.499 n Buttet. Einfuhr von Halalfleisch von Tieren, die ohne Betäubung geschlachtet wurden (18.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein, die dem Text der Motion 13.4090 entspricht, die in der vorhergehenden Legislaturperiode nicht behandelt werden konnte:

Es werden die nötigen gesetzlichen Grundlagen geschaffen, um endlich alle Probleme im Zusammenhang mit dem Verkauf von importiertem Halalfleisch, das von Tieren stammt, die vor dem Schlachten nicht betäubt wurden, zu beseitigen. Ebenso soll die Diskriminierung der Mehrheit der für den Fleischimport zugelassenen Betriebe im Zusammenhang mit der Einfuhr von Halalfleisch beseitigt werden. Zu diesem Zweck ist Folgendes vorzusehen:

1. obligatorische Deklaration von Halalfleisch von Tieren, die - im Widerspruch zur Gesetzgebung in der Schweiz - im Ausland ohne Betäubung geschlachtet wurden bzw. erst nach dem Blutentzug betäubt wurden: Ergänzung von Artikel 3 der Landwirtschaftlichen Deklarationsverordnung (SR 916.51) mit einem Absatz 3;

2. Anpassung der durchschnittlichen Zuschlagspreise für die Teilzollkontingente 5.5 (Halalfleisch von Tieren der Rindviehgattung) und 5.6 (Halalfleisch von Tieren der Schafgattung) an die Zuschlagspreise der drei vorangegangenen Monate für die entsprechenden Fleisch- und Fleischwaren-kategorien des Teilzollkontingents 5.7: Ergänzung von Artikel 18a der Schlachtviehverordnung (SR 916.341) mit einem Absatz 6.

Mitunterzeichnende: Addor, Barazzone, Bourgeois, Bulliard, Gschwind, Regazzi, Ritter, Ruppen, Schmidt Roberto, Wobmann (10)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

30.06.2016 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.10.2016 WBK-SR. Keine Zustimmung

x 220/15.432 n Candinas. Keine Erhebung der Mehrwertsteuer auf den Radio- und Fernsehempfangsgebühren (05.05.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das im Rahmen der Teilrevision vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen geänderte Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer vom 12. Juni 2009 (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG) wird wie folgt geändert:

Art. 18 Grundsatz

...

Abs. 2

Mangels Leistung gelten namentlich die folgenden Mittelflüsse nicht als Entgelt:

...

Bst. I

Gebühren, Beiträge oder sonstige Zahlungen, die für hoheitliche Tätigkeiten empfangen werden. (Rest des Buchstabens aufgehoben).

Art. 25 Steuersätze

...

Abs. 2

Der reduzierte Steuersatz von 2,5 Prozent findet Anwendung:

...

Bst. b

Aufgehoben

...

Mitunterzeichnende: Allemann, Amherd, Binder, Bulliard, Darbellay, de Buman, Fluri, Français, Gasser, Glanzmann, Graf-Litscher, Hardegger, Hassler, Humbel, Landolt, Lehmann, Mahrer, Meier-Schatz, Müller Leo, Nordmann, Pfister Gerhard, Piller Carrard, Regazzi, Riklin Kathy, Rytz Regula, Schläfli, Schmid-Federer, Schneider-Schneiter, Semadeni, Vogler (30)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.06.2016 Zurückgezogen.

221/16.447 n Carobbio Guscetti. Für eine Grundversorgung in der ganzen Schweiz (17.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Bund und Kantone stellen den Zugang zu einer ausreichenden, allen zugänglichen Grundversorgung sicher; dabei gewährleisten sie der gesamten Bevölkerung in allen Landesgegenden den Zugang zu den Gütern und den Dienstleistungen des üblichen Bedarfs in der bestmöglichen Qualität und zu gerechten Bedingungen.

Mitunterzeichnende: Fridez, Friedl, Graf-Litscher, Gysi, Hardegger, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marti, Meyer Mattea, Munz, Naef, Nordmann, Piller Carrard, Reynard, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Steiert, Tornare (20)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

222/16.472 n Carobbio Guscetti. Der Wettbewerb darf sich nicht negativ auf die Qualität der Spitalbehandlungen und auf die Kosten auswirken (30.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) werden Minimalkriterien für die Aufnahme von Spitälern in die kantonalen Spitalisten festgelegt, die die folgenden Punkte berücksichtigen:

1. Qualität der angebotenen Leistungen gemäss einheitlichen Normen auf der Grundlage eines jährlichen Qualitätsberichts;
2. Mindestanzahl an allgemeinversicherten Patientinnen und Patienten;
3. akzeptable Arbeitsbedingungen für das Personal;
4. ausreichende Anzahl Ausbildungsplätze;
5. Bedürfnisklausel für die Anschaffung und Einrichtung von teuren medizinischen Geräten.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Barrile, Feri Yvonne, Friedl, Gysi, Heim, Kiener Nellen, Marra, Masshardt, Munz, Nussbaumer, Piller Carrard, Reynard, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Seiler Graf, Semadeni, Tornare (18)

223/15.433 n (Caroni) Moret. Transparenz über die Mandate von Lobbyisten im Bundeshaus (03.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsrecht sei dahingehend zu präzisieren, dass Lobbyisten mit Zutrittskarte zum Bundeshaus im bestehenden öffentlichen Register (vgl. Art. 69 Abs. 2 ParlG) als "Funktion" nicht nur ihre Public-Affairs-Unternehmung angeben müssen, sondern auch diejenigen Mandate, für die sie im Bundeshaus tätig sind.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.11.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Frau Moret.

14.04.2016 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.08.2016 SPK-SR. Zustimmung.

224/15.418 n Chevalley. Die Verbrennung von Lebensmittelabfällen ist komplett unsinnig! (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Verbrennung von Lebensmittelabfällen soll verboten werden, oder es sollen branchenweise verbindliche Ziele festgelegt werden, die dazu führen, dass die Verbrennung von Lebensmittelabfällen langfristig ganz eingestellt wird.

Die Lebensmittelabfälle sollen in verschiedenen Bereichen verwertet werden müssen, insbesondere durch:

1. die Abgabe an Menschen;
2. die Verwendung als Tierfutter;
3. die Gewinnung von Biogas;
4. die Herstellung von Komposterde.

Ausnahmen sollen aus Gründen des Gesundheitsschutzes gewährt werden können.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Allemann, Amherd, Badran Jacqueline, Bäumle, Böhni, Bourgeois, Bugnon, Cassis, Chopard-Acklin, Clottu, de Buman, Egloff, Fässler Daniel, Feller, Fischer Roland, Flach, Fluri, Fridez, Galladé, Gasser, Gilli, Girod, Golay, Graf Maya, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Gschwind, Guhl, Hassler, Hausammann, Hess Lorenz, Ingold, Jans, John-Calame, Keller Peter, Kessler, Landolt, Leuenberger-Genève, Lohr, Lüscher, Mahrer, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Marra, Meier-Schatz, Moret, Moser, Müller-Altarmatt, Müri, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Perrinjaquet, Quadranti, Reynard, Rime, Ritter, Rösti, Ruiz Rebecca, Rusconi, Rytz Regula, Schelbert, Schilliger, Schwaab, Semadeni, Streiff, Thorens Goumaz, Tornare, van Singer, Veillon, Vogler, Voruz, Weibel, Wermuth, Winkler (79)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

30.06.2015 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.10.2015 WBK-SR. Zustimmung.

225/15.410 n de Buman. Mehrwertsteuer. Dauerhafte Verankerung des Sondersatzes für Beherbergungsleistungen (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Sondersatz der Mehrwertsteuer auf Beherbergungsleistungen, dessen Gültigkeitsdauer nach Artikel 25 Absatz 4 des Mehrwertsteuergesetzes (MWSTG) momentan bis 31. Dezember 2017 befristet ist, soll dauerhaft im Gesetz verankert werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barazzone, Buttet, Candinas, Darbellay, Germanier, Gschwind, Ingold, Regazzi, Romano, Vogler (11)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

19.01.2016 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.08.2016 WAK-SR. Zustimmung.

226/16.420 n de Buman. Für angemessene Zeitschriftenpreise in der Schweiz (18.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kartellgesetz wird wie folgt ergänzt:

Art. 6a Preisbindung bei Zeitungen und Zeitschriften

Abs. 1

Preisbindungen, durch die ein Unternehmen, das Zeitungen und Zeitschriften herstellt, die Abnehmer dieser Erzeugnisse rechtlich oder wirtschaftlich bindet, beim Wiederverkauf bestimmte Preise einzuhalten, sind vorbehaltlich Absatz 2 zulässig.

Abs. 2

Die Weko kann die Preisbindung von Amtes wegen oder auf Antrag des Preisüberwachers untersagen, wenn sie missbräuchlich gehandhabt wird. Als missbräuchliche Handhabung gilt insbesondere die Auferlegung von missbräuchlich hohen Preisen.

Abs. 3

Zur Frage der Missbräuchlichkeit der Preise hat die Weko den Preisüberwacher zu konsultieren.

Mitunterzeichnende: Candinas, Chevalley, Gmür Alois, Ingold, Müller-Altarmatt, Piller Carrard, Ritter, Romano, Steiert, Streiff (10)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

227/16.473 n de Buman. Kleine Revision des Kartellgesetzes (30.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kartellgesetz wird dahingehend geändert, dass vier spezifische Punkte angepasst werden, die in der gescheiterten Kartellgesetz-Revision von 2014 unumstritten waren, nämlich die Zusammenschlusskontrolle für Unternehmen, das kartellrechtliche Zivilverfahren, die Berücksichtigung von Compliance-Programmen bei der Sanktionsbemessung sowie das Widerspruchsverfahren.

Mitunterzeichnende: Barazzone, Müller Leo, Ritter (3)

228/15.428 n de Courten. Bürgerrecht folgt dem Namen (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 161 des Zivilgesetzbuches (ZGB) ist dahingehend zu ändern, dass das Kantons- und Gemeindebürgerrecht dem beibehaltenen oder gewählten Namen folgt.

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Brand, Candinas, Darbellay, Gmür Alois, Keller Peter, Knecht, Miesch, Müller Thomas, Pezzatti, Pfister Gerhard, Röstli, Schilliger, Schwander, von Siebenthal (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

08.04.2016 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.08.2016 RK-NR. Keine Zustimmung

229/14.434 n Derder. Schutz der digitalen Identität von Bürgerinnen und Bürgern (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 13 Schutz der Privatsphäre

Abs. 1

Jede Person hat Anspruch auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung, ihres Brief-, Post- und Fernmeldeverkehrs sowie all ihrer eigenen Daten.

Abs. 2

Die Daten sind Eigentum der betreffenden Person; diese ist davor zu schützen, dass die Daten missbräuchlich verwendet werden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.01.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.08.2015 SPK-SR. Zustimmung.

230/16.449 n Derder. Schaffung einer parlamentarischen Kommission für Fragen der Digitalisierung (17.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 10 des Geschäftsreglements des Nationalrates ist dahingehend anzupassen, dass Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Digitalisierung stellen, in einer ständigen Kommission behandelt werden; es könnte beispielsweise eine Kommission geschaffen werden, die für Fragen im Zusammenhang mit der Digitalisierung zuständig ist.

NR *Büro*

231/16.442 n Dobler. Arbeitnehmende in Start-ups mit Firmenbeteiligungen sollen von der Arbeitszeiterfassung befreit sein (09.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die relevanten Artikel des Arbeitsgesetzes (ArG), insbesondere Artikel 46, sind dahingehend zu ändern, dass Arbeitnehmende bei Start-ups (Firmen in den ersten fünf Betriebsjahren), welche im Besitze von "employee stock option plans" (Esop) sind (Modelle für Mitarbeiterbeteiligungen wie Aktienpläne, Optionspläne, Schattenaktien oder Schattenoptionen), die Vertrauensarbeitszeit vereinbaren können und keine Arbeitszeit erfassen müssen.

Mitunterzeichnende: Bigler, Egloff, Fässler Daniel, Feller, Gössi, Grüter, Hess Hermann, Jauslin, Keller-Inhelder, Landolt, Martullo, Matter, Müller Leo, Pfister Gerhard, Sauter, Schneeberger, Tuena, Walter, Walti Beat (19)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

232/15.455 n Egloff. Missbräuchliche Untermiete vermeiden (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 262 OR ist wie folgt anzupassen bzw. zu ergänzen:

Art. 262

Abs. 1

Der Mieter kann die Sache nur mit schriftlicher Zustimmung des Vermieters ganz oder teilweise untervermieten.

Abs. 2

Der Mieter muss ein Untermietbegehren schriftlich beim Vermieter stellen; das Begehren muss enthalten:

Bst. a

die Namen der Untermieter;

Bst. b

die Vertragsbedingungen, insbesondere das Untermietobjekt, den Gebrauchszweck, den Untermietzins, die Vertragsdauer.

Über Änderungen dieser Angaben während der Untermietdauer hat der Mieter den Vermieter zu informieren.

Abs. 3

Der Vermieter kann die Zustimmung insbesondere verweigern, wenn:

Bst. a

der Mieter sich weigert, die Bedingungen gemäss Absatz 2 bekanntzugeben;

Bst. b

die Bedingungen der Untermiete im Vergleich zu denjenigen des Hauptmietvertrags missbräuchlich sind;

Bst. c

dem Vermieter aus der Untermiete wesentliche Nachteile entstehen;

Bst. d

eine Untermietdauer von mehr als zwei Jahren vorgesehen ist.

Abs. 4

Unverändert gemäss geltendem Absatz 3

Abs. 5

Erfolgt die Untermiete ohne schriftliche Zustimmung des Vermieters, hat der Mieter falsche Angaben gemacht oder den Vermieter über Änderungen nicht informiert (Abs. 2), so kann der Vermieter nach erfolgloser schriftlicher Mahnung mit einer Kündigungsfrist von mindestens 30 Tagen kündigen.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Chevalley, Fehr Hans, Gasser, Gmür Alois, Gössi, Herzog, Hess Lorenz, Hurter Thomas, Knecht, Pieren, Schibli, Stahl, Vitali (14)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.05.2016 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.08.2016 RK-SR. Keine Zustimmung

233/16.451 n Egloff. Für Treu und Glauben im Mietrecht. Anfechtung des Anfangsmietzinses nur bei Notlage des Mieters (16.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 270 Absatz 1 OR ist wie folgt anzupassen:

Art. 270

Abs. 1

Der Mieter kann den Anfangsmietzins innert 30 Tagen nach Übernahme der Sache bei der Schlichtungsbehörde als missbräuchlich im Sinne der Artikel 269 und 269a anfechten und dessen Herabsetzung verlangen, wenn:

Bst. a

auf dem örtlichen Markt für Wohn- und Geschäftsräume Mangel herrscht; oder

Bst. b

der Vermieter den Anfangsmietzins gegenüber dem früheren Mietzins für dieselbe Sache erheblich erhöht hat; und
der Mieter sich wegen einer persönlichen oder familiären Notlage zum Vertragsabschluss gezwungen sah.

...

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amherd, Ammann, Bigler, Büchler Jakob, Burkart, Chiesa, Eymann, Fässler Daniel, Feller, Glanzmann, Gmür Alois, Grüter, Humbel, Jauslin, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Lüscher, Matter, Müller Leo, Müller Thomas, Pezzatti, Pfister Gerhard, Romano, Ruppen, Rutz Gregor, Schilliger, Schmidt Roberto, Schwander, Sollberger, Steinemann, Tuena, Vogler, Vogt, Walti Beat, Zanetti Claudio, Zuberbühler (38)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

234/16.462 n Eymann. Im Hochschulrat müssen alle massgeblichen Hochschulträger vertreten sein (27.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 12 des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes soll in der Weise geändert werden, dass von Gesetzes wegen im Hochschulrat die Regierungen der massgeblichen Hochschulträger vertreten sind.

235/15.427 n Fässler Daniel. Öffentliche Waldeigentümer, die Subventionen gemäss Waldgesetz erhalten, bauen mit Schweizer Holz (09.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, mit denen Kantone, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Institutionen, die als Waldeigentümer für die Pflege ihrer Wälder Subventionen gemäss Waldgesetzgebung erhalten, im Beschaffungswesen verpflichtet werden, bei Bauvorhaben eine Variante in Holz zu prüfen und dabei Holzprodukten den Vorzug zu geben, die vollständig in der Schweiz hergestellt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Binder, Böhni, Bourgeois, Büchler Jakob, Bulliard, Candinas, Chopard-Acklin, Flückiger Sylvia, Glanzmann, Gmür Alois, Graf Maya, Grunder, Gschwind, Hasler, Hausammann, Herzog, Humbel, Jans, Keller Peter,

Lustenberger, Müller-Alternatt, Müri, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Pfister Gerhard, Quadranti, Rime, Ritter, Romano, Schläfli, Vitali, Vogler, Walter (35)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

15.02.2016 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2016 UREK-SR. Keine Zustimmung

236/16.459 n Feller. Mietvertragsrecht. Auf mechanischem Wege nachgebildete Unterschriften für zulässig erklären (15.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 269d des Obligationenrechts (OR) soll um einen vierten Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt werden:

Art. 269d

...

Abs. 4

Für die Mitteilung einer Mietzinserhöhung oder jeglicher anderen einseitigen Vertragsänderung ist eine auf mechanischem Wege nachgebildete Unterschrift auf dem offiziellen Formular zulässig.

Mitunterzeichnende: Bauer, Egloff, Fässler Daniel, Genecand, Gössi, Lüscher, Müller Thomas, Nidegger, Schmidt Roberto, Vogler (10)

237/13.422 n Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BÜG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

238/14.440 n Flach. Artikel 8 UWG. Missbräuchliche Geschäftsbedingungen (23.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) ist dahingehend zu ändern, dass die Verwendung allgemeiner Geschäftsbedingungen, die in Treu und Glauben verletzender Weise zum Nachteil der anderen Vertragspartei ein erhebliches und ungerechtfertigtes Missverhältnis zwischen den vertraglichen Rechten und den vertraglichen Pflichten vorsehen, in jedem Fall als unlauter gilt.

Gesetzlich umgesetzt werden kann dies am einfachsten, indem Artikel 8 UWG wie folgt geändert wird:

Art. 8

Unlauter handelt insbesondere, wer allgemeine Geschäftsbedingungen verwendet, die in Treu und Glauben verletzender Weise ein erhebliches und ungerechtfertigtes Missverhältnis zwischen den vertraglichen Rechten und den vertraglichen Pflichten vorsehen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bäumle, Böhni, Chevalley, Fischer Roland, Gasser, Grossen Jürg, Guhl, Ingold, Kessler, Killer Hans, Leutenegger Oberholzer, Maier Thomas, Schilliger, Vischer Daniel, Vogler, Weibel (17)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

25.06.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.02.2016 RK-SR. Zustimmung.

239/16.430 n Flach. Den Majestätsbeleidigungs-Artikel 296 StGB aufheben (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch wird wie folgt geändert:

Art. 296

Aufgehoben

Artikel 302 Absätze 2 und 3 des Strafgesetzbuches sind entsprechend anzupassen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Arslan, Bäumle, Bertschy, Chevalley, Eichenberger, Feri Yvonne, Glättli, Grossen Jürg, Guhl, Landolt, Leutenegger Oberholzer, Moser, Nantermod, Quadranti, Schwaab, Schwander, Vogler (18)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

240/15.480 n Frehner. Bezahlbare Krankenversicherung. Die Rolle des Parlamentes muss gestärkt werden (17.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG soll geändert werden:

Art. 62 Besondere Versicherungsformen

...

Abs. 2

Das Gesetz kann weitere Versicherungsformen zulassen ...

...

Abs. 3

Die Bundesversammlung regelt mit eigener Verordnung die besonderen Versicherungsformen näher ...

Art. 64

...

Abs. 3

Die Bundesversammlung bestimmt mit einer Verordnung die Franchisen und den jährlichen Höchstbetrag des Selbstbehalts.

...

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Brand, Büchel Roland, Cassis, Clottu, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Freysinger, Giezendanner, Grin, Herzog, Hess Lorenz, Humbel, Hurter Thomas, Ingold, Joder, Killer Hans, Knecht, Lehmann, Lohr, Matter, Miesch, Moret, Nidegger, Pezzatti, Pieren, Reimann Maximilian, Rutz Gregor, Schibli, Schmid-Federer, Schneeberger, Schwander, Stahl, Stolz, von Siebenthal, Weibel, Wobmann (39)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.10.2016 Zurückgezogen.

x 241/15.481 n Frehner. Neuer Verteilschlüssel für die Zuweisung von Asylsuchenden (22.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 27 des Asylgesetzes ist derart zu ändern, dass inskünftig die Verteilung von Asylsuchenden auf die Kantone nach einem neuen Schlüssel gemäss Artikel 21 Asylverordnung 1 vorgenommen wird. Als Kriterien für die kantonalen Kontingente sollen die Kantonsfläche, die Bevölkerungsdichte pro Quadratkilometer und allfällige Empfangs- und Verfahrenszentren des Bundesamtes für Migration auf Kantonsboden mitberücksichtigt werden.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Binder, Fehr Hans, Fiala, Lehmann, Nidegger, Portmann, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Stolz, Walti Beat (11)

NR *Staatspolitische Kommission*

01.09.2016 Zurückgezogen.

242/15.485 n Frehner. Kostentransparenz der Spitäler (23.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll angepasst werden, damit die Spitäler, welche ihre Daten den Tarifpartnern nicht transparent und fristgerecht mitteilen, mit einer Reduktion des Referenztarifs, welche höchstens 10 Prozent beträgt, sanktioniert werden.

Mitunterzeichnende: Borer, Brand, Cassis, Gmür Alois, Humbel, Maier Thomas, Moret, Stahl, Stolz (9)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

243/16.464 n Galladé. Bedürfnisnachweis für Waffen (26.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Waffengesetz (WG) ist dahingehend zu ändern, dass allein Personen einen Waffenerwerbsschein erhalten, die dafür ein Bedürfnis nachweisen können.

Ein Bedürfnis für den Erwerb und Besitz von Schusswaffen und der dafür bestimmten Munition wird namentlich bei Personen anerkannt, die glaubhaft machen können, dass sie die Schusswaffe und die Munition zur Ausübung des Schiesssports bzw. zur Jagd und damit verbundenen Training benötigen und die zu erwerbende Waffe für die deklarierte Sportdisziplin bzw. Jagd zugelassen ist. Ferner ist nachzuweisen, dass die betreffenden Personen den Schiesssport bzw. die Jagd regelmässig betreiben.

Mitunterzeichnende: Allemann, Barrile, Bertschy, Carobbio Guscetti, Feri Yvonne, Friedl, Graf Maya, Graf-Litscher, Guldimann, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Marti, Munz, Nussbaumer, Reynard, Seiler Graf, Semadeni, Tornare (20)

x 244/13.479 n Gasche. Klarstellung der langjährigen Praxis beim Meldeverfahren bei der Verrechnungssteuer (13.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (SR 642.21) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 20

...

Abs. 2

In der Verordnung enthaltene Fristen für die Einreichung des Gesuchs um Anwendung des Meldeverfahrens bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung stellen eine Ordnungsfrist dar.

Das Bundesgesetz über die Durchführung von zwischenstaatlichen Abkommen des Bundes zur Vermeidung der Doppelbesteuerung (SR 672.2) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 2

Abs. 1

...

Bst. abis

In der Verordnung enthaltene Fristen für die Einreichung der Meldung der Ausrichtung einer Dividende bei Anwendung des Meldeverfahrens bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung stellen eine Ordnungsfrist dar.

...

Die gesetzlichen Grundlagen sind zudem so zu ändern, dass in Zukunft die Verletzung der Ordnungsfrist mit dem Instrument der Ordnungsbusse geahndet werden kann.

Da keine Schlechterstellung von Betroffenen von dieser Klarstellung zu erwarten ist, sind keine Übergangsfristen festzulegen. Sodann sind diese neu ins Gesetz aufzunehmenden Bestimmungen soweit möglich für alle noch offenen Fälle anzuwenden. Gleichzeitig ist eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, damit in jenen Fällen, in welchen die Verzugszinsen rechtskräftig verfügt worden sind, eine Rückzahlung erfolgen kann.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Baader Caspar, Fässler Daniel, Feller, Fischer Roland, Gössi, Grossen Jürg, Hassler, Heer, Hutter Markus, Landolt, Maier Thomas, Moret, Müller Leo, Müller Philipp, Müller Thomas, Pelli, Pfister Gerhard, Rime, Rutz Gregor, Wasserfallen (21)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

19.05.2014 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.06.2014 WAK-SR. Zustimmung.

13.04.2015 Bericht WAK-NR (BBI 2015 5331)

05.06.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2015 5365)

Siehe Geschäft 15.3379 Mo. WAK-NR (13.479)

1. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz VStG) (BBI 2015 5361)

16.06.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

23.09.2015 Ständerat. Abweichend.

07.12.2015 Nationalrat. Abweichend.

20.09.2016 Ständerat. Abweichend.

22.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.

30.09.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 7629; Ablauf der Referendumsfrist 19.01.2017

245/15.436 n Geissbühler. Namenslisten bei allen Abstimmungen im Ständerat (09.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 82 des Parlamentsgesetzes ist wie folgt neu zu formulieren:

Art. 82

Alle Abstimmungsergebnisse, welche mit dem elektronischen Abstimmungssystem, per Handerheben oder unter Namensaufruf erfolgen, sind in beiden Räten in Form einer Namensliste zu veröffentlichen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amaudruz, Amstutz, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Clottu, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Giezendanner, Golay, Graber Jean-Pierre, Herzog, Miesch, Müller Thomas, Müri, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rösti, Rutz Gregor, Schibli, Schwander, Stamm, von Siebenthal (31)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

14.04.2016 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

246/12.483 n Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur) (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Analog zum Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Bahninfrastruktur (Fabi) muss die Strasseninfrastruktur transparent finanziert werden. Aus diesem Grund muss für die Strasse ein Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Strasseninfrastruktur (Fasi) geschaffen werden.

2. Fasi ist im Gleichschritt mit Fabi zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Darbellay, de Courten, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Glanzmann, Gössi, Grin, Grunder, Haller, Heer, Hess Lorenz,

Humbel, Hurter Thomas, Hutter Markus, Joder, Kaufmann, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Mörgeli, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Pantani, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Rösti, Rusconi, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Stahl, Stamm, Veillon, Vitali, von Siebenthal, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Zörjen (71)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

25.03.2013 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

247/16.467 n Giezendanner. Keine Versicherungspflicht für illegale Aufenthalter (29.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 3 KVG ist folgendermassen zu ergänzen:

"Personen, die sich illegal und ohne Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz aufhalten, sind von der Versicherungspflicht ausgenommen".

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Arnold, Brand, Brunner, Büchel Roland, Buffat, Bühler, Burgherr, Clottu, de Courten, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Glarner, Glauser, Golay, Grin, Grüter, Heer, Herzog, Hess Erich, Hurter Thomas, Imark, Knecht, Müller Thomas, Page, Pantani, Pieren, Quadri, Regazzi, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Sollberger, Stamm, Tuena, von Siebenthal, Walliser, Wobmann, Zuberbühler (48)

248/16.468 n Giezendanner. Kostendämpfung im KVG durch griffige Regressmöglichkeiten bei Behandlungsfehlern (29.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des KVG müssen Grundlagen geschaffen werden, die Leistungserbringer (Medizin) zwingen, fehlgeschlagene Behandlungen offen auszuweisen. Ein entsprechendes Register muss den Versicherern zugänglich sein. Damit wird die Grundlage für Regressforderungen von Krankenkassen (zu Gunsten des Versicherten) geschaffen.

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Amaudruz, Amstutz, Arnold, Brand, Brunner, Büchel Roland, Buffat, Bühler, Burgherr, Candinas, Clottu, de Courten, Egloff, Estermann, Flach, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Glanzmann, Glarner, Glauser, Gmür-Schönenberger, Golay, Graf-Litscher, Grin, Grosse Jürg, Grunder, Grüter, Guhl, Hardegger, Heer, Heim, Herzog, Hess Erich, Hess Lorenz, Hurter Thomas, Imark, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Landolt, Lohr, Matter, Müller Thomas, Nicolet, Page, Pantani, Pardini, Pezzatti, Pieren, Quadranti, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Ruppen, Salzmann, Schwander, Sollberger, Stamm, Steiert, Steinemann, Tuena, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Walter, Weibel, Wobmann, Zuberbühler (74)

249/14.453 n Gössi. Für verbindliche Haftungsregeln beim Kauf neuer Wohnungen (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 219

...

Abs. 4

Beim Verkauf eines Miteigentumsanteils an einem Grundstück mit einer Baute, die weniger als ein Jahr vor dem Verkauf überwiegend neu erstellt wurde, hat der Käufer bei Mängeln der Baute auch das unabdingbare Recht, vom Verkäufer die unentgeltliche Beseitigung der Mängel zu verlangen, sofern dies dem Verkäufer nicht übermässige Kosten verursacht. Mängel sind dem Verkäufer innert 60 Tagen nach der Entdeckung anzuzeigen.

Mitunterzeichnende: Binder, Brand, Egloff, Estermann, Fässler Daniel, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Freysinger, Gmür Alois, Hausammann, Heer, Herzog, Hiltbold, Keller Peter, Merlini, Müller Thomas, Noser, Perrinjaquet, Pezzatti, Portmann, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Schibli, Schneeberger, Schwander, Stolz, Vitali, Walter, Walti Beat, Wasserfallen (31)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.11.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.02.2016 RK-SR. Zustimmung.

250/15.497 n Graf-Litscher. Förderung journalistischer Medien im Online-Bereich. Definition und Finanzierung (16.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass eine Förderung journalistischer Medien auch im Online-Bereich möglich wird. Dabei geht es einerseits um die Definition der förderungswürdigen Medienorganisationen respektive -angebote und andererseits um deren Finanzierung.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Barrile, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Maire Jacques-André, Marti, Munz, Seiler Graf (11)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

251/16.432 n Graf-Litscher. Gebührenregelung. Öffentlichkeitsprinzip in der Bundesverwaltung (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass für den Zugang zu amtlichen Dokumenten in der Regel keine Gebühr erhoben wird und dass nur in begründeten Ausnahmefällen, wenn der Aufwand der Verwaltung in keinem vertretbaren Verhältnis zum öffentlichen Interesse steht, eine Gebühr für den Zugang zu amtlichen Dokumenten erhoben wird.

Mitunterzeichnende: Barrile, Flach, Friedl, Glättli, Grüter, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Jans, Marti, Meyer Mattea, Munz, Naef, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Riklin Kathy, Schwaab,

Seiler Graf, Semadeni, Steiert, Tornare, Wasserfallen, Weibel, Wermuth (26)

NR *Staatspolitische Kommission*

20.10.2016 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

252/15.491 n Grunder. Rettung des Milizsystems durch die Verlängerung der Amtsperiode (25.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 149 Absatz 2 der Bundesverfassung ist so zu ändern, dass der Zeitraum zwischen zwei Gesamterneuerungswahlen von heute vier Jahren verlängert wird.

NR *Staatspolitische Kommission*

253/15.492 n Grunder. Rettung des Milizsystems durch eine Amtszeitbeschränkung (25.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 149 Absatz 2 der Bundesverfassung ist mit einer Amtszeitbeschränkung zu ergänzen.

NR *Staatspolitische Kommission*

x 254/15.490 n Gschwind. Auch kleine Unternehmen müssen Arbeitsbeschaffungsreserven bilden können (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, das Bundesgesetz über die Bildung steuerbegünstigter Arbeitsbeschaffungsreserven (ABRG) anzupassen, um den Geltungsbereich auf landwirtschaftliche Gewerbe im Sinne des Bundesgesetzes über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) und auf Unternehmen mit fünf oder mehr Angestellten auszuweiten.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amaudruz, Amherd, Barazzone, Bulliard, Buttet, Candinas, Darbellay, Freysinger, Gmür Alois, Golay, Grin, Müller Leo, Regazzi, Ritter, Romano, Schläfli, Veillon, Vogler (19)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.09.2016 Zurückgezogen.

255/16.416 n Guhl. Sicherheitshaft für Wiederholungstäter bei Sexualstraftaten zur Verhinderung weiterer Opfer (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 221 Absatz 1 Litera c der Strafprozessordnung ist derart zu ändern, dass eine Person, die eine schwere Straftat mit sexuellem Hintergrund verübt hat, nach einer weiteren Tat mit sexuellem Hintergrund in Sicherheitshaft genommen werden kann.

Mitunterzeichnende: Campell, Flach, Gasche, Hess Lorenz, Jauslin, Rickli Natalie, Vogler (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 256/05.464 n Guisan. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rahmenbedingungen des KVG und weitere gesetzliche Bestimmungen zur Prävention müssen so ergänzt werden, dass die systematische Krebsfrüherkennung durch geeignete Programme gefördert wird und diese Programme allen Risikogruppen zugänglich sind. Dazu sind auf Bundesebene Kriterien festzulegen, nach denen diese Risikogruppen bestimmt werden. Insbesondere geht es darum, in allen Kantonen qualitativ hochstehende Programme zur Früherkennung des Brustkrebses zu organisieren.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

30.09.2016 Nationalrat. Abschreibung.

257/16.469 n Gysi. Kosten für die Krankenkassenprämien gehören in den Landesindex für Konsumentenpreise (29.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Landesindex für Konsumentenpreise (LIK) soll durch ein Instrument ergänzt werden, das im Bereich Gesundheit die Kosten für die Krankenkassenprämien abbildet.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Barrile, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Feri Yvonne, Friedl, Graf-Litscher, Guldemann, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marti, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Reynard, Schenker Silvia, Seiler Graf, Semadeni, Steiert, Tornare (24)

258/15.442 n Heer. Auskunftspflicht über die Reisetätigkeit von Mitgliedern der Bundesversammlung (15.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen sind so zu ändern, dass über die Reisetätigkeit von Mitgliedern der Bundesversammlung, welche auf Kosten des Steuerzahlers reisen, auf Anfrage von Medienschaffenden oder interessierten Personen Auskunft erteilt werden muss.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2016 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.05.2016 SPK-SR. Keine Zustimmung

259/16.466 n Heer. Finma muss wieder der Politik unterstellt werden (29.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das FINMAG ist dahingehend zu ändern, dass die Finma keine öffentlich-rechtliche Anstalt sondern in die Bundesverwaltung integriert wird. Die Finma führt ein Eigenleben und ist jeder politischen Kontrolle entzogen. Die GPK kann keine Aufsicht ausüben und der Bundesrat kann keinen politischen Einfluss geltend machen.

x **260/05.465 n Heim. Krebsfrüherkennung** (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind so zu optimieren, dass geeignete Krebsfrüherkennungsmassnahmen gefördert werden und dass der Zugang für alle über die Verankerung in der Grundversicherung sichergestellt werden kann. Gefordert wird insbesondere das systematische, qualitätsgesicherte Mammografie-Screening für Frauen in allen Kantonen.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Donzé, Egerszegi-Obriest, Gross Andreas, Huguenin, John-Calame, Jutzet, Kohler Pierre, Marty Kälin, Pedrina, Wehri, Widmer Hans (12)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

30.09.2016 Nationalrat. Abschreibung.

261/07.486 n Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Daguët, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani Valérie, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann Urs, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler Pierre, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey Jean-Noël, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vollmer, Wehri, Widmer Hans (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

262/15.489 n Heim. Das Potenzial älterer Arbeitskräfte klug nutzen und klug stärken (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, um mit Anreizen und weiteren konkreten Massnahmen die Chancen älterer Arbeitskräfte für den Verbleib im Erwerbsleben zu stärken und auch um die Perspektiven für die Reintegration in den Arbeitsmarkt zu verbessern.

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

263/15.406 n Herzog. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens (10.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass künftig weder Tarifverträge noch Tarifstrukturen und Preise durch Kantonsregierungen respektive den Bundesrat genehmigt oder festgesetzt werden müssen. Tarifverträge und Tarifstrukturen sollen ausschliesslich von den Tarifpartnern vereinbart werden oder, bei Unstimmigkeiten, durch von ihnen eingesetzte Schiedsgerichte mit einer Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht festgelegt werden.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bortoluzzi, Brunner, Büchler Jakob, Cassis, de Courten, Feller, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Hurter Thomas, Pfister Gerhard, Stahl, Stolz (15)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.05.2016 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.07.2016 SGK-SR. Keine Zustimmung

264/16.431 n Herzog. Die Ausnahmen für die wissenschaftliche Forschung im Betäubungsmittelgesetz konkretisieren (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 8 Absatz 5 des Betäubungsmittelgesetzes (BetmG) soll dahingehend konkretisiert und eingeschränkt werden, dass der Begriff "wissenschaftliche Forschung" klarer und enger gefasst wird. Es sollen diesbezüglich beispielsweise nur noch Ausnahmegewilligungen für naturwissenschaftliche oder klinisch-medizinische Forschungsprojekte unter restriktiveren Bedingungen als heute möglich sein. Insbesondere dürfen keine Bewilligungen für sozialwissenschaftliche und ökonomische Projekte sowie für nichtklinische Humanforschung erteilt werden.

Ausserdem sollen wissenschaftliche Studien in Verbindung mit politischen Initiativen oder als Zusatzprojekt oder Begleitung zur Realisierung von politischen Projekten ausgeschlossen werden. Die Forschungsprojekte sollen ausschliesslich der wissenschaftlichen Forschung dienen und keinen Bezug zu politischen Vorhaben aufweisen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brand, Büchler Jakob, Burgherr, Buttet, Chiesa, de Courten, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Glarner, Grin, Gschwind, Hausmann, Hess Erich, Keller-Inhelder, Martullo, Müller Thomas, Pantani, Pezzatti, Reimann Maximilian, Ritter,

Romano, Salzmann, Schwander, Sollberger, Tuena, von Siebenthal, Walliser (31)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

265/16.405 n Hess Erich. Vernetzung sämtlicher Betreibungsregister (10.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen dafür zu schaffen, dass durch eine einzige Anfrage bei einem Betreibungsregister Auskunft über sämtliche in der Schweiz registrierten Betreibungen und Verlustscheine erteilt wird.

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Arnold, Bäumle, Béglé, Bertschy, Bigler, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Buffat, Bühler, Burgherr, Burkart, Campell, Candinas, Cassis, Chiesa, Clottu, de Courten, Dettling, Dobler, Egloff, Estermann, Fässler Daniel, Feller, Flückiger Sylvia, Frehner, Fricker, Gasche, Geissbühler, Giezendanner, Girod, Glanzmann, Glarner, Glauser, Gmür Alois, Golay, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Grüter, Gschwind, Guhl, Häsler, Hausammann, Heer, Herzog, Hess Lorenz, Humbel, Imark, Ingold, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Landolt, Lohr, Lüscher, Matter, Merlini, Moser, Müller Thomas, Müri, Nantermod, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Quadranti, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Romano, Rösti, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schneeberger, Schwander, Stamm, Steinemann, Streiff, Tuena, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Walter, Wasserfallen, Weibel, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (103)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

266/16.463 n Hess Erich. Ordnungsbusse statt Administrativmassnahmen bei Unaufmerksamkeit und Ablenkung im Strassenverkehr (27.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Verstösse gegen das Strassenverkehrsgesetz wegen Unaufmerksamkeit und Ablenkung werden künftig nur noch mit einer Ordnungsbusse bestraft.

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amstutz, Arnold, Bauer, Bigler, Brand, Brunner, Büchler Jakob, Buffat, Burgherr, Chiesa, de Courten, Dettling, Dobler, Estermann, Eymann, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Glarner, Gmür Alois, Grüter, Hausammann, Heer, Herzog, Hess Lorenz, Imark, Knecht, Landolt, Matter, Müller Thomas, Nidegger, Page, Pantani, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Rösti, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Stamm, Steinemann, Tuena, Vitali, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Walter, Wasserfallen, Wehrli, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (64)

267/15.404 n Hess Lorenz. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens (05.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass künftig weder Tarifverträge noch Tarifstrukturen und Preise durch Kantonsregierungen respektive den Bundesrat genehmigt oder festgesetzt werden müssen. Tarifverträge und Tarifstrukturen sollen ausschliesslich von den Tarifpartnern vereinbart werden oder, bei Unstimmigkeiten, durch von ihnen eingesetzte Schiedsgerichte mit einer Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht festgelegt werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.05.2016 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.07.2016 SGK-SR. Keine Zustimmung

268/15.498 n Hess Lorenz. Direkte Demokratie beleben. Stimmpflicht einführen (18.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 136 der Bundesverfassung, der die politischen Rechte regelt, ist um folgenden Absatz zu ergänzen:

"Die Teilnahme an den eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen ist bis zum 65. Altersjahr obligatorisch. Wer diese Pflicht ohne Entschuldigung versäumt, hat eine Busse zu bezahlen. Die Höhe der Busse legen die Kantone fest, denen auch die Bussgelder zugutekommen."

Mitunterzeichnende: Campell, Grunder, Guhl, Häsler, Landolt, Quadranti, Schmidt Roberto, Streiff, Weibel (9)

NR *Staatspolitische Kommission*

269/16.422 n Hiltbold. Gewährleistung der Medienvielfalt in der Schweiz (18.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird aufgefordert, zur Stärkung der Medienlandschaft Schweiz das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) wie folgt anzupassen:

Art. 29

...

Abs. 3

Die SRG darf mit anderen Medienunternehmen eine Zusammenarbeit nur eingehen, wenn:

Bst. a

diese nachweislich zur Meinungsvielfalt und zur Angebotsvielfalt beiträgt; und

Bst. b

alle Medienunternehmen diskriminierungsfrei Zugang zu einer Mitwirkung bei der Zusammenarbeit erhalten.

Abs. 4

Den Medienunternehmen wird auf Gesuch hin in Verfahren über nichtkonzessionierte Tätigkeiten die Parteistellung gewährt.

Mitunterzeichnende: Borloz, Burkart, Eichenberger (3)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

29.08.2016 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

270/16.450 n Hiltbold. Technische Optimierung der flankierenden Massnahmen zum freien Personenverkehr. Ergänzung der Bestimmungen eines GAV, die Gegenstand einer

erleichterten Allgemeinverbindlicherklärung sein können

(17.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 1a Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG; SR 221.215.311) ist wie folgt zu ändern:

Art. 1a

...

Abs. 2

Gegenstand der Allgemeinverbindlicherklärung können in diesem Fall sein:

Bst. a

die minimale Entlohnung sowie die Arbeits- und Ruhezeit im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 Buchstaben a und b des Entsendegesetzes vom 8. Oktober 1999;

Bst. b

die Ferien;

Bst. c

die Vollzugskostenbeiträge;

Bst. d

die paritätischen Kontrollen;

Bst. e

die Sanktionen gegenüber fehlbaren Arbeitgebern und Arbeitnehmern, insbesondere Konventionalstrafen und die Auferlegung von Kontrollkosten.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben***271/09.528 n Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus**

(11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll ein monistisches Finanzierungssystem eingeführt werden. Damit die Kantone die Kontrolle über die öffentlichen Mittel behalten können, hat ein Modell insbesondere folgende Eckwerte zu berücksichtigen:

1. Die Gelder der öffentlichen Hand sind für Aus- und Weiterbildung der Medizinalpersonen, für den Risikoausgleich, für Public Health und gemeinwirtschaftliche Leistungen sowie für die Prämienverbilligung einzusetzen.

2. Der Anteil der öffentlichen Hand an der Finanzierung der grundversicherten Leistungen ist sicherzustellen und dem Kostenwachstum im Gesundheitswesen anzupassen.

3. Alle stationären und ambulanten Leistungen gemäss KVG werden von den Krankenversicherern finanziert.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Cassis, Egger, Favre Charles, Fiala, Gilli, Glanzmann, Gysin, Häberli-Koller, Kleiner, Loepfe, Müller Philipp, Parmelin, Scherer, Schmid-Federer, Stahl, Triponez, Wehrli (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit***18.02.2011 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.**15.11.2011 SGK-SR.** Zustimmung.**13.12.2013 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.**18.12.2015 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.**272/10.407 n Humbel. Prämienbefreiung für Kinder**

(08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) sind Kinder von den Krankenkassenprämien zu befreien.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Cathomas, Darbellay, Donzé, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Weibel, Zemp (27)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit***18.02.2011 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.**06.09.2011 SGK-SR.** Zustimmung.**27.09.2013 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahr, d.h. bis zur Herbstsession 2015.**25.09.2015 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahr, d.h. bis zur Herbstsession 2017.**07.07.2016** Bericht SGK-NR (BBI 2016 7213)**12.10.2016** Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 7943)

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (BBI 2016 7243)

273/14.448 n Humbel. Praxisorientierte Gestaltung der Übergangspflege

(25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 25a Absatz 2 KVG ist so zu präzisieren, dass die Leistungen der Akut- und Übergangspflege vollumfänglich (Pflege, Betreuung, Behandlung/Therapie sowie Hotellerie) nach den Regeln der Spitalfinanzierung vergütet werden. Zudem ist die Zeitdauer von zwei Wochen zu überprüfen.

Mitunterzeichnende: Cassis, Gilli, Glanzmann, Hess Lorenz, Ingold, Lohr, Pezzatti, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Weibel (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit***13.11.2015 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.**21.03.2016 SGK-SR.** Keine Zustimmung**274/15.419 n Humbel. Qualität und Transparenz in der Gesundheitsversorgung durchsetzen**

(19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist dahingehend anzupassen, dass auch im ambulanten Bereich die Qualität der Leistungen für die Preisfindung ein massgebender Faktor wird.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bortoluzzi, Brand, Candinas, Cassis, de Courten, Frehner, Glanzmann, Gmür Alois, Heim, Hess Lorenz, Ingold, Kessler, Lohr, Lustenberger, Moret, Pezzatti, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Steiert, Weibel (22)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.01.2016 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2016 SGK-SR. Zustimmung.

275/16.418 n Humbel. Stärkung des Vertragsprimats im KVG (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Krankenversicherungsgesetz ist so anzupassen, dass Tarifverträge nicht mehr der Genehmigung der zuständigen Behörden bedürfen, sondern nur noch deren Kenntnisnahme.

Mitunterzeichnende: Amherd, Candinas, Cassis, Frehner, Gmür Alois, Hess Lorenz, Müri, Pezzatti, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer (11)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

276/16.419 n Humbel. Wettbewerbspreise bei Medizinalprodukten der Mittel- und Gegenständeliste (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist so zu ändern, dass die Preise für Produkte der Mittel- und Gegenständeliste (Migel) zwischen den Leistungserbringern oder den Herstellern/Lieferanten und den Krankenversicherern bzw. deren Verbänden oder Einkaufsorganisationen ausgehandelt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Candinas, Cassis, de Courten, Fässler Daniel, Frehner, Gmür Alois, Heim, Hess Lorenz, Lohr, Müri, Pezzatti, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Steiert (16)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

277/12.502 n Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 370 Genehmigung des Werkes

...

Abs. 3

Treten die Mängel erst später zutage, so muss die Anzeige innert 60 Tagen nach der Entdeckung erfolgen, widrigenfalls das Werk auch rücksichtlich dieser Mängel als genehmigt gilt.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäumle, Binder, Blocher, Brand, Candinas, Caroni, Egloff, Fässler Hildegard, Fehr Hans, Feller, Fischer Roland, Flach, Fluri, Gasser, Germanier, Gmür Alois, Gössi, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Noser, Pelli, Pezzatti, Pfister Gerhard, Regazzi, Ribaux, Riklin Kathy, Rutz Gregor, Schilliger, Schnee-

berger, Stahl, Vitali, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Ziörjen (40)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

25.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2014 RK-SR. Zustimmung.

30.09.2016 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

278/15.493 n Jans. Keine Subventionen für Fleischwerbung (25.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass keine Bundessubventionen für Fleischwerbung mehr eingesetzt werden. Die Absatzförderung des Bundes ist um diesen Beitrag zu kürzen.

Mitunterzeichnende: Girod, Glättli, Grossen Jürg, Hadorn, Kiener Nellen, Masshardt, Stolz, Thorens Goumaz (8)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

279/11.449 n Joder. Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen (16.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist wie folgt abzuändern:

1. Die Erwachsenenschutzbehörde wird verpflichtet, das Betreibungsamt am Wohnsitz der betroffenen Person über die Ergreifung oder die Aufhebung einer Massnahme des Erwachsenenschutzrechts zu informieren.
2. Die Information über die Erwachsenenschutzmassnahme ist im Betreibungsregister einzutragen und vom Betreibungsamt Dritten bei deren Einholung eines Betreibungsregisterauszuges weiterzugeben.

Mitunterzeichnende: Föhn, Fuchs, Füglistaller, Graber Jean-Pierre, Heer, Hochreutener, Hutter Markus, Lustenberger, Miesch, Reimann Lukas, Rutschmann, Schenk Simon, Schwander, Triponez, Wobmann (15)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.10.2012 RK-SR. Zustimmung.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

26.02.2016 Bericht RK-NR (BBI 2016 5161)

17.06.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 5175)

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Mitteilung von Erwachsenenschutzmassnahmen) (BBI 2016 5171)

13.09.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

280/12.470 n Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend anzupassen, dass Familien (Eltern und Erziehungsberechtigte), die schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder zu Hause pflegen, besser und wirkungsvoller unterstützt und entlastet werden.

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Gilli, Hausammann, Heim, Rytz Regula, Wasserfallen (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.08.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.01.2014 SGK-SR. Zustimmung.

17.06.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

07.07.2016 Bericht SGK-NR (BBI 2016 7193)

1. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (BBI 2016 7211)

281/14.468 n (Joder) Herzog. Rechtliche Gleichstellung der öffentlichen und privaten Spitex (10.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so anzupassen, dass die Organisationen der öffentlichen und der privaten Spitex gleichgestellt sind und keine Unterschiede und Benachteiligungen mehr bestehen, z. B. bezüglich Mehrwertsteuerbelastung oder betreffend des Bezugs von Beiträgen zur Förderung der Altershilfe.

Mitunterzeichnende: Clottu, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Grin, Heer, Kessler, Knecht, Schibli (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Frau Herzog.

24.02.2016 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2016 Zurückgezogen.

282/15.451 n Joder. Stärkung der Geschäftsprüfungskommissionen (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen sind so anzupassen, dass die Geschäftsprüfungskommissionen die Oberaufsicht über die Geschäftsführung nach Artikel 26 des Parlamentsgesetzes wirkungsvoller, schneller, effizienter und in bestmöglicher Koordination mit den übrigen Aufsichtsorganen des Bundes wahrnehmen können.

Mitunterzeichnende: Bernasconi, Borer, Clottu, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Grin, Heim, Kessler, Knecht, Lustenberger, Schibli, Schneeberger, Veillon, Wasserfallen (14)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

19.11.2015 GPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.02.2016 GPK-SR. Zustimmung.

283/12.495 n Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 221 der Strafprozessordnung (StPO) ist dahingehend zu ergänzen, dass Untersuchungshaft auch bei sogenannter qualifizierter Wiederholungsgefahr angeordnet werden kann, also wenn ernsthaft zu befürchten ist, die beschuldigte Person werde ein schweres Delikt begehen, sofern das Verfahren ein gleichartiges Verbrechen oder Vergehen betrifft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (4)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.02.2014 RK-SR. Zustimmung.

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

284/12.497 n Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung sei folgedermassen zu ändern:

Art. 222

Die verhaftete Person und die Staatsanwaltschaft können Entscheide über die Anordnung, die Verlängerung und die Aufhebung der Untersuchungs- oder Sicherheitshaft bei der Beschwerdeinstanz anfechten. Vorbehalten bleibt Artikel 233.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (5)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung.

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

285/15.437 n Keller Peter. Register der Interessenbindungen. Unterscheidung von ehrenamtlichen und bezahlten Tätigkeiten (10.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt ergänzt: Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht fallen, sollen in zwei Kategorien unterteilt werden: ehrenamtliche Tätigkeiten und bezahlte Tätigkeiten. Das Interessenregister ist entsprechend anzupassen.

Der ehrenamtliche Charakter einer Tätigkeit ist dann gegeben, wenn die Tätigkeit mit keinerlei Einkünften verbunden ist, es sei denn, es handelt sich um Einkünfte, die lediglich den Charakter eines Spesen-/Aufwandsatzes haben und im Jahr pauschal die Summe von 1200 Franken nicht überschreiten.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Allemann, Amarelle, Amadruz, Badran Jacqueline, Bernasconi, Bortoluzzi, Brand, Büchel Roland, Bugnon, Clottu, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Galladé, Geissbühler, Golay, Graber Jean-Pierre, Grin, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Hausammann, Heer, Killer Hans, Marra, Mörgeli, Müri, Pantani, Parmelin, Piller Carrard, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Reynard, Rösti, Ruiz Rebecca, Rusconi, Schibli, Schneider Schüttel, Schwaab, Schwander, Sommaruga Carlo, Stamm, Steiert, von Siebenthal, Wobmann (51)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2016 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.05.2016 SPK-SR. Zustimmung.

286/13.411 n Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden (14.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll wie folgt geändert werden:

Art. 42 Grundsatz

Abs. 1

Haben Versicherer und Leistungserbringer nichts anderes vereinbart, so schulden die Versicherten den Leistungserbringern die Vergütung der Leistung. Die Versicherten haben in diesem Fall gegenüber dem Versicherer einen Anspruch auf Rückerstattung (System des Tiers garant). In Abweichung von Artikel 22 Absatz 1 ATSG kann dieser Anspruch dem Leistungserbringer abgetreten werden.

Abs. 2

Versicherer und Leistungserbringer können vereinbaren, dass der Versicherer die Vergütung schuldet (System des Tiers payant). Im Falle der stationären Behandlung und für Medikamente schuldet der Versicherer, in Abweichung von Absatz 1, den auf ihn entfallenden Anteil an der Vergütung.

...

Mitunterzeichnende: Bäumle, Bertschy, Böhni, Bortoluzzi, Cassis, Chevalley, Fehr Jacqueline, Fischer Roland, Flach, Gasser, Gilli, Grossen Jürg, Heim, Hess Lorenz, Lohr, Maier Thomas, Moret, Moser, Schenker Silvia, Weibel (20)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.01.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.04.2014 SGK-SR. Zustimmung.

17.06.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2018.

287/15.434 n (Kessler) Weibel. Mutterschaftsurlaub für hinterbliebene Väter (08.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Erwerbsersatzgesetz und das Obligationenrecht sind so anzupassen, dass bei einem Todesfall der Mutter innerhalb von 14 Wochen nach der Geburt der Mutterschaftsurlaub von 14 Wochen vollumfänglich dem Vater gewährt wird.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Bäumle, Bernasconi, Bertschy, Binder, Böhni, Brand, Büchel Roland, Büchler Jakob, Candinas, Carobbio Guscetti, Caroni, Cassis, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, Fehr Hans, Fiala, Fischer Roland, Flach, Fluri, Fridez, Friedl, Gasche, Gasser, Geissbühler, Gilli, Glättli, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grossen Jürg, Gschwind, Guhl, Gysi, Hardegger, Hassler, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Ingold, Jans, Joder, Jositsch, Landolt, Leuenberger-Genève, Lohr, Lustenberger, Mahrer, Maier Thomas, Masshardt, Moret, Moser, Müller Thomas, Müller Walter, Munz, Neiryneck, Pfister Gerhard, Quadranti, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rytz Regula, Schelbert, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Sch-

waab, Steiert, Stolz, Streiff, Thorens Goumaz, Trede, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, Weibel (75)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Weibel.

22.06.2016 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.08.2016 SGK-SR. Zustimmung.

x 288/07.424 n Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz wird zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapievelfalt der Komplementärmedizin geändert:

- Geschaffen werden zulassungsfreie Kleinmengen bis 100 Packungen pro Jahr für Firmen mit Herstellungs- und Vertriebsbewilligung. Die Abgabe erfolgt durch Ärzte oder durch Personen mit Abgabekompetenzen gemäss Artikel 25 des Heilmittelgesetzes.

- Vereinfacht zugelassen werden traditionelle Arzneimittel, die seit zehn Jahren angewendet werden. Darunter fallen auch Arzneimittel mit ehemals kantonaler Zulassung, die mindestens in den letzten zehn Jahren im Verkehr waren. Für die vereinfachte Zulassung ist der Nachweis der pharmazeutischen Qualität erforderlich. Der Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit gilt durch den langjährigen Gebrauch als erbracht.

- Das Institut sieht für bestimmte Arzneimittel oder Kategorien eine Meldepflicht vor.

- Der Meldepflicht werden komplementärmedizinische Arzneimittel ohne Indikation unterstellt, die seit zehn Jahren in Verkehr gebracht werden, ohne dass ernsthafte Nebenwirkungen bekannt sind.

Mitunterzeichnende: Beck Serge, Bernasconi, Bortoluzzi, Bruderer Wyss, Bühler Gerold, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Guisan, Gutzwiller, Hassler, Huber, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Ineichen, Leutenegger Filippo, Loepfe, Markwalder, Maurer Ueli, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Steiner Rudolf, Stump, Theiler, Triponez, Vischer Daniel, Wehrli, Zeller Andreas, Zuppiger (31)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

30.09.2016 Nationalrat. Abschreibung.

289/11.489 n (Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 293 StGB (Veröffentlichung amtlicher geheimer Verhandlungen) ist aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Gadiant, Hiltbold, Jositsch, Schmid-Federer, Vischer Daniel (6)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.12.2011 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Müller Geri.

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.10.2012 RK-SR. Zustimmung.

12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

23.06.2016 Bericht RK-NR (BBI 2016 7329)

23.09.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 7575)

1. Strafgesetzbuch (Veröffentlichung amtlicher geheimer Verhandlungen) (BBI 2016 7341)

290/12.419 n Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing) (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) wird dahingehend ergänzt, dass unter einen Straftatbestand fallende Handlungen, die verübt werden, um höhere, berechnete öffentliche Interessen zu wahren, und dabei die Grenzen der Verhältnismässigkeit eingehalten werden (Whistleblowing), als Rechtfertigungsgründe gelten und damit straflos bleiben.

Mitunterzeichnende: Caroni, Flach, Hardegger, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Rickli Natalie, Schwaab, Sommaruga Carlo, Stamm, Vogler (12)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.05.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

09.01.2014 RK-SR. Zustimmung.

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

291/13.412 n Leutenegger Oberholzer. Parlamentsentschädigung. Alle Bürgerinnen und Bürger steuerlich gleich behandeln (20.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz (PRG) und allenfalls weitere Gesetze sind dahingehend zu ändern, dass die nach Artikel 3a PRG ausgerichtete "Jahresentschädigung für Personal- und Sachausgaben" in Höhe von derzeit 33 000 Franken neu als Jahreseinkommen steuerbar und sozialversicherungsabgabepflichtig (AHV u. a.) ist.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Brunner, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Feri Yvonne, Graf-Litscher, Heim, Kiener Nellen, Masshardt, Mörgeli, Müller Geri, Nussbaumer, Pardini, Schelbert, Schenker Silvia, Streiff, Tornare, Tschäppät, Tschümperlin, Wermuth (21)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.01.2014 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.10.2015 SPK-SR. Keine Zustimmung

27.04.2016 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

292/14.444 n Leutenegger Oberholzer. Überwälzung der Aufsichtsabgabe für die OAK BV. Ergänzung von Artikel 64c mit einem Absatz 4 (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64c BVG soll mit einem neuen Absatz 4 wie folgt ergänzt werden:

Art. 64c

...

Abs. 4

Die Aufsichtsbehörden können die nach Absatz 2 Litera a geschuldete Abgabe nach den für ihre Erhebung massgebenden Grundsätzen auf die von ihnen beaufsichtigten Vorsorgeeinrichtungen überwälzen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Borer, Carobbio Guscetti, Cassis, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Maire Jacques-André, Munz, Naef, Nussbaumer, Pardini, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, van Singer, Weibel (24)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

01.07.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.11.2015 SGK-SR. Zustimmung.

07.07.2016 Bericht SGK-NR (BBI 2016 6845)

1. Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (BBI 2016 6851)

x 293/15.422 n Leutenegger Oberholzer. Frankenstärke. SNB-Protokolle veröffentlichen (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, mit denen sichergestellt wird, dass die Protokolle der Sitzungen des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank spätestens nach Ablauf eines Jahres für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Zu denken ist an eine gesetzliche Verankerung im NBG.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Carobbio Guscetti, Friedl, Gysi, Nordmann, Schwaab, Tschümperlin, Voruz (9)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

27.09.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

294/16.409 n Leutenegger Oberholzer. Wahlverfahren für den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten oder die -beauftragte (15.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Datenschutzgesetz (DSG) und allenfalls das Parlamentsgesetz (ParlG) sind dahingehend zu ändern, dass die Wahl des oder der Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten nicht mehr durch den Bundesrat mit anschliessender Genehmigung durch die Bundesversammlung, sondern durch die Vereinigte Bundesversammlung erfolgt.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Hadorn, Hardegger, Jans, Kiener Nellen, Marra, Munz, Piller Carrard, Schwaab, Sommaruga Carlo, Steiert (12)

NR *Staatspolitische Kommission*

295/16.412 n Leutenegger Oberholzer. Modernisierung des Gewährleistungsrechts (16.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Sachgewährleistungsrecht bei Kauf (Art. 197-210 OR) ist zu modernisieren und der Europäischen Richtlinie 1999/44/EG (insbesondere an die Art. 3-6) anzupassen. Dies gilt insbesondere für folgende Vorgaben:

- Die gesetzlichen Rechtsbehelfe (primär Nachbesserung und Ersatzlieferung, subsidiär Minderung und Wandlung) sind neu auszugestalten;
- auf diese Rechtsbehelfe und die weiteren Rechte der Käuferin kann nicht im Voraus verzichtet werden;
- bei Vertragswidrigkeiten, die innerhalb von sechs Monaten nach der Ablieferung der Kaufsache auftreten, wird vermutet, dass sie bereits bei Ablieferung bestanden haben;
- zusätzliche vertragliche Verkäufelgarantien müssen klar und verständlich formuliert sein; sie ersetzen zwingende gesetzliche Rechte der Käuferin nicht;
- der haftende Endverkäufer soll für einen ihm nicht zurechenbaren Mangel das Recht erhalten, seinerseits gegen seinen Zulieferer Regress zu nehmen.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Arslan, Birrer-Heimo, Friedl, Hadorn, Jans, Kiener Nellen, Munz, Pardini, Schwaab (10)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

296/16.438 n Leutenegger Oberholzer. Angemessene Bezüge und Stopp der Lohnexzesse bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen (02.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gesetzlich ist festzulegen, dass alle Vergütungen der Bundesunternehmen oder bundesnahen Unternehmungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und an alle Personen, die mit der Geschäftsführung betraut sind (Geschäftsleitung), angemessen sind. Die Vergütungen der Geschäftsführungs- und Verwaltungsratsmitglieder müssen in einem angemessenen Verhältnis zur konkreten Aufgabe, zur Lage der Gesellschaft und zu den Gehältern des Personals stehen. Der höchste Lohn eines Geschäftsleitungsmitglieds einer Bundes- oder bundesnahen Unternehmung darf das Bruttogehalt eines Bundesrates oder einer Bundesrätin nicht übersteigen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Feri Yvonne, Friedl, Jans, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Reynard, Schenker Silvia, Semadeni, Wermuth (12)

NR *Staatspolitische Kommission*

297/16.455 n Leutenegger Oberholzer. Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung (17.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Bei der Wohneigentumsbesteuerung ist ein Systemwechsel vorzunehmen. Inskünftig ist auf die Besteuerung des Eigenmietwerts zu verzichten und im Gegenzug sind die auf dem selbstgenutzten Wohneigentum anfallenden Liegenschaftskosten, insbesondere die Schuldzinsen, nicht mehr zum Abzug zuzulassen.

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Friedl, Hardegger, Jans, Kiener Nellen, Nordmann, Schwaab (7)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

298/12.409 n Loehr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das IVG ist derart anzupassen, dass Assistenzleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrags zu maximal 80 Prozent entschädigt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Aubert, Barthassat, Bernasconi, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Candinas, Carobbio Guscelli, Darbellay, de Buman, Fässler Hildegard, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Girod, Glättli, Gmür Alois, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Heim, Humbel, Ingold, John-Calame, Kessler, Lehmann, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Meier-Schatz, Müller Geri, Nussbaumer, Romano, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Semadeni, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, von Graffenried (46)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.05.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.03.2015 Ständerat. Die Behandlung der Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

19.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.

299/14.471 n Lustenberger. Keine Rückwirkungsklauseln in Volksinitiativen (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird dahingehend geändert, dass Rückwirkungsklauseln in Volksinitiativen nicht mehr zulässig sind.

Mitunterzeichnende: Amherd, Binder, Büchler Jakob, Bulliard, Caroni, Fässler Daniel, Gasche, Glanzmann, Gmür Alois, Guhl, Humbel, Joder, Landolt, Lehmann, Markwalder, Müller Leo, Müller Walter, Müller-Altermatt, Pfister Gerhard, Pieren, Stahl, Vogler (22)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.03.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.08.2015 SPK-SR. Zustimmung.

300/11.482 n Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge wird wie folgt ergänzt:

Art. 7a Versicherung bei Teilzeitbeschäftigten

Abs. 1

Bei Teilzeitarbeit besteht Versicherungspflicht. Dabei wird der Koordinationsabzug in Prozenten des Arbeitspensums festgelegt. Der Grenzwert der Versicherungspflicht bleibt wie bei der Vollversicherung bestehen.

Abs. 2

Die Arbeitgeber einigen sich darauf, wer die Versicherung führt. Die anderen Arbeitgeber überweisen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die entsprechende Vorsorgeeinrichtung. Können sich die Arbeitgeber nicht einigen, so ist derjenige Arbeitgeber mit dem grössten Pensum federführend.

Abs. 3

Subsidiär gelten die Bestimmungen von Artikel 46 BVG.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Eichenberger, Fiala, Flück Peter, Fluri, Huber, Kleiner, Moret, Perrinjaquet, Ruey (10)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.10.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.02.2013 SGK-SR. Keine Zustimmung

Siehe Geschäft 12.3974 Mo. SGK-NR (11.482)

301/15.409 n Markwalder. Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Zivilprozessordnung vom 19. Dezember 2008 (ZPO) wird wie folgt geändert:

Art. 160a Ausnahme für unternehmensinterne Rechtsdienste

Abs. 1

In Bezug auf die Tätigkeit eines unternehmensinternen Rechtsdienstes besteht für die Parteien und Dritte keine Mitwirkungspflicht, wenn:

Bst. a

die betreffende Tätigkeit bei einer Anwältin oder einem Anwalt als berufsspezifisch gelten würde; und

Bst. b

der Rechtsdienst von einer Person geleitet wird, die über ein kantonales Anwaltspatent verfügt oder in ihrem Herkunftsstaat die fachlichen Voraussetzungen für die Ausübung des Anwaltsberufs erfüllt.

Abs. 2

Für Unterlagen aus dem Verkehr mit einem Rechtsdienst nach Absatz 1 gilt die Ausnahme nach Artikel 160 Absatz 1 Buchstabe b sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barazzone, Bernasconi, Brand, Caroni, Egloff, Eichenberger, Flach, Golay, Guhl, Huber, Jositsch, Lehmann, Lüscher, Matter, Merlini, Miesch, Naef, Noser, Reimann Lukas, Reynard, Rickli Natalie, Rossini, Ruiz Rebecca, Rutz Gregor, Schneider-Schneider, Schwaab, Schwander, Stahl, Stolz, Vischer Daniel, Vogler, Wasserfallen (33)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.10.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2016 RK-SR. Keine Zustimmung

21.09.2016 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 302/08.432 n Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen (09.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein mit dem Ziel, dass die Ausländer der dritten Generation in der Schweiz zukünftig auf Antrag der Eltern oder der betroffenen Personen selbst eingebürgert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Allemann, Aubert, Barthassat, Berberat, Bernasconi, Brunschwig Graf, Carobbio Guscetti, Donzé, Fasel, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Français, Frösch, Genner, Germanier, Gross Andreas, Hämmerle, Heim, Hofmann Urs, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Moret, Müller Geri, Neirynek, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Stump, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Zisyadis (49)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

17.06.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Sommersession 2013.

21.06.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.

30.10.2014 Bericht SPK-NR (BBI 2015 769)

21.01.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2015 1327)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration (BBI 2015 789)

11.03.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

10.09.2015 Ständerat. Eintreten. Rückweisung an die Kommission.

13.06.2016 Ständerat. Abweichend.

13.09.2016 Nationalrat. Zustimmung.

30.09.2016 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 7581

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz; BÜG) (Erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration) (BBI 2015 791)

11.03.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

10.09.2015 Ständerat. Eintreten. Rückweisung an die Kommission.

13.06.2016 Ständerat. Abweichend.

13.09.2016 Nationalrat. Abweichend.

15.09.2016 Ständerat. Abweichend.

27.09.2016 Nationalrat. Abweichend.

28.09.2016 Ständerat. Zustimmung.

30.09.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

30.09.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum und wird, nach Annahme durch Volk und Stände des Bundesbeschluss vom 30. September 2016 über die erleichterte Einbürgerung von Personender dritten Ausländergeneration, im Bundesblatt veröffentlicht.

303/15.470 n Masshardt. Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern. Rechtsanspruch auf Beschäftigungsreduktion nach der Geburt (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das OR ist so anzupassen, dass Arbeitnehmenden nach der Geburt eines Kindes ein Rechtsanspruch auf Beschäftigungsreduktion gewährt wird (höchstens 20 Prozent). Dieser ist analog zur Regelung für das Bundespersonal (Art. 60a BPV, Reduktion des Beschäftigungsgrads nach der Geburt oder Adoption) auszugestalten. Kleinere Unternehmen können von der Regel ausgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Bernasconi, Birrer-Heimo, Derder, Feri Yvonne, Friedl, Galladé, Girod, Graf Maya, Guhl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Häsler, Heim, Jans, Jositsch, Marra, Munz, Nussbaumer, Piller Carrard, Quadranti, Reynard, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Steiert, Streiff, Voruz, Wermuth (34)

NR Kommission für Rechtsfragen

304/15.482 n Matter. Gleichbehandlung von privaten Rundfunkanbietern und privaten Online-Anbietern (22.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien Artikel 10 Absatz 1 Buchstaben d und e des Bundesgesetzes über Radio- und Fernsehen (RTVG) und allenfalls weitere Artikel so anzupassen, dass die privaten Rundfunkanbieter im Werdebereich den privaten Online-Anbietern gleichgestellt werden, sodass für sie politische und religiöse Werbung zulässig wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amaudruz, Amstutz, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Bugnon, Clottu, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Giezendanner, Golay, Gössi, Graber Jean-Pierre, Grin, Hausammann, Heer, Herzog, Hurter Thomas, Keller Peter, Killer Hans, Lüscher, Miesch, Mörgeli, Müri, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Schibli, Schwander, Stahl, von Siebenthal, Walter, Wobmann (44)

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

305/11.411 n Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Betreuungszulage zukommen zu lassen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthasat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Egger, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Ingold, John-Calame, Lang, Lustenberger, Maire Jacques-André, Marra, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Steiert, Streiff, Stump, Thorens Goumaz, Weber-Gobet, Weibel (39)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

08.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

30.09.2016 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR (11.411)

306/11.412 n Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Auszeit zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthasat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Ingold, John-Calame, Lang, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Segmüller, Steiert, Streiff, Thorens Goumaz, Weber-Gobet (34)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

11.11.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

30.09.2016 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR (11.411)

x 307/15.448 n (Meier-Schatz) Lohr. Verbesserung der Qualität der Vermittlertätigkeit im Versicherungsgeschäft (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anforderungen nach Artikel 44 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) sollen dahingehend erhöht werden, dass mangelnde Qualität durch unzureichende Ausbildung im Bereich der Telefonwerbung und Beratung durch Versicherungsvermittlerinnen und -vermittler weiter erschwert und sanktioniert wird. Zudem soll die Finma bei Anzeigen gegen Versicherungsvermittler und -vermittlerinnen eine Untersuchung einleiten. Dazu sind die Artikel 44 und 46 VAG folgendermassen anzupassen:

Art. 44 Voraussetzungen für die Eintragung ins Register

Abs. 1

Ins Register eingetragen wird nur, wer:

Bst. a

sich über ausreichende berufliche Qualifikationen ausweist oder, im Fall juristischer Personen, nachweist, dass alle seine mit der Vermittlungstätigkeit betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Qualifikationen besitzen; und

Bst. b

eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen oder gleichwertige finanzielle Sicherheiten geleistet hat.

Abs. 2

Der Bundesrat bestimmt die erforderlichen beruflichen Qualifikationen und legt die Mindesthöhe der finanziellen Sicherheiten fest. Er kann die Regelung der technischen Einzelheiten der Finma überlassen.

Abs. 3

Die Finma überprüft jährlich, ob die Voraussetzungen für den Registereintrag noch gegeben sind und streicht im Verletzungsfall den betroffenen Versicherungsvermittler oder die betroffene Versicherungsvermittlerin beziehungsweise die juristische Person aus dem Register.

Art. 46 Aufgaben

Abs. 1

Die Finma hat folgende Aufgaben:

...

Bst. h

Bei Vorliegen einer Anzeige gegen Versicherungsvermittler und -vermittlerinnen eröffnet sie eine entsprechende Untersuchung.

...

Mitunterzeichnende: Amherd, Böhni, Candinas, Chevalley, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Gmür Alois, Heim, Humbel, Ingold, John-Calame, Kessler, Lohr, Müller-Altarmatt, Riklin Kathy, Schläfli, Schmid-Federer, Schneider-Schneiter, Streiff, Vogler (21)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Lohr.

15.08.2016 Zurückgezogen.

x **308/05.467 n Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung** (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu verbessern und zu fördern, dass die Bevölkerung aller Landesteile Zugang zur Früherkennung von Krebs, namentlich von Brustkrebs, hat. Insbesondere soll das Brustscreening in den Leistungskatalog des KVG aufgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun Franz, Büchler Jakob, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Huguenin, Imfeld Adriano, Jermann, Kohler Pierre, Leu Josef, Lustenberger, Meier-Schatz, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Simone-schi-Cortesi, Studer Heiner, Wehrli, Zapfl (26)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

30.09.2016 Nationalrat. Abschreibung.

Siehe Geschäft 09.3356 Mo. SGK-NR

309/04.456 n Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung (04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um Begriffe sowie Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften - formell - zu vereinheitlichen. Der - materielle - Gehalt soll Sache der Kantone (und Gemeinden) bleiben.

Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Messweisen, wie sie in einer am 8. März 2000 als Postulat überwiesenen Motion verlangt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bezzola Duri, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun Franz, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Bühler Gerold, Burkhalter, Cathomas, Christen Yves, Darbellay, Donzé, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fäsler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Fluri, Föhn, Freysinger, Genner, Germanier, Giezendanner, Glasson Jean-Paul, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann Urs, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller Robert, Kleiner, Kohler Pierre, Kunz, Lang, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer Ueli, Messmer, Mörgele, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Noser, Oehri, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Rey Jean-Noël, Reymond, Riklin Kathy, Rime, Sadis, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schläuer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist Ulrich, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner Rudolf, Studer Heiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Vischer Daniel, Vollmer, Waber, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Widmer Hans, Wobmann, Wyss Ursula, Zuppiger (120)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.02.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2008 UREK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

310/08.406 n Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 34

...

Abs. 2

Ausländerinnen und Ausländern kann die Niederlassungsbewilligung erteilt werden, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

keine Widerrufungsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

...

Abs. 6 (neu)

Würde die Niederlassungsbewilligung nach Artikel 63 Absatz 3 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt, kann die Niederlassungsbewilligung bei einer erfolgreichen Integration frühestens nach drei Jahren erneut erteilt werden.

Art. 51

...

Abs. 2

Die Ansprüche nach den Artikeln 43, 48 und 50 erlöschen, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

Art. 63

...

Abs. 3 (neu)

Die Niederlassungsbewilligung kann ungeachtet von Absatz 2 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt werden, wenn die Ausländerin oder der Ausländer nicht bereit ist, sich in der Schweiz zu integrieren (Art. 4).

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Baettig, Binder, Bischof, Borer, Brunner, Cathomas, Caviezel, Dunant, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Fluri, Häberli-Koller, Hiltbold, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Maurer Ueli, Miesch, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Schibli, Schmidt Roberto, Wandfluh, Wasserfallen, Zemp (44)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

30.09.2016 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

311/08.428 n Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen (28.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 44

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 45

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 51

...

Abs. 3 (neu)

Die Ansprüche nach Artikel 43 erlöschen, wenn Ergänzungsleistungen beansprucht werden.

Art. 85

...

Abs. 7

...

Bst. c (Ergänzung)

die Familie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen ist.

Art. 97

...

Abs. 3

...

Bst. d (Ergänzung)

dem Bezug von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Egger, Engelberger, Fluri, Hiltbold, Humbel, Hutter Jasmin, Joder, Moret, Perrin, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2017.

30.09.2016 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

312/08.450 n Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden (22.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 63 Absatz 2 ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner, Engelberger, Fluri, Geissbühler, Hiltbold, Humbel, Hutter Jasmin, Moret, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.01.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.03.2009 SPK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2017.

30.09.2016 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

313/10.485 n Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anforderungen an Personen mit einer Niederlassungsbewilligung, die ihre ausländischen Familienangehörigen in die Schweiz holen wollen, sind denjenigen der Jahresaufenthalter anzupassen. Dabei sind insbesondere die Voraussetzungen gemäss Artikel 44 Buchstaben b und c AuG auch in den Artikel 43 aufzunehmen.

Mitunterzeichnende: Bugnon, Caviezel, Egger, Eichenberger, Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Fluri, Föhn, Geissbühler, Gysin, Hiltbold, Hochreutener, Humbel, Ineichen, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Perrin, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Triponez, Wasserfallen, Wobmann (34)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.03.2011 SPK-SR. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2017.

30.09.2016 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

314/15.457 n Müller Thomas. SRG-Konzession. Neu soll das Parlament zuständig sein (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) sei wie folgt zu ändern:

Art. 25 Konzession

Abs. 1

Die Bundesversammlung erteilt der SRG eine Konzession.

Abs. 2

Vor der Konzessionserteilung oder vor Konzessionsänderungen mit medienpolitischer Tragweite wird eine Anhörung in den Kommissionen durchgeführt.

Abs. 3, 4

Unverändert

Abs. 5

Die Bundesversammlung kann einzelne Bestimmungen der Konzession vor Ablauf ihrer Dauer ändern, wenn die tatsächli-

chen oder rechtlichen Verhältnisse sich geändert haben und die Änderung zur Wahrung wichtiger Interessen notwendig ist.

Abs. 6

Die Bundesversammlung kann die Konzession der SRG einschränken oder teilweise suspendieren, wenn:

Bst. a

die Aufsichtsbehörde nach Artikel 89 einen Antrag gestellt hat;

Bst. b

die SRG ihre Pflichten zu Finanzhaushalt und Rechnungslegung (Art. 35 und 36) wiederholt oder schwer verletzt hat.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amstutz, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Büchel Roland, Bugnon, Clottu, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Giezendanner, Golay, Graber Jean-Pierre, Grin, Hausammann, Heer, Joder, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Maier Thomas, Matter, Miesch, Nidegger, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Rusconi, Schibli, Schwander, Stamm, Veillon, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann (42)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 16.3629 Mo. KVF-NR

315/16.475 n Müller Walter. Intensivierung der parlamentarischen Beziehungen mit dem Vereinigten Königreich (28.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsrecht ist so zu ändern, dass eine parlamentarische Delegation für die Beziehungen zum Parlament des Vereinigten Königreichs gebildet werden kann, die wenn möglich auf Gegenseitigkeit beruht.

Mitunterzeichnende: Béglé, Guldimann, Moser, Reimann Maximilian, Wehrli (5)

316/16.417 n Müller-Altarmatt. Ausbildungszulagen ab dem Beginn der Ausbildung statt aufgrund des Geburtstages ausrichten (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 3 des Bundesgesetzes über die Familienzulagen (FamZG) wird wie folgt geändert:

Art. 3

Abs. 1

Die Familienzulagen nach diesem Gesetz umfassen:

...

Bst. b

die Ausbildungszulage: Sie wird ab dem Ende des Monats, in dem das Kind das 16. Altersjahr vollendet oder eine Ausbildung als Fortsetzung der obligatorischen Volksschule beginnt, bis zum Abschluss der Ausbildung ausgerichtet, längstens jedoch

...

...

Mitunterzeichnende: Amherd, Ammann, Bertschy, Büchler Jakob, Candinas, Fässler Daniel, Gmür Alois, Gmür-Schönenberger, Ingold, Landolt, Leutenegger Oberholzer, Lohr, Marchand, Müller Leo, Quadranti, Riklin Kathy, Ritter, Schmid-

Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Streiff, Vogler (22)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

317/16.406 n Nantermod. Alternierende Obhut. Aufteilung des Kinderabzugs zwischen den Eltern (14.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) wird wie folgt geändert:

Art. 35

Abs. 1

Vom Einkommen werden abgezogen:

Bst. a

6500 Franken für jedes minderjährige oder in der beruflichen oder schulischen Ausbildung stehende Kind, für dessen Unterhalt die steuerpflichtige Person sorgt; werden die Eltern getrennt besteuert, so wird der Kinderabzug bei gemeinsamer elterlicher Sorge und alternierender Obhut hälftig aufgeteilt (streichen: "und keine Unterhaltsbeiträge nach Artikel 33 Absatz 1 Buchstabe c für das Kind geltend gemacht werden");

...

Mitunterzeichnende: Addor, Borloz, Buttet, Chevalley, Reynard, Sommaruga Carlo, Tornare, Wehrli (8)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

318/12.491 n Neiryck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 39 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird wie folgt geändert:

Personen, die Anspruch auf eine ordentliche Altersrente haben, können den Beginn des Rentenbezugs beliebig lange aufschieben und die Rente mit einer Vorankündigung von einem Monat abrufen.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bugnon, Buttet, Darbellay, Feller, Freysinger, Gross Andreas, Gschwind, Ingold, Leuenberger-Genève, Moser, Nidegger, Pezzatti, Regazzi, Romano, van Singer, Vogler, Voruz, Weibel (19)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

22.01.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.09.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

319/16.421 n Nidegger. Fall Perinçek gegen die Schweiz. Artikel 261bis StGB soll mit den Menschenrechten vereinbar sein (18.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 261bis vierter Absatz des Strafgesetzbuchs wird an die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte angepasst. Die Nennung des Völkermords wird entweder gestrichen oder folgendermassen präzisiert: "...Völkermord, der von einem zuständigen internationalen Gerichtshof anerkannt ist, ..."

kermord, der von einem zuständigen internationalen Gerichtshof anerkannt ist, ..."

Mitunterzeichnende: Addor, Bauer, Brand, Bühler, Chiesa, Grüter, Keller Peter, Nicolet, Reimann Lukas, Schwander, Sollberger, Vogt (12)

NR Kommission für Rechtsfragen

320/16.461 n Nidegger. EMRK, Strafregister, Restitutio in integrum. Bundesgerichtsgesetz anpassen (27.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 122 Buchstabe a des Bundesgerichtsgesetzes wird mit folgendem Wortlaut ergänzt:

Art. 122

Die Revision wegen Verletzung der Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950 (EMRK) kann verlangt werden, wenn:

Bst. a

der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in einem endgültigen Urteil festgestellt hat, dass die EMRK oder die Protokolle dazu verletzt worden sind, oder wenn die Schweizer Regierung die Verletzung vor dem Gerichtshof anerkannt hat;

...

Mitunterzeichnende: Addor, Amaudruz, Brand, Bühler, Egloff, Keller Peter, Lüscher, Reimann Lukas, Ruppen, Schwaab, Schwander, Zanetti Claudio (12)

321/15.496 n Nussbaumer. Zugang zum Extranet der Bundesversammlung für persönliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ratsmitgliedern (17.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Parlamentsverwaltungsverordnung ist so zu ergänzen, dass persönliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ratsmitgliedern in beschränktem Umfang den Zugang zum Extranet der Bundesversammlung (E-Parl) erhalten.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Badran Jacqueline, Barrile, Friedl, Glättli, Gysi, Hadorn, Hardegger, Landolt, Maire Jacques-André, Marti, Masshardt, Moser, Quadranti, Reynard, Schenker Silvia, Seiler Graf, Wasserfallen, Wermuth (19)

NR Büro

322/13.455 n Parmelin. Anwendung des Gewässerschutzgesetzes. Die örtlichen Gegebenheiten nicht ausser Acht lassen (26.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer wird wie folgt geändert:

Art. 36a Gewässerraum

...

Abs. 2

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten und beauftragt die Kantone, die Breite der Gewässerräume unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten festzulegen.

...

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Barthassat, Binder, Brand, Brunner, Bugnon, Buttet, Clottu, Eglöf, Favre Laurent, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Freysinger, Grin, Gschwind, Hausammann, Joder, Killer Hans, Knecht, Lüscher, Müller Leo, Müri, Nidegger, Pezzatti, Reimann Lukas, Ritter, Rusconi, Stamm, Vogler, Wasserfallen (31)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

28.10.2014 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.10.2015 UREK-SR. Keine Zustimmung

323/08.420 n Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (AuG) ist dahingehend zu ändern, dass eine Niederlassungsbewilligung generell nur nach erfolgreicher Integration gemäss Artikel 34 Absatz 4 erfolgt. Zudem ist abzuklären, ob ein Gesetz erlassen werden soll, das erlaubt, Personen die Niederlassungsbewilligung zu entziehen, wenn sie mit ihrem Verhalten erkennen lassen, dass sie extremistische und fundamentalistische Ansichten (auch innerfamiliär) vertreten und versuchen, Ansichten durchzusetzen, die sich mit unserem freiheitlichen Rechtsstaat und unserer Demokratie nicht vereinbaren lassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Büchler Jakob, Fluri, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Schmidt Roberto (9)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

30.09.2016 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

324/12.463 n (Poggia) Golay. Privatküglerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke (11.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 118 der Strafprozessordnung (SR 312.0; StPO) ist zu ergänzen, mit dem Ziel, dass Angehörige von Opfern, die aufgrund der strafbaren Handlung verstorben sind, sich als Privatküglerschaft konstituieren können, selbst wenn sie gegen den Täter keine Zivilklage erheben können.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.09.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung.

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

325/12.492 n (Poggia) Golay. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 81 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgerichtsgesetzes (SR 173.110) zum Beschwerderecht wird durch den Zusatz einer neuen Ziffer 4 wie folgt geändert:

Art. 81

Abs. 1

...

Bst. b

...

4. die Privatküglerschaft, wenn der angefochtene Entscheid sich auf die Beurteilung ihrer Ansprüche gegen ein öffentliches Gemeinwesen oder eine öffentlich-rechtliche Körperschaft auswirken kann, sofern diese allein für den Schaden aufkommen müssen, der von der beschuldigten Person verursacht wurde,

...

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.09.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung.

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

326/13.426 n (Poggia) Golay. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten (17.04.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend ergänzt, dass Dienstleistungsanbieter, die eine stillschweigende Fortführung eines abgeschlossenen Dienstleistungsvertrages vereinbaren, ihre Kundinnen und Kunden über die Möglichkeit, vom Vertrag zurückzutreten, informieren müssen; diese Mitteilung muss mindestens einen Monat vor Ablauf der Kündigungsfrist erfolgen. Erfolgt diese Mitteilung nicht, so müssen die Kundinnen und Kunden ohne Konventionalstrafe vom Vertrag zurücktreten können, und der Dienstleistungsanbieter muss ihnen den Betrag, den sie für die noch nicht abgelaufene Vertragsperiode bereits bezahlt haben, zurückerstatten.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Barthassat, Bernasconi, Bugnon, Buttet, Feller, Fridez, Friedl, Grin, Hodgers, Leuenberger-Genève, Parmelin, Perrin, Ribaux, Rossini, Schenker Silvia, Schwaab, Tornare, van Singer, Veillon (20)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

11.04.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.02.2015 RK-SR. Zustimmung.

327/13.441 n (Poggia) Golay. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend

Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung (21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 und Artikel 243 Absatz 2 Buchstabe f der Zivilprozessordnung (SR 272) sollen wie folgt ergänzt werden:

Art. 7

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung zuständig ist.

Art. 243

...

Abs. 2

...

Bst. f

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung.

...

Mitunterzeichnende: Chevalley, Grin, Parmelin, Ribaux, Rosini, Schenker Silvia, van Singer, Vogler (8)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

26.06.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.11.2014 RK-SR. Zustimmung.

328/15.458 n Quadranti. Elternzeit. Eine umfassende, ganzheitliche Lösung als Ergänzung zum bestehenden Mutterschaftsurlaub (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sind die nötigen gesetzlichen Grundlagen auszuarbeiten, welche ergänzend zum geburtsbezogenen 14-wöchigen Mutterschaftsurlaub einen maximal 14-wöchigen Elternurlaub vorsehen. Es ist festzulegen, zu welchen Teilen er vom Vater bezogen werden kann/muss (ein Bezug zu 100 Prozent ist denkbar); ebenso unter welchen Bedingungen (blockweiser Bezug, bis wann, mit Reduktion des Arbeitspensums). Gesamthaft ergibt sich dadurch eine Elternzeit von maximal 28 Wochen.

Mitunterzeichnende: Bertschy, Friedl, Kessler, Rytz Regula, Trede, van Singer (6)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

329/16.476 n Quadri. Das Recht auf Notwehr verstärken (28.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Änderung des Strafgesetzbuchs

Art. 16 3. Rechtmässige Handlungen und Schuld. / Entschuld-bare Notwehr

Entschuld-bare Notwehr

1 Überschreitet der Abwehrende die Grenzen der Notwehr nach Artikel 15, so mildert das Gericht die Strafe.

2 Überschreitet der Abwehrende die Grenzen der Notwehr in entschuldbarer Aufregung oder Bestürzung über den Angriff, so handelt er nicht schuldhaft.

3 (neu) Dringt ein Dritter unbefugt in einen Wohnraum ein, so ist die Aufregung des Eigentümers oder Mieters entschuldbar und seine Bestürzung wird vermutet.

Mitunterzeichnende: Cassis, Chiesa, Pantani, Regazzi, Romano (5)

x 330/15.435 n Regazzi. Für eine ausgewogene und wirk-same schweizweite Steueramnestie. Selbstanzeige bisher versteckter Einkünfte und Vermögenswerte begünstigen (09.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für Steuerpflichtige, die nicht Erbinnen oder Erben sind, soll die Verwirkungsfrist bei strafloser Selbstanzeige weniger streng gehandhabt werden.

Ziff. I

Die nachstehenden Erlasse werden wie folgt geändert:

1. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer

Art. 205d Übergangsbestimmung zur Änderung vom ...

Abs. 1

Für Steuerpflichtige nach den Artikeln 175 Absatz 3 und 181a Absatz 1 erlischt das Recht, nach Artikel 152 ein Nachsteuer-verfahren einzuleiten, drei Jahre nach Ablauf der Steuerperiode, für die eine Veranlagung zu Unrecht unterblieben oder eine rechtskräftige Veranlagung unvollständig ist.

Abs. 2

Absatz 1 gilt zwei Jahre ab ihrem Inkrafttreten.

2. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisie-rung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden

Art. 72r Anpassung der kantonalen Gesetzgebung an die Ände-rung vom ...

Abs. 1

Die Kantone passen ihre Gesetzgebung an die Änderung des vorliegenden Gesetzes bis zu deren Inkrafttreten an.

Abs. 2

Die Änderungen nach Artikel 78f sind ab ihrem Inkrafttreten direkt anwendbar, auch wenn ihnen kantonales Recht entgegensteht.

Art. 78f Übergangsbestimmung zur Änderung vom ...

Abs. 1

Für Steuerpflichtige nach den Artikeln 56 Absatz 1bis und 57b Absatz 1 erlischt das Recht, ein Nachsteuerverfahren einzuleiten nach Artikel 53 Absatz 2, drei Jahre nach Ablauf der Steuerperiode, für die eine Veranlagung zu Unrecht unterblieben oder eine rechtskräftige Veranlagung unvollständig ist.

Abs. 2

Diese Bestimmung gilt zwei Jahre ab ihrem Inkrafttreten.

Ziff. II

Abs. 1

Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

Abs. 2

Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Mitunterzeichnende: Amherd, Brand, Büchler Jakob, Bulliard, Buttet, Cassis, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Français, Glanzmann, Gmür Alois, Golay, Gschwind, Hess Lorenz, Hiltbold, Humbel, Hurter Thomas, Killer Hans, Lehmann, Lohr, Lüscher, Merlini, Müller Leo, Müller Thomas, Pantani, Parmelin, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Rime, Romano, Röstli, Rusconi, Schilliger, Schneider-Schneiter, Vitali, Vogler (42)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

21.06.2016 Zurückgezogen.

Siehe Geschäft 16.3621 Mo. WAK-NR

331/16.470 n Regazzi. Verzugszinssatz des Bundes. Anpassung an Marktzinsen (29.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 104 des Obligationenrechts (OR) wird dahingehend angepasst, dass der aktuell geltende Verzugszinssatz (5 Prozent) durch eine Regelung ersetzt wird, die den Verzugszinssatz an die allgemeine Entwicklung der Marktzinssätze anbindet. Ebenfalls anzupassen sind die Verordnung über die Verzinsung ausstehender Verrechnungssteuern, die Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und sämtliche anderen Gesetze, Verordnungen, Kreisschreiben und weiteren Bundestexte, die Verzugszinsen regeln.

Mitunterzeichnende: Barazzone, Bigler, Brand, Büchler Jakob, Buttet, Chiesa, Gmür Alois, Grunder, Grüter, Gschwind, Guhl, Hiltbold, Müller Thomas, Pantani, Pezzatti, Quadri, Rime, Romano, Rutz Gregor, Schilliger (20)

332/13.438 n Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen (15.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Snus mit anderen Tabakprodukten wie Schnupf- und Kautabak gleichgestellt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Aeschi Thomas, Allemann, Amarelle, Amaudruz, Baader Caspar, Badran Jacqueline, Barthassat, Bäumlé, Bernasconi, Bertschy, Binder, Blocher, Böhni, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Buttet, Caroni, Cassis, Chevalley, Derder, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Feller, Fischer Roland, Flach, Flückiger Sylvia, Français, Frehner, Freysinger, Galladé, Gasche, Gasser, Germanier, Giezendanner, Gilli, Girod, Glättli, Gmür Alois, Gössi, Graf-Litscher, Grin, Gross Andreas, Gschwind, Hausammann, Heer, Heim, Hiltbold, Hodgers, Humbel, Hurter Thomas, Ingold, Jans, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Knecht, Landolt, Lehmann, Leutenegger Filippo, Lüscher, Maier Thomas, Markwalder, Mörgele, Müller Geri, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Naef, Nidegger, Pantani, Pardini, Parmelin, Pelli, Perrin, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Poggia, Quadri, Regazzi, Reimann Maximilian, Ribaux, Rickli Natalie, Rime, Rusconi, Rutz Gregor, Schelbert, Schilliger, Schneeberger, Schneider-Schneiter, Schwander, Stahl, Stamm, Steiert, Stolz, Trede, van Singer, Veillon, Vischer Daniel, Vitali, Vogler, Voruz, Weibel, Wermuth, Wobmann, Ziörjen (115)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

13.08.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.02.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

333/15.408 n Reimann Lukas. Verarrestierung von Liquidationsanteilen aus Gesamthandverhältnissen von Schuldnern ohne Wohnsitz in der Schweiz (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG; SR 281.1) sei wie folgt zu ändern:

Art. 271 Arrestgründe

...

Abs. 4

Hat ein nicht in der Schweiz wohnhafter Schuldner Anspruch auf Liquidationsanteile aus einem Gesamthandverhältnis, das Vermögenswerte in der Schweiz umfasst, so gilt der Liquidationsanteil als in der Schweiz gelegen.

Art. 272 Arrestbewilligung

...

Abs. 3

Hat ein nicht in der Schweiz wohnhafter Schuldner Anspruch auf Liquidationsanteile aus einem Gesamthandverhältnis, das Vermögenswerte in der Schweiz umfasst, ist für die Verarrestierung des Anteilsrechts jedes Betreibungsamt zuständig, in dessen Betreibungskreis sich Vermögenswerte befinden.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

12.11.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2016 RK-SR. Zustimmung.

334/15.456 n Reimann Maximilian. Heraufsetzung der periodischen vertrauensärztlichen Kontrolluntersuchung für Senioren-Autofahrer vom 70. auf das 75. Altersjahr (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 wird wie folgt geändert:

a. In Artikel 15d Ziffer 2 wird das Alter zum Aufgebot von Senioren-Autofahrerinnen und -Autofahrern für die periodische vertrauensärztliche Kontrolluntersuchung vom vollendeten 70. auf das vollendete 75. Altersjahr heraufgesetzt.

b. In Artikel 2a wird der Begriff der Präventionsaktivitäten des Bundes dahingehend erweitert, dass auch die Sensibilisierung hinsichtlich Eigenverantwortung von älteren Leuten beim Entscheid, wann sie von sich aus mit dem Autofahren aufhören sollen, abgedeckt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Borer, Brand, Büchel Roland, Bugnon, Caroni, Clottu, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Giezendanner, Gmür Alois, Golay, Graber Jean-Pierre, Gross Andreas, Hausammann, Humbel, Joder, Killer Hans, Knecht, Lustenberger, Matter, Miesch, Müller Walter, Müri, Nidegger, Noser, Parmelin, Pieren, Reimann Lukas, Rime, Ritter, Rusconi, Schibli, Stamm, Voruz, Walter, Wobmann (41)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

16.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.06.2016 Ständerat. Zustimmung.

335/13.407 n Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung (07.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 261bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches wird wie folgt geändert:

Art. 261bis

Diskriminierung und Aufruf zu Hass

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung zu Hass oder Diskriminierung aufruft,

wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung der Angehörigen einer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung gerichtet sind,

wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt,

wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert oder aus einem dieser Gründe Völkermord oder andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit leugnet, gröblich verharmlost oder zu rechtfertigen sucht,

wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung verweigert,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Amherd, Aubert, Badran Jacqueline, Bertschy, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Favre Laurent, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Germanier, Girod, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hiltbold, Hodgers, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Meier-Schatz, Müller Geri, Naef, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Piller Carrard, Quadranti, Ribaux, Roscini, Schelbert, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Tornare, van Singer, Vogler, Voruz, Wermuth (54)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.02.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

11.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

336/13.430 n Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen (04.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Analogie zu Artikel 380a StGB eine gesetzliche Grundlage dafür zu schaffen, dass das zuständige Gemeinwesen für

einen Schaden haftet, der entsteht, wenn eine wegen eines schweren Gewalt- oder Sexualdelikts verurteilte Person bedingt entlassen wird oder Strafvollzugslockerungen erhält und diese Person daraufhin erneut ein solches Verbrechen begeht.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.08.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.11.2014 RK-SR. Zustimmung.

337/13.462 n Rickli Natalie. Bedingte Entlassungen aus der Verwahrung nur bei praktischer Sicherheit (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Artikel 64a Absatz 1 des Strafgesetzbuches ist der erste Satz wie folgt zu ändern:

Der Täter darf aus der Verwahrung erst bedingt entlassen werden, wenn praktisch sicher ist, dass er sich in der Freiheit bewährt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.10.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.09.2015 RK-SR. Keine Zustimmung

338/13.463 n Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen Tätern (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Artikel 64 Absatz 1 des Strafgesetzbuches zu ergänzen, dass das Gericht die Verwahrung anordnet, wenn der Täter ... beeinträchtigen wollte, und wenn:

Der Täter bereits einmal wegen Mordes, vorsätzlicher Tötung, schwerer Körperverletzung oder Vergewaltigung rechtskräftig verurteilt worden ist.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.10.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.09.2015 RK-SR. Zustimmung.

339/16.407 n Rickli Natalie. Mindeststrafen bei sexuellen Handlungen gegenüber Kindern unter 16 Jahren (14.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 187

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 189

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 1ter

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 190

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 1ter

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 191

...

Abs. 2

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 3

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 16.408 Pa.Iv. Jositsch

340/16.460 n Rickli Natalie. Abschaffung Überbrückungshilfe für Ratsmitglieder (21.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 8a des Parlamentsressourcengesetzes (PRG) ist aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Addor, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Bauer, Brand, Brunner, Büchel Roland, Buffat, Bühler, Burgherr, Burkart, Clottu, de Courten, Dobler, Egloff, Estermann, Fässler Daniel, Feller, Flückiger Sylvia, Frehner, Gasche, Geissbühler, Giezendanner, Glarner, Gmür Alois, Golay, Grunder, Grüter, Hausammann, Heer, Herzog, Hess Hermann, Hess Lorenz, Hiltbold, Hurter Thomas, Imark, Jauslin, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Lüscher, Martullo, Matter, Müri, Nantermod, Nidegger, Page, Pantani, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Portmann, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Ritter, Röstli, Ruppen, Rutz Gregor, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Sollberger, Stamm, Steinemann, Tuena, Vitali, Vogt, Walliser, Walti Beat, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (77)

341/13.478 n Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. September 1952 über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (EOG) ist nach dem Muster von Kapitel IIIa mit einem neuen Kapitel IIIb zu ergänzen, das eine Erwerbsausfallentschädigung bei der Adoption eines Kindes vorsieht.

IIIb. Die Adoptionsentschädigung

Art. 16b Anspruchsberechtigte

Abs. 1

Anspruch auf eine Erwerbsausfallentschädigung bei einer Adoption haben Adoptiveltern, die ihre unselbstständige oder selbstständige Erwerbstätigkeit unterbrechen oder reduzieren, wenn sie ein Kind vor dem vollendeten 4. Lebensjahr zur Adoption aufnehmen.

Abs. 2

Bei einer gemeinschaftlichen Adoption oder einer gleichzeitigen Adoption von mehreren Kindern kann die Entschädigung nur einmal beansprucht werden. Sie wird jeweils nur an eine Person entrichtet. Die Eltern teilen die Dauer des Entschädigungsanspruchs unter sich auf. Sie bestimmen, wer die Entschädigung für wie lange erhält. Der Urlaub kann während des ersten Jahres nach der Aufnahme des Kindes block-, tage- oder halbtageweise bezogen werden.

Abs. 3

Anspruchsberechtigt sind Frauen und Männer, die:

Bst. a

während der neun Monate unmittelbar vor der Aufnahme des Kindes zur Adoption im Sinne des AHVG obligatorisch versichert waren;

Bst. b

in dieser Zeit mindestens fünf Monate lang eine Erwerbstätigkeit ausgeübt haben; und

Bst. c

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption:

1. Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer im Sinne von Artikel 10 ATSG sind,

2. Selbstständigerwerbende im Sinne von Artikel 12 ATSG sind, oder

3. im Betrieb der Ehefrau oder des Ehemannes, der eingetragenen Partnerin oder des eingetragenen Partners mitarbeiten und einen Barlohn beziehen.

Abs. 4

Der Bundesrat regelt die Anspruchsvoraussetzungen für Frauen und Männer, die wegen Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit:

Bst. a

die Voraussetzungen von Absatz 3 Buchstabe a nicht erfüllen;

Bst. b

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption nicht Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer oder Selbstständigerwerbende sind.

Abs. 5

Bei der Adoption des Kindes der Ehefrau oder des Ehemannes im Sinne von Artikel 264a Absatz 3 ZGB besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Art. 16c Beginn des Anspruchs

Abs. 1

Der Entschädigungsanspruch entsteht am Tag der Aufnahme des Kindes zur Adoption, nachdem die zuständige Behörde die Bewilligung erteilt hat.

Abs. 2

Das Datum der Aufnahme durch die Adoptiveltern oder die allein adoptierende Person wird von der zentralen Behörde des Wohnsitzkantons bestätigt, welche die Bewilligung erteilt hat.

Art. 16d Ende des Anspruchs

Der Anspruch endet am 84. Tag nach seinem Beginn. Er endet vorzeitig, wenn sowohl die Mutter als auch der Vater ihre Erwerbstätigkeit im gleichen Umfang wie vor dem Urlaub wieder aufnehmen.

Art. 16h Verhältnis zu kantonalen Regelungen

Abs. 1

In Ergänzung zu Kapitel IIIb können die Kantone eine höhere oder länger dauernde Adoptionsentschädigung vorsehen und zu deren Finanzierung besondere Beiträge erheben.

Abs. 2

Vorbehalten bleiben weiter gehende Leistungen aus Gesamt- oder Einzelarbeitsverträgen.

Mitunterzeichnende: Candinas, Carobbio Guscetti, Darbellay, de Buman, Fehr Jacqueline, Ingold, Leuenberger-Genève, Lohr, Meier-Schatz, Schenker Silvia, Streiff, van Singer, Vogler (13)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.01.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.03.2015 SGK-SR. Zustimmung.

342/14.474 n Romano. Zuständigkeiten des Parlamentes im Bereich der Aussenpolitik und der innerstaatlichen Gesetzgebung beibehalten (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 152 des Parlamentsgesetzes (ParlG) soll mit einem neuen Absatz ergänzt werden, der eindeutig festlegt, dass der Bundesrat im Zusammenhang mit dem sogenannten "soft law" und internationalen Empfehlungen vor einer Stellungnahme seiner Vertretung in internationalen Gremien das Parlament in den Entscheidungsprozess und in das Genehmigungsverfahren einbeziehen muss, falls die Umsetzung Anpassungen unseres innerstaatlichen Rechts erfordert.

Mitunterzeichnende: Merlini, Portmann, Regazzi, Rusconi (4)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

02.07.2015 APK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.09.2016 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

343/13.477 n Rossini. KVG. Änderung der Prämienkategorien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit dieser parlamentarischen Initiative soll mit einer Änderung von Artikel 61 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) die Einteilung der Alterskategorien Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene revidiert und die Versicherer sollen verpflichtet werden, für diese Kategorien tiefere Prämien festzusetzen. Artikel 61 wird wie folgt geändert:

Art. 61

...

Abs. 3

Für Versicherte bis zum vollendeten 20. Altersjahr (Kinder und Jugendliche) und für Versicherte bis zum vollendeten 25. Altersjahr (junge Erwachsene) hat der Versicherer eine tiefere Prämie festzusetzen als für ältere Versicherte (Erwachsene).

...

Mitunterzeichnende: Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Fehri Yvonne, Fridez, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Marra, Munz, Nordmann, Reynard, Schenker Silvia, Voruz (14)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.10.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.11.2014 SGK-SR. Zustimmung.

07.07.2016 Bericht SGK-NR (BBI 2016 7213)

12.10.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 7943)

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (BBI 2016 7243)

344/16.448 n Röstli. Sicherung der Selbstversorgung mit Strom aus Wasserkraft zur Überbrückung der aktuellen Preisbaisse (16.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind Voraussetzungen zu schaffen, dass trotz der aktuellen enormen Preisbaisse für Strom die Wasserkraftwerke, die über 55 Prozent an die Schweizer Stromproduktion liefern, ihre Produktionskapazität aufrechterhalten können. Dazu ist ein zeitlich befristetes Massnahmenpaket bestehend aus zum Beispiel zinslosen oder zinsvergünstigten Darlehen zu schnüren. Ebenso ist ein neues Marktmodell wie zum Beispiel das Quotenmodell zu prüfen und bei Bedarf einzuführen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Arnold, Brand, Brunner, Büchel Roland, Buttet, Giezendanner, Glarner, Grunder, Hausammann, Hurter Thomas, Imark, Knecht, Martullo, Müri, Page, Pieren, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schilliger, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann (25)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

345/16.452 n Röstli. Ausbau der Wasserkraft zur Stromerzeugung und Stromspeicherung. Anpassung der Umweltverträglichkeitsprüfung (16.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen sind so anzupassen, dass bei durch Neukonzessionierungen oder Änderungen von Wasserkraftkonzessionen erforderlichen Umweltverträglichkeitsprüfungen nicht vom ursprünglichen Zustand vor Bestehen des oft seit vielen Jahrzehnten konzessionierten Kraftwerks, sondern vom Ist-Zustand vor der beabsichtigten Neukonzessionierung bzw. Konzessionsänderung ausgegangen wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner, Gasche, Imark, Knecht, Müri, Page, Ruppen, Wobmann (9)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

346/15.483 n Rutz Gregor. Keine staatlichen Subventionen für Parteien und politische Organisationen (22.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KJFG; SR 446.1) sei dahingehend anzupassen, dass keine Finanzhilfen mehr an

Vereinigungen ausgerichtet werden, welche politische Zielsetzungen verfolgen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Binder, Borer, Brunner, Egloff, Frehner, Gössi, Hurter Thomas, Miesch, Müri, Pezzatti, Pieren, Rickli Natalie, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Wasserfallen (17)

NR *Staatspolitische Kommission*

21.10.2016 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

347/15.495 n Rutz Gregor. Bewilligung nichtkonzessionierter Tätigkeiten nur bei zwingender Notwendigkeit (15.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 29 RTVG sei dahingehend zu ergänzen, dass nichtkonzessionierte Tätigkeiten nur bewilligt werden, wenn dafür eine zwingende volkswirtschaftliche Notwendigkeit besteht und ausschliesslich Geschäftsfelder betroffen sind, in welchen nicht bereits private Anbieter tätig sind.

Mitunterzeichnende: Bigler, Gössi, Grüter, Pfister Gerhard, Pieren, Rickli Natalie (6)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

29.08.2016 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.10.2016 KVF-SR. Keine Folge geben

348/16.441 n Rutz Gregor. Verhältnismässigkeit bei der Information der Stimmberechtigten (08.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 10a des Bundesgesetzes über die politischen Rechte sei dahingehend zu ergänzen, dass die Information des Bundesrates im Hinblick auf eidgenössische Abstimmungsvorlagen im Rahmen der Abstimmungserläuterungen sowie allenfalls einer Medienkonferenz und/oder einer kurzen Orientierung im Fernsehen erfolgt, auf Abstimmungsvideos und andere Kampagneninstrumente jedoch zu verzichten ist.

Mitunterzeichnende: Bigler, Brunner, Gasche, Grunder, Grüter, Pieren, Rickli Natalie (7)

NR *Staatspolitische Kommission*

349/16.454 n Rytz Regula. Reform des Vereinsrechts für Verbände mit hohen Umsätzen und wirtschaftlichem Zweck (17.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bestehenden Rechtsgrundlagen sind so anzupassen, dass Grossverbände mit hohen Umsätzen und Vermögen, die wirtschaftliche Zwecke verfolgen oder ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreiben, nicht mehr als Vereine im Sinne des ZGB konstituiert werden können oder aber einer vereinsrechtlichen Spezialgesetzgebung unterstehen.

Mitunterzeichnende: Arslan, Büchler Jakob, Flach, Fricker, Girod, Glättli, Graf Maya, Häsler, Mazzone, Schelbert, Thorens Goumaz, Wermuth (12)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

350/14.455 n (Schibli) Röstli. Die landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen sowie die Bau- und Bauentwicklungsgebiete erhalten und ihnen Sorge tragen (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen, insbesondere im Bereich der Raumplanung, sind dahingehend anzupassen, dass bei der Revitalisierung von Gewässern keine landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen und keine Flächen von bau- und Bauentwicklungsgebieten benötigt werden. Es muss eine qualitative und keine quantitative Revitalisierung in den bestehenden Fluss- und Bachläufen stattfinden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Binder, Brunner, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Geissbühler, Heer, Joder, Keller Peter, Müller Thomas, Röstli, Walter (13)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.11.2015 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Röstli.

23.06.2016 UREK-SR. Keine Zustimmung

17.10.2016 Zurückgezogen.

351/15.472 n Schneeberger. KMU-taugliche Lösung sichern. Eingeschränkte Revision zum Schutz unserer KMU verwesentlichen (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 729, 729a, 729b, 729c, 730c und 755 OR sind wie folgt abzuändern:

Art. 729

IV. Eingeschränkte Revision (Review)

1. Unabhängigkeit der Revisionsstelle

Neu: Abs. 2

Die Anforderungen an die Unabhängigkeit der Revisionsstelle sind dem Ziel einer umfassenden Begleitung der Gesellschaft durch die Revisionsstelle anzupassen. Mit der Unabhängigkeit vereinbar sind insbesondere:

1. eine unbedeutende direkte oder indirekte Beteiligung am Aktienkapital oder eine nicht wesentliche Forderung oder Schuld gegenüber der Gesellschaft;

2. eine enge Beziehung des leitenden Prüfers zu einem Mitglied des Verwaltungsrates, zu einer anderen Person mit Entscheidfunktion oder zu einem bedeutenden Aktionär, sofern die Beziehung nicht auf eine offensichtliche Befangenheit hindeutet;

3. das Mitwirken bei der Buchführung und das Erbringen anderer Dienstleistungen für die zu prüfende Gesellschaft. Sofern das Risiko der Überprüfung eigener Arbeiten entsteht, muss durch geeignete organisatorische und personelle Massnahmen pro Gesellschaft eine verlässliche Prüfung sichergestellt werden;

4. die Übernahme eines Auftrags, sofern der Honoraranteil weniger als ein Drittel des Gesamtumsatzes der Revisionsstelle beträgt.

Neu: Abs. 3

Die übrigen Bestimmungen zur Unabhängigkeit der Revisionsstelle in der ordentlichen Revision bleiben vorbehalten.

Art. 729a

2. Aufgaben der Revisionsstelle

a. Gegenstand und Umfang der Prüfung

Neu: Abs. 4

Die in Gegenstand und Umfang beschränkte Prüfung der Revisionsstelle gilt ebenfalls für die übrigen gesetzlichen Pflichtprüfungen.

Art. 729b

b. Revisionsbericht

Neu: Abs. 1 Ziff. 5

eine Empfehlung, ob die Jahresrechnung mit oder ohne Einschränkung zu genehmigen oder zurückzuweisen ist.

Art. 729c

c. Anzeigepflicht

Ergibt sich aus der von der Gesellschaft präsentierten Jahresrechnung oder der Befragung (neu), dass die Gesellschaft offensichtlich überschuldet ist und unterlässt der Verwaltungsrat die Anzeige, so benachrichtigt die Revisionsstelle das Gericht.

Art. 730c

4. Dokumentation und Aufbewahrung

Abs. 1

Die Revisionsstelle muss sämtliche Revisionsdienstleistungen dokumentieren und Revisionsberichte sowie alle wesentlichen Unterlagen mindestens während zehn Jahren aufbewahren. Elektronische Daten müssen während der gleichen Zeitperiode wieder lesbar gemacht werden können.

Neu: Bei der eingeschränkten Prüfung kann die Dokumentation angemessen reduziert werden.

Art. 755

IV. Revisionshaftung

Abs. 1

Alle mit der Prüfung der Jahres- und Konzernrechnung, der Gründung, der Kapitalerhöhung oder Kapitalherabsetzung befassten Personen sind sowohl der Gesellschaft als auch den einzelnen Aktionären und Gesellschaftsgläubigern für den Schaden verantwortlich, den sie durch absichtliche oder fahrlässige Verletzung ihrer Pflichten verursachen.

Neu: Bei der eingeschränkten Prüfung wird die Verantwortung für den Schaden angemessen reduziert.

Mitunterzeichnende: de Courten, Flückiger Sylvia, Fehner, Gmür Alois, Gössi, Joder, Lustenberger, Miesch, Pezzatti, Pfister Gerhard, Rickli Natalie, Rime, Rutz Gregor, Vitali (14)

NR Kommission für Rechtsfragen

352/12.413 n Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen! (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 400 Absatz 2 des revidierten ZGB (AS 2011 725, Inkrafttreten am 1. Januar 2013) wird wie folgt geändert:

Art. 400

...

Abs. 2

Die Person darf nur mit ihrem Einverständnis ernannt werden.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Fässler Hildegard, Fridez, Marra, Naef,

Neirynek, Nordmann, Piller Carrard, Reynard, van Singer, Voruz (15)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

02.11.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.01.2013 RK-SR. Zustimmung.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2017.

353/16.433 n Sommaruga Carlo. Panama Papers. Klare Unterscheidung zwischen Prozessanwältinnen und -anwälten einerseits und Geschäftsanwältinnen und -anwälten andererseits (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Gesetz nimmt eine Unterscheidung vor zwischen Prozessanwältinnen und -anwälten einerseits, die im Anwaltsregister eingetragen sind, als Rechtsvertreterinnen und -vertreter vor Gericht auftreten dürfen und dem Berufsgeheimnis unterstehen, sowie Geschäftsanwältinnen und -anwälten andererseits, die weder als Rechtsvertreterinnen und -vertreter vor Gericht auftreten dürfen noch dem Berufsgeheimnis unterstehen.

Niemand darf beide Tätigkeiten gemeinsam ausüben. Eine gleichzeitige Ausübung dieser Tätigkeiten wird mit Strafe bedroht.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Barrile, Birrer-Heimo, Carobbio Guscelli, Fehlmann Rielle, Friedl, Galladé, Guldimann, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Jans, Leutenegger Oberholzer, Marra, Marti, Meyer Mattea, Munz, Naef, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Schenker Silvia, Schwaab, Seiler Graf, Semadeni, Steiert, Tornare, Wermuth (29)

NR Kommission für Rechtsfragen

354/16.434 n Sommaruga Carlo. Panama Papers. Offshore-Gesellschaften aus der Schweiz verbannen (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bankengesetz, das Geldwäschereigesetz, das Strafgesetzbuch und alle anderen in Betracht fallenden Gesetze werden wie folgt geändert: Jegliche Tätigkeit, insbesondere Rechts- und Finanzgeschäfte mit juristischen Personen, wird in der Schweiz untersagt, und zwar namentlich den Banken, den Finanzintermediären, Spediteuren, Lieferanten, Anwältinnen und Anwälten sowie Notarinnen und Notaren, wenn die betreffenden juristischen Personen ihren Sitz in einem vom IWF oder vom FSB als Offshore-Finanzplatz bezeichneten Staat oder Hoheitsgebiet haben, mit dem die Schweiz keinen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen vereinbart hat, und wenn die an diesen juristischen Personen wirtschaftlich berechnete Person weder identifizierbar noch in einem einschlägigen nichtöffentlichen Register eingetragen ist, das der Finma, der Bundesanwaltschaft oder einer anderen gesetzlich bezeichneten öffentlichen Stelle zugänglich ist.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Barrile, Birrer-Heimo, Carobbio Guscelli, Fehlmann Rielle, Fridez, Friedl, Galladé, Guldimann, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Jans, Leutenegger Oberholzer, Marra, Marti, Meyer Mattea, Munz, Naef, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schwaab, Seiler Graf, Semadeni, Steiert, Tornare, Wermuth (31)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

355/16.474 n Stamm. Verrechnungssteuergesetz. Gemischtes Verfahren (30.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Verrechnungssteuergesetz sei so anzupassen, dass für die Festlegung des Rückerstattungsanspruches wie bis vor kurzem das sogenannte gemischte Veranlagungsverfahren angewendet wird.

Fehldeklarationen seien mit einer Verfahrensbusse zu sanktionieren, nicht mit einer Verwirkung des Rückerstattungsanspruches.

356/12.453 n Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien

(14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, die Gesetzgebung des Bundes betreffend die Hilfe und Pflege zu Hause wie folgt zu ändern:

Art. 24 DBG

Steuerfrei sind:

...

Bst. j

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Art. 7 Abs. 4 StHG

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. m

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Bernasconi, Bourgeois, Bulliard, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, de Buman, Egloff, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Flückiger Sylvia, Freysinger, Galladé, Gasser, Geissbühler, Grin, Gysi, Heim, Humbel, Jans, John-Calame, Kaufmann, Killer Hans, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Nussbaumer, Perrin, Pieren, Piller Carrard, Reynard, Riklin Kathy, Rime, Rossini, Schneider Schüttel, Semadeni, van Singer, Veillon, Voruz, Wermuth, Wobmann (45)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben***13.08.2013 WAK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.**13.02.2014 WAK-SR.** Keine Zustimmung**08.09.2014 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.**357/14.472 n Streiff. Mehr Transparenz bei der Offenlegung der Interessenbindungen von Ratsmitgliedern** (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz ist derart zu präzisieren, dass bei der beruflichen Tätigkeit in Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe a der jeweilige Arbeitgeber und die Funktion des Arbeitnehmenden genannt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bulliard, Candinas, Darbellay, Gilli, Glanzmann, Glättli, Gmür Alois, Graf Maya, Gschwind, Gysi, Heim, Ingold, Kessler, Kiener Nellen, Lehmann, Lohr, Masshardt, Meier-Schatz, Müller-Altermatt, Regazzi, Riklin

Kathy, Romano, Schläfli, Schneider Schüttel, Schneider-Schneiter, Trede, Tschümperlin, Vogler, Weibel (30)

NR/SR *Staatspolitische Kommission***26.03.2015 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.**16.11.2015 SPK-SR.** Zustimmung.**358/15.460 n Tornare. Bekämpfung von Rassendiskriminierung, Antisemitismus und Homophobie. Beschwerderecht für Minderheitenschutzorganisationen** (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine Bundesregelung zu schaffen, die den Minderheitenschutzorganisationen hinsichtlich der Anwendung von Artikel 261bis des Strafgesetzbuchs (StGB) eine Aktivlegitimation verleiht.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Amherd, Badran Jacqueline, Barazzone, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Darbellay, Feri Yvonne, Fiala, Fridez, Friedl, Galladé, Golay, Graf Maya, Gysi, Hadorn, Heim, Ingold, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Mahrer, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Naef, Nussbaumer, Reynard, Ruiz Rebecca, Schwaab, Semadeni, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Vogler, Voruz, Wermuth (39)

NR *Kommission für Rechtsfragen***359/10.519 n Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB** (14.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 53 des Strafgesetzbuches, Wiedergutmachung, sei dergestalt zu ändern und ergänzen:

Art. 53

...

Bst. a

eine bedingt ausgesprochene Freiheitsstrafe von höchstens einem Jahr in Aussicht steht;

...

Bst. c

der Täter die vorgeworfene Tat gestanden und sich für schuldig erklärt hat.

Mitunterzeichnende: Ingold, Müller Geri, Schelbert, Schmid-Federer, Thanei, von Graffenried, Wyss Brigit (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen***11.11.2011 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.**19.06.2012 RK-SR.** Zustimmung.**26.09.2014 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.**30.09.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.**360/14.413 n Vischer Daniel. Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung** (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 Absatz 2 der Bundesverfassung sei so zu ändern, dass der Datenschutz statt eines Missbrauchsschutzes zu einem Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung wird.

Mitunterzeichnende: Gilli, Glättli, Gross Andreas, John-Calame, Leuenberger-Genève, Mahrer, Reimann Lukas, Schelbert, Thorens Goumaz, Trede, Tschümperlin, Vogler (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

29.08.2014 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.08.2015 SPK-SR. Zustimmung.

361/16.428 n Vogler. Paradigmenwechsel bei Artikel 420 ZGB (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 420 ZGB ist so zu ändern, dass die Personen, insbesondere die Eltern und die Ehegatten, welche entsprechend als Beistand oder Beiständin eingesetzt werden, nur noch ausnahmsweise der Pflicht zur periodischen Berichterstattung und Rechnungsablage und allenfalls den weiteren Verpflichtungen gemäss Artikel 420 ZGB unterstellt werden. In jedem Falle ist eine Änderung von Artikel 420 ZGB derart vorzunehmen, dass der administrative Aufwand aus den entsprechenden Verpflichtungen massiv reduziert wird.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

362/16.429 n Vogler. Anpassung von Artikel 420 ZGB (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 420 ZGB ist derart zu ändern, dass die heute abschliessende Liste von Personen, die von der Erwachsenenschutzbehörde von der Inventarpflicht usw. befreit werden können, nicht mehr abschliessend formuliert ist. Eine mögliche Formulierung wäre: "Werden der betroffenen Person nahestehende Personen, insbesondere Ehegatten, die eingetragene Partnerin oder der eingetragene Partner, die Eltern, ein Nachkomme usw. ..."

NR *Kommission für Rechtsfragen*

363/16.458 n Vogler. Keine unnötigen Formulare bei gestaffelten Mietzinserhöhungen (14.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 269d OR ist durch einen neuen Absatz wie folgt zu ändern:

Art. 269d

...

Abs. 4

Für die Mitteilung von Mietzinserhöhungen, die in einer Vereinbarung über gestaffelte Mietzinse nach Artikel 269c vorgesehen sind, genügt die schriftliche Form.

Mitunterzeichnende: Amherd, Fässler Daniel, Gmür-Schönenberger, Gschwind, Lohr, Müller-Altermatt, Ritter, Schmidt Roberto (8)

364/16.435 n Vogt. Überregulierung stoppen! Für jedes neue Gesetz muss ein bestehendes aufgehoben werden ("one in, one out") (02.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 ParlG ist in dem Sinn zu ändern, dass der Bundesrat bei Vorlagen für Gesetze, die mit Pflichten, Lasten oder erheblichen Einschränkungen für Private oder Unternehmen verbunden sind, dem Parlament Vorschläge macht, wie an anderer Stelle eine gleichwertige Entlastung erzielt werden kann. Die Artikel 7ff. RVOG sind mit Bezug auf die Rechtsetzung von Bundesrat und Verwaltung in entsprechendem Sinn zu ändern. Die Artikel 71ff. ParlG sind in dem Sinn zu ändern, dass entsprechende neue Gesetze einen Beschluss mit qualifiziertem Mehr erfordern, wenn nicht gleichzeitig an anderer Stelle eine gleichwertige Entlastung erzielt wird.

NR *Staatspolitische Kommission*

365/16.436 n Vogt. Überregulierung stoppen! Entscheidungsfreiheit und Handlungsspielraum für die Privaten und die Unternehmen bewahren (02.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 ParlG ist dahingehend zu ändern, dass der Bundesrat bei allen Gesetzesvorlagen aufgrund bestimmter Kriterien prüft und Vorschläge unterbreitet, wie die Entscheidungsfreiheit und der Handlungsspielraum der von einer Regelung Betroffenen erhalten werden können. Die Artikel 7ff. RVOG sind mit Bezug auf die Rechtsetzung des Bundesrates und der Verwaltung im gleichen Sinn zu ändern. Diese Kriterien sind insbesondere:

1. dispositive statt zwingende Vorschriften;
2. Einräumung von Wahlmöglichkeiten zugunsten der Betroffenen (in den Formen eines Opting-in, Opting-out (z. B. für kleine Unternehmen, Start-ups usw.), Opting-up, Opting-down usw.);
3. Verpflichtung der Betroffenen, selber innerhalb bestimmter Rahmenbedingungen Regeln aufzustellen (Selbstregulierung);
4. Regelungen, welche die Verantwortung den Betroffenen übertragen bzw. überlassen (allgemeine Prinzipien, Standards usw. statt konkrete, detaillierte Regeln; Zielvorgaben statt konkrete Verhaltenspflichten).

NR *Staatspolitische Kommission*

366/16.437 n Vogt. Überregulierung stoppen! Gesetze befristet (Sunset-Klauseln) (02.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 ParlG, Artikel 7ff. RVOG und nötigenfalls weitere Gesetze sind durch den Grundsatz zu ergänzen, dass Erlasse unter bestimmten Voraussetzungen (siehe Begründung) befristet gelten sollen, bzw. durch den Grundsatz, dass der Bundesrat in allen Gesetzesvorlagen eine befristete Geltung des Gesetzes prüfen und entsprechende Vorschläge unterbreiten soll.

NR *Staatspolitische Kommission*

367/16.440 n Vogt. Überregulierung stoppen! Die Internationalisierung des Rechts, die Übernahme von EU-Recht und den Hang zum Swiss Finish bremsen (06.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 ParlG ist so zu ändern, dass der Bundesrat bei Vorlagen zur Übernahme von internationalem Recht oder zur Angleichung an solches Folgendes zu beachten hat:

1. Bei für die Schweiz verbindlichem internationalem Recht macht er Vorschläge, die nicht über dessen Anforderungen hinausgehen.

2. Er zeigt Lösungen für eine Umsetzung im Hinblick auf die Ziele des internationalen Rechts auf, ohne dass dessen Regeln genau übernommen werden.

3. Bei einer freiwilligen Übernahme legt er unter anderem dar: (i) die Folgen einer Nichtübernahme, (ii) Alternativen zur Übernahme und (iii) wie das internationale Recht mit Blick auf seine Ziele übernommen werden kann, ohne seine Regeln im Einzelnen zu übernehmen. Internationales Recht soll nur übernommen werden, wenn dies insbesondere der Exportwirtschaft oder einem Marktzutritt dient; Auswirkungen auf die inländische Wirtschaft sind zu vermeiden.

Die Artikel 7ff. RVOG sind so zu ändern, dass der Bundesrat und alle Amtsstellen der zentralen und dezentralen Bundesverwaltung, einschliesslich unabhängiger Bundesbehörden, bei ihrer Rechtsetzung (einschliesslich verwaltungsinterner Richtlinien) die vorstehenden Grundsätze beachten. Hat sich internationales Recht nach der Übernahme geändert, wird das Schweizer Recht nur angepasst, wenn dies konkrete Vorteile bringt. Dynamische Verweise auf internationales Recht sollen die Ausnahme sein.

Artikel 7a RVOG ist so zu ändern, dass der Bundesrat insbesondere keine völkerrechtlichen Pflichten selbständig eingehen kann, die für Private oder Unternehmen zu erheblichen Pflichten oder Lasten führen, namentlich zu hohen Kosten der Rechtsbefolgung, oder zu schweren Eingriffen namentlich in die Wirtschaftsfreiheit oder zu beträchtlichen Staatsausgaben.

NR *Staatspolitische Kommission*

368/10.500 n von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird verlangt, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen dahingehend angepasst werden, dass unbehandeltes Holz ohne Auflagen verbrannt werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bigger, Binder, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, Dunant, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Haller, Hassler, Ingold, Joder, Killer Hans, Kunz, Lustenberger, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Nidegger, Nussbaumer, Pfister Theophil, Raymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Spuhler, von Rotz, Walter, Wandfluh, Weber-Gobet, Wobmann (57)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

15.11.2011 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2012 UREK-SR. Zustimmung.

21.03.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2016.

25.09.2015 Nationalrat. Nichtabschreiben

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

369/12.477 n von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu schaffen, damit vermehrt Schweizer Holz bei Bauten zum Einsatz kommt.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Bourgeois, Brunner, Büchler Jakob, Candinas, Estermann, Fässler Daniel, Favre Laurent, Gmür Alois, Graf Maya, Grunder, Joder, Lustenberger, Müller Leo, Müller-Altermatt, Nussbaumer, Parmelin, Rime, Rösti, Schläfli, Wobmann (22)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

09.04.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.08.2013 UREK-SR. Zustimmung.

25.09.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahr, d.h. bis zur Herbstsession 2017.

370/16.471 n von Siebenthal. Erleichterung der Rodungsvoraussetzungen für die Umsetzung der Waldpolitik 2020 (29.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit Wald für die Realisierung von Holzindustrieinvestitionen erleichtert gerodet werden kann.

Dabei sorgt das Parlament insbesondere dafür, dass auf den Nachweis der Standortgebundenheit sowie auf Ersatzmassnahmen verzichtet werden kann und definiert die Voraussetzungen die für eine erleichterte Rodung gelten sollen.

Eine einheimische Holzverarbeitung ist für die Umsetzung der Ziele der Waldpolitik 2020 unabdingbar und eine Voraussetzung. Die schweizerische Holzindustrie hat im Vergleich zu ausländischen Holzindustrie erhebliche Nachteile (siehe auch Vorstösse der Branchenverbände in Bezug auf den Frankenschock).

Mitunterzeichnende: Bourgeois, Büchler Jakob, Candinas, Clottu, Golay, Grunder, Imark, Rime, Ritter, Rösti, Salzmann, Schilliger, Tuena (13)

371/14.467 n Wobmann. Verbot der Verhüllung des eigenen Gesichts (11.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

Art. 57

...

Abs. 3

Niemand darf sein Gesicht im öffentlichen Raum und an Orten verhüllen oder verbergen, die allgemein zugänglich sind (ausgenommen sind Sakralstätten) oder der Erbringung von Publikumsdienstleistungen dienen. Und niemand darf eine Person zwingen, ihr Gesicht aufgrund ihres Geschlechts zu verhüllen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Borer, Bortoluzzi, Brand, Büchel Roland, Clottu, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Hausammann, Herzog, Keller Peter, Müri, Pantani, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Röstli, Schibli, Schwander, von Siebenthal (25)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

23.04.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.01.2016 SPK-SR. Keine Zustimmung

27.09.2016 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

372/14.401 s Geschäftsprüfungskommission SR. Wirksame Strafbestimmungen zur Verfolgung der organisierten Kriminalität (Revision von Art. 260ter StGB) (31.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Geschäftsprüfungskommission des Ständerates (GPK-SR) folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafbestimmung zur organisierten Kriminalität (Art. 260ter StGB) ist dahingehend zu ändern, dass sie die heutigen kriminellen Organisationen und Vereinigungen besser erfasst. In den Grundzügen könnte eine Revision wie folgt aussehen:

1. Die kriminelle Organisation (wie z. B. die Mafia, ein Medellín-Kartell, die japanische Yakuza oder die expandierenden osteuropäischen kriminellen Organisationen) sollte im heutigen Artikel 260ter StGB tatbestandsmässig besser erfasst und mit einem angemessen höheren Strafmass versehen werden.

2. Abzugrenzen von der kriminellen Organisation ist die kriminelle Vereinigung (z. B. organisierte Einbrecherbanden, organisierte Gruppierungen im Drogenhandel, kriminelle Familiencamps usw.). Die kriminelle Vereinigung sollte mit einem neuen Straftatbestand erfasst werden.

3. Um die kriminelle Organisation und die kriminelle Vereinigung klar von der Bande (ein loser Zusammenschluss von mindestens zwei Tätern) abzugrenzen, könnte für letztere eine Legaldefinition in Artikel 110 StGB aufgenommen werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.02.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.11.2015 RK-NR. Zustimmung.

373/15.430 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Streichung von Vorrängen im grenzüberschreitenden Übertragungsnetz (29.04.2015)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates beschliesst eine Änderung des Bundesgesetzes vom 23. März 2007 über die Stromversorgung (SR 734.7) mit folgender Bestimmung auszuarbeiten:

Art. 17

...

Abs. 2

Bei der Zuteilung von Kapazitäten im grenzüberschreitenden Übertragungsnetz haben Lieferungen aufgrund von internationalen Bezugs- und Lieferverträgen, die vor dem 31. Oktober 2002 abgeschlossen worden sind, Vorrang.

...

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

28.04.2015 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

22.06.2015 UREK-NR. Zustimmung.

374/15.429 s Staatspolitische Kommission SR. Gesetzliche Verankerung der Anforderungen an die Wahlsysteme der Kantone (16.04.2015)

Die geltende Bundesgerichtspraxis beim kommunalen und kantonalen Wahlrecht wird in einem Bundesgesetz verankert. Dabei wird insbesondere folgenden Punkten Rechnung getragen:

1. Die Kantone legen die Wahlsysteme für die kommunalen und kantonalen Wahlen im Rahmen des Bundesrechts fest.
2. Die Kantone können Proporz-, Majorz- oder Mischverfahren festlegen.
3. Die Kantone können spezielle Regelungen vorsehen, um - namentlich regionale oder sprachliche - Minderheiten zu schützen.
4. Die Kantone können ein gesetzliches Quorum von bis zu 10 Prozent festlegen.

SR *Staatspolitische Kommission*

16.04.2015 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

375/15.475 s Staatspolitische Kommission SR. Strengere Praxis bei der Anwendung bzw. Präzisierung der Kriterien zur Prüfung der Einheit der Materie bei Volksinitiativen (20.08.2015)

Es ist der Entwurf für einen Bundesbeschluss oder für eine Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte auszuarbeiten, wonach die Bundesversammlung inskünftig bei der Prüfung der Einheit der Materie von Volksinitiativen strengere Kriterien anwendet. Dabei soll geprüft werden, ob mit einem Grundsatzbeschluss nach Artikel 28 ParlG in Form eines einfachen Bundesbeschlusses oder eines dem fakultativen Referendum unterstellten Bundesbeschlusses eine Praxisänderung angekündigt werden soll, oder ob Artikel 75 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die politischen Rechte durch weitere geeignete, präzisere Kriterien ergänzt werden soll.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.08.2015 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

05.02.2016 SPK-NR. Zustimmung.

376/15.476 s Staatspolitische Kommission SR. Fristen für Volksinitiativen, die eine Verfassungsbestimmung ändern wollen, deren Frist für die gesetzliche Umsetzung noch nicht abgelaufen ist (20.08.2015)

Es ist der Entwurf für eine Änderung des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz) auszuarbeiten, wonach die Fristen für die parlamentarische Behandlung einer Volksinitiative, die eine Verfassungsbestimmung ändern will,

deren Frist für die gesetzliche Umsetzung noch nicht abgelaufen ist, erst mit dem Ablauf dieser Frist zu laufen beginnen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.08.2015 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

05.02.2016 SPK-NR. Zustimmung.

377/15.477 s Staatspolitische Kommission SR. Fakultative, unverbindliche formell- und materiellrechtliche Vorprüfung von Volksinitiativen (20.08.2015)

Es soll eine Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte ausgearbeitet werden, wonach die Initiativkomitees eine fakultative, unverbindliche formell- und materiellrechtliche Vorprüfung ihres Begehrens in Anspruch nehmen können.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.08.2015 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

05.02.2016 SPK-NR. Zustimmung.

378/15.478 s Staatspolitische Kommission SR. Publikation von indirekten Gegenentwürfen in den Abstimmungserläuterungen des Bundesrates (20.08.2015)

Es soll eine Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte ausgearbeitet werden, wonach in den Abstimmungserläuterungen des Bundesrates auch die Texte von Erlassen, welche die Bundesversammlung als indirekte Gegenentwürfe zu Volksinitiativen beschlossen hat, publiziert werden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.08.2015 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

05.02.2016 SPK-NR. Zustimmung.

379/16.456 s Staatspolitische Kommission SR. Kündigung und Änderung von Staatsverträgen. Verteilung der Zuständigkeiten (25.08.2016)

Die Staatspolitische Kommission des Ständerates beschliesst die Ausarbeitung einer Regelung, welche die Zuständigkeiten für die Kündigung von Staatsverträgen festlegt. Die Regelung soll den Grundsatz des Parallelismus der Zuständigkeiten für einen Beschluss und für die Aufhebung des Beschlusses festschreiben: Wenn die Bundesversammlung oder das Volk für die Genehmigung des Abschlusses eines Staatsvertrages zuständig sind, so sollen die Bundesversammlung oder das Volk auch für die Genehmigung der Kündigung zuständig sein. Es soll zudem geprüft werden, ob die Zuständigkeit für die Änderung eines Staatsvertrages analog der Zuständigkeit zum Abschluss des betreffenden Vertrages festgelegt werden soll.

SR *Staatspolitische Kommission*

25.08.2016 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

380/15.473 s Kommission für Rechtsfragen SR. Zusammensetzung der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Überprüfung der Unvereinbarkeitsbestimmungen (14.08.2015)

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates beschliesst, eine Revision der gesetzlichen Unvereinbarkeitsbestimmungen für die Mitglieder der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft (AB-BA) auszuarbeiten. Ziel dabei ist es vor allem, dass

die als praktizierende Anwältinnen oder Anwälte tätigen Mitglieder der AB-BA ihre Erfahrungen im Bereich der Strafverfolgung in diese Behörde einbringen können. In diesem Zusammenhang wird darauf geachtet, dass die allfälligen Ausstände den Betrieb der AB-BA nicht beeinträchtigen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.08.2015 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

22.10.2015 RK-NR. Zustimmung.

Initiativen von Ratsmitgliedern

381/12.450 s Abate. Erbenaufuf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 555 Absatz 1 des Zivilgesetzbuches (ZGB) soll die Frist der Berechtigten, sich zum Erbgang zu melden, verkürzt werden, und zwar auf sechs Monate nach der Veröffentlichung des Erbenaufufes durch die zuständige Behörde.

Mitunterzeichnende: Comte, Eder, Egerszegi-Obrist (3)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.10.2012 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.11.2013 RK-NR. Zustimmung.

15.12.2015 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.

382/14.449 s Altherr. Überhöhte Importpreise. Aufhebung des Beschaffungszwangs im Inland (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kartellgesetz soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 4

...

Abs. 2bis

Als relativ marktmächtige Unternehmen gelten einzelne Unternehmen, soweit von ihnen andere Unternehmen als Anbieter oder Nachfrager einer bestimmten Art von Waren oder gewerblichen Leistungen, die sie hauptsächlich produzieren oder für ihren Betrieb benötigen, in der Weise abhängig sind, dass ausreichende und zumutbare Möglichkeiten, auf anderen Unternehmen auszuweichen, nicht bestehen.

...

Art. 7

Abs. 1

Marktbeherrschende und relativ marktmächtige Unternehmen

...

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.01.2015 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.06.2015 WAK-NR. Zustimmung.

383/15.438 s Berberat. Eine Regelung für transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament (10.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsrecht muss wie folgt angepasst werden:

1. Lobbyistinnen und Lobbyisten, die Zutritt zum Parlamentsgebäude wünschen, müssen sich akkreditieren lassen; die Voraussetzungen dafür müssen noch bestimmt werden; ihre Anzahl ist allenfalls zu begrenzen.
2. Die Parlamentsdienste erstellen ein öffentlich einsehbares Register der Akkreditierungen und führen es laufend nach.
3. Das öffentliche Register verpflichtet die Lobbyistinnen und Lobbyisten, jedes Mandat und allfällige Arbeitgeber zu melden.
4. Ein Verstoss oder eine Umgehung dieser Regeln wird sanktioniert.

Mitunterzeichnende: Bruderer Wyss, Comte, Fetz, Janiak, Levrat, Maury Pasquier, Rechsteiner Paul, Recordon, Savary, Seydoux, Stöckli, Zanetti Roberto (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

14.03.2016 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.04.2016 SPK-NR. Zustimmung.

384/16.446 s Caroni. Mehr Föderalismus in den bundesrätlichen Botschaften (16.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 Absatz 2 ParlG sei so zu ergänzen, dass der Bundesrat ausdrücklich verpflichtet wird, in seinen Botschaften auch Ausführungen zur Achtung des Subsidiaritätsprinzips (Art. 5a und 43a der Bundesverfassung) zu machen.

Mitunterzeichnende: Abate, Bischof, Bruderer Wyss, Cramer, Engler, Föhn, Hegglin Peter, Lombardi, Minder, Müller Philipp, Stöckli (11)

SR *Staatspolitische Kommission*

385/12.402 s Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin (29.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) wird wie folgt geändert:

Art. 6 Abs. 2

Ein Abweichen von der ungeschmälernten Erhaltung im Sinne der Inventare darf bei Erfüllung einer Bundesaufgabe nur in Erwägung gezogen werden, wenn öffentliche Interessen des Bundes oder der Kantone oder eine umfassende Interessenabwägung dafür sprechen.

Art. 7 Abs. 3

Das Gutachten bildet eine der Grundlagen für die Entscheidbehörde, welche es in ihre Gesamtinteressenbeurteilung einbezieht und würdigt.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischofberger, Comte, Eberle, Engler, Föhn, Freitag, Graber Konrad, Imoberdorf, Jenny, Keller-Sutter, Kuprecht, Luginbühl, Schmid Martin, Theiler (15)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

18.01.2013 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

09.04.2013 UREK-NR. Zustimmung.

16.09.2015 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2017.

386/16.411 s Eder. Für den Persönlichkeitsschutz auch in der Aufsicht über die Krankenversicherung (15.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (KVAG) ist dahingehend anzupassen, dass der persönliche Datenschutz gewährleistet wird. Folgende Gesetzesanpassung stellt hierzu einen möglichen Weg dar:

Art. 35

...

Abs. 2bis

Die Angaben über die Daten sind in gruppierter Form zu liefern, sodass keine Rückschlüsse auf individuelle Daten der versicherten Personen möglich sind.

Abs. 2ter

Für die Durchführung des Risikoausgleichs stellen die Versicherer die erforderlichen individuellen Daten der gemeinsamen Einrichtung (Art. 18 KVG) zur Verfügung.

...

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Engler, Ettlil Erich, Français, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Keller-Sutter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Müller Damian, Müller Philipp, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Wicki (24)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

04.07.2016 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.10.2016 SGK-NR. Zustimmung.

387/16.413 s Eder. Keine Übernachtungsentschädigungen für nicht erfolgte Übernachtungen (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Büro wird beauftragt, dem Parlament die nötigen gesetzlichen Grundlagen vorzuschlagen, damit Übernachtungsentschädigungen gemäss Artikel 3 der Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsressourcengesetz (VPRG) nur ausbezahlt werden, wenn tatsächlich zwischen zwei aufeinanderfolgenden Sitzungstagen extern übernachtet wurde.

Mitunterzeichnende: Dittli, Fournier, Germann, Hefti, Hegglin Peter, Müller Damian, Müller Philipp, Schmid Martin, Seydoux, Wicki (10)

SR *Staatspolitische Kommission*

388/14.417 s Egerszegi-Obrist. Nachbesserung der Pflegefinanzierung (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung soll sichergestellt werden, dass:

1. die Zuständigkeit für die Restfinanzierung von Pflegeleistungen für ausserkantonale Patientinnen und Patienten im stationären und ambulanten Bereich geregelt wird;
2. die Freizügigkeit unter anerkannten Leistungsbringern gewährleistet ist;
3. die Pflegekosten von den Betreuungskosten besser und transparent abgegrenzt werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.07.2014 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.10.2014 SGK-NR. Zustimmung.

21.03.2016 Bericht SGK-SR (BBI 2016 3961)

03.06.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 4563)

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (BBI 2016 3983)

21.09.2016 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

389/16.414 s Graber Konrad. Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes und Erhalt bewährter Arbeitszeitmodelle (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird ersucht, den Bedürfnissen des Denk- und Arbeitsplatzes Schweiz durch eine Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes Rechnung zu tragen, ohne dass dabei die Arbeitszeiten erhöht oder die Schutzbedürfnisse in der industriellen und gewerblichen Produktion tangiert werden. Dies soll durch folgende Ergänzung des Arbeitsgesetzes (ArG) erfolgen:

Neuer Art. 27 Abs. 3

Leitende Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Fachspezialistinnen und Fachspezialisten in vergleichbar autonomer Stellung sind von den Vorschriften der Artikel 9-17a, 17b Absatz 1, 18-20, 21 und 36 ausgenommen, sofern sie in Betrieben des Dienstleistungssektors tätig sind und einer Freistellung von der Anwendbarkeit dieser Vorschriften zustimmen.

Neuer Art. 9 Abs. 3bis

Bestimmte Wirtschaftszweige, Gruppen von Betrieben oder Arbeitnehmern können durch Verordnung von der Einhaltung einer wöchentlichen Höchstarbeitszeit befreit werden, sofern die betroffenen Arbeitnehmer einem Jahresarbeitszeitmodell unterstellt sind, durch das im Jahresdurchschnitt die Höchstarbeitszeit des Artikels 9 Absatz 1 Buchstabe a des Gesetzes (45 Stunden pro Woche) eingehalten wird.

Ergänzung von Art. 15a Abs. 2 (letzter Halbsatz)

Die Ruhezeit kann für erwachsene Arbeitnehmer einmal in der Woche bis auf acht Stunden herabgesetzt werden, sofern die Dauer von elf Stunden im Durchschnitt von zwei Wochen eingehalten wird; der Bundesrat kann durch Verordnung weitere Ausnahmen vorsehen.

Neuer Art. 15a Abs. 3

Die Ruhezeit kann für erwachsene Arbeitnehmer, die einem Jahresarbeitszeitmodell im Sinne von Artikel 9 Absatz 3bis dieses Gesetzes unterstehen, mehr als einmal in der Woche bis auf acht Stunden herabgesetzt werden, sofern die Dauer von elf Stunden im Durchschnitt von vier Wochen eingehalten wird.

Anpassungen auf Verordnungsstufe

Der Bundesrat wird eingeladen, die anzustrebende Flexibilisierung durch eine Anpassung der Verordnungen 1 und 2 zum Arbeitsgesetz zu unterstützen (siehe Initiativbegründung).

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Eder, Engler, Ettlir Erich, Föhn, Germann, Häberli-Koller, Hefti, Keller-Sutter, Schmid Martin, Seydoux (12)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.08.2016 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

390/16.408 s Jositsch. Mindeststrafen bei sexuellen Handlungen gegenüber Kindern unter 16 Jahren (14.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 187

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 189

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 1ter

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 190

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 1ter

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 191

...

Abs. 2

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 3

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.08.2016 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 16.407 Pa.IV. Rickli Natalie

391/16.423 s Keller-Sutter. Ausnahme von der Arbeitszeiterfassung für leitende Angestellte und Fachspezialisten
(14.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 46 des Arbeitsgesetzes (ArG) ist zu ändern und mit einem Artikel 46a zu ergänzen. Artikel 46 ist wie folgt zu ändern: (neu) Vorbehalten ist Artikel 46a.

Art. 46 Verzeichnisse und Unterlagen

Der Arbeitgeber hat die Verzeichnisse und Unterlagen, aus denen die für den Vollzug dieses Gesetzes und seiner Verordnungen erforderlichen Angaben ersichtlich sind, den Vollzugs- und Aufsichtsorganen zur Verfügung zu halten. Vorbehalten ist Artikel 46a. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1992 über den Datenschutz.

Art. 46a Ausnahme von der Arbeitszeiterfassung

Die Arbeitszeiten von Arbeitnehmern mit leitender Tätigkeit sowie von Fachspezialisten in vergleichbarer Stellung, die bei der Organisation ihrer Arbeit und der Festlegung ihrer Arbeits- und Ruhezeiten über grosse Autonomie verfügen, müssen nicht erfasst werden.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Eder, Engler, Ettlín Erich, Föhn, Fournier, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Müller Damian, Müller Philipp, Schmid Martin, Vonlanthen (23)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.08.2016 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

392/16.439 s Kuprecht. Stärkung der Kantonsautonomie bei den regionalen Stiftungsaufsichten über das BVG
(07.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Autonomie der kantonalen und regionalen Aufsichtsbehörden über die beruflichen Vorsorgeeinrichtungen ist zu stärken. Insbesondere der Artikel 64a ist entsprechend anzupassen. Sie bestimmen in eigener Verantwortung die Aufsichtsorgane und unterbreiten der Oberaufsichtskommission ihre Jahresberichte zur Kenntnisnahme.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Eder, Engler, Ettlín Erich, Fetz, Föhn, Fournier, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Hösli, Janiak, Jositsch, Keller-Sutter, Lombardi, Luginbühl, Minder, Müller Damian, Noser, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Wicki (30)

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 393/15.487 s Lombardi. Optimierung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Einführung eines vereinfachten Verfahrens für die Verlängerung der Normalarbeitsverträge (23.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 360a des Obligationenrechts (OR; SR 220) soll um folgenden neuen Absatz 3 ergänzt werden:

Art. 360a

...

Abs. 3

Wird wiederholt gegen die Bestimmungen über den Mindestlohn in einem Normalarbeitsvertrag nach Absatz 1 verstossen oder liegen Hinweise vor, dass der Wegfall des Normalarbeitsvertrags zu erneuten Missbräuchen nach Absatz 1 führen kann, so kann die zuständige Behörde den Normalarbeitsvertrag auf Antrag der tripartiten Kommission nach Artikel 360b befristet verlängern.

Mitunterzeichnende: Abate, Baumann, Berberat, Bieri, Bischofberger, Comte, Cramer, Eberle, Egerszegi-Obrišt, Engler, Fournier, Graber Konrad, Häberli-Koller, Imoberdorf, Janiak, Levrat, Maury Pasquier, Niederberger, Rechsteiner Paul, Recordon, Savary, Schwaller, Seydoux, Stöckli, Zanetti Roberto (25)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

13.09.2016 Zurückgezogen.

394/14.470 s Luginbühl. Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung (09.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird dazu aufgefordert, entsprechende Gesetzesänderungen vorzunehmen, damit die Rahmenbedingungen für ein wirksames und liberales Schweizer Gemeinnützigkeits- und Stiftungswesen gestärkt werden; insbesondere soll folgenden Punkten Rechnung getragen werden:

1. eine regelmässige Publikation von Daten zu den wegen Gemeinnützigkeit steuerbefreiten Organisationen durch das Bundesamt für Statistik;
2. eine klarere Regelung der Stiftungsaufsichtsbeschwerde im Sinne eines Beschwerderechts von Personen mit einem berechtigten Kontrollinteresse;
3. die Optimierung der Rechte des Stifters durch eine Ausdehnung des Änderungsvorbehalts in der Stiftungsurkunde auf Organisationsänderungen;
4. die Vereinfachung von Änderungen der Stiftungsurkunde durch unbürokratische Änderungen ohne notarielle Beurkundung und durch eine offenere Regelung für unwesentliche Urkundenänderungen;
5. eine Haftungsbegrenzung für ehrenamtliche Organmitglieder durch den Ausschluss einer Haftung für leichte Fahrlässigkeit (unter Vorbehalt einer gegenteiligen statutarischen Regelung);
6. eine steuerliche Privilegierung für von Erben vorgenommene Zuwendungen aus dem Nachlass durch die Gewährung einmalig erhöhter Spendenabzüge im Jahr des Todesfalls oder im Folgejahr bzw. im Jahr der Erteilung;
7. die Möglichkeit eines Spendenvortrags auf spätere Veranlagungsperioden, wenn die Höchstgrenze des Spendenabzugs überschritten ist;
8. keine Verweigerung bzw. kein Entzug der Steuerbefreiung, wenn gemeinnützige Organisationen ihre strategischen Leitungsorgane angemessen honorieren; dies ist zivilrechtlich zulässig und soll dementsprechend auch steuerrechtlich möglich sein.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

03.11.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

395/15.444 s Minder. Parlamentarische Kommissionen. Öffentlichkeit der sekundären Unterlagen (14.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Rahmen der nächsten Revision sei das Parlamentsgesetz (ParlG) so zu ändern, dass sekundäre Unterlagen der Kommissionen veröffentlicht werden können oder grundsätzlich öffentlich sind, sofern sie nicht explizit anders klassifiziert sind. Dabei sollen Differenzierungen (etwa nach Kommission oder nach Art und Klassifizierung der Unterlagen) möglich sein.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.10.2015 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.01.2016 SPK-NR. Zustimmung.

396/16.403 s Müller Philipp. Familiennachzug. Gleiche Regelung für Schutzbedürftige wie für vorläufig Aufgenommene (02.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass der Familiennachzug von Schutzbedürftigen gemäss Artikel 4 des Asylgesetzes (AsylG) gleich geregelt wird wie bei vorläufig aufgenommenen Personen.

Mitunterzeichnende: Abate, Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Eder, Engler, Ettlil Erich, Föhn, Fournier, Français, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Hösli, Keller-Sutter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Minder, Müller Damian, Noser, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Wicki (30)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

25.08.2016 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.10.2016 SPK-NR. Zustimmung.

397/16.410 s Vonlanthen. RTVG. Diskriminierungsfreie Kooperationen (15.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das RTVG wird wie folgt ergänzt:

Art. 29

...

Abs. 2bis

Kooperationen der SRG mit anderen Medienunternehmen nach Absatz 2:

Bst. a

müssen zur Stärkung der Meinungs- und Angebotsvielfalt beitragen; und

Bst. b

alle interessierten schweizerischen Medienunternehmen müssen diskriminierungsfrei und zu den gleichen Bedingungen daran teilhaben können.

Mitunterzeichnende: Bischof, Caroni, Dittli, Eder, Ettlil Erich, Hegglin Peter, Kuprecht, Rieder, Seydoux, Wicki (10)

SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Petitionen

398/15.2012 60 Organisationen der Klima-Allianz Schweiz, vertreten durch WWF und Alliance Sud. Für eine gerechte Klimapolitik (28.05.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

399/14.2023 s ACAT-Schweiz. Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta (10.02.2010)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.03.2016 Ständerat. Keine Folge geben

400/16.2011 Baier Peter. Zusätzliche Massnahmen zur Förderung der Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern (18.05.2016)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

401/14.2025 s Baumann Robert. Unparteilichkeit der Gerichtsbehörden (02.10.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

18.06.2015 Ständerat. Keine Folge geben

402/15.2044 Bündnis für sinnvolle Gesetzgebung c/o R. Merki. Volksinitiative "Ja zum Verhüllungsverbot". Prüfung der Ungültigkeit wegen Verstoss gegen die Einheit der Materie (05.10.2015)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

403/14.2015 Chabin Anna. Nein zur Lockerung der Kriegsmaterialverordnung (14.05.2014)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

404/14.2032 Dachorganisation der Frauenhäuser der Schweiz und Liechtenstein. Für Massnahmen zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt (25.11.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

405/16.2000 Fellay Mélanie und 4 Tierschutzverbände. Gegen die Regulierung der Höcker-schwanpopulation in der Schweiz (26.01.2016)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

30.09.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

Siehe Geschäft 15.3534 Mo. Niederberger

x 406/12.2018 n Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechts. Intersexualität (03.04.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.03.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

29.09.2016 Ständerat. Keine Folge geben

407/13.2034 Fischer Eugen. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes (18.05.2013)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

408/14.2004 n Fischer Eugen. Anteil der Kinderarbeit bei Produkten und Dienstleistungen nachweisen (09.12.2013)
 NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*
13.02.2015 WBK-NR. Der Petition wird Folge gegeben und ein Postulat (15.3010) eingereicht.
 Siehe Geschäft 15.3010 Po. WBK-NR

409/16.2001 Fischer Eugen. Für eine Integrationspflicht (14.01.2016)
 NR/SR *Staatspolitische Kommission*

x **410/15.2004 s Flüeler Meinrad. Ein Vorerbe für alle Dreissigjährigen – eine Weltneuheit!** (20.01.2015)
 NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*
16.06.2016 Ständerat. Keine Folge geben
30.09.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

411/16.2009 Fondation SOS Chats. Obligatorische Kastration und Sterilisation von Katzen in der Schweiz (07.04.2016)
 NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

x **412/16.2008 Genfer Grossrat. Protest gegen gewerbmässigen Organraub in China** (06.04.2016)
 NR/SR *Aussenpolitische Kommission*
29.09.2016 Ständerat. Keine Folge geben
30.09.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

413/15.2011 Genfer, Walliser und Waadtländer Grüne. Chlortransporte stoppen, um die Bevölkerung zu schützen und den Wohnungsbau zu ermöglichen (04.05.2015)
 NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*
25.09.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

414/16.2004 Greenpeace, AefU, SKS, FRC. Glyphosat verbieten - jetzt! (04.02.2016)
 NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*
30.09.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

415/15.2035 Groupe SAM. Verbesserung der Situation der Milchproduzenten (22.10.2015)
 NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x **416/14.2027 s Jaiza Marco P.. Veräusserung der Goldreserven zur Finanzierung der Sozialhilfe** (31.10.2014)
 NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*
18.06.2015 Ständerat. Keine Folge geben
30.09.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

x **417/15.2042 n Jaiza Marco P.. Recht auf eine eigene Wohnung besser durchsetzen** (03.12.2015)
 NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*
17.06.2016 Nationalrat. Keine Folge geben
29.09.2016 Ständerat. Keine Folge geben

418/13.2044 n Jugendsession 2011. Lenkungsabgabe auf nichterneuerbaren Energien (12.10.2011)
 NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*
27.09.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

419/12.2070 s Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV (18.11.2012)
 NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*
20.03.2014 Ständerat. Keine Folge geben

420/12.2075 n Jugendsession 2012. Atomausstieg und erneuerbare Energien (18.11.2012)
 NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*
27.09.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

x **421/13.2061 n Jugendsession 2013. Gesamtarbeitsverträge für alle Angestellten** (17.11.2013)
 NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*
18.03.2016 Nationalrat. Keine Folge geben
29.09.2016 Ständerat. Keine Folge geben

422/13.2064 s Jugendsession 2013. Gleichstellung von Militär- und Zivildienst (17.11.2013)
 NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*
25.09.2014 Ständerat. Keine Folge geben

423/14.2034 s Jugendsession 2014. Ergänzung des Artikels 261bis StGB über die Rassendiskriminierung (16.11.2014)
 NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*
17.03.2016 Ständerat. Keine Folge geben

424/14.2036 Jugendsession 2014. Honorierung von Unternehmen, die eine Familienpolitik unterstützen (16.11.2014)
 NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*
05.11.2015 WBK-NR. Der Petition wird Folge gegeben und eine Motion (15.4083) eingereicht.
08.06.2016 Nationalrat. Erledigt im Rahmen der Beratung des Geschäfts 15.4083 Mo. WBK-NR. Honorierung von Unternehmen, die eine Familienpolitik unterstützen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).
 Siehe Geschäft 15.420 Pa.Iv. Fraktion BD
 Siehe Geschäft 15.4083 Mo. WBK-NR

425/15.2024 Jugendsession 2015. Heizen mit Zukunft (11.09.2015)
 NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x **426/15.2026 Jugendsession 2015. Mindeststandards betreffend die Ausbildung und Betreuung jugendlicher Migrantinnen und Migranten** (11.09.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

16.06.2016 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Motion 15.3653 Nationalrat (Munz). Ausbildung für Flüchtlinge zur nachhaltigen Arbeitsmarktintegration, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

30.09.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

Siehe Geschäft 15.3653 Mo. Munz

427/15.2027 Jugendsession 2015. Präzisierung des Gentechnikgesetzes (11.09.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

428/15.2029 Jugendsession 2015. Transparente Datenschutzbestimmungen in den allgemeinen Geschäftsbedingungen (11.09.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

429/15.2033 Juso, Schweiz. Mehr Rechte für Lernende (05.10.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

430/15.2018 s Komitee « Gegen den SwissPass-Zwang » c/ o Walter Wobmann Komitee « Gegen den SwissPass-Zwang » c/o Walter Wobmann. Gegen den Swiss-Pass-Zwang (10.08.2015)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

16.06.2016 Ständerat. Keine Folge geben

431/16.2003 Komitee der Arbeitslosen und Armutsbetroffenen. Für ein nationales Rahmengesetz Sozialhilfe (28.01.2016)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x **432/15.2037 Madörin Bernhard. Gewährleistung einer Änderung der Verfassung des Kantons Basel Stadt** (27.10.2015)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.09.2016 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Beratung der Vorlage 16.034 "Kantonsverfassungen Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Graubünden. Gewährleistung" Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2).

27.09.2016 Nationalrat. Von der Petition wird im Rahmen der Beratung der Vorlage 16.034 "Kantonsverfassungen Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Graubünden. Gewährleistung" Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2).

433/15.2023 Märki Thomas, Tierpartei Schweiz. Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte (06.10.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

434/15.2043 Menschenrechtsgruppe Zwischengeschlecht. Intersex-Genitalverstümmelungen verbieten (10.12.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

435/14.2005 Merminod Yves. Regierungsreform. Erhöhung der Anzahl Bundesräte (03.02.2014)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

436/16.2013 Meylan François. Mehr Transparenz bei den Verbindungen der Mitglieder der eidgenössischen Räte zu Vertreterinnen und Vertretern von Interessengruppen (25.08.2016)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

437/13.2037 Müller Edgar. Keine Kapitalauszahlung in der 2. Säule (20.05.2013)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

438/14.2026 s Müller Edgar. Systematische Bestimmung des DNA-Profiles bei der Geburt (07.10.2014)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

17.03.2016 Ständerat. Keine Folge geben

x **439/15.2003 s Müller Edgar. Indexierung der Saläre am wirtschaftlichen Umfeld** (15.01.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

16.06.2016 Ständerat. Keine Folge geben

30.09.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

440/15.2007 Müller Edgar. Wiedereinführung der Eintrittsprüfungen an den Eidgenössischen Technischen Hochschulen (22.02.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

441/15.2010 Müller Edgar. Anpassung der Niederspannungs-Verordnung (27.03.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

442/15.2021 Müller Edgar. Das Waldgesetz in ein Naturlandgesetz ausweiten (10.05.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

443/15.2041 Müller Edgar. Einheitliche Bundesregelung für die bildgebende Diagnostik (11.10.2015)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

444/16.2002 Müller Edgar. Neue Bahn- und Autobahnverbindungen in der Westschweiz (18.01.2016)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**445/16.2012 Müller Edgar. Für ein
Gesichtsverhüllungsverbot** (12.08.2016)
NR/SR *Staatspolitische Kommission*

x **446/15.2017 s Müller-Rüegg Clemens. Änderung des Ver-
sicherungsvertragsgesetzes. Regelung der Säule 3a**
(14.07.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

16.06.2016 Ständerat. Keine Folge geben
30.09.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

**447/15.2040 Opacic Aleksandar. Den Begriff "psychologi-
sche Folter" ins Strafgesetzbuch aufnehmen** (28.08.2015)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

29.09.2016 Ständerat. Keine Folge geben

**448/14.2000 s Pharm!action. Einführung des System des
"Tiers payant" in der obligatorischen
Krankenversicherung** (02.12.2013)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

19.06.2014 Ständerat. Keine Folge geben

**449/14.2030 Pharm!action. Der Apotheker, Fachmann für
Arzneimittel und Wächter über die Selbstmedikation**
(07.11.2014)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**450/14.2024 Pro Solar, WWF Schweiz, Greenpeace
Schweiz. Für eine Dreckstromabgabe** (29.09.2014)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*
Siehe Geschäft 15.465 Pa.Iv. Bäumle

**451/15.2030 Procap und AGILE.CH. Politische Partizipation
von Menschen mit Behinderung** (08.09.2015)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**452/12.2042 n Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare
Regeln für Schweizer Konzerne weltweit** (13.06.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben
20.06.2013 Ständerat. Rückweisung an die Kommission mit
dem Auftrag, eine Initiative oder einen Vorstoss im Sinne der
Petition auszuarbeiten.

**453/16.2007 Romer Jakob. Pflegefinanzierung. Aufhebung
der aktuellen Bedarfs- und Abklärungssysteme**
(04.01.2016)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**454/15.2008 s Schiesser Jacques. Kindes- und Erwachse-
nenschutzbehörden. Überprüfung der Verfahren und der
Kompetenzen** (31.03.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.03.2016 Ständerat. Keine Folge geben

**455/15.2031 Schweizer Verband der Zuckerrübenpflanzer
SVZ, Bern. Rettet den Schweizer Zucker** (15.09.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**456/15.2038 Verein 50plus outIn work Schweiz. Schluss
mit der Altersdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt**
(30.11.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**457/15.2039 Verein 50plus outIn work Schweiz. BVG darf
nicht länger Ältere auf dem Arbeitsmarkt benachteiligen**
(30.11.2015)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**458/15.2034 Verein Tier-im-Fokus. Keine Steuermillionen
für proviande** (05.11.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**459/14.2031 von Almen Christian. Verbot von Tourismus-
und Privatflügen im Gebiet des Unesco-Welterbes**
(25.11.2014)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

17.12.2015 Ständerat. Keine Folge geben

x **460/15.2013 n Vonesch Xavier. Verbesserung der Füh-
rungsverhältnisse in Stockwerkeigentumsgemeinschaften**
(28.05.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.06.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

29.09.2016 Ständerat. Keine Folge geben

**461/16.2005 Vonesch Xavier. Abschaffung des Grundsatzes
der Einheit der Materie** (25.02.2016)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**462/16.2006 Vonesch Xavier. Vorlagen zur Verteilung der
Kompetenzen zwischen Volk und Behörden. Vertretung der
Interessen des Volkes durch eine Beistandsbehörde**
(25.02.2016)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**463/13.2047 s Wäfler Urs. Abschaffung des Numerus clau-
sus für das Medizinstudium** (12.07.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

25.11.2013 Ständerat. Keine Folge geben

**464/14.2033 WWF Schweiz. Lebensmittelverschwendung
stoppen** (10.12.2014)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative) (BBI 2013 3889) (14.026)	15.05.2013	26.02.2014	30.09.2016	15.12.2015 ¹
Für Ernährungssicherheit (BBI 2014 6135) (15.050)	08.07.2014	24.06.2015		08.01.2017
Ja zum Schutz der Privatsphäre (BBI 2014 8641) (15.057)	25.09.2014	26.08.2015		25.03.2017
Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen (Wiedergutmachungsinitiative) (BBI 2015 1021) (15.082)	19.12.2014	04.12.2015	30.09.2016	19.06.2017
Raus aus der Sackgasse! Verzicht auf die Wiedereinführung von Zuwanderungskontingenten (BBI 2015 8337)	27.10.2015			27.04.2018
Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative) (BBI 2015 9651)	01.12.2015			01.06.2018
Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren) (BBI 2016 378) (16.071)	11.12.2015	19.10.2016		11.06.2018
Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative) (BBI 2015 9333) (16.073)	22.12.2015	26.10.2016		22.06.2018
Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege (Velo-Initiative) (2016 1971)	01.03.2016			01.09.2018
Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle (BBI 2016 3725)	30.03.2016			30.09.2018
Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative) (BBI 2016 3461)	12.04.2016			12.10.2018
Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative) (BBI 2016 7091)	12.08.2016			12.02.2019

¹ Fristverlängerung bis 15. November 2016 (NR 06.05.2015; SR 17.09.2015)

Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlfrist	Initianten
1	Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)	E	21.04.2015 (BBI 2015 3241)	21.10.2016	Initiativkomitee: Zersiedelungsinitiative, Postfach, 8031 Zürich
2	Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt	E	21.04.2015 (BBI 2015 3245)	21.10.2016	Initiativkomitee: Verein Konzern-Initiative, Postfach 8609, 3001 Bern
3	Mehr bezahlbare Wohnungen	E	01.09.2015 (BBI 2015 6321)	01.03.2017	Komitee Wohn-Initiative, Postfach 1163, 3000 Bern 23
4	Ja zur Bewegungsmedizin	E	11.12.2015 (BBI 2015 9335)	22.06.2017	Initiativkomitee: Komitee "Ja zur Bewegungsmedizin", Roland Steiner, Säumerstrasse 40, 8800 Thalwil
5	Ja zum Verhüllungsverbot	E	15.03.2016 (BBI 2016 1669)	15.09.2017	Egerkinger Komitee, Postfach 54, 8416 Flaach
6	Für mehr Transparenz in der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative)	E	26.04.2016 (2016 3611)	26.10.2017	Komitee «Transparenz-Initiative», Spitalgasse 34, 3001 Bern
7	Stopp den Auswüchsen von Via Sicura (Für ein gerechtes und verhältnismässiges Sanktionensystem)	E	03.05.2016 (BBI 2016 3721)	03.11.2017	Association Stop aux abus de Via sicura, Contat & Fils Sàrl, Postfach 1446, 1870 Monthey 2
8	Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie	E	24.05.2016 (2016 4015)	24.11.2017	Verein «Vaterschaftsurlaub jetzt!», c/o Travail.Suisse, Postfach 3119, 3001 Bern
9	Stop der Hochpreisinsel – für faire Preise (Fair-Preis-Initiative)	E	20.09.2016 (BBI 2016 7093)	20.03.2018	Verein «Stop der Hochpreisinsel – für faire Preise», Amthausgasse 18, 3011 Bern

A = Allgemeine Anregung

E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONALRAT

1. Büro-NR (Bü)

Markwalder (Präsidentin), *Stahl* (1. Vizepräsident), *de Buman* (2. Vizepräsident)

Stimmzähler: *Büchel Roland*, *Burkart*, *Estermann*, *Graf-Litscher*

Stellvertreter: *Clottu*, *Fridez*, *Genecand*, *Golay*

Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: *Amherd*, *Amstutz*, *Cassis*, *Glättli*, *Moser*, *Nordmann*, *Quadranti*

2. Finanzkommission (FK)

Kiener Nellen, *Hausammann*, *Aeschi Thomas*, *Amarelle*, *Bigler*, *Bourgeois*, *Bréaz*, *Carobbio Guscelli*, *Frehner*, *Gasche*, *Gmür Alois*, *Grin*, *Grüter*, *Gschwind*, *Hadorn*, *Keller Peter*, *Maire Jacques-André*, *Meyer Mattea*, *Müller Thomas*, *Pezzatti*, *Schmidt Roberto*, *Schwander*, *Sollberger*, *Vitali*, *Weibel* (25)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Heer, *Fiala*, *Birrer-Heimo*, *Büchler Jakob*, *Campell*, *Candinas*, *de Courten*, *Eichenberger*, *Estermann*, *Feri Yvonne*, *Galladé*, *Glanzmann*, *Graf Maya*, *Hess Erich*, *Hess Hermann*, *Marra*, *Nantermod*, *Nicolet*, *Piller Carrard*, *Schelbert*, *Stamm*, *Streiff*, *Tschäppät*, *von Siebenthal*, *Walter* (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Büchel Roland, *Schneider-Schneiter*, *Aebi Andreas*, *Arslan*, *Béglé*, *Chiesa*, *de la Reussille*, *Estermann*, *Friedl*, *Guldemann*, *Köppel*, *Markwalder*, *Moser*, *Müller Walter*, *Naef*, *Nidegger*, *Nussbaumer*, *Pfister Gerhard*, *Portmann*, *Reimann Maximilian*, *Riklin Kathy*, *Sommaruga Carlo*, *Stamm*, *Tornare*, *Wehri* (25)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Müri, *Bulliard*, *Aebischer Matthias*, *Bigler*, *Chevalley*, *Derder*, *Dettling*, *Eymann*, *Fricke*, *Glauser*, *Gmür-Schönenberger*, *Graf Maya*, *Herzog*, *Keller Peter*, *Marchand*, *Marti*, *Munz*, *Pieren*, *Quadranti*, *Reynard*, *Riklin Kathy*, *Rösti*, *Steiert*, *Tuena*, *Wasserfallen* (25)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Cassis, *de Courten*, *Brand*, *Brunner*, *Carobbio Guscelli*, *Clottu*, *Feri Yvonne*, *Frehner*, *Giezendanner*, *Gysi*, *Häsler*, *Heim*, *Herzog*, *Hess Lorenz*, *Humbel*, *Ingold*, *Lohr*, *Moret*, *Pezzatti*, *Sauter*, *Schenker Silvia*, *Schmid-Federer*, *Stahl*, *Steiert*, *Weibel* (25)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Müller-Altarmatt, *Nordmann*, *Badran Jacqueline*, *Bäumle*, *Bourgeois*, *Brunner*, *Buttet*, *Fässler Daniel*, *Genecand*, *Girod*, *Grunder*, *Imark*, *Jans*, *Knecht*, *Müri*, *Nussbaumer*, *Page*, *Rösti*, *Ruppen*, *Schilliger*, *Semadeni*, *Thorens Goumaz*, *Vogler*, *Wasserfallen*, *Wobmann* (25)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Eichenberger, *Salzmann*, *Amstutz*, *Arnold*, *Büchler Jakob*, *Clottu*, *Dobler*, *Flach*, *Fridez*, *Galladé*, *Glanzmann*, *Glättli*, *Gmür Alois*, *Golay*, *Graf-Litscher*, *Hiltzold*, *Hurter Thomas*, *Keller-*

Inhelder, *Mazzone*, *Müller Walter*, *Quadranti*, *Seiler Graf*, *Sommaruga Carlo*, *von Siebenthal*, *Zuberbühler* (25)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Rickli Natalie, *Graf-Litscher*, *Allemann*, *Amherd*, *Ammann*, *Amstutz*, *Borloz*, *Bühler*, *Burkart*, *Candinas*, *Fluri*, *Giezendanner*, *Grossen Jürg*, *Guhl*, *Hadorn*, *Hardegger*, *Hiltzold*, *Hurter Thomas*, *Maire Jacques-André*, *Pieren*, *Quadri*, *Regazzi*, *Rutz Gregor*, *Rytz Regula*, *Wobmann* (25)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Leutenegger Oberholzer, *Rime*, *Aeschi Thomas*, *Amaudruz*, *Barazzone*, *Bertschy*, *Birrer-Heimo*, *de Buman*, *Egloff*, *Feller*, *Flückiger Sylvia*, *Gössi*, *Jans*, *Landolt*, *Lüscher*, *Marra*, *Martullo*, *Matter*, *Müller Leo*, *Pardini*, *Ritter*, *Schelbert*, *Schneeberger*, *Walter*, *Walti Beat* (25)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Brand, *Fluri*, *Addor*, *Amarelle*, *Barrile*, *Buffat*, *Burgherr*, *Campell*, *Glarner*, *Glättli*, *Humbel*, *Jauslin*, *Masshardt*, *Moret*, *Moser*, *Nantermod*, *Pantani*, *Pfister Gerhard*, *Piller Carrard*, *Reimann Lukas*, *Romano*, *Rutz Gregor*, *Steinemann*, *Streiff*, *Wermuth* (25)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Schwaab, *Schwander*, *Allemann*, *Amherd*, *Arslan*, *Bauer*, *Egloff*, *Fehlmann Rielle*, *Flach*, *Geissbühler*, *Gössi*, *Guhl*, *Markwalder*, *Mazzone*, *Merlini*, *Nidegger*, *Pardini*, *Reimann Lukas*, *Rickli Natalie*, *Ruiz Rebecca*, *Schmidt Roberto*, *Vogler*, *Vogt*, *Walliser*, *Zanetti Claudio* (25)

13. Immunitätskommission (IK)

Pfister Gerhard, *Meyer Mattea*, *Bauer*, *Büchel Roland*, *de Courten*, *Eichenberger*, *Fässler Daniel*, *Flückiger Sylvia*, *Grin*, *Heer*, *Hess Erich*, *Leutenegger Oberholzer*, *Lüscher*, *Nicolet*, *Reimann Maximilian*, *Ruiz Rebecca*, *Schwaab*, *Walti Beat* (18)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)

Comte (Präsident), *Bischofberger* (1. Vizepräsident), *Keller-Sutter* (2. Vizepräsidentin)

Stimmzähler: *Fournier*

Stellvertreter: *Savary*

15. Finanzkommission (FK)

Fetz, *Germann*, *Abate*, *Comte*, *Ettlin Erich*, *Fournier*, *Häberli-Koller*, *Hefti*, *Hegglin Peter*, *Hösli*, *Levrat*, *Müller Philipp*, *Zanetti Roberto* (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Stöckli, *Seydoux*, *Caroni*, *Eder*, *Föhn*, *Hêche*, *Janiak*, *Kuprecht*, *Luginbühl*, *Müller Damian*, *Rieder*, *Savary*, *Vonlanthen* (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

Levrat, *Lombardi*, *Berberat*, *Bischof*, *Dittli*, *Fournier*, *Germann*, *Jositsch*, *Keller-Sutter*, *Maury Pasquier*, *Minder*, *Müller Damian*, *Seydoux* (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Häberli-Koller, Noser, Berberat, Bischofberger, Eder, Fetz, Français, Germann, Luginbühl, Rechsteiner Paul, Savary, Seydoux, Wicki (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Graber Konrad, Eder, Bischof, Bischofberger, Bruderer Wyss, Dittli, Eberle, Ettlil Erich, Keller-Sutter, Kuprecht, Maury Pasquier, Rechsteiner Paul, Stöckli (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Luginbühl, Eberle, Berberat, Bischofberger, Bruderer Wyss, Cramer, Hösli, Müller Damian, Noser, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Zanetti Roberto (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Baumann, Dittli, Eder, Ettlil Erich, Fournier, Français, Hêche, Hegglin Peter, Jositsch, Kuprecht, Minder, Savary, Wicki (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Français, Janiak, Baumann, Comte, Engler, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hêche, Hösli, Müller Philipp, Rechsteiner Paul, Savary, Wicki (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Schmid Martin, Bischof, Baumann, Engler, Fetz, Föhn, Germann, Graber Konrad, Hefti, Keller-Sutter, Levrat, Noser, Zanetti Roberto (13)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Föhn, Bruderer Wyss, Abate, Bischof, Caroni, Comte, Cramer, Engler, Hegglin Peter, Lombardi, Minder, Müller Philipp, Stöckli (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Abate, Cramer, Caroni, Engler, Hefti, Janiak, Jositsch, Levrat, Minder, Rieder, Schmid Martin, Seydoux, Vonlanthen (13)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN

26. Verwaltungsdelegation (VD)

N de Buman, Markwalder, Stahl
S Bischofberger, Comte, Keller-Sutter

Präsidentin: Markwalder
Vizepräsidentin: Comte

27. Finanzdelegation (FinDel)

N Carobbio Guscelli, Schwander, Vitali
S Comte, Fetz, Fournier

Präsidentin: Fetz
Vizepräsidentin: Schwander

28. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel)

N Eichenberger, Graf Maya, Heer
S Janiak, Kuprecht, Seydoux

Präsident: Kuprecht
Vizepräsidentin: Eichenberger

29. Begnadigungskommission (BeK)

N Allemann, Bauer, Büchel Roland, Clottu, Hausammann, Humbel, Markwalder, Müller Thomas, Müller-Altermatt, Piller Carrard, Quadri, Seiler Graf
S Föhn, Rieder, Schmid Martin, Stöckli, Vonlanthen

Präsident: Schmid Martin
Vizepräsidentin: Piller Carrard

30. Redaktionskommission (RedK)

Mitglieder

deutsch **N** Keller Peter, Lohr
S Caroni, Ettlil Erich, Minder, Zanetti Roberto

français **N** Amaudruz, Tornare
S Comte, Fournier, Levrat, Seydoux

italiano **N** Cassis, Quadri
S Abate, Lombardi

Stellvertreter

deutsch **N** Gössi, Munz

français **N** Bauer, Buttet

italiano **N** Carobbio Guscelli, Chiesa, Regazzi, Romano

Präsident: Lohr

31. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

N Amaudruz, Cassis, Kiener Nellen, Lohr, Müri
S Caroni, Hêche, Lombardi

Präsidentin: Kiener Nellen
Vizepräsidentin: Caroni

32. Delegation beim Europarat (ERD)

N Büchel Roland, Fiala, Fridez, Grin, Heer, Müller Thomas, Schneider-Schneiter, Tornare
S Comte, Germann, Lombardi, Maury Pasquier

Präsident: Heer
Vizepräsidentin: Lombardi

33. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EU)

N Mitglieder: Aeschi Thomas, Nussbaumer, Riklin Kathy
Stellvertreter: Egloff, Portmann, Rime

S Mitglieder: Germann, Keller-Sutter
Stellvertreter: Berberat, Graber Konrad

Präsident: Aeschi Thomas
Vizepräsidentin: Keller-Sutter

34. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N Mitglieder: Derder, Grin, Reynard
Stellvertreter: Bulliard, Clottu, Nicolet

S Mitglieder: Levrat, Seydoux
Stellvertreter: Berberat, Comte

Präsident: Levrat
 Vizepräsident: Grin

35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N Mitglieder: Aebi Andreas, Hiltpold, Kiener Nellen
Stellvertreter: Reimann Maximilian

S Mitglieder: Dittli, Kuprecht, Lombardi
Stellvertreter: Janiak

Präsident: Lombardi
 Vizepräsidentin: Kiener Nellen

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

N Eichenberger, Galladé, Salzmann
S Baumann, Dittli, Kuprecht

Präsident:

37. Neat-Aufsichtsdelegation (NAD)

N Burkart, Candinas, Giezendanner, Hadorn, Müller Thomas, Tschäppät
S Baumann, Eder, Föhn, Français, Häberli-Koller, Levrat

Präsident: Müller Thomas
 Vizepräsident: Baumann

38. Gerichtskommission (GK)

N Aebischer Matthias, Bertschy, Frehner, Gschwind, Hess Lorenz, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Nidegger, Schelbert, Schwander, Stamm, Walti Beat
S Berberat, Comte, Eberle, Rieder, Seydoux

Präsident: Eberle
 Vizepräsident: Gschwind

Sessionsdaten 2016**STAND: 30.09.2016**

Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)
Winter

28. November - 16. Dezember

Wahlen:

Nationalratspräsidentin
Ständeratspräsident
Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

28. November
28. November
7. Dezember

Wahlfeiern:

Nationalratspräsidentin
Ständeratspräsident
Bundespräsident
Weitere Feiern

30. November
30. November
15. Dezember
15. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

11. November

Eidgenössische Abstimmungstage:

27. November

Sessionen des Europarates:

10. - 14. Oktober

Interparlamentarische Union:

23. - 27. Oktober, Genf (Schweiz)

NATO

18. - 21. November

Sessionsdaten 2017**STAND: 30.09.2016***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*Frühjahr
Sommer
Herbst
Winter27. Februar - 17. März
19. Mai - 16. Juni
11. - 29. September
27. November - 15. Dezember*Wahlen:*Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsidentin27. November
27. November
6. Dezember*Sondersession (1 Woche)*

02. - 05. Mai

*Wahlfeiern:*Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsidentin
Weitere Feiern29. November
29. November
14. Dezember
14. Dezember*Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:*03. Februar
12. Mai
24. /25. August
10. November*Eidgenössische Abstimmungstage:*12. Februar
21. Mai
24. September
26. November*Sessionen des Europarates:*23. - 27. Januar
24. - 28. April
09. - 13. Oktober*Interparlamentarische Union:*01. April, Dhaka
14. - 18. Oktober, St. Petersburg, Russland*APF:*

06. - 11. Juli, Luxemburg

*OSZE:*23.-24. Februar, Wien
05. -09. Juli Minsk, Belarus
03. -05. Oktober, Andorra La Vella